

CHRONIK DER STADT VILS

2010

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Gitti Schrettl,
Laura Schrettl,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr

17 Mädchen und Buben im Alter von 13 und 14 Jahren, begleitet von ehrenamtlichen Erwachsenen, sammelten im Namen der Dreikönigsaktion in den ersten Jännertagen ein Rekordergebnis von 5.126,- €.



v.l.n.r. vorne: Dominik Kieltrunk, Andreas Tröber, Johannes Tröber, Patricia Ostheimer, Sabrina Triendl
hinten: Florian Stebele, Julia Petz, Regina Keller, Sarah Lochbihler, Marco Kieltrunk, Thomas Roth, Katja Bader, Antonia Bader, Valentina Bailom, Lisa-Marie Lutz, Ramona Megele, Simon Wolitzer

Vereinsmeisterschaft der Stockschiützen am 15.01.2010

Die Vereinsmeister im Stock- u. Zielschießen:

Herren: Helmut Lewisch mit 267 Pkt.
Damen: Stefanie Krepler mit 211 Pkt.
Jugend: Christian Winkler mit 173 Pkt.

Mannschaft: Leander Niggli, Haunsberger Josef,
Klaus Lanser, Helmut Strebl,



Fotos: SSV



Vereinsmeister Jugend
Christian Winkler



Vizevereinsmeister Jugend
Sebastian Beirer

Briefchen flog bis Bergamo

Vils – Alexander Lochbihler schaute seiner Luftpost noch lange nach. Er ahnte zu der Zeit bestimmt nicht, dass sie bis nach Bergamo (Italien) fliegen und somit die Alpen überqueren wird. Und dass ihm sogar noch ein nettes Mädchen antworten wird, wusste er auch noch nicht.

Im Oktober fand in ganz Österreich die Woche „Österreich liest“ statt. Auch die Kindergarten- und Volksschulkinder aus Vils beteiligten sich an der Aktion. Die Vilsener Kleinen entließen Luftballons mit persönlichen Nachrichten und der jeweiligen Heimadresse in die Atmosphäre. Alexander schrieb in den Brief auch sein Lieblingsbuch.

Jetzt, drei Monate später, freute er sich, im heimischen Briefkasten eine nette Antwort zu finden. Eine kleine Italienerin antwortete ihm auf Englisch: „Hallo Alexander! Ich bin Letizia. Mein Opa fand deinen Ballon in unserem Wald, in der Nähe von Bergamo.“ Für seinen tüchtigen Luftballon bekam Alexander in der Bücherei Vils von Büchereileiterin Cilli Ledl ein Buch überreicht. (ls)

Bild links: Der kleine Vilsener Alexander (7) freute sich sehr über die nette Antwort von Letizia aus Italien.

Foto: Lochbihler



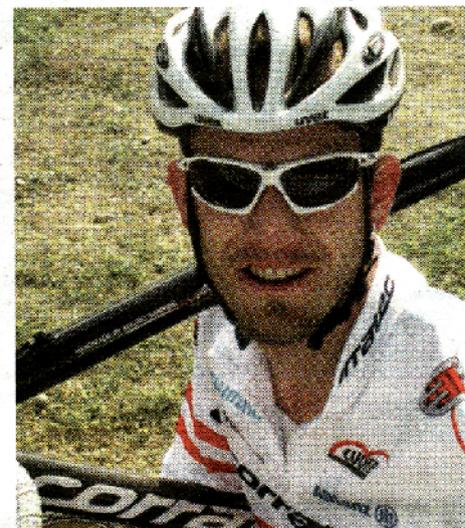
Der Meister im Querfeldein!

Peter Presslauer wurde zum 10. Mal in Folge österr. Staatsmeister

Der 9-fache Cyclocross-Meister Peter Presslauer wollte bei der 10. Querfeldein-Meisterschaft wieder ganz nach oben - und das gelang ihm auch!

VILS / PRINZERSDORF. In Prinzersdorf (Niederösterreich) wurden auf einem anspruchsvollen Kurs die Meisterschaften im Cyclocross ausgetragen. Bei minus 2 Grad und schneebedecktem Kurs waren technische Fähigkeiten sehr gefragt, da es extrem rutschig war.

„Nach 9 Titeln in 10 Jahren war ich natürlich der große Favorit und es zählte für mich auch nur der Sieg, da ich den zehnten Titel



Der Staatsmeister Presslauer auf den Seychellen.

Foto: privat

unbedingt noch wollte.“ Von Beginn an konnte der Vilsener sich mit 3 weiteren Fahrern absetzen. Ab

der dritten Runde attackierte er und baute Runde für Runde seinen Vorsprung aus. Überlegen, mit drei Minuten Vorsprung, gewann der Querfeldein-Meister das Rennen. Presslauer: „Ich hätte nicht gedacht, dass es so leicht geht. Nie war ich in Gefahr, ich hatte immer alles unter Kontrolle.“

Am Wochenende steht noch ein Weltcup in Holland auf dem Programm, bevor es zur Weltmeisterschaft ins tschechische Tabor geht. „Dort möchte ich noch mal eine gute Platzierung einfahren, vor allem, weil dort viele österreichische Fans an der Strecke sein werden und es wahrscheinlich meine letzte WM sein wird,“ so der Vilsener Cyclocross-Spezialist.

Bezirksblätter 20.01.10

Vilser Ortschef lässt die Zahl seiner Gegenkandidaten kalt

„Jungbürgermeister“ Günther Keller will weitermachen und den Standort stärken.

■ LAURA SCHRETTL

Vils – Nur noch ein paar Wochen, dann müssen sich die Lokalpolitiker deklarieren. Einer, der damit schon längst nicht mehr hinter dem Berg hält, ist der Vilser Bürgermeister Günther Keller. „Ich werde definitiv kandidieren“, betont Keller. Der Ortschef ist erst

Bezirk Reutte
Gemeinderatswahlen 2010

seit sieben Monaten im Amt, sein Vorgänger Reinhard Walk legte sein Amt zurück. „Ich habe mich damals zur Verfügung gestellt, weil ich natürlich weitermachen möchte“, sagt Keller. Mit sieben Monaten bisheriger Amtszeit ist er derzeit der Bürgermeister mit



Keller ist mit seinen sieben Monaten Amtszeit der „jüngste“ Bürgermeister im Bezirk. Foto: Schrettl

der kürzesten Amtszeit im Bezirk Reutte.

ÖVP und SPÖ werden wieder zur Wahl antreten. In Vils munkelt man allerdings, es gebe eine dritte Liste. „Mir ist egal, ob ich zehn oder 15 Gegenkandidaten bekomme, ich trete auf jeden Fall an.“ Auf der ÖVP-Liste kommen einige neue Leute dazu, denn es scheiden vier Mandatare aus. „Wir haben uns bemüht, sowohl erfahrene als auch junge Leute zu bekommen“, weiß Keller.

Ortszentrum wiederbeleben

„Das Geld wird nicht mehr, sondern weniger. Es ist schwierig, sich als kleiner Ort zwischen dem Spannungsfeld Füssen, Pfronten und Reutte zu behaupten, aber wir werden versuchen, den Standort zu stärken. Im Vordergrund stehen die Wiederbelebung des Ortszentrums und die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Ort“, erklärt Keller.

„Mir ist es wichtig, die Leute für Vils zu begeistern und die jungen Leute zu animieren, dass sie sich für den Ort einsetzen“, findet Keller. Zum Thema Gewerbegebiet meint er: „Es muss an eine Erweiterung gedacht werden, denn die Fläche ist inzwischen voll, es sind alle Plätze ver-



Laut Gemeindechef Günther Keller muss das Gewerbegebiet erweitert werden. Die Verkehrsanbindung könnte schwierig werden. Foto: Schrettl

kauft. Man muss eine möglichst intelligente Lösung zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Gewerbegebiet finden.“ Doch die verkehrsmäßige Erschließung sei noch eine Aufgabe. Denn dort sei ein Na-

tura2000-Schutzgebiet und genau dort müsse man mit dem Verkehr durch. „Dieses Thema ist sicher eine längerfristige Sache. Derzeit baut kein Unternehmen“, fügt der amtierende Ortschef an.

TT 11.01.10

Erotiklokal schloss Pforten

Vils – Seit über acht Jahren gab es in Vils das Table-Dance-Lokal Amor. Nun hat das Varieté seine Türen geschlossen. Im Mai 2001 ist der Nachtclub erstmalig genehmigt worden. Im darauf folgenden November übernahm der heutige Besitzer das Lokal. Laut Reinfried Brutscher, Amtsleiter der Gemeinde Vils, befindet sich der Mann derzeit im Ausland. Über die Zukunft der Immobilie sei nichts bekannt. Brutscher: „Falls jemand weitermachen möchte, braucht er eine Genehmigung.“ (Is)

TT 27.01.10

Zusätzliche Vorstellungen

Vils – Aufgrund der großen Nachfrage des Theaters „Leberkäs und rote Strapse“ werden zwei weitere Vorstellungen gespielt. Diese sind am Freitag, den 15. Jänner, und am Freitag, den 22. Jänner, jeweils um 20.00 Uhr im Stadtsaal Vils. Kartenvorbestellungen unter Tel. 0676/881006022, die Karten

kosten 8 Euro. Im Theater geht es um das trostlose Leben von drei befreundeten Ehepaaren. Sowohl im Alltag als auch in der Ehe hat sich die Langeweile eingeschlichen. Und das soll es gewesen sein? So entschließen sich alle, noch einmal in die wilden Jahre zurückzukehren, getrennt, versteht sich!



v.l. Bernd Vogler, ?, Monika Megele, Elmar Treindl, Manfred Immler, Caroline Immler, Franz Wiesinger, Monika Kieltrunk, Dagmar Tschernutter, Hannes Hassa Foto: Evi Keller

Tiroler Tageszeitung 14.01.10

Steurer greift wieder an

Erster Höhepunkt am Sonntag in Jizerska



Thomas Steurer ist für die erste große Herausforderung über die 50 km bestens gerüstet. RS-Foto: Dallapozza

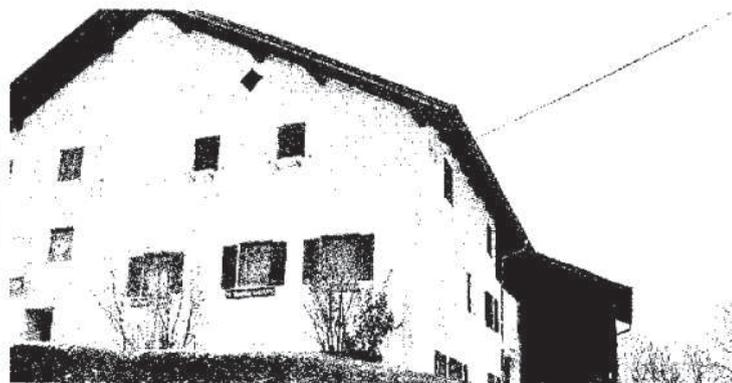
Der Startschuss für die heurige Langlaufsaison ist für Thomas Steurer nach den ersten Vorbereitungsrennen mit dem 1. Fis-Marathon-Cup, den La Sgambeda in Livigno/Italien bereits gefallen. Thomas Steurer erreichte dabei den 40. Platz.

(dr) Das Starterfeld beim Fis-Marathon-Cup in Livigno war gespickt von Skating-Topathleten vom Marathon- und Distanz-Weltcup und daher ist Thomas Steurer mit dem Ergebnis recht zufrieden. „Die ersten 28 km konnte ich mich in der Spitzengruppe gut positionieren, jedoch nach Verschärfung des Tempos musste ich abreißen lassen“, berichtet Thomas Steurer von seinem Ausflug nach Italien. Dieses Rennen läuft er als Klassikspezialist jedes Jahr um die Wettkampfatmosphäre im Weltzirkus zu schnupern. Die Vorbereitungen haben wie jedes Jahr mit dem Grundlagen-ausdauertraining (Radfahren, Laufen, Berglaufen, Skirollen und Krafttraining) am 1. Mai begonnen und bis in den Spätherbst hat er seine Kondition aufge-

baut. Seinen ersten Schneekontakt hatte er dann beim „Indoor-skiing“ mit dem Salomonteam im Tunnel von Oberhof und Ende Oktober bis Ende November war Thomas Steurer dann in Bruksvallarna in Schweden auf Trainingslager.

VORSCHAU. Sein erster Höhepunkt, also Klassikbewerb, in dieser Saison ist der Fis-Marathon-Cup, der Jizerska50 in Tschechien am kommenden Wochenende und dann geht es Schlag auf Schlag, der Dolomitenlauf, der Marcialonga, der König-Ludwig-Lauf, der Koaslauf, der Gsieser Tal Lauf und am ersten Wochenende im März wie jedes Jahr ab nach Schweden zum Highlight der Saison, dem Vasalauf über die 90 km.

Rundschau 07.01.10



Das Geburtshaus von Dominicus Rief steht in Vils. Im Alter von 30 wurde er Eigentümer des Hauses. Foto: Schrettl

Hommage an einen Vilser Geigenbauer

Vils – Anlässlich des 250. Geburtstages des berühmten Vilser Geigenbauers Dominicus Rief erschien eine CD. Die CD ist ein Livemitschnitt eines Konzertes vom 29. August 2009 in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Vils.

Gregor van den Boom spielt auf einer Dominicus-Rief-Geige, begleitet auf der Orgel von Gregor Schwarz. Die beiden Künstler spielten Werke von Händel, Haydn und Bach.

Der CD liegt ein 14-seitiges Booklet mit ausführlichen Informationen über den Vilser Geigenbau und Dominicus Rief bei. „Er war der beste Geigenmacher aus der Familie Rief und vielleicht auch der beste unter den in Vils tätigen Instrumentenmachern überhaupt“, wirbt der Museumsverein Vils im CD-Booklet.

Die CD ist um 10 Euro beim Museumsverein Vils erhältlich. (Is)

Tiroler Tageszeitung 08.01.10



Und plötzlich ist die Grenze wieder dicht

Reise Verkehr bricht in Richtung Österreich am Samstag nahezu völlig zusammen – 14 Kilometer Stau am Tunnel bei Füssen

Allgäu | dam | Schneefall, reger Ausflugsverkehr in die Skigebiete und der sogenannte Bettenwechsel in den Urlaubsregionen haben am Samstag zu starken Verkehrsbehinderungen geführt. Besonders betroffen war die A7 in Richtung Süden und die Fernpassstrecke in Tirol. Am Grenztunnel bei Füssen staute sich der Verkehr auf bis zu 14 Kilometern Länge.

Bereits am Samstagmittag zeichnete sich nach Angaben eines Polizeisprechers deutlich ab, dass die Stre-

cke in Richtung Süden mit dem hohen Verkehrsaufkommen sehr bald überlastet sein würde. Erschwerend hinzu kamen die anhaltenden Niederschläge, die in Österreich für schneebedeckte Fahrbahnen sorgten. Um überlange Wartezeiten in den Staus zu vermeiden, informierte die Polizei die Verkehrsteilnehmer ab den frühen Nachmittagsstunden über die Situation.

Am Grenztunnel in Füssen wurde der Verkehr zunächst blockweise abgefertigt. Als sich jedoch auf der

Fernpassstrecke Autos auf 30 Kilometer Länge immer wieder stauten, wurde der Grenztunnel zeitweise für Stunden ganz gesperrt. „Wir haben Autofahrern empfohlen den Grenztunnel weiträumig zu umfahren oder sich in der Region ein Quartier zu suchen“, sagte Andreas Ruepp von der Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West.

15 Helfer des Roten Kreuzes versorgten die im Stau Wartenden mit warmen Getränken und Decken.

Allgäuer Zeitung 04.01.10

Pfarrer lädt zur Pilgerfahrt

Vils – Pfarrer Rupert Bader plant eine Pilgerfahrt nach Lourdes. Auf seiner Reise möchte er eine Lichterprozession, einen Gottesdienst in der Erscheinungsgrotte, einen Rundgang durch den Heiligen Bezirk und die Internationale Messe besuchen. Die Pilgerfahrt nach Lourdes dauert vom 26. bis

30. August. Abfahrt ist in Reutte/Vils. Interessierte können sich bis zum 15. Februar im Pfarramt Vils anmelden. In den Leistungen inbegriffen sind die Kosten für den Bus, die Flugreise und das Hotel mit Vollpension. Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt 750 Euro. (ls)

Tiroler Tageszeitung 29.01.10



Vilser Kinder kürten ihre besten Langläufer und Skifahrer

Schülermeisterschaften Alpin und Nordisch in Vils

VILS. Spannende Duelle im Skatingstil auf der Loipe und heiße Duelle im Stangenwald am Skilift lieferten sich die Schüler der Vilser Volks- und Hauptschule. Sie kürten wieder ihre Schülermeister im Langlaufen, Ski Alpin und auch im Snowboarden.

Schülermeisterin bei den Mädchen wurde Lara Kieltrunk aus der 4b aus Vils und den Titel des Schülermeisters bei den Burschen sicherte sich Alexander Walk aus der 2b ebenfalls aus Vils.

Am Vormittag fanden die packenden Langlaufrennen vor der Schule statt. Die Rennen wurden bei den Mädchen und den Burschen mit Massenstart gestartet. Deshalb war das Anfeuern für die schlachtenbummelnden Schüler diesmal besonders spannend. Siegerin in der Kategorie Kinder weiblich wurde Melanie Hohenrainer, in der Kategorie Schülerinnen weiblich Sarah

Lochbihler und bei den männlichen Schülern gewann Mathias Hohenrainer. Am Nachmittag stürzten sich dann die Alpinen und die Snowboarder durch die Tore am Konradshüttle. Dabei lieferten sich die Schüler und Schülerinnen teils packende Duelle gegen die Uhr.

Siegerin bei den Kindern I weiblich wurde Johanna Erd, bei den Burschen gewann Elias Lachmaier. In der Kategorie Kinder II holten sich Melanie Hohenrainer und Jonas Galley die Tagessiege. Nadja Tröbinger gewann in der Schüler I - Klasse bei den Damen und Schülermeister Alexander Walk bei den Buben. Bei den Schülern II setzten sich Schülermeisterin Lara Kieltrunk und Johannes Tröber durch.

Vilser Schülermeisterin im Snowboard wurde schließlich Marie-Theres Schatz aus Pinswang.

Alle Rennen verliefen unfallfrei und wurden vom Skiclub Vils unter Unterstützung der Vilser Schulen durchgeführt.

Bürgermeister Günther Keller gratulierte den Tagessiegern und allen teilnehmenden Schülern bei der anschließenden Preisverteilung in der Schule.



BU: v.l.: Die Tagessieger: Nadja Tröbinger, Sarah Lochbihler, Johanna Erd, Alexander Walk, Melanie Hohenraner, Marie-Theres Schatz, Elias Lachmaier, Johannes Tröber, Jonas Galley und Mathias Hohenrainer. (es fehlt Lara Kieltrunk)

Text und Foto: HS Vils

14.2. Altersklassenrennen SCV

Damen: Überegger Karin
Herren: Kieltrunk Alfons

14.2. Vereinsmeisterschaft SCV

Vereinsmeisterin 2010: Walk Christina
Vereinsmeister 2010: Pitterle Martin

19.2. Vereinsmeisterschaft Langlauf SCV

Vereinsmeisterin 2010: Brutscher Heidi
Vereinsmeister 2010: Hohenrainer Gerhard

20.2. Gedächtnislauf SCV

Tagessiegerin: Walk Christine
Tagessieger: Pitterle Johannes



14.2. Altersklassenrennen SCV

Damen: Überegger Karin
Herren: Kieltrunk Alfons

Fotos: SCV



20.2. Gedächtnislauf SCV

Tagessiegerin: Walk Christina
Tagessieger: Pitterle Johannes

Skiclub Vils



19.2. Vereinsmeisterschaft Langlauf SCV

Vereinsmeisterin 2010: Brutscher Heidi
Vereinsmeister 2010: Hohenrainer Gerhard



14.2. Vereinsmeisterschaft SCV

Vereinsmeisterin 2010: Walk Christina
Vereinsmeister 2010: Pitterle Martin



Bei der Supper G Bezirksmeisterschaft in Zöblen sind alle Bezirksmeistertitel an den SC Vils gegangen.

Bezirksschülermeisterin Walk Christina
Bezirksschülermeister Pitterle Martin
Bezirksjugendmeisterin Walk Selina
Bezirksjugendmeister Tröbinger Mario

Schikränzchen



Schulfasching zum Ausklang der Narrenzeit

Auch heuer freuten sich die Volksschüler schon lange auf den Schulfasching und waren aufgefordert, einen Vormittag lang in eine andere Rolle zu schlüpfen. Mit lustigen Spielen, Tänzchen und Liedern verging dieser Schultag für viele Kinder viel zu schnell. Zwischendurch stärkten sie sich am tollen Büffet der Elternvertreterinnen mit Hotdog, Limo, Popkorn und Faschingskrapfen. Ein herzliches Dankeschön an die Wirtsleute der Vilser Alm, die das Brot und die Krapfen spendierten!



Kornelia Hohenrainer und Dagmar Melekusch

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse am 2. Februar 2010

Bei der am 2. Februar 2010 im Kulturhaus Vils stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 3.038.200,-- und im außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 551.000,--.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den mittelfristigen Finanzplan betreffend die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 in folgender Größenordnung:

Finanzjahr	2011: € 2.405.300,--,
	2012: € 2.310.300,--,
	2013: € 2.300.600,--

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für das Gebiet Allgäuerstraße 16, 18, 20 und 21 den Straßennamen „Unterwies“ zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen bei 0 Stimmenthaltung für das Jahr 2009 die Waldumlage gem. § 10 der Tiroler Waldordnung einzuheben.

Platz Fünf für Steurer beim Tiroler Koasalauf

Auf der neuen und etwas leichteren Strecke war das Rennen von Taktik geprägt und Thomas Steurer setzte sich mit einer Spitzengruppe vom Feld ab. Die Siebenergruppe lief bis Erpfendorf ganz locker, doch dann wurde abwechselnd attackiert. „Mein Problem war, dass vier Läufer vom selben Team zusammen arbeiteten und ich so ziemlich isoliert dastand. Das Schließen der Lücken kostete viel Kraft und so musste ich sie dann ca. 3 km vor dem Ziel ziehen lassen“, erzählt Thomas Steurer im Ziel seinen Lauf.



Am Wochenende startet Thomas Steurer beim Gsieser-Tallauf. Foto: Steurer

Rundschau 18.02.10

Platz 14 für Steurer beim König-Ludwig-Lauf

Sein bisher bestes Ergebnis beim König-Ludwig-Lauf erreichte Thomas Steurer mit dem 14. Platz in Oberammergau. Nach rund 18 km ist ihm, an 3. Stelle liegend, seine Stockschleufe gebrochen, und er musste 24 km mit der ramponierten Schleufe laufen. Trotz diesem Gebrechen ist Thomas Steurer mit dem 14. Platz ganz zufrieden.

Kommendes Wochenende läuft Thomas Steurer den Koasalauf, aber sein Hauptaugenmerk lege er ab sofort auf die Vasalauf-Vorbereitung, darum glaubt er, am kommenden Wochenende nicht wirklich spritzig zu sein. Sieger wurde Anders Auckland.



Thomas Steurer war mit dem 14. Platz recht zufrieden. Foto: Steurer

Rundschau 11.02.10



Martin Pitterle (rechts) vom SC Vils feierte einen Doppelsieg beim Landescup-Start in Seefeld, links Chiara Mair.

Foto: Askif

Pitterle feierte Doppelerfolg

Westtiroler Skitalente glänzten mit fünf Siegen beim Landescup-Auftakt

Seefeld, Vils – Starker Auftritt des jungen Außerfeners Martin Pitterle beim Landescup in Seefeld. Mit zwei Siegen in Slalom und Riesenslalom demonstrierte der talentierte Vilser sein großes Potenzial. Mit Pitterle durften sich auch die weiteren Oberländer Lisa-Maria Schuler, Fabio Gstrein und Franziska Gritsch über Auftaktstiege freuen. Klassensieger im Slalom: Lisa-Marie

Schuler (SV Leins), Chiara Mair (SC Götzens), Fabio Gstrein (SC Sölden), Martin Pitterle (SC Vils). Auch der Riesentorlauf entwickelte sich zu einem spannenden Rennen – mit neuen Siegen, ausgenommen Martin Pitterle. Mit ihm standen Franziska Gritsch (SC Sölden), Christina Ager (WSV Söll) und Raphael Haaser (SV Achensee) am Podest. (tz) TT 13.01.10

Diamantene Hochzeit in Vils

Sophie und Herbert Huter feierten 60 Jahre Eheglück

Vor kurzen feierten Frau Sophie und Herr Herbert Huter aus Vils das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Herr Herbert Huter stammt aus Vils und war im Schuhgeschäft Wind in Reutte als Schuhmacher tätig. Mittags ging er immer zum Gasthaus Mohren zum Essen. Dort half seine Frau, die während des Krieges Dienst in den Reuttener Textilwerken verrichtete, immer wieder als Aushilfe beim Servieren. Die gebürtige Pinswangerin fiel Herbert sofort auf und lernten sich die beiden näher kennen. Als Herr Herbert Huter jedoch zum Kriegsdienst eingezogen wurde, brach der Kontakt ab. Erst nach dem Krieg trafen sich die jungen Leute in Vils beim Theater wieder und heirateten schließlich im Jahr 1949 in Forchach. Die ersten 5 Ehejahre lebten die beiden gemeinsam im Heimathaus der Frau Huter in Oberpinswang. In der Zwischenzeit bauten sie an ihrem gemeinsamen Eigenheim in Vils. Nach Fertigstellung des schmucken Eigenheimes folgte Frau Huter als gebürtige Pinswangerin ihrem Mann „über den Lech“ und wurde in Vils heimisch. Nach 22 Jahren als Schuhmacher wechselte Herr Huter nochmals den Beruf und war sodann 24 Jahre an der Tankstelle seines Bruders in Vils tätig. Dort stand er allen, die die Tankstelle besuchten, mit Rat und Tat zur Seite. Besonders seine humorvolle Art wurde von allen geschätzt. Nunmehr freuen sich die Eheleute, dass sie die Diamantene Hochzeit gemeinsam erleben können. Mit ihnen feierten ihre 2 Kinder, 3 Enkelkinder und der ganze Stolz der Familie, die Urenkelin Lily.

Vor kurzem konnten Frau Bezirkshauptfrau Frau Mag. Katharina Schall und Herr Bürgermeister Günter Keller dem Paar zur Diamantenen Hochzeit gratulieren und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol überreichen.



Text und Fotos BH Reutte

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Elfriede und Franz Lochbihler feierten 50 Jahre Eheglück in Vils

Vor kurzem feierten Frau Elfriede und Herr Franz Lochbihler aus Vils das Fest der Goldenen Hochzeit. Elfriede wurde in Gablingen bei Augsburg geboren. Sie half in den 50er Jahren ihrer Schwester, die die



Pfrontener Hütte am Aggenstein bewirtschaftete, aus. Dort lernte sie auch ihren Zukünftigen, Franz, kennen. Dieser war als Vertreter der Gemeinde Vils in offizieller Mission auf der Hütte. Nachdem die Verhandlungen im Auftrag der Stadtgemeinde gut über die Bühne gebracht worden waren, blieb Herr Franz Lochbihler noch ein wenig länger auf der Hütte, da ihm die hübsche Aushilfe besonders aufgefallen war. Im Jahr 1959 wurde schließlich kirchlich und standesamtlich in Vils geheiratet. Nach der Hochzeit zogen die jungen Eheleute in das Elternhaus des Herrn Lochbihler ein. Herr Lochbihler hatte nach dem frühen Tod seines Vaters bereits im Alter von 18 Jahren das Sägewerk seines Vaters übernehmen müssen und führte dieses – mit tatkräftiger Hilfe seiner Gattin - bis zu seiner Pension erfolgreich. Beide Eheleute haben sich Zeit ihres Lebens intensiv im Gemeindeleben engagiert. Herr Lochbihler war unter anderem Mitbegründer des Trachtenvereines und auch in weiteren Vilser Vereinen aktiv. Auch seine Frau, für die Vils mittlerweile zur Heimat geworden ist, war das Gemeinwohl stets ein besonderes Anliegen. Sie war ua. Mitbegründerin der Frauenbewegung in Vils, gründete die Hauskrankenpflege und half bei der Flüchtlingsbetreuung in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Als erste Frau im Gemeinderat von Vils in der Zeit von 1992 bis 1998 hat sie sich ebenfalls einen Namen gemacht. Nunmehr genießt das rührige Ehepaar die Pension und nimmt auch weiterhin aktiv am Gemeindeleben teil. Besondere Freude machen den Eheleuten die 3 Kinder und 3 Enkelkinder, mit denen sich eine wunderschöne Goldene Hochzeit feiern konnten.

Vor kurzem konnten Frau Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Schall und Herr Bürgermeister Günter Keller den Eheleuten zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren und überbrachten die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Mit alten Schlitten die Vilser Alm hinunter

Vils - Am Faschingsdienstag trafen sich 16 Paare samt Hörnerschlitten am Vilser Almweg zum 26. Schalenggenrennen. Auf der Vilser Alm gab es vor dem Start den verdienten Umtrunk. Das Komitee beschloss, wegen der guten Pistenverhältnisse auf Zeit zu fahren. Am gefährlichsten Punkt musste abgebremst und ein großer Sack mitgenommen werden. Die Preisverteilung fand im Gasthof Krone statt.

Jeder Teilnehmer hatte schon Wochen vorher an seinem wertvollen „Best“, die Geschenke für die Mitfahrer, gebastelt. Dabei sind auch originelle Preise aus Schnitzereien entstanden. Das Rennen gewannen Ossi Keller und Luggi Tröber.(Bild)

Text und Foto: Schrettl



v.l. Beirer Robert, Wörle Silvia (Zeitnehmung) Beirer Burkhard, Mayr Günther und Lob Mathias

Neuer Förderunterricht an der Volksschule

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es an der VS Vils pro Semester 3 Fördernachmittage.

Dazu eingeladen werden Kinder, die in manchen Bereichen Schwächen aufweisen. An diesen Nachmittagen werden sie in Kleingruppen gezielt gefördert. Dabei achten wir besonders auf spaßbetontes Lernen mit Lernspielen und modernen Computerprogrammen.

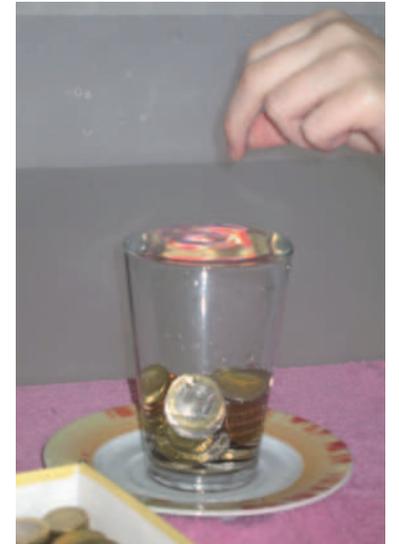


v.l. nach r. Elias Lachmair, Melanie Hohenrainer, Sabrina Lang(Lehrerin), Christina Megele, Hanna Kieltrunk, Johanna Erd

Fotos: VS-Vils

Zwei mal im Jahr laden wir Kinder ein, die durch eine besondere Begabung im normalen Unterricht auffallen oder die sich in bestimmte Themen in ihrer Freizeit vertiefen möchten.

Im Februar hat eine Gruppe „kleiner Forscher“ aus der 2.und 3. Klasse Versuche zum Thema „Wasser“ durchgeführt und dabei einige neue Erkenntnisse gewonnen. Unsere „Wasserboxen“, ein Preis der Industriellenvereinigung Tirols, haben dabei das forschende und entdeckende Lernen optimal ermöglicht.



Gruppenfoto der Pianisten vom Vorspielabend am Samstag, den 27.02.2010 unter der Leitung von Dagmar Kerle.

Foto: Evi Keller



Stehend v.l.: Erd Katharina, Erd Johanna, Huber Jennifer
Sitzend v.l.: Schretter Johannes, Schretter Magdalena, Keller Franziska, ?, Brugger Sabrina, Lachmair Elias, Schretter Stefanie und Kerle Dagmar



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

so schnell vergehen acht Wochen. Ja, seit der Weihnachtsausgabe von Vils aktuell sind schon wieder zwei Monate ins Land gegangen. Ich hoffe, Sie hatten alle einen erfolgreichen Start in das neue Jahr und befinden sich auf einem guten Weg, die Vorsätze für 2010 umzusetzen.

Auch bei uns im Rathaus ist wieder der Alltag eingeleitet. Anfang Februar haben wir den Haushaltsvoranschlag für 2010 beschlossen. Später als wir uns vorgenommen haben, aber auf Grund der schwierigen finanziellen Entwicklung war es eine echte Herausforderung, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen. Ich danke hier den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, speziell Frau Ingrid Melekusch, für ihre konstruktive und sehr gute Arbeit. Trotz deutlich geringerer Einnahmenerwartungen hat der Gemeinderat mit 3,5 Millionen Euro ein ambitioniertes Budget für das heurige Jahr beschlossen. In fast allen Haushaltsbereichen mussten erhebliche Einsparungen vorgenommen werden. Deutlich gestiegen sind allein die Kosten für Gesundheit und Pflege. Gerade diese beiden Bereiche dominieren auf der Ausgabenseite und zeigen ein starkes Verantwortungsgefühl unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Unser Bauhof ist nach wie vor mit der Fertigstellung der Arztpraxis beschäftigt. Wir sind ziemlich sicher, den angestrebten Fertigstellungszeitpunkt Ende Juni, Anfang Juli des heurigen Jahres einhalten zu können.

In fünf Wochen endet die laufende Gemeinderatsperiode und es finden Neuwahlen statt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für ihre engagierte Mitarbeit in den vergangenen 6 Jahren bedanken. Nur dadurch war es möglich, die vielen Projekte umzusetzen und unsere Stadt weiter zu entwickeln.

Ich bitte alle Vilserinnen und Vilser am 14. März 2010 zur Wahl zu gehen. Eine hohe Wahlbeteiligung bestätigt die Vertreterinnen und Vertreter im Gemeinderat in ihrer Arbeit und stärkt die Position unserer Stadtgemeinde nach außen. Sie finden die wichtigsten Informationen zum Ablauf der Wahl in diesem Vils aktuell. Ich bitte Sie um Beachtung.

Ich bedanke mich speziell bei allen Vilserinnen und Vilsern, die mich in den letzten sieben Monaten in meiner neuen Aufgabe unterstützt und begleitet haben. Es war eine Freude für euch arbeiten zu dürfen.

Euer Bürgermeister

Vandalismus gegen öffentliche Einrichtungen

Speziell in der letzten Zeit wird von den Bauhofmitarbeitern immer wieder angemerkt, dass Schneestangen willkürlich ausgerissen werden. Wir weisen darauf hin, dass es sich dabei um kein Kavaliersdelikt handelt und dadurch die Sicherheit unserer Mitarbeiter im Winterdienst gefährdet wird. Wir haben deshalb die Polizei Vils um eine verstärkte Überwachung gebeten.

Ebenfalls einer verstärkten Überwachung unterzogen werden zukünftig die äußeren Einwirkungen auf Straßenlampen, die dadurch kaputt gehen. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass auch in diesen Fällen ohne Rücksicht Anzeigen erstattet werden.

Weiters weisen wir darauf hin, dass die Hydranten in Vils nur von der Feuerwehr und Mitarbeitern der Gemeinde benützt werden dürfen.



Hydranten rüsten zur Selbstverteidigung gegen „Wasserfladerer“.

Einladung zur Mitarbeit an der Chronik der Stadt Vils

Die Chronik sollte (!) alle Ereignisse und Veranstaltungen eines Jahres enthalten, die Vils betreffen. Dazu bedarf es aber der Mitarbeit aller, die daran Interesse haben, vor allem der Vereine und Einrichtungen wie Schulen, Kindergarten... usw.

Ein kurzer Bericht, eventuell 1-2 Fotos (wenn möglich digital) an die Vils aktuell Redaktion - und schon ist dem Chronikteam geholfen.



Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Druck:

korrekt kreativ, Vomp

Redaktion

Paul Dirr
dirr@aon.at

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
Fr. 26. März 2010

Öffnungszeiten:

RATHAUS

Mo. – Fr. 07.30 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel. 8204 0

WERTSTOFFHOF

Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

BÜCHEREI

Montag 09.45 – 10.45 Uhr
(nur an Schultagen)

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

**Aktuelle Informationen unter
www.vils.at**

Schneepflugkinder:
Lukas Lochbihler,
Jonas Galley

Wir vom Vilsener Bücherei-Team freuen uns, dass wir nun auch in „Vils aktuell“ unsere Informationen bekannt geben können.



Im vergangenen Büchereijahr gab es wieder etliche Aktivitäten, wobei die beiden Erzählabende „Vilsener huagarta übr alte Zeita“ sicher den Höhepunkt darstellten.

Viele Kinder nutzten das Angebot der Bücherei, auch für sie gab es einige Veranstaltungen:

Leserallye, Buchvorstellungen, literarische Vormittage, Luftballonstart... Im letzten Jahr gab es ca 6 000 Entlehnungen und der Medienbestand (Bücher, Spiele, Videos, DVDs, CD Roms, Hörbücher) ist auf 10 500 angewachsen.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder mit einem aktuellen Medienangebot aufwarten und auf die Wünsche unserer „Kunden“ eingehen.

Geplante Veranstaltungen:

- * Bilderbuchkino für Kindergarten (Februar)
- * Spielenachmittag für Senioren (Anfang März)
- * Im April gibt es die Aktion "Vils liest gratis" (keine Leihgebühren).
- * Die Schüler der VS und HS beteiligen sich wieder am Lesewettbewerb "Antolin".
- * Weiters planen wir für Schüler und Erwachsene Veranstaltungen mit "Südwind" - einer Organisation, die sich für globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen einsetzt.

Auf Ihren Besuch freuen sich Cilli Ledl und das Bücherei-Team!
Aktuelle Informationen: www.vils.bvoe.at

Obstbaumschnitt



Obst- und Gartenbauverein Vils

Bezirksobstbaumschnittkurs am Sa. 27. März

Treffpunkt ist um 08:30 Uhr bei der Hauptschule Vils.

Hinweis für Gartenbesitzer:

Katharina Schretter ist gelernte Landschaftsgärtnerin und ausgebildet in Obstbaum- und Strauchschnitt. „Ich würde mich freuen, wenn ich diese Arbeiten auch in Ihrem Garten zuverlässig und kostengünstig erledigen dürfte“ - so Katharina Schretter.

Erreichbar ist sie unter Tel.: 0676 887231111

Burghard Gschwend

Angespannte Finanzlage der Gemeinde gefährdete Schneeräumung!



Dank des ehrenamtlichen Engagements von Jonas und Lukas kann die zufriedenstellende Schneeräumung in Vils gewährleistet werden.



Vereinsmeisterschaft der Stockschiützen am 15.01.2010

Die Vereinsmeister im Stock- und Zielschießen:

Herren: Helmut Lewisch mit 267 Pkt.

Damen: Stefanie Krepler mit 211 Pkt.

Jugend: Christian Winkler mit 173 Pkt.

Mannschaft:

Leander Niggel, Haunsberger Josef,
Klaus Lanser, Helmut Strebl

Vorankündigung:

Am 12./13. Juni feiern die Stockschiützen ihr

30-jähriges Jubiläum

mit Stadtcup, Jubiläumsturnier,
Zeltfest, Eisschiützenbar u.v.m.
Mehr darüber in der nächsten
Ausgabe von Vils aktuell.

Leander Niggel



Foto SSV



Hommage an Dominicus Rief

Anlässlich des 250. Geburtstags von Dominicus Rief, dem bekanntesten Vilser Geigenbauer, erlebten die Besucher des Jubiläumskonzertes im Sommer 2009 in der Pfarrkirche einen wirklichen Hörgenuss.

Jetzt gibt es eine CD mit dem Livemitschnitt des Konzertes: „Hommage an Dominicus Rief“, erhältlich um € 10,- beim Museumsverein Vils (Josef Roth), in Gemeindeamt und Raiba.



Ein Stück Italien belebt den Ortskern von Vils

Seit Dezember bereichert ein neues Lokal und Geschäft (ehemals Grüner Baum) den Ortskern von Vils.

Pizzeria - Ristorante „La Gondola“

bietet eine internationale Küche mit mediterranem Schwerpunkt, in der natürlich Pizza und Nudelgerichte nicht fehlen dürfen.

Das angeschlossene Geschäft hält Spezialitäten aus Italien bereit. Neben verschiedenen Käse-, Salami- und Prosciuttosorten sind auch Fischprodukte und fertige Vorspeisen und Salate erhältlich. Selbstgemachte Nudeln, offenes Olivenöl und italienische Weine und Spirituosen runden das Angebot ab.

Adolfo, ein waschechter Italiener aus einem Bergdorf bei Riva (am Gardasee) und Chef des Hauses, „gondelt“ mindestens alle 14 Tage in seine Heimat, um sich mit frischen Produkten einzudecken.

Öffnungszeiten Geschäft: Di.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr.

Lokal geöffnet ab 9 Uhr. Montags sind Geschäft und Lokal geschlossen.

10 Vorstellungen der Theatergruppe Vils unterstreichen die großartige Leistung aller Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund.



Foto: Keller Evi

Chip-Pflicht für Hunde

Wir weisen vorsorglich noch einmal darauf hin, dass ab dem 1. Januar 2010 die Verpflichtung besteht, dass Hunde einen Chip eingepflanzt haben. Seit Jahresbeginn ist die Übergangsregelung ausgelaufen und es drohen ab sofort empfindliche Strafen. Im Wiederholungsfall kann die Strafe mehr als 3000,- Euro betragen. Zuständig für die Kontrollen sind die Bezirkshauptmannschaften.

Derzeit können die Hundehalter/innen auf zwei Wegen melden. Sie lassen gechippte Hunde bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren oder beauftragen den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung.

Wir bitten alle Hundebesitzer um Beachtung dieser Verpflichtung. Das Stadtamt steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.

91. Geb. Maria Niggel
80. Geb. Albert Frischauf
70. Geb. Hans-Günter Schreiner
70. Geb. Pius Lochbihler
70. Geb. Johann Guppenberger
60. Geb. Rosmarie Keller
60. Geb. Frieda Röck
60. Geb. Egon Lechleitner

Am 1. Februar 1923
schrieb ein aufgebrachter
Vilser an den Außerferner
Boten:

Aus Vils wird uns geschrie-
ben: „In Ihrem gesch. Blatte
Nr. 4 vom 25. Jänner schrei-
ben Sie unter Postverhältnis-
se folgende Unrichtigkeit:
„Der Bezirk Ausfern mit
seiner Hauptstadt Keutte....“.
Es muß Ihnen doch bekannt
sein, daß der Ausferner
Bezirk nur eine Stadt besitzt
und das ist noch immer die
ehem. freie Reichsstadt Vils
mit seinen 3 Bahnhöfen,
West- (Schönbichl) Ost-
(Ulrichsbrücke) und Zentral-
bahnhof Stadt Vils. Wenn wir
Vilser nach Keutte fahren,
machen wir eine Landpartie.
Daran können auch die großen
Neider in Keutte nichts
ändern.
Gegeben i. d. Stadt Vils am
28. Jänner 1923“



... und nicht vergessen, Leute:
noch ist Fasching ...

Information zur Gemeinderatswahl 2010

Termin: Sonntag, 14. März 2010

Wahllokal: Rathaus Vils

Öffnungszeiten: 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wahlberechtigte:

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in Vils den Hauptwohnsitz haben.

Sonderwahlbehörde:

Anspruch auf Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde haben Wahlberechtigte, denen es aus Alters-, Krankheits- oder ähnlichen Gründen am Wahltag nicht möglich ist, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, sofern sie nicht die Ausstellung einer Wahlkarte zum Zweck der Ausübung des Wahlrechtes im Weg der Briefwahl beantragen.

Der Antrag auf Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde ist spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag mündlich oder schriftlich bei der Gemeinde zu stellen. Im Antrag sind der Grund nach Abs. 1 und der genaue Ort, an dem der Wahlberechtigte von der Sonderwahlbehörde aufgesucht werden soll, anzugeben.

Briefwahl:

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, haben die Möglichkeit, die Ausstellung einer Wahlkarte zur Ausübung des Wahlrechtes im Weg der Briefwahl zu beantragen.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist spätestens am zehnten Tag vor dem Wahltag schriftlich oder am fünften Tag vor dem Wahltag mündlich bei der Gemeinde zu stellen. Schriftliche Anträge können nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten auch telegrafisch, fernschriftlich, mit Telefax, elektronisch oder in jeder anderen technisch möglichen Weise eingebracht werden. Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen, beim schriftlichen Antrag kann die Identität, sofern der Antragsteller nicht amtsbekannt ist oder der Antrag im Fall der elektronischen Einbringung nicht digital signiert ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, glaubhaft gemacht werden.

Über den Ablauf der Briefwahl informieren Sie die Mitarbeiter im Stadtamt gerne. Sie sollten allerdings darauf achten, dass die Wahlkarte spätestens am 2. Tag vor der Wahl (12. März 2009, bis 17.00 Uhr) auf dem Postweg im Rathaus eingelangt sein muss. Später ankommende Wahlkarten werden nicht mehr berücksichtigt.

Wer interessierte Bekannte und Verwandte hat, die nicht in Vils wohnen, aber gerne das „Vils aktuell“ lesen würden, der kann auf der Gemeinde kostenlose Exemplare holen.

Bezirksschützenmeister kommen aus Vils

Bezirksmeisterin: Maria Keller

Bezirksmeister: Willi Dirr

Ruhige Hand und scharf geschossen

Bezirksschützenmeisterschaften in Tannheim

(as) Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Schützen fanden im Schützenheim in Tannheim statt. Über 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer schossen um die Titel Bezirksmeisterin und Bezirksmeister. An diesem Wochenende wurden im Gasthaus Fredi die Bezirksmeister und -meisterinnen ausgezeichnet sowie die Sieger der Rundenwettkämpfe gekürt. Nach spannenden Wettkämpfen bei der Bezirksmeisterschaft in Tannheim standen die vier Finalistinnen und sechs Finalisten fest. In den entscheidenden zehn Schüssen wurden der Bezirksmeister und die Bezirksmeisterin festgestellt. Das beste Resultat an diesem Tag schaffte Maria Keller aus Vils, dicht gefolgt von Silvia Klotz aus Elbigenalp. Maria Keller krönte sich damit zur Bezirksmeisterin. Bei den Herren holte sich Willi Dirr von der Schützengilde Elbigenalp den Titel Bezirksmeister, gefolgt von



OS Beate Reichl mit den besten Schützen aus dem Bezirk.

RS-Foto: Schwarzl

Franz Hauser aus Steeg und Lokalmeister Thomas Schneider aus Tannheim. Die Mannschaftswertung gewann das

Team aus Elbigenalp, vor der Mannschaft aus Tannheim. Dritter wurde die Mannschaft aus Grän.

Rundschau 11.03.10

Tolles Head Cup RTL Rennen in Vils

Bezirksblatt 17.03.10

Allgäuer wurden klar geschlagen

Bei besten winterlichen Pistenverhältnissen stellten sich 201 Rennläufer und Rennläuferinnen bei der grenzüberschreitenden Cupserie aus dem Allgäu und dem Außerfern an den Start. Es wurden sehr gute Leistungen gezeigt, die mit Medaillen und Schokolade belohnt wurden.

Die Klassensieger heißen Erd Johanna (SC Vils), Haider Jonas (SV Häselgehr), Hauser Marina (SV Steeg), Kohler Matthias (SV Elbigenalp), Tarleff Varina (SC Vils), Wechselberger Mathias (WSV Höfen), Walk Christina (SC Vils), Pitterle Martin (SC Vils), Wittwer Isabel (SK Nesselwang), Franzelin Daniel (SC Musau).

Die Tagessieger kamen beide aus der Schülerklasse bei den Mädchen siegte



Die Klassensieger des Head Cups mit der Obfrau Sabine Pitterle.

Walk Christina und bei den Burschen Pitterle Martin.

Weitere Ergebnisse finden www.sc-vils.at

Schnitzer und Vogler siegten

Polizei Bezirksschimeisterschaft am Konradshüttele



Bezirksmeister Bernd Vogler mit Bezirksmeisterin Elke Schnitzer und Bgm. Günther Keller (v. li.), der die Siegerehrung vornahm.

Foto: Polizei Reutte

Rundschau 11.03.10



Foto links:

Pitterle Martin hat bei der Österr. Schülermeisterschaft in Petzen/Kärnten (12.03.2010) im RTL den 3. Platz belegt. Er war nur 7 Hundertstel hinter dem Sieger und 4 Hundertstel hinter dem 2. platzierten und konnte die Bronzemedaille erringen.

Foto rechts:

Vergangenheit trifft Zukunft:
Fritz (The Cat) Strobl und
Martin Pitterle

Fotos: Sabine Pitterle



Die Stadt aus Sicht der Jugend

Vilser Bürgermeister möchte Ortskern wiederbeleben.
Neue Band „The Backroad“ hatte ihren ersten Auftritt.

Vils – Über 40 junge Vilser kamen vor einigen Tagen zum Jugendstammtisch in die Pizzeria „La Gondola“, um mit Bürgermeister Günter Keller und Vizebürgermeister Manfred Immler zu diskutieren. Nach dem Stammtisch hatte die neugegründete Band The Backroad aus Vils ihren ersten Auftritt. Der Ortschef weiß: „Was das Engagement der Jungen in Vils angeht, sind sie mit den Vereinen in Tirol vorne mit dabei, bei der Kommunalpolitik leider noch nicht.“ Keller äußert seinen Wunsch: „Wir möchten Veranstaltungen machen, um die älteren Leute und die Jugendlichen einzubauen. Wir wollen Vils wieder in Bewegung setzen.“ Zuerst wollte keiner der Jugendlichen eine Frage stellen, doch Keller sagte: „Ich habe heute auf Facebook gelesen, dass jemand eine Frage hat, also muss es jemanden im Raum geben, der etwas sagen möchte.“ Insgesamt wurden neun Fragen der jungen Leute diskutiert. Die Themen gingen von Salzstreuung, über niedrigen Grundstückspreis, mehr Jugendarbeit, das Fehlen eines Spielplatzes, einer Jungschar, eines Jugendraumes, eines Beachvolleyballplatzes, mehr Lokale, Erweiterung des Gewerbegebiets bis hin zur Wiederbelebung des Ortskernes. Ein Projekt in Richtung Sportplatz sei geplant, erklärte der Ortschef, bei dem ein Kinderspielplatz angedacht wird und auch ein Beachvolleyballplatz eventuell einen Platz finden würde. Doch die Wirtschaftskrise sei dazwischen gekommen. „Wenn wir dieses Projekt finanzieren können, dann machen wir es auf jeden Fall“, sagte Keller. Der Ortschef sprach auch die Wiederbelebung des Ortskernes an. In den nächsten Jahren werden 40 Häuser in der Stadtmitte leer stehen. Nach der Diskussion füllte sich die Pizzeria mit noch mehr Leuten, die alle gespannt auf die vier Jungs von The Backroad waren. Keller erklärte: „Die Jungs haben fleißig geprobt, ich verfolge das auf Facebook.“ Die Zuschauer waren begeistert von dem ersten, mehr als gelungenen Auftritt der Band.

Text: Laura Schrettl TT 17.03.10
Fotos: Ziegler/Immler



Bürgermeister Günter Keller diskutierte bei einem Stammtisch mit den Jugendlichen von Vils deren Anliegen.



Die Bandmitglieder: Manuel Petz, Matthias Lanschützer, Michael Megele und Alexander Immler (v.l.) zeigten vollen Einsatz bei ihrem eigenkomponierten Lied „Wir sind wir“.

Der neue St. Annasteg

Seit Donnerstag, den 11. März überspannt eine neue Brücke die Vils. Eine 34 m lange und 1,7 m breite Trogbrücke aus Brettschichtholz ersetzt die alte Hängebrücke zwischen Unterwies und St. Anna und ermöglicht bald ein barrierefreies (keine Stufen!) Überqueren der Vils.

Fotos: Immler M.



Quiz Politische Bildung

Vilser Schüler beim Quiz Politische Bildung erfolgreich

Am 17. März 2010 fand das Schülerquiz Politische Bildung, kurz Europaquiz, in Innsbruck statt. Die jeweils drei besten Schüler qualifizierten sich für das große Finale im Innsbrucker Sillpark.

Fast 6000 Schüler aus Nord- und Südtirol nahmen am Quiz Politische Bildung teil. Auch die drei Schulsieger der LHS Vils beteiligten sich am Landeswettbewerb in Innsbruck und stellten dabei ihr Wissen über Politik und das aktuelle Tagesgeschehen unter Beweis. Julia Petz holte dabei den hervorragenden 3. Platz in der Wertung Pflichtschulen (Hauptschulen und Polytechnische Schulen)! Alexander Fischer belegte den ausgezeichneten 10. Platz und Christian Lanschützer wurde 17.

Text und Foto: LHS-Vils



Das erfolgreiche Team der LHS Vils, Alexander Fischer, Julia Petz und Christian Lanschützer, mit ihren Urkunden und Buchpreisen!

Bronze für Alexandra Vogler bei österr. Staatsmeisterschaft



Alexandra Vogler (3.v.li) vom SVR Reutte holte sich Bronze. Foto: SVR

Bezirksblatt 24.03.10

Landescup: Pitterle Martin Zweiter

ST. ANTON Die Raiffeisenbank Tirol hat dazu alle Kinder-II- und Schüler-Läufer mit ihren Eltern und Betreuern zu einer tollen Veranstaltung ins Well-com Center am Arlberg geladen.

Bei den Schülern-I-Läufen konnten Maximilian Kerber aus Pflach und Mathias Wechselberger aus Höfen den zehnten und elften Platz belegen. In der Schüler II Klasse konnte Martin Pitterle aus Vils, der im heurigen Rennwinter immer wieder auf sich aufmerksam machte, den hervorragenden zweiten Platz belegen.

Bezirksblatt 24.03.10

Tagesbestzeit für Thomas Steurer!



Thomas Steurer konnte seine gute Form bestätigen. Foto: privat

OBERSTAUFEN. Beim Aquaria-Cup, einem Skatingrennen über 10km, erreichte der Reuttener Langläufer Thomas Steurer die Tagesbestzeit,

Bezirksblatt 24.03.10

2 Listen treten zur Gemeinderatswahl am 14. März 2010 an.

Für unsere Stadt -
Liste der Vilsener VP

LISTE 1

**Für unsere Stadt -
Liste der Vilsener VP**

Das sind unsere Kandidaten:

Reihung:	Name:	Alter:
1	Günter Keller	51
2	Hubert Keller	47
3	Dr. Reinhard Schretter	54
4	Manfred Immler	45
5	Franz Kögl	57
6	Andrea Bailom	39
7	Martin Keller	32
8	Monika Megele	45
9	Christian Triendl	32
10	Erika Petz-Mattes	42
11	Mathias Schreiner	34
12	Lisa Megele	19
13	Bernhard Stebele	24
14	Stefan Lochbihler	43
15	Peter Roth	59
16	Reinhard Wörle	35
17	Elisabeth Keller	29
18	Stefan Gschwend	29
19	Rudolf Huter	48
20	Martin Beirer	22
21	Susanne Dirr	51
22	Jürgen Hengg	40
23	Leopold Triendl	53
24	Bernd Vogler	36
25	Wolfgang Kieltrunk	39
26	Elmar Triendl	48

Mit der Vergabe von zwei Vorzugsstimmen können Sie zwei Kandidaten unserer Liste den Vorzug geben.

LISTE 1

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Keller, Monasweg 6, 6502 Vils, Telefon: 04762 22010

**Mit Leidenschaft
und Phantasie
für die Menschen
in Vils**

Bürgermeister
Günter Keller

Gemeinderatswahl 14. März 2010

Mit Uns Liste 2
SPÖ und Parteiunabhängige

RATHAUS Mit Uns

auch auf YouTube

Zugestellt durch Post.at

email: MitUns.Liste2@gmx.at

Ergebnis Gemeinderatswahl

„Für unsere Stadt“ - Liste der Vilsener Volkspartei 11 Mandate (+1)
 „MIT UNS – Liste 2“ SPÖ und Parteiunabhängige 2 Mandate (-1)

Günter Keller wird mit 89,74% zum Bürgermeister der Stadt Vils gewählt

Wahlergebnis Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 14. März 2010

	2010	Vergleich 2004
Wahlberechtigte:	1259	1085
Wahlbeteiligung:	75,85%	76,22%
Wahl des Gemeinderates:		
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	955	827
Summe der ungültigen Stimmen	44	35
Summe der gültigen Stimmen	911	792
Hiervon entfallen:		
Wahlvorschlag 1: „Für unsere Stadt“ - Liste der Vilser Volkspartei	746 (81,89%)	571 (72,10%)
Wahlvorschlag 2: „MIT UNS - Liste 2“ SPÖ und Parteiunabhängige	165 (18,11%)	221 (27,90%)
Mandatsverteilung:		
"Für unsere Stadt" - Liste der Vilser Volkspartei	11	10
„MIT UNS – Liste 2“ SPÖ und Parteiunabhängige	2	3
Wahl des Bürgermeisters:		
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	955	827
Summe der ungültigen Stimmen	98	228
Summe der gültigen Stimmen	857 (89,74%)	599 (72,43%)
Günter Keller wird mit 89,74% zum Bürgermeister der Stadt Vils gewählt		

Der Gemeinderat der Stadt Vils setzt sich ab der konstituierenden Sitzung (29.03.2010) aus folgenden Gemeinderatsmitgliedern zusammen:

„Für unsere Stadt -
Liste der Vilser Volkspartei“

- 1 Keller Günter
- 2 Immler Manfred
- 3 Keller Martin
- 4 Megele Monika
- 5 Petz-Mattes Erika
- 6 Keller Hubert
- 7 Dr. Schretter Reinhard
- 8 Kögl Franz
- 9 Bailom Andrea
- 10 Triendl Christian
- 11 Schreiner Mathias

“MIT UNS – Liste 2“
SPÖ und Parteiunabhängige

- 1 Lorenz Gebhard
- 2 Reis Ingrid

Großer Einsatz hat sich gelohnt

Vils – Erika Petz-Mattes zeigte beim Gemeinderatswahlkampf vollen Einsatz und ging in Vils von Haus zu Haus, um für die Gunst der Wähler zu werben. Dies hat sich nun gelohnt. Die Vilser gaben ihr 211 Vorzugsstimmen. Somit machte sie auf der Bürgermeisterliste „Für unsere Stadt – Liste der Vilser Volkspartei“ einen Riesensprung vom zehnten auf den fünften Platz. In Vils gingen drei Viertel aller Wahlberechtigten zur Wahl, dies sind 955 Personen, davon wählten 746 die Bürgermeisterliste.

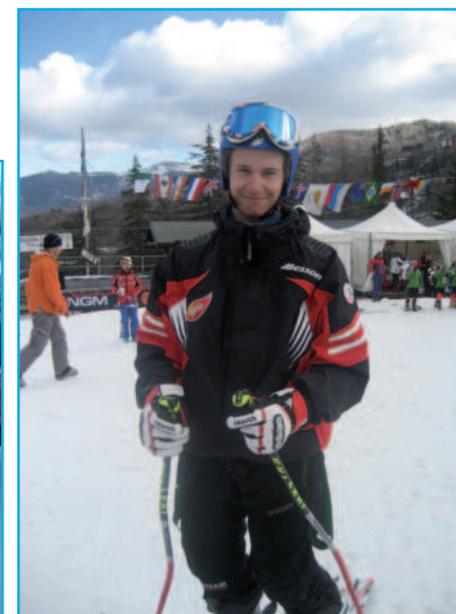
TT 17.03.10

Pitterle bester Österreicher beim Pinocchio in Abetone

Beim internationalen Schülerrennen in Italien dürfen auf Einladung vom ÖSV jedes Jahr einige Läufer aus Österreich an den Start gehen. Auf Grund der tollen Leistungen im Heurigen Winter wurde auch Martin Pitterle zu diesem Rennen nominiert.

Beim Slalom hatte der junge Läufer als achtundachtzigster Starter zwar keine guten Karten. Da es den ganzen Tag leider nur geregnet hat, war auch die Piste sehr weich. Im ersten Durchgang konnte er dennoch auf den 14. Platz fahren. Im zweiten Lauf hat er dann seine Startnummer voll ausnutzen können. Mit Laufbestzeit konnte er noch viele Plätze gut machen und wurde als bester Österreicher sechster. Es waren Läufer aus 42 Nationen am Start. Im RTL konnte Martin den 9. Rang belegen.

Foto: SC-Vils



Die Vilsener Wildschützen

Die Vilsener Schüler der dritten Klassen übten sich am Schießstand

VILS. Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen der LHS Vils mit ihren Sportlehrern zu Gast bei der Schützengilde Vils sind. Im Rahmen des Tiroler Schulsportservices bietet sich die Gelegenheit, Sportarten außerhalb des Sportunterrichts kennen zu lernen, wie zum Beispiel das Luftgewehrschießen. Selbst einmal ein Gewehr in der Hand zu halten, auf eine Scheibe zu zielen, die plötzlich winzig klein erscheint, Atmung und Körperspannung zu kontrollieren, sich voll und ganz auf ein Ziel zu konzentrieren - ganz neue Erfahrungen für die Jugendlichen. Mit Willi Dirr konnte wieder ein routinierter Trainer gewonnen werden, der seine nationalen und internationalen Erfahrungen aus dem Wettkampfsport, den er selber jahrelang aktiv und erfolgreich betrieben hat, geschickt einfließen ließ. Nach einigen Trainingseinheiten wurde sogar ein Wettkampf geschossen und es stellte sich im Geschlechterkampf heraus, dass die Mädchen eindeutig die Nase vorne hatten. Vielleicht sind sie einfach „cooler“ im Wettstreit oder aber sie besitzen mehr Wilderergene als die Jungs. Auf jeden Fall hat es allen Spaß gemacht und die Schüler und Schülerinnen der 3ab bedanken sich recht herzlich bei der Schützengilde Vils für die Benützung des Schützenkellers und bei Willi Dirr für die Einblicke in eine neue Sportart. Wer weiß, vielleicht wird aus dem einen oder anderen ja ein Sportschütze!

Text und Fotos: LHS Vils



Die Sieger bei den Mädchen: v.l.: Antonia Bader, Valentina Bailom und Nicole Petz mit Schießtrainer Willi Dirr



Die Sieger bei den Burschen: v.l.: Alexander Erd (2.), Florian Petz (1.) und Stefan Pondorfer (3.)



Die weiteren platzierten Mädchen der 3ab bei den Schießübungen in Vils:

hinten links: Wörle Janine, Kaiser Sabrina, Tröber Magdalena, Wechselberger Julia, Huter Julia

vorne links: Tarleff Varina, Lutz Lisa

Alt und Jung trafen sich beim Spielenachmittag

Vils – Vor Kurzem wurde zum ersten Mal in der Bücherei in Vils ein Spielenachmittag für Senioren organisiert. 20 spielfreudige ältere Herrschaften trafen sich in der Bücherei. Dort wurde eifrig gespielt, zum Teil bekannte Spiele, aber auch für neue, unbekanntere Spiele zeigten die älteren Leute Interesse.

Gesenkt wurde der Altersdurchschnitt durch einige Kinder, die auch mit den Senioren spielten und so einen Beitrag zu einem kommunikativen Nachmittag zwischen Alt und Jung leisteten. Zur Stärkung gab es noch eine Kaffeejause. „Wann findet wieder ein Spielenachmittag statt?“ und „Wir kommen bestimmt wieder!“ konnte man nach der Veranstaltung hören. Büchereileiterin Cilli Ledl sagt dazu: „Es war ein Versuch, wir wussten nicht, ob er ankommt. Wir vom Büchereiteam freuen uns, dass der Spielenachmittag so gut angenommen wurde und es gibt bestimmt eine Wiederholung.“ (ls)

Bild: Die Senioren zeigten für bekannte, aber auch für neue, unbekanntere Spiele großes Interesse. Text: Laura Schrettl / Foto: Ledl



Bezirksjugendsingen fest in Vilser Hand

Sowohl der Chor der Volksschule unter der Leitung von Andrea Bailom als auch der Chor der Hauptschule unter der Leitung von Susi Dirr schnitten beim Wertungssingen so gut ab, dass sie zum Landesjugendsingen in Innsbruck eingeladen wurden.





Matthias Fuchs, Fabian Schretter, Jürgen Grässle und Philipp Stricker (v.l.) aus der 3. Klasse HAS präsentierten ihr Abschlussprojekt „Marketingmaßnahmen für das Bistro ‚Schwarzer Adler‘ in Vils“. Foto: Schrettl

Homepage aus Schülerhand

Reutte – Die Schüler der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule präsentierten wie jedes Jahr ihre Reife- und Diplomprüfung bzw. ihr Abschlussprüfungsprojekt in der Wirtschaftskammer Reutte. Der stellvertretende Direktor Bruno Dengg begann den Abend mit dem Zitat: „Die Welt macht Platz für die, die zielorientiert sind.“

Theresa Rauter und Daniel Winkler aus der 4a übernahmen die Moderation. Für die musikalische Umrahmung sorgten die talentierten Schüler von „The Sound of Commerce“. Das Arrangement und die Gesamtleitung übernahm Tobias Lämmle, Direktor der Landesmusikschule Reutte. Weiters berührte Christine Pichler das Publikum mit ihrem Gesang. Die Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe war für das Buffet verantwortlich.

Im Rahmen ihrer Projekte gestalteten die Schüler

Homepages für die Firmen, entwarfen ein neues Logo, werteten Fragebögen, machten eine Marktanalyse und vieles mehr.

Die Schüler der Handelsschule präsentierten zum Beispiel den neuen Kindergarten Kiga SunKids. Maturaprojekte der Handelsakademie waren etwa ein Konzept zur Optimierung der Übungsfirma der HAK/HAS oder „Modern Reisen auf neuen Wegen“. (ls)

Die Schüler der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule präsentierten wie jedes Jahr ihre Reife- und Diplomprüfung bzw. ihr Abschlussprüfungsprojekt in der Wirtschaftskammer Reutte. Auch die vier Schüler Matthias Fuchs, Fabian Schretter, Jürgen Grässle und Philipp Stricker aus der 3. Klasse HAS zeigten ihr Abschlussprojekt „Marketingmaßnahmen für das Bistro Schwarzer Adler“ in Vils. Fabian Schretter ist der Sohn des Inhabers des Restaurants Schwarzer Adler in Vils. Das Restaurant bekam ein neues Logo, darauf sollte auf jeden Fall ein Adler sein. Die Schüler einigten sich auf ein hellbraunes Logo mit einem dunkelbraunen Adler.

TT 26.03.10 / Text: Laura Schrettl (ls)



Der alljährliche Bezirksobstbaumschnitt fand heuer in Vils statt.

Der Referent Oskar Thaler demonstrierte an Apfel- und Zwetschkenbäumen den richtigen Erziehungs- und Erhaltungsschnitt. Nicht nur Gartenneulinge, sondern auch erfahrene Gärtner konnten Neues dazulernen.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse am 1. März 2010

Bei der am 1. März 2010 im Kulturhaus Vils stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Überschreitungen der Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

Ordentlicher Haushalt Einnahmenvorschreibung: € 3.136.300,99

Ausgabenvorschreibung: € 3.147.369,46

Jahresergebnis - Überschuss: € -11.068,47

Außerordentlicher Haushalt Einnahmenvorschreibung: € 200.000,00

Ausgabenvorschreibung € 305.519,80

Jahresergebnis - Abgang: € -105.519,80

Gesamthaushalt Jahresergebnis Überschuss: € -116.588,27

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Kopiergerät für die Verwaltung bei der Fa. Weissenböck zu kaufen.

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **29.03.2010** im Rathaus Vils stattgefundenen konstituierenden Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt dass für die Funktionsperiode von 2010 bis 2016 die Anzahl der Bürgermeister-Stellvertreter auf einen Stellvertreter festgelegt wird. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt dass für die Funktionsperiode von 2010 bis 2016 die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes mit drei festgesetzt wird. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt dass für die Funktionsperiode von 2010 bis 2016 die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung nicht durch Ersatzmitglieder vertreten werden. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat stellt aufgrund des Wahlergebnisses vom 14.03.2010 fest, dass sämtliche Stellen des Gemeindevorstandes auf die Gemeinderatsliste „Für unsere Stadt - Liste der Vilsler Volkspartei“ entfallen.

Der Gemeinderat stellt fest, dass ein Wahlvorschlag von der Liste „Für unsere Stadt - Liste der Vilsler Volkspartei“ für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters eingegangen ist, die Herrn Gemeinderat Manfred Immler als Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters ausweist.

Die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters wurde mit Stimmzettel durchgeführt. Gemeinderat **Manfred Immler** wurde mit **Stimmenmehrheit** zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. --- *12 Stimmen gültig – 1 Stimme ungültig* ---

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Liste „Für unsere Stadt - Liste der Vilsler Volkspartei“ Herrn Gemeinderat Dr. Reinhard Schretter
Herrn Gemeinderat Hubert Keller
Frau Gemeinderätin Monika Megele
als StadträteInnen schriftlich namhaft gemacht hat.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu. --- *einstimmig* ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 19:05 Uhr und war um 19:25 Uhr beendet.

Steurer: „Vasalauf nicht nach Wunsch“



Training bei eisiger Kälte (Höchstwerte -28 Grad!) in Schweden.

Foto: privat

MORA. Leider ist das Vasalauf-Rennen für den Außerferner Langläufer Thomas Steurer nicht gerade nach Wunsch verlaufen. Schon 500 Meter nach dem Start riss bei einem Straßenübergang ein Stein ein Stück seines Ski-Belages heraus, weshalb Steurer 89,5 km mit einem defekten Ski laufen musste. Auch wenn der Reutener heuer schon mehrmals vom Pech verfolgt wurde (Ski-stockbruch, etc. - wir berichteten), ist es sein Ziel, den Vasalauf zu gewinnen. Sein Motto: „Aufgeber gewinnen nie - Gewinner geben nie auf!“

Bezirksblatt 17.03.10

Es erschien dem Josef ein Engel ...

Gedenktag Jesu' Nährvater in den Darstellungen in St. Anna in Vils

„Es erschien dem Josef ein Engel des Herrn im Traum.“

Vils/Tirol Es ist von jeher ein beliebter Sonntagsausflug von Füßen oder Pfronten nach St. Anna in Vils, dem Kirchlein neben der früheren Ham-



Auf dem Bild über dem Hauptaltar der St. Anna Kirche ist der betende Jesus im Garten am Ölberg zu sehen. Er blickt auf zu dem Engel, der ihm neue Kraft gibt.

merschmiede. Die einstige Burgkirche der Herren von Hohenegg birgt große Kunstwerke: die 500 Jahre alte Anna Selbdritt, Balthasar Riepps Gemälde der Eltern Mariens und die beiden Schnitzgruppen des Johann Baptist Hobbs aus Kaufbeuren von 1715.

Dem tätigen Leben entrückt

Der ergreifenden Pietà, der Schmerzensmutter, stellte er Josef gegenüber, dem tätigen Leben in tiefem Schlaf entrückt. Die Botschaft des Herrn erscheint in Gestalt des Engels, der nach seiner Hand greift.

Traumvisionen als Bestimmung

Dreimal berichten die Evangelien von der Traumvision des Josef, bei der ein Engel ihm die entscheidende Weisung gab. Der Bote des Herrn bestärkte ihn zur jungfräulichen Ehe mit Maria, gab ihm den Auftrag zur Flucht nach Ägypten und zur Rückkehr nach Israel. Und Josef der Gerechte nahm seine Bestimmung an. Am 19. März wird Josef, dem Nährvater von Jesu aus dem Geschlecht Davids, gedacht.

Während der Passionszeit sind in der Vilser Pfarrkirche die Altäre mit

Leidenstüchern verhängt. Auf dem Hauptaltarbild blickt Jesus im Garten am Ölberg mit den schlafenden Jüngern auf zum Engel, der ihm Kraft gibt und betet: „Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir.“ Das Tuch im gemalten Rahmen reiht sich ein in die Tiroler Tradition der Fastenkrippen.
(wil)



Johann Baptist Hobbs schnitzte um 1715 diese Plastik mit Josef, dem der Engel erscheint.

Fotos: Philomena Willer

AZ 13.03.10



Die Kinder auf den Skiern

Wie jedes Jahr war die Skiwoche der Kindergartenkinder Vils-Musau im Konrads-Hüttle in Vils ein voller Erfolg. Die Kinder und Eltern bedanken sich recht herzlich bei den Tanten und den Schilchlehrern, die diese Woche möglich gemacht haben.

Foto: Alexander von Baer
Extra 03.03.10



JOSEF PETZ

Holzbau-GmbH

6682 Vils | Allgäuerstraße 18
Tel. 05677-8364 Fax-DW 4

Wir verabschieden uns in den wohlverdienten Ruhestand.
Deshalb möchten wir es nicht versäumen, uns bei unseren Kunden für die jahrezehntelange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Für die gute Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern, Architekten und Lieferanten sagen wir

„Vergelt's Gott“

Wir freuen uns, dass Herr Zimmermeister Markus Böhling unseren Betrieb übernimmt und weiterführt. Gerne steht er Ihnen in Sachen Holzbau- und Sanierungsarbeiten zur Verfügung und freut sich, Sie in Zukunft weiterhin als Kunde begrüßen zu dürfen.

Sie erreichen ihn unter der Ihnen bekannten Telefon-Nr. 05677-8364

Für die Zukunft wünschen wir ihm und dem Betrieb viel Erfolg.
Ursula und Josef Petz

BB 17.03.2010

Schrottreifer Lkw auf Fernpassroute gestoppt

Vils, Kundl – Ein schrottreifes Sattelfahrzeug konnten Beamte der Polizeiinspektion Vils am Freitag aus dem Verkehr ziehen. Der Lenker, ein 50-jähriger Slowene, wurde an der Kontrollstelle Musau gestoppt. Dort stellten die Beamten zahlreiche Mängel fest: Die Reifen waren komplett abgefahren und zum Teil löchrig, die Bremsen nicht mehr funktionstüchtig und der Rahmen des Sattelan-

hängers wies Bruchstellen auf. Die Polizei sicherte das Fahrzeug zunächst mit Radklammern.

Doch am Abend brach der Lenker die Klammern auf und fuhr in Richtung Fernpass los. Bei Nasseireith war die Wahnsinnsfahrt des Slowenen endgültig zu Ende: Die Polizei nahm ihm Schlüssel und Kennzeichen ab.

Wer mehr als 0,1 Promille „getankt“ hat, darf

einen 7,5-Tonner nicht mehr in Betrieb nehmen. Vier Kraftfahrer haben das am Samstag in der Früh trotzdem gemacht. Die Autobahnpolizei Wiesing hat den vier ausländischen Lenkern im Zuge einer dreistündigen Schwerpunktaktion auf der Kontrollstelle Kundl die Weiterfahrt verboten.

Die Verkehrsabteilung des Landes plant weitere Alkoholkontrollen. (TT)



415 Lkw-Fahrer wurden am Samstag kontrolliert: Vier ausländische Lenker durften ihre Fahrt nicht mehr fortsetzen. Foto: Weissheimer

TT 21.03.10

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

Amtliche Mitteilung

Nr. 3 • März 2010



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

ich bedanke mich herzlich bei Ihnen, dass Sie so zahlreich bei der Gemeinderatswahl teilgenommen haben. Dies zeugt von Ihrem hohen Demokratieverständnis und Ihrer positiven Einstellung zu unserer Heimatgemeinde.

Ich bedanke mich auch für das hohe Maß an Vertrauen Ihrerseits, welches ich als Auftrag werte, mit den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeitern der Stadtgemeinde Vils und den vielen ehrenamtlich tätigen Personen unsere Stadt voran zu bringen.

Großer Dank gilt all den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich auf den beiden Listen zur Verfügung gestellt haben, und auch jenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die nicht mehr diesem Gremium angehören. Es sind dies GRin Waltraud Beirer, GRin Beate Melmer, GR Franz Keller, GR Ewald Taferner und GR Josef Petz.

Mein Glückwunsch gilt allen wieder gewählten Gemeinderäten und natürlich auch den „Neuen“ Andrea Bailom, Monika Megele, Christian Triendl, Erika Petz-Mattes und Mathias Schreiner.

Ich freue mich auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Lassen Sie uns im gemeinschaftlichen Miteinander unsere Zukunft gestalten.

Ihr Bürgermeister

Wahlergebnis Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 14. März 2010

	2010	Vergleich 2004
Wahlberechtigte:	1259	1085
Wahlbeteiligung:	75,85%	76,22%
Wahl des Gemeinderates:		
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	955	827
Summe der ungültigen Stimmen	44	35
Summe der gültigen Stimmen	911	792
Hiervon entfallen:		
Wahlvorschlag 1: „Für unsere Stadt“ - Liste der Vilser Volkspartei	746 (81,89%)	571 (72,10%)
Wahlvorschlag 2: „MIT UNS - Liste 2“ SPÖ und Parteiunabhängige	165 (18,11%)	221 (27,90%)
Mandatsverteilung:		
"Für unsere Stadt" - Liste der Vilser Volkspartei	11	10
„MIT UNS – Liste 2“ SPÖ und Parteiunabhängige	2	3
Wahl des Bürgermeisters:		
Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen	955	827
Summe der ungültigen Stimmen	98	228
Summe der gültigen Stimmen	857 (89,74%)	599 (72,43%)
Günter Keller wird mit 89,74% zum Bürgermeister der Stadt Vils gewählt		

Der Gemeinderat der Stadt Vils setzt sich ab der konstituierenden Sitzung (29.03.2010) aus folgenden Gemeinderatsmitgliedern zusammen:

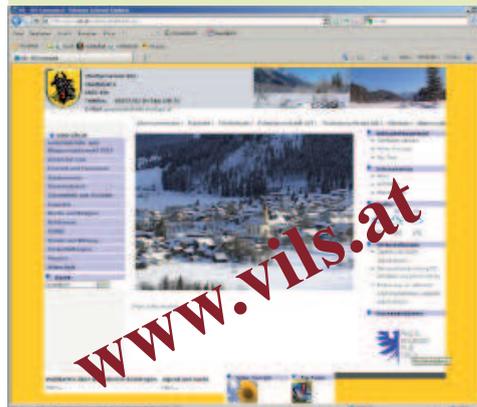
„Für unsere Stadt -
Liste der Vilser Volkspartei“

- 1 Keller Günter
- 2 Immler Manfred
- 3 Keller Martin
- 4 Megele Monika
- 5 Petz-Mattes Erika
- 6 Keller Hubert
- 7 Dr. Schretter Reinhard
- 8 Kögl Franz
- 9 Bailom Andrea
- 10 Triendl Christian
- 11 Schreiner Mathias

“MIT UNS – Liste 2“
SPÖ und Parteiunabhängige

- 1 Lorenz Gebhard
- 2 Reis Ingrid

Schau mal rein!



Wer sich über das Geschehen in der Gemeinde informieren möchte, ist auf der Homepage der Stadtgemeinde genau richtig. Da gibt es die neuesten Termine, Veranstaltungen und Informationen.

Für die Gestaltung der Begrüßungsseite werden immer wieder aktuelle Bilder von Vils benötigt. Alle „Fotografen und -gräfinnen“ sind eingeladen, aktuelle (jahreszeitlich passende) Fotos mit Vils-Bezug an die Gemeinde zu mailen.

gemeinde@vils.tirol.gv.at



Hallo Paul!

Ich lese regelmäßig eure News aus Vils. Tut gut, wenn man weiß, was in der alten Heimat los ist.

Danke dafür und Grüße in die alte Heimat aus Hörsching.

Petz Joachim + Uschi + Bianca

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck:

rp werbegrafik, Vils

Redaktion:

Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 07. Mai 2010

Öffnungszeiten:

RATHAUS

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

WERTSTOFFHOF

Die. + Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

BÜCHEREI

Montag 09.45 - 10.45 Uhr

(nur an Schultagen)

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Aktuelles unter: www.vils.at

Neuer Förderunterricht an der Volksschule

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es an der VS Vils pro Semester 3 Fördernachmittage.

Dazu eingeladen werden Kinder, die in manchen Bereichen Schwächen aufweisen. An diesen Nachmittagen werden sie in Kleingruppen gezielt gefördert. Dabei achten wir besonders auf spaßbetontes Lernen mit Lernspielen und modernen Computerprogrammen.

Zweimal im Jahr laden wir Kinder ein, die durch eine besondere Begabung im normalen Unterricht auffallen oder die sich in bestimmte Themen in ihrer Freizeit vertiefen möchten.

Im Februar hat eine Gruppe „kleiner Forscher“ aus der 2. und 3. Klasse Versuche zum Thema „Wasser“ durchgeführt und dabei einige neue Erkenntnisse gewonnen. Unsere „Wasserboxen“, ein Preis der Industriellenvereinigung Tirols,



haben dabei das forschende und entdeckende Lernen optimal ermöglicht.

Andrea Bailom

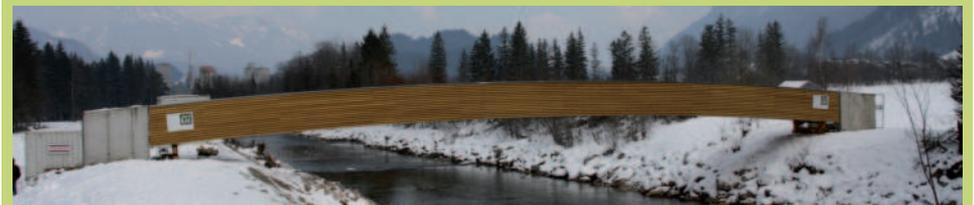


Fotos: VS-Vils

Der neue St. Annasteg

Seit Donnerstag, den 11. März überspannt eine neue Brücke die Vils. Eine 34 m lange und 1,7 m breite Trogbauweise aus Brettschichtholz ersetzt die alte Hängebrücke zwischen Unterwies und St. Anna und ermöglicht bald ein barrierefreies (keine Stufen!) Überqueren der Vils.

Fotos: Immler M.



Rückschau



Der Skiclub Vils kürt seine Meister



Vereinsmeisterschaft SCV
VMIn: Walk Christina
VM: Pitterle Martin



VM Langlauf
VMIn: Brutscher Heidi
VM: Hohenrainer Gerhard



Altersklassenrennen SCV
Damen: Überegger Karin
Herren: Kieltrunk Alfons

Fotos: SCV



Gedächtnislauf SCV
Tagessiegerin: Walk Christina
Tagessieger: Pitterle Johannes

Bei der Super G Bezirksmeisterschaft in Zöblen gingen alle Bezirksmeistertitel an den SC Vils.



Walk Christina Walk Selina
Pitterle Martin Tröbinger Mario

Auch die **Bezirksmeister im Luftgewehr** kommen aus Vils:

Maria Keller und Willi Dirr

Schulfasching zum Ausklang der Narrenzeit

Auch heuer freuten sich die Volksschüler schon lange auf den Schulfasching und waren aufgefordert, einen Vormittag lang in eine andere Rolle zu schlüpfen. Mit lustigen Spielen, Tänzen und Liedern verging dieser Schultag für viele Kinder viel zu schnell.

Zwischendurch stärkten sie sich am tollen Büffet der Elternvertreterinnen mit Hotdog, Limo, Popkorn und Faschingskrapfen. Ein herzliches Dankeschön an die Wirtsleute der Vilser Alm, die das Brot und die Krapfen spendierten!

Foto: VS-Vils



Ortsschülerskitag VS und HS Vils



v.l.: Tagessieger: Nadja Tröbinger, Johanna Erd, Sarah Lochbihler, Alexander Walk, Melanie Hohenrainer, Marie-Theres Schatz, Elias Lachmaier, Johannes Tröber, Jonas Galley und Mathias Hohenrainer (es fehlt Lara Kieltrunk)

Foto: HS-Vils



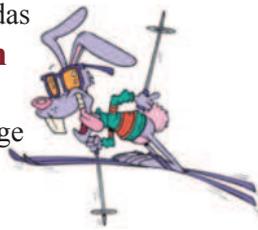
Gruppenfoto der Pianisten vom Vorspielabend am Samstag, den 27.02.2010 unter der Leitung von Dagmar Kerle. Foto: Evi Keller

Faschingsbild:
Kornelia Hohenrainer,
Dagmar Melekusch

Jubiläen Mai

91. Geb. Notburga Niedermoser
90. Geb. Anton Triendl
70. Geb. Josef Hartmann
60. Geb. Karl Mages

Der Termin für das
Figl - Rennen
wird kurzfristig
auf der Homepage
der Gemeinde
veröffentlicht.



 **Obst- und Gartenbauverein Vils**

Vortrag:

*„Likörherzeugung aus
Kräutern und Beeren des
Gartens“*

7. April um 19.30 im Kulturhaus

Neue Straßennamen in Vils

Unterwies ▶ ▼ Dogana



E-Control

Ihr unabhängiger Partner bei Fragen
rund um Energie.

Für Konsumenten ist die E-Control
der ideale Ansprechpartner für Fragen
zu allen Bereichen, die mit Strom und
Gas zu tun haben. Von Problemen bei
der Stromrechnung, der Auswahl eines
Gas- oder Stromlieferanten bis hin zu
Möglichkeiten, Energie zu sparen: Die
E-Control steht Ihnen gerne mit Rat und
Tat zur Seite:

- bei der Suche nach dem günstigsten
Strom- und Gaslieferanten
- bei der Suche nach Anbietern alterna-
tiver Energiequellen
- bei der Suche nach Möglichkeiten
Energie zu sparen
- bei der Suche nach einem objektiven
Vermittler

Energie-Control GmbH
Rudolfplatz 13a, A-1010 Wien
Tel: +43 1 24724-0
Fax: +43 1 24724-900
E-Mail: office@e-control.at
www.e-control.at

Termine

25.03	Jugend und Sucht	Stadtsaal 20.00
26.03	Generalversammlung FC Schretter	Stadtsaal 19.30
27.03	Obstbaumschnittkurs	Hauptschule 08.30
07.04	Vortrag: Likörherzeugung...	Kulturhaus 19.30
11.04	Erstkommunion	Pfarrkirche 09.00
18.04	Einkehrtag mit A. Graf Brandenstein-Zeppelin	Stadtsaal 14.00 – 19.00
23.04	Firmung	Pfarrkirche 18.00
25.04	Wahl des Bundespräsidenten	
30.04	Frühjahrskonzert Bürgerkapelle Vils	Stadtsaal 20.15
08.05	Konzert Liederkranz Vils	Stadtsaal 20.15
15.05	Flohmarkt	Stadtplatz 08.00 - 15.00

Gasthof Krone: Fischtage 18. - 22. März

Birmingham City FC VILS/TIROL FUSSBALL CAMP 19. - 23. Juli 2010

Der Fussballclub Birmingham City FC
(England/Premier League) veranstaltet
für alle begeisterten Fußballspieler in den
Sommerferien 2010 ein
Trainingscamp für Nachwuchsspieler
im Alter zwischen 6 und 16 Jahren.

Solltest du Interesse haben, dann melde dich
beim FC Schretter Vils oder sende uns eine
Email an office@fcschrettervils.at und wir
werden dir umgehend die kompletten
Anmeldeunterlagen zukommen lassen.



Betreutes Reisen

Sicher unterwegs mit dem Roten Kreuz Tirol

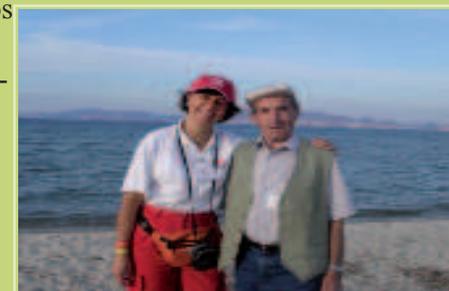


Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Länder und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen. Jeder kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht die körperlichen Einschränkungen, welche diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen.

Mit dem „Betreuten Reisen“ des Roten Kreuzes wird das Reisen für alle möglich. Slowenien oder Podersdorf, Insel Kos oder sogar eine Ostsee-Kreuzfahrt. Das sind nur einige der Reiseziele, die angeboten werden. Zielgruppe dieses Angebotes sind reiselustige Seniorinnen und Senioren, die unterwegs die Sicherheit durch entsprechende Betreuung schätzen.

Aus diesem Grund wird jede Reisegruppe von vier Fachkräften begleitet. Mit dabei sind Sanitäter, Pflegepersonen und bei Auslandsreisen sogar ein Arzt. Die Rotkreuz-Begleiter spannen damit ein Netz persönlicher Sicherheit und tragen dazu bei, dass jeder Reisetilnehmer schöne und vor allem sorglose Tage verbringen und sich somit wohlfühlen kann.

Der neue Reisekatalog kann über das Rote Kreuz, Landesverband Tirol (6063 Rum, Steinbockallee 13, Tel. 057 144-112) bestellt werden. Auskunft erhält man natürlich auch bei der örtlichen Rotkreuz-Dienststelle.



Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **14.04.2010** im Rathaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt für die Funktionsperiode von 2010 bis 2016 folgende Ausschüsse: (siehe eigene Kundmachung AZ 004-1/4/1/10).
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt für die Funktionsperiode von 2010 bis 2016 aus Gründen der Arbeitsvereinfachung oder Raschheit die Entscheidung über Vorhaben gem. TGO § 30 Abs. 2 lit a) und b) an den Gemeindevorstand zu übertragen.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt für den Neubau von Frank und Silvia Pohler die in der Gebührenordnung festgelegte Förderung für Neubauten zu gewähren.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt einen Kostenanteil für die Errichtung des Gemeindekanals zum Wohnhaus Rudolf Huter zu übernehmen.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt an das Amt der Tiroler Landesregierung den Antrag zu stellen, das Gst. 1962 aus der landwirtschaftlichen Vorrangfläche herauszunehmen..
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allg. und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Bahnhofstraße. (siehe eigene Kundmachung AZ 004-1/4/2/10).
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allg. und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Unterwies. (siehe eigene Kundmachung AZ 004-1/4/3/10).
--- *einstimmig* ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:00 Uhr und war um 22:15 Uhr beendet.

Kundmachung

Betrifft: **Auszug** aus der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 14.04.2010

Überprüfungsausschuss:

Obmann: Keller Hubert
Stellvertr.: Kögl Franz
Keller Martin
Megele Monika
Lorenz Gebhard

Schule- und Kultur:

Obmann: Dr. Schretter Reinhard
Stellvertr.: Bailom Andrea
Keller Martin
Petz-Mattes Erika
Reis Ingrid

Bau/Raumordnung/Wasser/Kanal/Ortsbild:

Obmann: Kögl Franz
Stellvertr.: Keller Hubert
Keller Martin
Triendl Christian
Lorenz Gebhard

Senioren/Gesundheit und Soziales:

Obfrau: Petz-Mattes Erika
Stellvertr.: Schreiner Mathias
Megele Monika
Triendl Christian
Reis Ingrid

Umwelt und Abfallwirtschaft:

Obmann: Lorenz Gebhard
Stellvertr.: Triendl Christian
Kögl Franz
Bailom Andrea
Schreiner Mathias

Jugend/Sport/Familie

Obfrau: Megele Monika
Stellvertr.: Bailom Andrea
Petz-Mattes Erika
Schreiner Mathias
Reis Ingrid

Forsttagssatzungskommission:

Mitglied: Keller Hubert
Mitglied: Kögl Franz
Ersatz: Keller Martin
Ersatz: Triendl Christian

Arbeitsgruppe Stadtentwicklung

Keller Günter Immler Manfred
Keller Hubert Dr. Schretter Reinhard
Megele Monika Kögl Franz
Petz-Mattes Erika Lorenz Gebhard
Fachleute Vilserinnen/Vilser

Abschlussveranstaltung des Ehrenbergcups

Ein Zeichen der Stärke in der Hahnenkammhalle



Die einzelnen Klassensieger des Ehrenbergcups.

RS-Foto: Hagleitner

(hh) Die Gemeinde Höfen kann mehr als zufrieden auf diesen Ort der Begegnung blicken. Ein voller Saal, tolle Stimmung, dutzende Kinder, ein würdiger Rahmen und ein ganz starkes Lebenszeichen des Schisportes. Alle zehn Mitglieder des Ehrenbergcups können stolz auf diese Rennserie sein, die Teilnehmerzahlen sprechen für sich.

Die Alpinen führten drei Riesentorläufe und zwei Slaloms durch, mit jeweils rund 150 teilnehmenden Läufern ein mehr als starkes Teilnehmerfeld. Bei den Nordischen, die ja bekanntlich

in den letzten Jahren mit einem eher schwachen Teilnehmerfeld zu kämpfen hatten, waren aber heuer immerhin im Schnitt rund 40 Läufer am Start. Alles in allem ein Beweis, dass die Veranstalter

auf dem richtigen Weg sind. Den Biathlon könnte man noch forcieren, beim Nachwuchs findet dieser Bewerb recht reges Interesse. Die einzelnen Klassensieger waren bei den Alpinen: Jana Hosp von den SBF Pflach, Noah Schedle und Johanna Erd beide vom SC Vils, Florian Gundolf vom WSV Höfen, Anna-Lena Csar vom SC Breitenwang, Martin Weirather vom SV Wängle, Varina Tarleff vom SC Vils, Maximilian Kerber von den SBF Pflach, Christina Walk vom SC Vils, Thomas Gundolf vom WSV Höfen, Christina Insam vom SV Reutte und Daniel Köck von den SBF Pflach. Bei den Nordischen waren die einzelnen Klassensieger: Nina und Carmen Walter, beide vom SV Reutte, Fabian Babl vom SC Breitenwang, Stefanie Pirkl vom SV Reutte, Simon Schindl vom SC Heiterwang, Katharina Schratz, Sandro Hoheneder und Markus Gruber, alle drei vom SC Breitenwang sowie Verena Frick vom SC Heiterwang. Allen, auch denen, die hier nicht namentlich erwähnt wurden, sei an dieser Stelle gratuliert. Bedanken muss man sich allerdings auch bei allen Helfern und Funktionären, danke, dass ihr es möglich gemacht habt, über den ganzen Winter hinweg tolle Rennen zu veranstalten. **Rundschau 01.04.10**

Drei-Länder-Vergleich

SCHLIERSEE. Der Int. Schülervergleichskampf wurde zum 37. Mal durchgeführt. Die Bewerbe wurden im Bayrischen Schliersee/Spitzingsee ausgetragen. Neben der Einzelwertung wurde auch in beiden Bewerben (SL und RTL) eine Mannschaftswertung durchgeführt. Am Start waren die besten 10 Mädchen und 15 Burschen aus Nordtirol, Südtirol und Bayern. Für die Mannschaft wurden die besten 4 Mädchen und 6 Burschen gewertet. Die Mannschaft Tirol konnte in beiden Bewerben (SL und RTL) gewinnen. Aus dem Außerfern war Martin Pitterle (Bild) aus Vils beim Bewerb dabei. Im Slalom konnte er nach Laufbestzeit im 2. Durchgang noch den 2. Platz erreichen, im RTL belegte er den 5. Platz. Ergebnisse auf www.askif.at.



ASKIF beendete die Saison!



Die Vereine Vils (Obfrau Sabine Pitterle), Reutte (Obmann Klaus Walter) und Ehrwald (Obmann-Stv. Roland Schennach) konnten die ASKIF-Gesamtvereinswertung für sich entscheiden.

Foto: Askif

HÖFEN. Gemeinsam mit dem WSV Höfen veranstaltete der ASKIF-Vorstand die diesjährige Schlussveranstaltung in der Hahnenkammhalle. Die fast vollbesetzte Halle zeugte vom großen Interesse der Nachwuchsläufer aus dem nordischen und alpinen Bereich.

Bei der Siegerehrung wurden alle Teilnehmer aufgerufen. Die ersten drei in jeder Klasse der Gesamtwertung konnten auch heuer wieder eine Trophäe, welche in Zusammenarbeit mit der

Schnitzschule Elbigenalp und der Firma Schretter & Cie erstellt wurde, in Empfang nehmen. Außerdem konnten sich alle anwesenden Läufer/innen einen Sachpreis aussuchen.

Erstmals wurde in der diesjährigen Wintersaison eine Vereinscupwertung der Alpinen durchgeführt. Die Punkte der ersten 5 Platzierten in jeder Klasse wurden addiert. Den Sieg holte sich der SC Vils (1103 Punkte) vor dem SV Reutte (447 Punkte) und dem SC Ehrwald 1907 (419 Punkte).

Rundschau 22.04.2010

Pitterle feierte Doppelerfolg

Westtiroler Skitalente glänzten mit fünf Siegen beim Landescup-Auftakt

Seefeld, Vils – Starker Auftritt des jungen Außerferners Martin Pitterle beim Landescup in Seefeld. Mit zwei Siegen in Slalom und Riesenslalom demonstrierte der talentierte Vilsener sein großes Potenzial. Mit Pitterle durften sich auch die weiteren Oberländer Lisa-Maria Schuler, Fabio Gstrein und Franziska Gritsch über Auftaktsiege freuen. Klassensieger im Slalom: Lisa-Marie

Schuler (SV Leins), Chiara Mair (SC Götzens), Fabio Gstrein (SC Sölden), Martin Pitterle (SC Vils). Auch der Riesentorlauf entwickelte sich zu einem spannenden Rennen – mit neuen Siegern, ausgenommen Martin Pitterle. Mit ihm standen Franziska Gritsch (SC Sölden), Christina Ager (WSV Söll) und Raphael Haaser (SV Achensee) am Podest. (tz)

Der Startschuss zum Trial-Alpenpokal erfolgte wie immer in Peissenberg. Bei trockenem Frühlingswetter fanden sich 102 Trialer am Start. Mit dabei war der SV-Reutte Zweigverein Trial mit 7 Startern.

Es galt sieben Sektionen dreimal zu durchfahren. Die jungen Trialneulinge Tobias von Baer und Dominik Kieltrunk konnten das Rennen in der Einsteigerklasse perfekt meistern. Tobias erreichte mit einem Punkt Vorsprung den 1. Platz, Dominik den 2. Rang. Stefan Mair wurde Neunter. Johannes Frischauf versucht sich heuer in der Anfängerkategorie und konnte den 14. Platz erreichen.

Raimund Schädle und Wolfgang Kieltrunk sammelten außer Konkurrenz wertvolle Wettkampferfahrung. Foto: privat



Bezirksblätter 21.04.10

Judokas wieder sehr erfolgreich

Zwei Tiroler Meistertitel von Magdalena Schretter und Carla Frischauf

Am Sonntag fand in Kirchberg die Tiroler Meisterschaft der U15 und der U20 statt. Carla Frischauf, die das erste Mal richtig für die Tiroler Meisterschaft der U15 an den Start ging, konnte an diesem Tag den Title gleich für sich entscheiden. Sie konnte alle ihre Kämpfe siegreich beenden, und musste nur im Finale über die ganze Zeit durchhalten. Aber mit Magdalena Schretter, die in einer höheren Altersklasse an den Start ging und dann auch noch gegen routinierte Starterinnen siegreich blieb, war die Sensation perfekt. Die Trainerin musste ganz ehrlich zugeben, dass sie an diesem Tag mit keinem Titel gerechnet hatte, weil zumal Larissa Frischauf wieder verletzt ist, und die zwei natürlich eine Altersklasse höher an den Start gingen. Die Freude war natürlich umso größer nach diesem tollen Erfolg. Wir haben nun wieder zwei Judokerinnen, die die Aushängeschilder doch schon toll bei ihrer Abwesenheit vertreten. Als Belohnung dürfen die beiden Magdalena Schretter und Carla Frischauf mit Larissa bei der Österreichischen Meisterschaft U15 und U20 in Zeltweg am 1. und 2. Mai an den Start gehen. Wir wünschen den drei viel Erfolg. Kürzlich wurde Larissa Frischauf beim Internationalen C Judoturnier in Vöcklabruck ausgezeichnete Dritte. Danach folgte das Osterpokalturnier in Kufstein, wobei über 580 Starter dabei waren. Der SVR – Sparkasse Reutte war mit sechs Startern mit dabei. Max Rauter und Janic Rabe konnten an die-



Der Judo-Nachwuchs geigte wieder groß auf.

Foto: SV Reutte

sem Tag neue Erfahrungen sammeln, die für jeden wichtig sind. Carla Frischauf, die das erste Mal in der U15 Altersklasse startete, konnte sich an diesem Tag nicht so richtig durchsetzen und wurde aber trotzdem noch tolle Fünfte. Eine

Überraschung für sich war Christian Glatz, der mit seinem dritten Platz die Trainer überzeugen konnte. Sabrina Frandl und Magdalena Schretter konnten an diesem Tag ebenfalls den dritten Platz erreichen.

Rundschau 29.04.10

VS Vils stellt Landessieger bei Mathematik-Wettbewerb



Adrian mit seiner Klassenlehrerin Sabrina Lang

Beim „Känguru der Mathematik“ handelt es sich um einen Multiple-Choice-Wettbewerb, bei dem jährlich über 5 Millionen Schüler und Schülerinnen in 40 Staaten aus ganz Europa teilnehmen. Die Schüler der Volksschulen müssen dabei in 60 Minuten mit kreativem Tüfteln 30 knifflige Fragen lösen und somit Punkte sammeln. Das Raten wird dadurch verhindert, dass es bei jeder falschen Antwort auch Punkteabzug gibt. Heuer hat es der Vilsler Volksschüler Adrian Keller geschafft, sich gegen die Konkurrenz aus ganz Tirol durchzusetzen und erreichte in der Landeswertung in der Gruppe Ecolier (3. und 4. Klasse Volksschule) den hervorragenden 1. Platz. Er darf nun zur Landessiegerehrung nach Innsbruck fahren.

Das Lehrerteam und seine 55 Mitschüler sind sehr stolz auf seine Leistung und gratulieren recht herzlich!

Text/Fotos: A. BAilom - VS Vils

Die Siegerin der 3. Klasse ist heuer Sevilay Cihan (mit Klassenlehrerin Petra Friedle). Auch ihr gratulieren wir zu ihrem tollen Erfolg



Abschlussklasse Hauptschule



hinten: Walk Bernd, Nairz Helmut, Fellner Lisa, Blüm Thomas, Neuner Lukas, Schatz Marie-Theres, Tröbinger Melanie, Bader Katja, Triendl Sabrina, Wachter Antonia, Stebele Florian, Hassa Hannes

2. Reihe: Schlichther Gerda, Keller Regina, Petz Julia, Huter Eva, Schlichther Eva, Fischer Alexander, Kieltrunk Lara, Lochbihler Patricia, Ostheimer Patricia, Tröber Andreas, Kieltrunk Marco, Nicole Spielmann

sitzend: Luttinger Florian, Tschol Maximilian, Niggel Jacqueline, Wachter Dominik, Wolitzer Simon, Tröbinger Fabian, Lanschützer Christian, Settele Valentina, Krainer Sarah, Wachter Tanja

auf dem Bild fehlen: Kieltrunk Dominik, Lombardi Manuel

Große Ehrung für Freiwillige

Büchereimitarbeiterinnen wurden für ihr Engagement würdig geehrt

Kulturlandesrätin Beate Palfrader bedankte sich heute bei 76 MitarbeiterInnen aus 38 verschiedenen Öffentlichen Büchereien aus ganz Tirol mit einer Urkunde sowie einer finanziellen Anerkennung für viele Jahre freiwillig geleisteter Arbeit. Geehrt wurden 34 MitarbeiterInnen für zehn Jahre, elf für mehr als zehn Jahre, 15 für 20 Jahre, sechs für mehr als 20 Jahre, vier für 30 Jahre sowie sechs für mehr als 30 Jahre ehrenamtliches Engagement.

Für ihr zehnjähriges ehrenamtliches Arbeiten erhielten Herta Tröber und Ute Huter von der Öffentlichen Bücherei Vils ebenfalls die Urkunde und eine kleine finanzielle Anerkennung.

Rundschau 15.04.10

Vortrag in Vils

Am Sonntag, den 18. April referiert Albrecht Graf von Brandenstein-Zeppelein über folgende Themen im Stadtsaal Vils: der Sinn des Leidens; Schöpfung und Evolution; zum Wesen von Mann und Frau oder wie kann ich in der Ehe glücklich werden; Beginn: 14 Uhr; Eintritt: frei.

Graf von Brandenstein-Zeppelein, Urenkel des Luftschiffbauers Ferdinand Graf von Zeppelin, ist Rechtsanwalt und Unternehmer und engagiert sich für die Katholische Kirche und die Erhaltung der christlichen Werte. Zusammen mit seinem Freund Hubert Liebherr ist er auch als Pilgerleiter aktiv.

Bezirksblatt 14.04.10

MENSCHEN IM GESPRÄCH

Die Mission Klassenerhalt

FC Schretter Vils und Trainer Fredi Singer vertraut seinem jungen Kader

Nach dem Abschlusstraining des FC Schretter Vils vor dem Spiel gegen den Tabellenvorletzten aus Hatting traf ich Trainer Fredi Singer zum Interview. Er erzählte mir von der Vorbereitung, von den Zielen für die Frühjahrssaison und seiner Zukunft mit dem FC Schretter Vils.

Von Alexander Schwarzl

Rundschau: Wie intensiv war die Vorbereitung des FC Schretter Vils?

Fredi Singer: Begonnen wurde mit einer selbstständigen Vorbereitung der Spieler, um bei einem höheren Niveau einsteigen zu können. Nach einer Überprüfung der Kondition und Fitness der Spieler begannen wir mit dem Training Anfang Februar. Wir trainierten dreimal die Woche hart und intensiv. Zwei Trainingsspiele absolvierten wir gegen deutsche Mannschaften, sowie ein Spiel gegen die Mannschaft des FC Lechaschau. Am Ende des Trainingslagers spielten wir noch gegen das Team aus Kirchdorf, welches in der Landesliga Ost spielt.

Rundschau: Welche Ziele hast du dir für die Frühjahrssaison gesetzt?

Fredi Singer: Das Ziel ist immer dasselbe geblieben, seitdem wir, Stefan Haid und ich, die Mannschaft übernommen haben. Wir wollen etwas Neues aufbauen, ein schlagkräftiges Team bilden. Natürlich wollen wir die Klasse sicher halten können, derzeit ist es natürlich schwierig mit den vielen verletzten Spielern. Zielrichtung ist ein Mittelfeldplatz, welcher möglich ist, wenn man die letzten Spiele im Herbst betrachtet, hier haben wir zum Beispiel den Tabellenzweiten geschlagen. Wichtig sind dazu natürlich unsere Stammspieler und unser kreatives Mittelfeld, welches komplett verletzungsbedingt ausgefallen ist.

Rundschau: Die Personaldecke in Vils ist sehr dünn, woran liegt es?

Fredi Singer: Tatsache ist, wir haben einen Kader von 22 Spielern und davon sind zehn Spieler 20 Jahre alt oder jünger. Die Jüngsten sind gerade ein bisschen älter als 15 Jahre. Aus dem U15 Kader, für den ich damals verantwortlich war, sind mittlerweile acht Spieler in der Kampfmannschaft mit dabei. Die Nachwuchsarbeit des FC Schretter Vils ist sehr gut, es sind von den Kleinsten bis zu den Größten gute und erfahrene Trainer mit dabei. An einem Neuaufbau der 1 B wird intensiv von den zukünftigen Trainern Manfred Immler und Richard Höfner gearbeitet. Eine gewisse Spielerdecke fehlt, allerdings sind das Spieler, die 20 Jahre und älter sind.

Rundschau: Der Saisonauftritt gegen Roppen ging verloren, ist die Mannschaft für die nächsten Spiele gut vorbereitet?

Fredi Singer: Vorbereitet ist die Mannschaft sehr gut, wir gehen in die nächsten Spiele voll motiviert hinein und wollen diese natürlich gewinnen. Wir wollen immer erfolgreich spielen und gewinnen, weil sonst brauchen wir nicht Fußball spielen.

Rundschau: Wie geht es am Ende der Saison mit dir als Trainer des FC Schretter Vils weiter?

Fredi Singer: Prinzipiell ist es davon abhängig, ob die Leistungsträger gehalten werden können. Das ist das



Fredi Singer setzt beim FC Vils weiter auf die Jugend. RS-Foto: Schwarzl

Um und Auf für die Zukunft. Wenn sich diese Spieler überzeugen lassen, dass hier etwas Neues entsteht und aufgebaut wird, dann sind wir so verblieben, dass wir als Trainerteam weiterhin zur Verfügung stehen.

Rundschau: Was wünschst du dir für den FC Schretter Vils in der Frühjahrssaison?

Fredi Singer: Ich wünsche mir, dass es so bleibt, dass die jungen Spieler noch besser integriert werden und noch stärker werden. Die arrivierten Spieler sollen verletzungsfrei bleiben und natürlich wollen wir alle die Klasse halten, was auch möglich ist. Wir sind abhängig von unseren verletzten Spielern, die größtenteils erst in ein paar Wochen wieder voll einsetzbar sind. Wichtig ist es, die Klasse zu halten, etwas Neues aufzubauen und ein 1B Team zu installieren, was lebensnotwendig für uns hier in Vils ist. Der Neustart ist geglückt und nun liegt es daran, durch ein gutes Training und ein gutes Umfeld weiter am Aufbau einer starken Mannschaft zu arbeiten.

Rundschau: Vielen Dank für das ehrliche und interessante Interview. Die Rundschau wünscht dem FC Schretter Vils viel Erfolg bei der Mission Klassenerhalt.

Rundschau 22.04.2010

BEZIRKSLIGAWEST

1. Schönwies	17	45:16	38
2. SPG Ellbögen/Patsch	17	57:41	36
3. Sistrans	17	33:20	34
4. Umhausen	17	34:25	32
5. Roppen	17	41:33	30
6. Steinach	17	32:25	27
7. Lohbach	17	40:27	26
8. Wilten	17	28:42	23
9. Oberhofen	17	28:21	22
10. Schönberg	17	50:48	20
11. Vils	17	29:47	13
12. Grinzens	17	18:50	11
13. Hatting	17	28:44	10
14. Nassereith	17	29:53	10

Auswärts läuft es einfach besser

Wichtige drei Punkte gegen den Abstieg



Stefan Dreer knallte in der 83. Minute den Ball unter die Latte und bescherte so seiner Mannschaft den verdienten Sieg.

RS-Foto: Schwarzl

(as) SV Schönberg : FC Vils 2:3 (1:1). Der FC Schretter Vils trat auswärts gegen den Tabellennachbarn aus Schönberg an. Die Grenzstädter mussten auf ihre

langzeit verletzten Spieler verzichten, dazu kam noch der krankheitsbedingte Ausfall von Mathias Probst. Mit den Gastgebern aus Schönberg hatten die

Vilser noch eine Rechnung für das 3:3 im Herbst offen und so wollte die Singer-Elf drei Punkte mit nach Hause nehmen. Doch die Mannschaft aus Schönberg machte zu Beginn das Spiel und ging bereits in der 6. Spielminute mit 1:0 in Führung. Der FC Schretter Vils kam immer besser ins Spiel und kurz vor dem Halbzeitpfeiff konnte Kapitän Mathias Wörle zum 1:1 Halbzeitstand ausgleichen. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Grenzstädter in der 50. Spielminute auf 1:2. Christian Steinlechner erzielte mit einem sehenswerten Fallrückzieher die Führung für den FC Schretter Vils. In der Folge entwickelte sich ein offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Der Heimmannschaft aus Schönberg gelang in der 63. Spielminute der Ausgleich durch ihren Goalgetter Florian Pfeifer. Der FC Schretter Vils steckte nicht auf und wollte die wichtigen drei Punkte unbedingt mit über den Fernpass nehmen. In der 83. Spielminute piff der Schiedsrichter Freistoß für den FC Schretter Vils. Libero Stefan

Dreer legte sich den Ball zurecht und ließ sich diese Chance nicht entgehen. Er drückte den Ball unter die Latte und Vils ging mit 2:3 in Führung. Dieser Vorsprung brachte die Singer-Elf über die Zeit und ging somit als Sieger vom Platz. Nächstes Wochenende ist die Mannschaft aus Nassereith zu Gast im Sägebachstadion, ein Sieg in diesem Keller-Derby würde die Abstiegsgedanken aus Vils vertreiben, hätte man doch nach einem vollen Erfolg sechs Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Die Devise des FC Schretter Vils kann nun lauten: „Verlieren verboten!“

Rundschau 22.04.2010

BEZIRKSLIGAWEST

Vils gegen Hatting endet torlos

Gerechte Punkteteilung im Schneetreiben



Die Vilser (weiß) müssen sich nächste Woche etwas steigern, wollen sie gegen Schönberg bestehen.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Der FC Schretter Vils empfing am Sonntag den Tabellenvorletzten aus Hatting. Trainer Fredi Singer konnte auf die verletzten Spieler Thomas Probst und Mathias Wörle zurückgreifen, musste jedoch auf den gelb gesperrten Christian Steinlechner verzichten. Im Tor stand

zum ersten Mal in dieser Saison Neuzugang Rijad Salispahic. Von Beginn an entwickelte sich eine offene Partie mit wenig Torraumszenen auf beiden Seiten. Bei starkem Schneetreiben rutschten die Spieler mehr aus, als Fußball zu spielen. Größter Höhepunkt in der ersten

Hälfte war, als der Schiedsrichter in der 40. Spielminute auf den Elfmeterpunkt zeigte und auf Strafstoß für die Gäste aus Hatting entschied. Tormann Rijad Salispahic musste bei dem kläglich verschossenen Elfmeter nicht einmal eingreifen. Nach dem Seitenwechsel änderte sich an dem Spiel nicht viel, keine der beiden Mannschaften hatte zwingende Torchancen. Die besten Einschussmöglichkeiten für den FC Schretter Vils ergaben sich nach Standardsituationen, doch Thomas Probst und Michael Singer ließen diese aus. Am Ende des Spieles wurde es nochmals spannend, gab es doch auf beiden Seiten nochmals Elfmeteralarm, doch der Schiedsrichter ließ beide Male weiterlaufen. Dem Spielverlauf nach ein gerechtes Unentschieden, kann der FC Schretter Vils mit dem Punktgewinn gegen einen direkten Abstiegs-kandidaten jedoch nicht zufrieden sein. Nächste Woche muss der FC Schretter Vils beim Tabellennachbarn in Schönberg antreten. Mit diesem Club haben die Grenzstädter noch eine Rechnung offen, verschenkte man doch im Herbst einen sicher geglaubten Sieg in den letzten Minuten.

RUNDSCHAU 15.04.10

HAASSERFERNER
NACHRICHTEN

Trainer aus der Premier League im Außerfern

Der englische Fußballclub Birmingham City veranstaltet in den Sommerferien ein Trainingscamp für ballbegeisterte Kinder und Jugendliche.

Vils – Drei Jahre ist es her, dass die Vilsener Altherrenmannschaft durch einen persönlichen Kontakt nach England reiste und gegen die „Allstars“, die ehemaligen Profi-Spieler von Birmingham City, ein Spiel hatte. Seitdem ist Erich Schlichtherle, Obmannstellvertreter des FC Vils, mit Dean Holtham, der für die Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit des Fußballclubs Birmingham City verantwortlich ist, ständig in Kontakt.

Der englische Verein veranstaltete schon Fußballcamps in Spanien, Kanada und Norwegen. „Irgendwann ist uns die Idee gekommen, dass man auch in Vils ein Camp machen könnte,“ sagt Schlichtherle. Nun wurde diese Idee in die Realität umgesetzt und der Fußballclub Birmingham City (England/Premier League) organisiert für alle begeisterten Fußballspieler auch ein Camp in Vils. Dieses findet in den Sommerferien vom 19 bis 23. Juli statt und ist für Nachwuchsspieler im Alter zwischen 6 und 16 Jahren. Der Preis beträgt 160 Euro pro Person. Darin ist die Teilnahme am Training, täglich ein Mittagssnack inklusive Getränk, sowie ein Fußballdress (T-Shirt, Hose und Stutzen) inkludiert. Es werden täglich zwei Trainingseinheiten in der Zeit von 10 bis 16 Uhr (Ende der Betreuungszeit) durchgeführt.

Die Trainings werden von professionellen Fußballtrai-



Wie viele Trainer nach Vils kommen, steht noch nicht fest. Dean Holtham (hinten links), der für die Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit des Birmingham City FC verantwortlich ist, wird sicher vor Ort sein. Foto: Birmingham City FC

„Das Camp ist ein sportlicher Anreiz für die Kinder. Es ist sicher interessant, Einblicke in ein anderes Nachwuchstraining zu bekommen.“

Erich Schlichtherle

nern geleitet. In den Trainingseinheiten werden alle Aspekte des Fußballspiels mit Betonung auf Technik, Zusammenspiel und natürlich Spaß am Spiel abgedeckt. Die Übungen werden speziell auf die Anlagen und Bedürfnisse der Spieler abgestimmt.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Spieler, welche die nötigen Voraussetzungen erfüllen, eine Einladung in eines der Entwicklungszentren oder in die Akademie des Birmingham City FC erhalten.

Das Verhältnis der Trainer zu den Spielern beträgt 1 zu 16. Alle Trainer besitzen eine Ausbildung in erster Hilfe sowie Zertifikate zur Kinderbetreuung. Den Trainern stehen ebenfalls ausreichend deutschsprachige Dolmetscher zur Verfügung. Am Ende der Trainingswoche werden verschiedene Preise unter den Teilnehmern vergeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen beschränkt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 50 Jugendliche. Sollte diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht werden, wird der bezahlte Betrag rückerstattet. Anmeldeschluss ist der 19. Juni.

Bei Fragen zum Camp kann man sich an office@fcschrettervils.at wenden. Besteht Interesse, an dem Camp teilzunehmen, einfach eine E-Mail an die Adresse schicken und der Organisator wird dem Interessierten die kompletten Anmeldeunterlagen zukommen lassen. (ls) TT 10.04.10

Schüler der LHS Vils besuchten ein Musical in Innsbruck Vilser Schüler auf den Spuren des Odysseus

VILS, INNSBRUCK. Fast die Hälfte aller Vilser Hauptschüler machten sich vergangenen Freitag in Begleitung ihrer Deutschlehrer auf den Weg nach Innsbruck ins Landesjugendtheater. Dort stand das mitreißende Musical „Die Irrfahrten des Odysseus“ auf dem Programm.

Entstanden ist das Musical für junge Leute aus einer Zusammenarbeit des PORG Volders und des Landesjugendtheaters Tirol. Im Mittelpunkt standen dabei die Irrfahrten des Odysseus, der auf seiner Heimfahrt von Troja zahlreiche Hindernisse zu überwinden hatte. Der griechische Held musste dabei auf der Bühne lockende Sirenen, die bezaubernde Circe und den einäugigen Kyklop Polyphem überwinden und begeisterte die Vilser Schüler. Keine Irrfahrt wurde die Anreise der Schüler, da die Firma Schretter & Cie und die Sparkasse Vils freundlicherweise für die Buskosten aufkamen.

Text/Foto: A. Rumpf - LHS Vils



Vilser Schüler beschäftigten sich mit der Heiligen Stadt Rom Petersdom, Kolosseum und Spanische Treppe in Vils

VILS. Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des alten und des christlichen Roms wurden von den Schülern der 2. Klasse der LHS Vils eingehend unter die Lupe genommen. Anschließend wurden die Projekte im Unterricht vorgestellt. Dem Sieger winkt eine Reise in die italienischen Hauptstadt mit dem Vilser Pfarrer Rupert Bader.

Der Petersdom wurde von den Schülern natürlich ebenso vorgestellt wie der Trevibrunnen oder die Piazza Navona, der Vatikan oder eine der zahlreichen anderen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Brunnen und Plätze in Rom wurden untersucht und am Stadtplan eingezeichnet, Plakate und Power Point Präsentationen wurden kreativ gestaltet.

Die Auswahl der Themen war den Schülern überlassen und gearbeitet wurde alleine oder in Zweierteams. In den Fächern Geschichte, Geographie, Musik, Biologie, Textverarbeitung und im Sozialen Lernen durften sich die Schüler über das von ihnen gewählte Thema schlau machen. Dafür wurde in Büchern und im Internet geforscht. Ihre Arbeiten präsentierten die Kinder dann bei der großen Projektvorstellung in der Schule. Dabei wurde die Art der Präsentation, die Kreativität, der Inhalt, die Verständlichkeit

und natürlich die Rhetorik bewertet. Für die beste Präsentation durfte sich Theresia Tröber aus Vils über den Hauptpreis,

eine Romreise mit dem Pfarrer im August, freuen. Die nachfolgenden Plätze wurden von Hochwürden zum großen Pizzaessen eingeladen. Über T-Shirts aus Rom durften sich die weiteren tollen Projektvorsteller freuen und für die etwas weiter hinten Platzierten gab es Schokoladen.

Das Romprojekt weckte des Interesse der Zweitklässler für die heilige Stadt und die Klassensiegerin wird dann nach den Sommerferien ihren Mitschülern noch einmal ausführlich über ihre Erlebnisse in Rom berichten. Text/Fotos: A. Rumpf - LHS Vils



hinten v.l.: Susanne Dirr, Fabian Petz, Stefan Ostheimer, Pf. Rupert Bader, Lukas Hartmann, Julius Petz, Andreas Rumpf, Huber Jennifer, Mario Wachter,
vorne v.l.: Dominik Tröbinger, Maximilian Rauter, Nadja Tröbinger, Simon Nerz, Theresia Tröber, Sabrina Brugger, Julia Dirr, Ramona Tröber, Antonia Tröber

Schüler der LHS Vils setzten sich mit fairem Welthandel auseinander Bananen und Fußball in Vils

VILS. Fair Handeln - mit diesem aktuellen Thema setzten sich die Schüler der 3. und 4. Klassen der LHS Vils vergangene Woche auseinander. Sie erfuhren in Südwind-Workshops was Bananen und Fußbälle mit einer gerechteren Welt zu tun haben.

Die Drittklässler beschäftigten sich mit der bekanntesten krummen Frucht, der Banane, ihrer Herkunft, ihrer Geschichte und der Arbeit der Plantagenarbeiter in Lateinamerika. Nach den Projektstunden konnten die Vilsener Schüler berichten, was eine „faire Bio-Banane“ ist!



Schweißtreibend war hingegen die Arbeit der Viertklässler: Sie mussten wie viele Kinder in der dritten Welt Lederfußbälle von Hand zusammennähen und erfuhren wo Fußbälle hergestellt werden, wer daran verdient und wie die Kinder in Dritte-Welt-Ländern Fußball spielen. Auf einer großen Weltkarte mussten die Schüler dann auch noch viele Informationen zu den Entwicklungsländern sammeln.



In der Woche davor fand bereits eine Veranstaltung für Erwachsene in der Bücherei Vils statt.



Ines Zanella von Südwind referierte über einen „Koffer voller Arbeitswelten“ und gab Informationen, wo unsere Kleidung, unsere Spielsachen, unsere Lebensmittel herkommen und was man für eine gerechtere Welt tun kann. Ein Literaturkoffer mit Büchern zu diesem Thema bleibt bis 13. Juli in der Bücherei Vils und die Bücher können dort entliehen werden.

Text: A. Rumpf - LHS Vils
Fotos: Rumpf/Ledl





Erstkommunion 2010

Hinten: Pfarrer Rupert Bader, Tabea Sontheim, Matthäus Bader, Johannes Fleißner, Lena Hengg, Christina Megele, VS-Direktorin Andrea Bailom
 vorne: Peter Tröber, Alexander Lochbihler, Nicola Lachmair, Hanna Kieltrunk, Elias Lachmair, Simon Stebele

Fotos: Keller Evi

Von hinten: Julian Hundertpfund, Andre Hundertpfund, Sabrina Kaiser, Jonas Lochbihler, Thomas Roth, Johannes Tröber, Matthias Ostheimer, Chiara Koch, Dominik Tröbinger, Maximilian Rauter, Julia Fink, ...Petz, Valentina Bailom, Janine Wörle, Sarah Lochbihler, Lisa Lutz, Fabian Gassmann, Florian Petz, Alena Singer, ?, Anna Lochbihler, Julia Huter, Julius Petz, Julia Wechselberger, Simon Schretter, Kevin Rofner, Florian Tröber, Mario Wachter, Marcel Drobic, Johannes Schretter, Linus Wörle, Sebastian Keller, Varina Tarleff, Franziska Keller, Stefan Ostheimer, Tobias Kerle, Fabian Petz, Lukas Hartmann, Alexander Erd, Mathias Hohenrainer, Marie-Theres Wegmann, Antonia Tröber, Ramona Tröber, Melanie Huber, Magdalene Tröber, Jennifer Huber, Celina Pirker, Sabrina Brugger, Stefanie Schretter, Julia Dirr, Cathrina Niggel, Theresia Tröber, Nadja Tröbinger

Wir sind lebendige Kirche...



Firmung 2010

Kirchenaustritt für Pfarrer ein Fremdwort

Vils – „Das wird die Kirche auch überstehen.“ Der Vilsener Pfarrer Rupert Bader – bekannt für konservative Positionen und ein volles Gotteshaus – sieht in der aktuellen Missbrauchsdiskussion und der Rolle der katholischen Kirche sogar eine Chance: „Auch der Kirche tut eine Reinigung gut. Persönlich wie inhaltlich. Sie muss sich wieder auf ihre inneren Werte besinnen, auf ihre Spiritualität.“

Immer, wenn sich die Kirche zu sehr auf die Welt eingelassen habe, sei das schiefgegangen. Es gebe genug historische Beispiele dafür. Der katholische Geistliche nennt etwa Martin Luther als theologischen Urheber der Reformation, die zu Zeiten des katholischen Ablasshandels wohl dringend notwendig gewesen sei.

Für Bader heißt es, sich auf das Wesentliche zu besinnen und den Glauben zu verkünden: „Ich habe schon scharfe Predigten, aber ich mache dafür eine gelassene Seelsorge.“ Dass er damit nicht so ganz falsch liegen könnte, zeigt die aktuelle Zahl der Kirchenaustritte in Vils. Es gibt keine.

Seit 27 Jahren ist Rupert Bader Pfarrer in Vils. In der Seelsorge bezieht er gerne Jugendliche mit ein. Er lacht: „Denn eine reine Begleitung am Ende des Lebens ist mir persönlich zu spät.“ Der gebürtige Bayer geht dabei wie ein altgriechischer Philosoph vor. „Ich stelle nur Fragen. Die Antworten kommen dann wie von selbst.“ Beim Thema Seelsorge ist es ihm auch völlig egal, ob es sich um fleißige Kirchgänger handelt – oder eben nicht: „Meine Aufgabe ist es, beim Menschen zu sein.“ (hm)

Tiroler Tageszeitung

Foto: Schrettl



Schretter & Cie lud zum 14. Vilsener Baustofftag

Ökologische Anwendungen von mineralischen Baustoffen standen im Mittelpunkt

Bereits zum vierzehnten Mal veranstaltete der Außerferner Mineralstoffproduzent Schretter & Cie den Vilsener Baustofftag. Welchen Beitrag mineralische Baustoffe zur Lösung ökologischer Fragen der Zukunft leisten können, stand im Mittelpunkt der Expertenvorträge für Planer und Ausführende der Baubranche.

Die neuesten Erkenntnisse rund um den Einsatz von mineralischen Baustoffen bei den Zukunftsthemen in der Wasserwirtschaft und in der Geothermie (Erdwärme) lockten mehr als 120 TeilnehmerInnen in den historischen Salzstadel der Ehrenberger Klause bei Reutte.

Die Errichtung und vor allem



Die Referenten der 14. Vilsener Baustofftage mit Dr. Reinhard Schretter. Foto: Jentsch

auch Erhaltung von Infrastrukturbauten wie Kläranlagen und Abwasserkanäle stellen in der heutigen Zeit eine große Herausforderung dar. Denn gerade dort sind die ver-

wendeten Werkstoffe sehr starken Beanspruchungen ausgesetzt. Mineralische Baustoffe bieten sowohl bei der Ausführung als auch bei der Sanierung vielfältige Lösungen. So zeigte Ing. Michael Walzel von der Fa. Angerlehner Hoch- und Tiefbau einen eindrucksvollen Praxisbericht einer Abwasserkanalsanierung.

Ähnlich ist die Situation bei Trinkwasserbehältern gelagert. Diese sind ständig verschiedensten Angriffszenerarien durch Bakterien und Mikroorganismen ausgesetzt, wie Dr. Ilse Jenewein vom Institut für Hygiene

und Sozialmedizin der Universität Innsbruck anschaulich darlegte. Deshalb werden an den Beton bei dieser Anwendung besondere Anforderungen gestellt. Eine optimale Auskleidung verhindert von Anfang an Verunreinigungen und garantiert eine lange Lebensdauer. Verdeutlicht wurde das noch durch den Praxisbericht zum Trinkwasserspeicher-Neubau in Hippach von Ing. Hubert Dichtl (Materialversuchsanstalt Strass).

Als Energieträger der Zukunft ist Geothermie auch in Tirol immer stärker im Kommen. Die Voraussetzungen zur Ausnutzung des Geothermiepotentials in Tirol schilderte Mag. Thomas Figl vom Amt der Tiroler Landesregierung. Aus der Praxis berichtete Tobias Müller (HDG Umwelttechnik) über die verschiedenen Arten von Erdwärmesonden sowie über den Einfluss des verwendeten Geothermiemörtels. Dazu bietet Beton als Wärmespeicher bei Passivhäusern und insbesondere bei Bürogebäuden zahlreiche Vorteile, wie Architekt DI Gerald Gaigg aufzeigte. Auch beim größten Tiroler Bauprojekt spielt Geothermie eine Rolle. Dr. Walter Eckbauer (BBT SE Innsbruck) gab Einblicke in die Pläne zur Nutzung von Erdwärme beim Brennerbasistunnel.

Rundschau 1. April 2010

B 179 nur erschwert passierbar

Vils, Pflach – Zur Beseitigung von Spurrillen auf der B 179, der Fernpassstraße, zwischen dem Knoten Reutte-Nord und dem Grenztunnel Füssen investiert das Land Tirol 300.000 Euro für Belagsarbeiten. Gerade bei Niederschlag soll die Verkehrssicherheit damit deutlich verbessert werden.

Die Bauarbeiten beginnen kommenden Montag, den 19. April und werden abhängig von der Witterung voraussichtlich zweieinhalb Wochen bis 7. Mai dauern. „Während der Fräs- und Reinigungsarbeiten, die für rund eine Woche vorgesehen sind, erfolgt die Verkehrsabwicklung einspurig mit Verkehrsposten. Für den Zeitraum der reinen Belagsarbeiten, die ein bis zwei Arbeitstage dauern, sind dann leider großräumige Verkehrsumleitungen erforderlich“, hofft Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner auf das Verständnis der Autofahrer. (hm)

Die tiefen Spurrillen der Fernpassstraße zwischen Reutte Nord und dem Grenztunnel Füssen werden ab Montag ausgebessert.

Foto: Mittermayr



Neue Außerferner Aufseher vereidigt

Reutte – Am Mittwoch konnte Bezirkshauptfrau Katharina Schall vier Jagdaufseher, einen Berufsjäger und zwei Fischereiaufseher für das Außerfern bestellen und vereidigen. Die neuen Jagdaufseher sind **Reinhold Schrettl für das Revier Vils Ost**, Hubert Hammerle für das Revier Hochalpe Holzgau-Steeg und für das Revier Gröben Willi Fruhmann und Joachim Silberberger. Die zwei neuen Fischereiaufseher sind Werner Schlichtherle für den Hornbach und Dieter Pfeifer für den Plansee. Berufsjäger und Jagdleiter für alle Reviere der Familie Müller (Drogerie Müller) ist ab sofort Eckhard Posch.

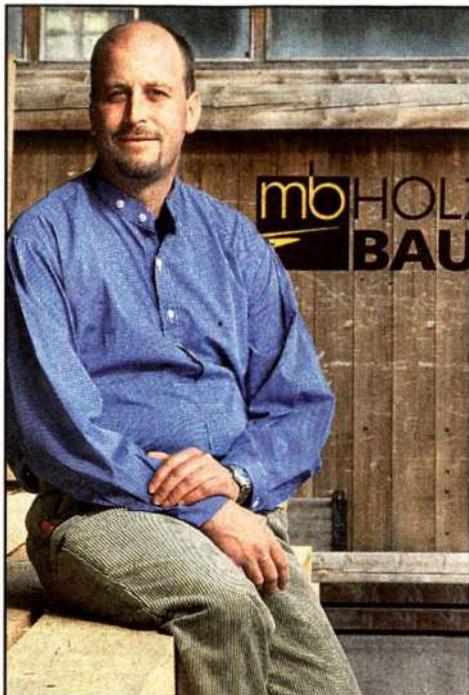
Schall gab den neuen Aufsichtsorganen freundliche, aber auch mahnende Worte mit auf den verantwortungsvollen Weg. Auch für die neuen Außerferner Aufseher ist die größte Tiroler Trophäenschau dieses Wochenende in Reutte sicher ein Höhepunkt im Jagdjahr. (Is)

BH Katharina Schall bei der Vereidigung. Im Bild Reinhold Schrettl, Hubert Hammerle, Werner Schlichtherle, Eckhard Posch, Willi Fruhmann, Joachim Silberberger, Klaus Perl (BH Reutte) und Dieter Pfeifer (v.l.). Foto: Huter Tiroler Tageszeitung



Moderner Zimmereibetrieb für das Allgäu und Außerfern

Markus Böhling übernimmt Zimmerei Josef Petz in Vils



MBHolzbau ist die Weiterführung des über Jahrzehnte erfolgreichen Zimmereibetriebs der Familie Petz. Markus Böhling beherrscht die althergebrachte Zimmermannskunst und blickt auf eine 17-jährige Erfahrung als Zimmerer und Zimmermeister zurück. Einen Schwerpunkt legt er auf energetische Sanierung und Modernisierung bestehender Gebäude, im Neubaubereich sieht der Zimmermann vor allem in der Erstellung von Holzhäusern seine Zukunft.

Dabei liegt ihm das Bauen mit ökologischen, nachwachsenden Rohstoffen sowie das Verbauen von heimischen Produkten besonders am Herzen. Für seine Kunden möchte er ein hohes

Maß an Wohngesundheits, Werthaltigkeit und Sicherheit für die Zukunft erzielen. Genau dies unterstreicht sein Slogan: „Holz ist allem gewachsen“. Zudem lässt Holz dem Kunden genügend Freiheit in seiner Kreativität am Bau. „Allein durch seine Beschaffenheit ist Holz universell einsetzbar und wird den heutigen Anforderungen an moderne Bautechnik und Bausysteme mehr als nur gerecht“, so der neue Firmenchef Markus Böhling. Dabei ist immer ein höchstes Maß an Qualität sein Ziel.

Markus Böhling legt noch eins drauf: „Mit MBHolzbau werden Wünsche wahr!“ Er bietet seinen Kunden die Möglichkeit, sich aktiv an ihrem Projekt zu beteiligen. Der Bauherr kann bei der Erstellung oder Sanierungen selbst Hand anlegen, dabei öffnen sich auch finanzielle Vorteile für den Kunden. Markus Böhling ermöglicht seinen Kunden ein Hand-in-Hand-Arbeiten mit ökologischen, heimatnahen und ausgesuchten Rohstoffen. Könnte man da nicht sogar sagen: „Wir verkaufen mehr als Lebensqualität“. Dazu berät Sie Markus Böhling gerne persönlich.

Extra 28.04.10



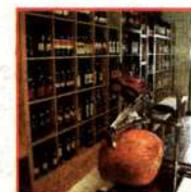
Holz ist allem gewa**XX**en

Unterwies 4 • 6682 Vils
Telefon 0043 (0) 5677/8364
E-Mail info@mb-holzbau.at

Aktion des Monats in Vils/Tirol: Italienisches Feinkostgeschäft

„Adelfi“

Lernen Sie uns kennen, besuchen Sie unser Delikatessengeschäft im Hotel/Restaurant „Grüner Baum“. Wir führen unter anderem im Angebot: Italienische Lebensmittel, handgefertigte frische Nudeln, Salami, orig. Parmaschinken, Käse, orig. Gorgonzola, sowie weitere Spezialitäten und Weine. Ideal auch für Stehempfänge, Weinproben, für Ihre Firmenfeiern oder Präsentationen. Ein Ambiente wie in Italien!



GUTSCHEIN für 1 PIZZA

Bei einem Einkauf im Wert von über € 30,-
in unserem **Feinkostgeschäft „Adelfi“**
erhalten Sie als **Kennenlern-Dankeschön** 1 Pizza
in unserer Pizzeria „La Gondola“ gratis!

Aktion nur gültig bis zum 30. 4. 2010, gilt nur pro Person und je Einkauf im Feinkostgeschäft „Adelfi“! Barauszahlung nicht möglich.

Lust auf Pizza, Pasta, Carpaccio, Risotto und Co?

Dann sind Sie im „La Gondola“ genau richtig! Die ehemaligen Pächter des Gasthof „Post“ in Heiterwang bieten Ihnen im „La Gondola“ in ihrem neu eröffneten Restaurant alles, was die gute mediterrane Küche zu bieten hat und was Ihren Gaumen verwöhnt.

Restaurant · Pizzeria

La Gondola

„Adelfi“ & „La Gondola“

im Grünen Baum in **Vils**

Stadtgasse 2 · Tel. 0043-(0)5677/20135
Montag Ruhetag



Kreisbote 08.04.10

Frühjahrskonzert Musikkapelle Vils - Jubiläumskonzert 160 Jahre 30. April - Stadtsaal



Ausgezeichnet mit dem Bronzenen u.
Silbernen Leistungsabzeichen:

Katrin Kerle, Regina Keller, Sara Lochbihler, Varina
Tarleff, Patricia Lochbihler, Tanja Presslauer, Manuel
Petz..

im Hintergrund: Benjamin Rief (Bezirksvertreter),
Matthias Schreiner, Roland Megele, Wolfgang Kieltrunk



Unser neues Ehrenmitglied

Emmerich Erd mit unserem
Ehrenkapellmeister Richard Wasle,
Roland Megele (li) und Wolfgang
Kieltrunk (re).

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **26.05.2010** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt sechs Bürger der Stadtgemeinde Vils zu ehren
--- *einstimmig* ---

Die Sitzung war nicht öffentlich, begann um 19:40 Uhr und war um 19:50 Uhr beendet.

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **26.05.2010** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt eine Neuregelung der bestehenden Ehrungen und Auszeichnungen, sowie die Verleihung alle 3 Jahre am Herz-Jesu Fest vorzunehmen..
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung einer Gemeindeeinsatzleitung gem. Katastrophenschutzgesetz.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Neubestellung der Forsttagssatzungskommission. Stadtrat Hubert Keller wird als Stellvertreter des Bürgermeisters bestimmt.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Asphaltierungsarbeiten beim Wolfgang-Köpfle-Weg und beim Parkplatz Arzthaus an den Billigstbieter Fa. STRABAG zu vergeben.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt der Bürgerkapelle Vils eine Förderung für die Romfahrt 2010 zu gewähren.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt dem Schiclub Vils eine Förderung für den Ankauf eines Busses zu gewähren.
--- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat lehnt das Ansuchen um Sponsoring der Vilser Stadtmeisterschaft im Golf ab.
--- *5 Stimmen gegen 8 Stimmen* ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 19:35 Uhr und war um 23:10 Uhr beendet.

Die neue Vilser Band „Backroad“ hatte ihren zweiten Auftritt letzten Samstag beim ABB Maiempfang im Hofgarten in Innsbruck. Bei dem Lied Proud Mary von CCR spielte Landeshautmann Günther Platter sogar auf der Gitarre mit.

Text: Laura Schrettl - Fotos: Immler Manfred



LH Günther Platter, Manuel Petz, Matthias Lanschützer, Alexander Immler, Michael Megele

Frühjahrskonzert Liederkranz Vils unter der Leitung von Nikolaus Dirr



Hintergrund: Kirchenchor (Leitung Paul Roth)
Vordergrund: Vilser Gspann - Patricia Tröber, Anja Megele, Kathrin Kerle, Heidi Abfalter



Ehrung von Robert Beirer für 40 Jahre Mitgliedschaft
Links Obmann Martin Keller, rechts Bezirksobmann Hans-Peter Wagner



Vils-stimmig unter der Leitung von Susanne Dirr



Schülerchor der HS Vils unter der Leitung von Susanne Dirr

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Rosmarie und Karl Kerber feierten 50 Jahre Eheglück.

Herr Kerber stammt ursprünglich aus dem Ortsteil Grünau in der Gemeinde Elbigenalp. Nach verschiedenen Tätigkeiten als Viehhirte und bei der Wildbach- und Lawinerverbauung begann er im Alter von 17 Jahren eine Lehre in der Metzgerei Storf in Reutte. Über einen Bekannten lernte er dort auch Rosmarie, eine gebürtige Reuttenerin, kennen. Rosmarie hatte ihm bereits beim ersten Gespräch so gut gefallen, dass er sie zum Musikfest nach Pflach einlud und schließlich im Jahre 1960 an einem kalten und schnee-reichen Wintertag in der Wieskirche heiratete. Nach der Hochzeit zogen die beiden gemeinsam nach Vils, da in der dortigen Metzgerei ein Metzgermeister gesucht wurde. Nach einigen Jahren erwarben die beiden in Vils ein Eigenheim und wurde die einzige Stadt im Bezirk so zu ihrer 2. Heimat. Nach 39 Jahren Arbeit als Metzger in Vils genießt Herr Kerber mittlerweile seinen Ruhestand. Nach wie vor zieht es ihn immer wieder in die „alte Heimat“ im Lechtal, wo er häufig mit seinen Geschwistern und Verwandten auf den Bergen anzutreffen ist. Besondere Freude machen dem Ehepaar ihre 4 Kinder und 4 Enkelkinder. Besonders die beiden jüngsten Enkel sind immer wieder zu Besuch bei Oma und Opa und halten die rüstigen Eheleute so jung.

Vor kurzem überbrachten Frau Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Schall und Bürgermeister Günter Keller zum Fest der Goldenen Hochzeit das Ehrengeschenk des Landes Tirol und konnten den Eheleuten zu ihrem Jubiläum gratulieren.



Text und Fotos BH Reutte

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Stilla und Ludwig Tröber feierten 50 Jahre Eheglück.

Frau Tröber ist in der Nähe von Ingolstadt aufgewachsen. Die Berge hatten für sie aber schon von Jugend an eine besondere Anziehungskraft. Als im Gasthof Aggenstein in Pfronten eine Stelle als Bedienung ausgeschrieben war, nahm sie diese gern an, um in ihren geliebten Bergen zu sein. Beim Tanzen im Schönbichl lernte sie schließlich den jungen Ludwig Tröber aus Vils kennen. Nachdem die beiden bei diesem ersten Treffen Gefallen aneinander gefunden hatte, wurde eine weitere Verabredung ausgemacht. Dieses Rendezvous wurde allerdings durch einen Bergrettungseinsatz des Ludwig verhindert. Die reuige Entschuldigung von Ludwig für sein Fernbleiben wurde am nächsten Tag angenommen und weitere Treffen vereinbart. Geheiratet wurde schließlich an einem strahlenden Wintertag in Vils. Nach einer kleinen Hochzeitsfeier in Vils zogen die jungen Eheleute in das Elternhaus des Herrn Tröber ein. Dieses bauten sie gemeinsam um und aus und zogen dort ihre 4 Kinder groß. Im Nebenerwerb betrieben sie eine kleine Landwirtschaft mit 5 Stück Vieh, die sie allerdings im Jahr 1980 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben mussten. Zusätzlich hat Herr Tröber verschiedenen Tätigkeiten beim Forst, auf dem Bau, bei der Wildbach- und Lawinerverbauung, beim Wasserbau und im Sägewerk in Vils ausgeübt. Von 1962 – 1991 arbeitete er sodann bei der Firma Maho. In seiner Freizeit ging Herr Tröber gern auf die Jagd und ist auch heute noch an jagdlichen Belangen sehr interessiert. Seine Gattin ist eine äußerst geschickte Handarbeiterin und sind im ganzen Haus Zeichen ihrer Handwerkskunst zu bewundern. Besondere Freude machen dem Ehepaar die 6 Enkelkinder. Vor allem die jüngeren Enkelkinder sind immer wieder gern bei Oma und Opa.

Vor kurzem überbrachten Frau Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Schall und Bürgermeister Günter Keller zum Fest der Goldenen Hochzeit das Ehrengeschenk des Landes Tirol und konnten den Eheleuten zu ihrem Jubiläum gratulieren.



Auch Vils'er Dorfchef stellt Badbau in Reutte in Frage

Von Helmut Mittermayr - Tiroler Tageszeitung

Reutte, Vils – Das ganz Europa betreffende Griechenlandesaster macht auch Entscheidungsträger auf lokaler Ebene hellhörig, was öffentliche Ausgaben und dauerhafte Verschuldung betrifft. Nun meldet sich Günther Keller, der Bürgermeister von Vils, in der Causa Neubau des Reuttener Bades zu Wort und teilt die Bedenken des Reuttener Bürgermeisters vollinhaltlich. BM Alois Oberer hatte in der TT erklärt, dass er den Bau am liebsten stoppen würde, weil dadurch der Handlungsspielraum für andere Projekte extrem eingeengt werde.

Amtskollege Keller sieht alle Gemeindechefs des Planungsverbandes in der Pflicht, das ganze Vorhaben noch einmal zu überdenken. „Es können doch nicht elf Bürgermeister sehenden Auges ein Millionengrab beschließen. Wir müssen auch den Mut haben, ein Ende mit Schrecken herbeizuführen.“

Der Bürgermeister des Städtchens Vils glaubt, dass angesichts zu erwartender enormer Betriebsabgänge auch die Abmachungen nicht halten werden. „Reutte

wird stark unter Druck kommen und den Druck irgendwie an die kleineren Gemeinden weitergeben müssen.“ Das habe er bei der REA-Sitzung bereits unter Bürgermeisterkollegen deponiert. Und die gesamte Region brauche die Lokomotive Reutte, da führe kein Weg daran vorbei.

Keller betont, sich überhaupt nicht in die inneren Angelegenheiten der Marktgemeinde einmischen zu wollen. Da aber alle Kommunen des Verbandes beim Bad mitzahlen, dürfe er mitreden. Außerdem habe Alois Oberer auch ein neues Gesprächsklima in der Region herbeigeführt, in dem der offene Austausch der Gedanken möglich und erwünscht sei.

Dem Vils'er ist klar, dass bereits über eine Million Euro zur Sicherung des dolinendurchsetzten Untergrundes vergraben wurden und auch Bauaufträge in der Region schon vergeben sind. „Das wäre alles eine Frage von Verhandlungen und sicher lösbar, wenn der Wille da ist. Immerhin kostet das abgespeckte Bad, das nicht einmal ein Freibecken bekommt, immer noch 13,7 Mio. Euro.“

BM Günter Keller glaubt, dass das Paket – die Verwirklichung von Bad und neuer Bergbahn am Hahnenkamm sind über öffentliche Förderungen aneinandergeschlüsselt – aufschnürbar ist. Der Landeshauptmann habe sicher Verständnis, wenn die Region in Sachen Bad umschwenkt und das Projekt versenkt.

Jubiläumsflohmarkt Vils



Der Flohmarkt am 15. Mai ist sicher wieder ein Anziehungspunkt. Foto:privat

Die Pfarrgemeinde Vils veranstaltet am Sonntag, den 15. Mai ab 08.15 Uhr den zwanzigsten Flohmarkt am Stadtplatz in Vils.

Vor 20 Jahren von Pfarrer Rupert Bader ins Leben gerufen, konnte mit dem Erlös schon viel für die Kirchenrenovierung erreicht werden.

Auch heuer verwendet die Pfarre ihren Erlös für kirchliche Einrichtungen.

Durch einige Hausräumungen und Dachbodenentrümpfungen sind wieder interessante Dinge dabei.

Am Freitagabend können noch Sachen für den Flohmarkt im Widum abgegeben werden.

BB 12.05.10

Exkursion in Vils „Baum und Mensch“

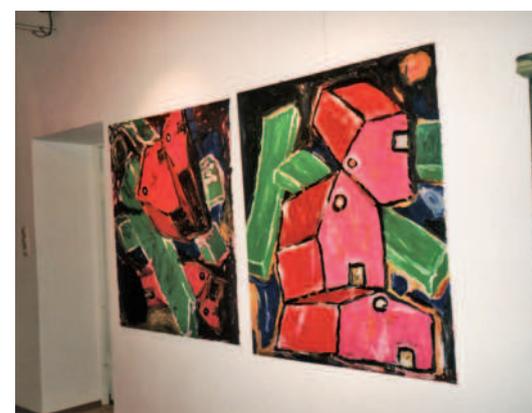
Vils (ex). Am Samstag, 29. Mai, führt die Exkursion „Baum und Mensch“ zu dem keltischen Baumkreis in der Stadt Vils. Bei dieser Wanderung mit Naturführerin Sabine Resch erkunden die Teilnehmer Bäume entlang des Weges. Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz des Fußballplatzes in Vils. Anmeldung unter info@naturpark-tiroler-lech.at oder 0043 (0) 6 76/8 85 08 79 41 bis 18 Uhr am Vortag.

Rundschau 27.05.2010

Galerie Alte Schule Vils präsentiert L. A. Sunrise

Am Samstag, den 29. Mai, findet um 19 Uhr in der Galerie Alte Schule in Vils die Eröffnung der Ausstellung L. A. Sunrise statt. Die beiden Außerferner Künstler Robert Gfader und Klaus Auderer zeigen nach längerer Zeit wieder ihre Arbeiten in ihrer alten Heimat. Die beiden Künstler haben zuletzt in der Kunsthalle Wien und Berlin eine Zeichenperformance, bei der Sechs Künstler gleichzeitig arbeiten und kommunizieren, präsentiert und in Berlin bei der 1. Kreuzberg Biennale 2010 mitgewirkt. Eine sicherlich sehr anspruchsvolle Ausstellung bei der Robert Gfader persönlich anwesend sein wird. Die Ausstellung ist bis 19. Juni nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0043-5677-88529 zu sehen).

Rundschau 27.05.2010



Die jungen Wilden im Außerfern

Früh übt sich ... die Jungeinsteiger beim Training auf dem Übungsgelände im Grenzbereich Füssen

Einmal pro Woche wird trainiert beim Übungsgelände der Fahrschule Gratl oder in einer Kiesgrube bei Pfronten. Die Buben sind zwischen 10 und 15 Jahre alt und haben den Motorsport über ihre Väter kennengelernt, von denen die meisten bereits seit vielen Jahren aktive Mitglieder im Trialverein sind.

Von Sibylle Greißl-Hertrich

Haben die Jungs erst einmal „Blut geleckt“ und die erste Fahrpraxis auf dem Vereinsmotorrad erworben, dauert es meist nicht mehr lange, bis sie stolze Besitzer eines eigenen Motorrads werden. Kein ganz preisgünstiges Hobby. Eine Maschine kostet zwischen 4.000 und 6.000 Euro. Dagegen steht die totale Begeisterung aller Fahrer, egal ob alt oder jung. Alle Sinne werden extrem gefordert von der totalen Konzentration bis zu absoluter Beherrschung des Gerätes. Etwas Geschicklichkeit und Balance sollten die Fahrer schon mitbringen. Beim Training wird wie in jedem Sport zuerst die Ba-



Die fünf Jungs trainieren derzeit mit großer Begeisterung im Trialverein Sektion Reutte, von links: Tobias von Baer, Johannes Frischauf, Dominik Kieltrunk, Severin Mörz und Stefan Maier.

RS-Fotos: Greißl-Hertrich

Gerät. Das Zusammenspiel und die Dosierung von Gas, Bremse und Kupplung spielt eine wesentliche Rolle. Denn später in richtig schwierigem Gelände müssen die Abläufe in Fleisch und Blut übergegangen sein.

nahe. Baumstämme liegen kreuz und quer oder eine Palette ragt wie ein zufälliges Hindernis ins Gelände. Aber für die Jungs ist es kein Hindernis, sondern sie versuchen es zu überspringen, und das natürlich ohne mit den Füßen den Boden zu berühren. Die großen Rohre, Rollen und ein alter Traktorreifen hintereinander zu einem Parcours aufgestellt fordern dagegen die Fortgeschrittenen heraus. Größter Beliebtheit erfreuen sich die riesigen Felsen, die aber für die kleineren Buben noch unüberwindbare Hindernisse darstellen.

BIS ZUR ERSCHÖPFUNG. Einmal in der Woche sind hier Vä-

ter und Söhne stundenlang damit beschäftigt, bis zur totalen Erschöpfung ihre Geschicklichkeit zu verbessern, über Paletten und Treppen zu springen, Markierungen immer und immer wieder zu umfahren oder über Rohre und Baumstämme zu balancieren. Dem Spieltrieb sind keine Grenzen gesetzt.

Natürlich trainieren sie auch auf Wettbewerbe und sogar überregionale Events. Bei den Wettbewerben ist ein Parcours (es werden Sektionen mehrere Male durchfahren) zu meistern. Ein solcher Wettkampf dauert 4 - 5 Stunden und ist sehr kräftezehrend. Jeder Teilnehmer fährt seine Sektion in seinem Schwierigkeitsgrad. Das ist dann sichtbar an den

farbigen „Taferln“ vorne am Lenker. Bikes von Einsteigern sind mit roten Tafeln gekennzeichnet. Beim Absetzen eines Fußes auf den Boden erhält man 1 Strafpunkt, bei mehrmaligem Absetzen bis zu maximal 3 Strafpunkten. Rückwärtsrollen, Sturz oder Abwürgen des Motors schlagen mit 5 Strafpunkten zu Buche und erfordern das Verlassen der Sektion.

GESCHICKLICHKEIT IST TRUMPF.

Ein schöner Sport auf zwei Rädern, abseits der gefährlichen Straßen. Ideal für geschickte junge Menschen, die motorbetriebene Zweiräder lieben und ihre sportlichen Ambitionen auch ausleben wollen.

Das Gerät voll im Griff haben und nicht nur mit PS protzen. Die Trial-Maschinen haben zwischen 50 - 80 - 125 und 250 ccm, wichtiger aber ist Geschicklichkeit, körperliche Stärke und Ausdauer.

WO BLEIBEN DIE MÄDELS?

Es stellt sich die Frage wo bleiben die Mädels, denn Geschicklichkeit und Ausdauer sind nicht nur männliche Eigenschaften.

Trainiert wird unter der Leitung von Alex von Baer, dem Obmann und Vater von Tobias.



Severin erreicht kaum den Boden mit den Füßen, aber eine kurze Pause muss sein.

sis aufgebaut. Das bedeutet, am Anfang werden ganz einfache und unspektakulär aussehende Dinge geübt, z. B. das Durchfahren von 2 Hütchen. Das mag für den unerfahrenen Beobachter einfach aussehen, aber das Auf- und Abfahren von Sandbergen in Schleifen will doch erst gelernt sein. Das gibt Sicherheit im Handling mit dem

Das Trainingsgelände ist verblüffend klein für die Vorstellung, dass hier Motorräder fahren sollen. Aber ein guter Fahrer kommt auch mit wenig Platz aus.

HERAUSFORDERER FELSSEN.

Eine gewisse Ähnlichkeit zum Mountain-Bike oder Dirt-Bike liegt



Dominik Kieltrunk äußerst konzentriert vor dem Sprung.

Erfolgreicher Start für Rofner

Der Vilser Kevin Rofner holte sich Silber beim ADAC Mini-Bike-Cup

Das erste Rennen in der neuen Rennsaison, und schon der 2. Platz für Kevin Rofner in der Deutschen Meisterschaft mit der Honda NSR.

VILS / BOPFINGEN. Der Vilser konnte beim ADAC Mini-Bike-Cup im schwäbischen Bopfingen trotz heftiger Regengüsse ein tolles Ergebnis einfahren.

Beim ersten Rennen lag Kevin an dritter Stelle, kam dann durch die Berührung mit einem Gegner zu Sturz, und fiel somit auf den 6. Rang zurück. Das zweite Rennen war dann umso besser, und Kevin fuhr auf den 2. Podestplatz. Die gute Vorbereitung im Winter auf der Supermoto und das jährliche Trainingslager in Italien zeigten erste Erfolge in dieser Saison.

Insgesamt müssen heuer noch 18 Rennen bestritten werden, wo Kevin in ganz Deutschland auf bekannten Rennstrecken wie Oschersleben und Sachsenring, um nur einige zu nennen, unterwegs ist.



Rasant: Kevin Rofner fuhr mit seiner Honda NSR auf den 2. Platz.

Foto: privat

Mit 30 Meisterschaftspunkten liegt er im Moment an 3. Stelle der Deutschen Meisterschaft. Weiters

strebt Kevin eine gute Platzierung bei der Europameisterschaft an, an der er dieses Jahr teilnimmt.



Franz Martin aus Vils

Diese stolzen Mitglieder sind seit 40 Jahren beim Alpenverein. RS-Fotos: Greißl-Hertrich

Rundschau Donnerstag, 6. Mai 2010

Tolle Judokaserfolge bei der ÖM

Tiroler U13 Judo-Meisterschaft am 16. Mai in Reutte



Die so erfolgreichen Außerferner Judokas präsentierten sich stolz der Presse. (v.l.) Larissa und Clara Frischauf und Magdalena Schretter. Foto: SVR

Carla Frischauf die zum ersten Mal bei einer Österreichischen Meisterschaft am Start war konnte sich bis um den Einzug ins Finale der U15 Klasse vorkämpfen doch schließlich verlor sie gegen die spätere Siegerin und verletzte sich. Carla Frischauf mit dem tollen fünften Platz in der Gewichtsklasse bis 48 kg belohnt. Bei der U20 ÖM erreichte Magdalena Schretter in der Gewichtsklasse bis 44 kg den hervorragenden dritten Platz obwohl sie noch eine U17 Starterin ist. Sie konnte ebenfalls wie Carla Frischauf im Kampf um den ersten Platz über die Zeit durchhalten und verlor dann nur mit einer Yuko

Wertung ganz knapp. Ebenfalls den dritten Platz konnte Larissa Frischauf erreichen. Nach ihrer Verletzung im Halsbereich konnte sie wieder auf der Judomatte eine sehr gute Leistung erzielen. Sie wurde zwar von einer Gegnerin heftig überrascht und verlor dann diese Begegnung konnte sich aber dann bis zum dritten Platz erfolgreich durch kämpfen.

Die nächste Meisterschaft ist die Tiroler Meisterschaft der U13 in Reutte am 16. Mai in der Reuttener Sporthalle. Kampfbeginn ist um 10.30 Uhr. Es werden insgesamt 17 Kinder vom SV Reutte Zweigverein Judo an den Start gehen. Viele zum ersten Mal.

RUNDSCHAU 12.05.10

AUSSERFERE NACHRICHTEN

mountain rider **GIANT**

A-6682 vils
tel. +43 5677 20043

wir sind Fahrrad

5. VILSER BIKEFRÜHLING

am 8. Mai 2010 ab 9 Uhr

- Schnäppchenmarkt
- Test-Bikes von Merida
- Gratis Fahrtechnik-Kurs für Frauen – ab 11 Uhr
Bitte vorher anmelden! Helmpflicht!
- Elektroräder zum Testen

TOP-Knaller Giant Mountainbike
kompl. Shimano XT, Fox Federgabel
nur € 1.699,-

www.mountain-rider.com

Pizzeria-Ristorante La Gondola
bietet Ihnen beim Frühlingsfest handgemachte Maccaroni mit Tomatensoße zum besonderen Preis von 5,- €. (Bei schönem Wetter im Freien.)

MENSCHEN IM GESPRÄCH

Die Mission Klassenerhalt

FC Schretter Vils und Trainer Fredi Singer vertraut seinem jungen Kader

Nach dem Abschlusstraining des FC Schretter Vils vor dem Spiel gegen den Tabellenvorletzten aus Hatting traf ich Trainer Fredi Singer zum Interview. Er erzählte mir von der Vorbereitung, von den Zielen für die Frühjahrssaison und seiner Zukunft mit dem FC Schretter Vils.

Von Alexander Schwarzl

Rundschau: Wie intensiv war die Vorbereitung des FC Schretter Vils?

Fredi Singer: Begonnen wurde mit einer selbstständigen Vorbereitung der Spieler, um bei einem höheren Niveau einsteigen zu können. Nach einer Überprüfung der Kondition und Fitness der Spieler begannen wir mit dem Training Anfang Februar. Wir trainierten dreimal die Woche hart und intensiv. Zwei Trainingsspiele absolvierten wir gegen deutsche Mannschaften, sowie ein Spiel gegen die Mannschaft des FC Lechaschau. Am Ende des Trainingslagers spielten wir noch gegen das Team aus Kirchdorf, welches in der Landesliga Ost spielt.

Rundschau: Die Personaldecke in Vils ist sehr dünn, woran liegt es?

Fredi Singer: Tatsache ist, wir haben einen Kader von 22 Spielern und davon sind zehn Spieler 20 Jahre alt oder jünger. Die Jüngsten sind gerade ein bisschen älter als 15 Jahre. Aus dem U15 Kader, für den ich damals verantwortlich war, sind mittlerweile acht Spieler in der Kampfmannschaft mit dabei. Die Nachwuchsarbeit des FC Schretter Vils ist sehr gut, es sind von den Kleinsten bis zu den Größten gute und erfahrene Trainer mit dabei. An einem Neuaufbau der 1 B wird intensiv von den zukünftigen Trainern Manfred Immler und Richard Höfeler gearbeitet. Eine gewisse Spielerdecke ist vorhanden, die sich im Laufe der Saison aufbauen wird.



Fredi Singer setzt beim FC Vils weiter auf die Jugend. RS-Foto: Schwarzl

Um und Auf für die Zukunft. Wenn sich diese Spieler überzeugen lassen, dass hier etwas Neues entsteht und aufgebaut wird, dann sind wir so verblieben, dass wir als Trainerteam weiterhin zur Verfügung stehen.

Gerechtes Unentschieden im Heimspiel

Vils sichert sich einen Punkt gegen Umhausen 1:1 (0:1)

BEZIRKSLIGAWEST

1. Schönwies	21	55:20	47
2. SPG Ellbögen/Patsch	21	66:48	45
3. Sistrans	21	44:27	40
4. Lohbach	21	57:29	36
5. Umhausen	21	36:30	35
6. Roppen	21	48:43	35
7. Steinach	21	48:34	31
8. Wilten	21	34:49	27
9. Schönberg	21	59:58	26
10. Oberhofen	21	33:32	26
11. Vils	21	38:54	20
12. Hatting	21	33:53	16
13. Grinzens	21	23:58	14
14. Nassereith	21	34:73	13



Kaum ein Durchkommen für die Vilser (weiß). RS-Foto: Schwarzl

(as) Der FC Schretter Vils empfing zu Hause die Mannschaft aus Umhausen. Der spürbare Aufwärtstrend der Grenzstädter sollte im Heimspiel fortgesetzt werden. Die Mannschaft von Trainer Fre-



Luftkampf in Vils. RS-Foto: Schwarzl

di Singer begann energisch und versuchte die Gäste unter Druck zu setzen. Die Gäste aus Umhausen spielten mit und es gab Chancen auf beiden Seiten. Die größte Möglichkeit in der Anfangsphase hatten die Gäste, eine missglückte Abwehraktion der Vilser Hintermannschaft nutzte ein Umhausener Stürmer und schoss aus 20 Metern an die Querlatte. Nach einer gelungenen Einzelaktion von Mathias Wörle konnte der gegnerische Tormann zur Ecke retten. Die größte Möglichkeit fand jedoch Thomas Probst vor, nach idealem Zuspiel von Mathias Wörle stand er allein vor dem Tor der Gäste, doch der Tormann parierte den Schuss, den Nachschuss setzte Thomas

Probst an die Querlatte. Eine Fußballweisheit besagt, die Tore, die man nicht schießt, bekommt man und so war es auch. Praktisch im Gegenzug konnte Umhausen nach einem Eckball das 0:1 erzielen. Der FC Schretter Vils steckte nicht auf und Michael Singer hatte kurz vor der Pause den Ausgleich auf dem Fuß, doch sein Schuss ging über das Tor. Zu Beginn der zweiten Halbzeit drückte Vils auf den Ausgleich, Mathias Wörle setzte sich gegen den Libero der Gäste durch und konnte im Strafraum nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Die fällige rote Karte wegen Torraub ließ der Schiedsrichter zur Verwunderung aller Zuschauer stecken. Stefan Dreier ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte den Elfmeter sicher zum 1:1. In der Folge entwickelte sich ein offenes Spiel, jedoch hatten die Gäste aus Umhausen mehr Spielanteile. Vils verteidigte den Punkt und hatte zum Schluss noch Glück, dass ein Schuss der Gäste nur knapp am Tor vorbei ging. Ein gerechtes Unentschieden in der Grenzstadt.

Vorschau

14.5. KM/Reutte : Veldidena	20.00 Uhr
15.5. U15/SPG Außerfern : Längenf.	15.00 Uhr
15.5. KM/SPG Lechtal : Telfs 1b	18.00 Uhr
16.5. U13/SPG Außerfern : Hall	13.30 Uhr
16.5. U13/SPG Lechtal : Haiming	17.00 Uhr
16.5. U16/SPG Außerfern : Oberperf.	16.00 Uhr

Klare Auswärtsniederlage beim Tabellenführer

Vils verliert gegen Schönwies 4:1 (2:1)



Die Vilser (weiß) waren meist um den einen Schritt zu langsam. RS-Foto: Dallapozza

(as) Der FC Schretter Vils musste auswärts beim Tabellenführer aus Schönwies antreten. Die Grenzstädter mussten zudem noch auf wichtige Leistungsträger wie Thomas Probst, Mathias Wörle und Stefan Dreer verzichten. Die Mannschaft von Fredi Singer ließ sich jedoch nicht unterkriegen und erzielte bereits in der zweiten

Spielminute das 0:1 durch Michael Megele. Doch der Gastgeber und Tabellenführer ließ sich durch diesen frühzeitigen Rückstand nicht aus der Ruhe bringen, bereits acht Minuten später erzielte die Mannschaft aus Schönwies den Ausgleichstreffer. Ein direkt verwandelter Freistoß führte zum 1:1, die Vilser Abwehr sperrte den Ball nicht,

und so konnte Hannes Gstir ungehindert den Ball ins Tor der Vilser heben. Der FC Schretter Vils zeigte jedoch keine Nervosität und konnte bis zur Halbzeit mit dem Tabellenführer aus Schönwies mithalten. Mit dem Pausenpfiff fiel jedoch die 2:1-Führung für die FG Schönwies/Mils, ein weiterer Freistoß wurde von der Mittellinie in den Strafraum geschlagen, die Vilser Verteidigung stieg nicht mit hoch und Hannes Gstir konnte per Kopf seinen 12. Saisonstreffer erzielen. In der zweiten Halbzeit war für die Grenzstädter nichts mehr zu holen, sofort nach Wiederbeginn erzielte die FG Schönwies/Mils das 3:1, und nur zehn Minuten später fiel das 4:1. Der Tabellenführer spielte diese Führung locker nach Hause und der FC Schretter Vils hatte nichts mehr entgegenzusetzen. Im nächsten Heimspiel treffen die Vilser auf den Tabellennachbarn aus Oberhofen. Die Singer-Elf möchte sich für die herbe 0:5-Heimschlappe letztes Jahr, welche sicher ausschlaggebend für den Abstieg war, revanchieren. Ein Sieg in diesem Spiel muss für die Grenzstädter Pflicht sein.

Donnerstag, 20. Mai 2010

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

BEZIRKSLIGA WEST

1. Schönwies	22	59:21	50
2. SPG Ellbögen/Patsch	22	69:49	48
3. Sistrans	22	48:28	43
4. Lohbach	22	61:30	39
5. Roppen	22	49:43	38
6. Umhausen	22	37:34	35
7. Steinach	22	49:37	31
8. Wilten	22	37:49	30
9. Schönberg	22	60:62	26
10. Oberhofen	22	33:35	26
11. Vils	22	39:58	20
12. Grinzens	22	25:59	17
13. Hatting	22	33:54	16
14. Nassereith	22	35:75	13



Vilser Schulchöre beim Landesjugendsingen

Sowohl der Chor der Volksschule (Foto oben) unter der Leitung von Andrea Bailom als auch der Chor der Hauptschule (Foto unten) unter der Leitung von Susi Dirr schnitten beim Bezirks-Wertungssingen und anschließend beim Landesjugendsingen in Innsbruck ausgezeichnet ab.

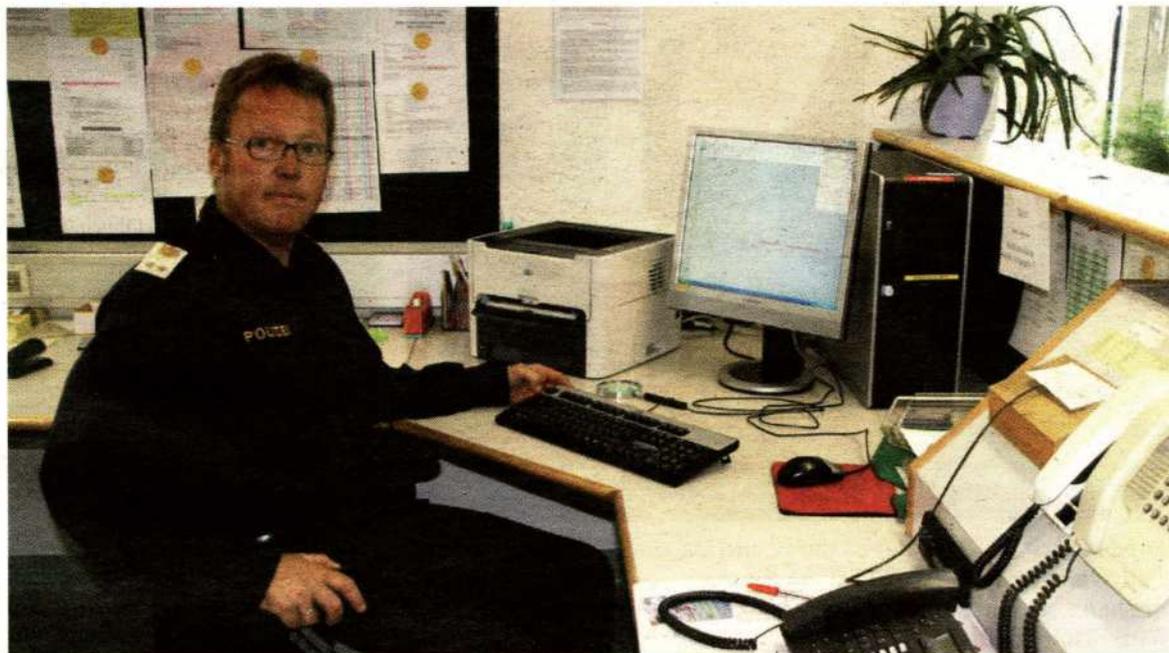


Bgm. Günter Keller überrascht die Chöre in Innsbruck mit seinem Besuch.



PI Vils: Polizeiinspektion mit vielen Besonderheiten

Drei Grenzübergänge, drei Gemeinden, eine Kontrollstelle



Die Polizeiinspektion Vils ist eine der kleinsten Dienststellen im Bezirk und zugleich eine der größten: Mit zehn systemisierten Beamten ist Vils die drittgrößte Inspektion im Außerfern. Das Rayon umfasst aber nur drei Gemeinden, damit ist Vils in diesem Bereich die kleinste Inspektion.

VILS (rei). Die Polizeiinspektion Vils weist einige Besonderheiten auf. Nicht nur, dass sie in der einzigen Außerferner Stadt beheimatet ist, die Beamten der PI Vils betreuen auch die Kontrollstelle in Musau. Und das ist mit viel Arbeit und großer Verantwortung verbunden - daher auch der vergleichsweise hohe Mitarbeiterstand.

Zehn Polizisten sind der PI zugewiesen, tatsächlich stehen Kommandant Markus Kapeller neun Mann zur Verfügung. Eine Frau gibt es derzeit in der PI Vils nicht.

Neben der Betreuung der Kontrollstelle, kurz „KoSt.“, stellen auch die drei Grenzübergänge zu Deutschland eine Besonderheit dar. Die unmittelbare Nachbar-

Markus Kapeller ist seit 15 Monaten Kommandant in Vils. Foto: Reichel

schaft zu Füssen bzw. Pfronten hat zur Folge, dass der Kontakt zu den Kollegen auf bayerischer Seite besonders eng und gut ist, wie Kontrollinspektor Kapeller zu berichten weiß.

„Wir verstehen uns primär als Bindeglied und Ansprechstelle für die Bevölkerung und die lokalen Behörden in allen Belangen der inneren Sicherheit. Alle Mitarbeiter sind grundsätzlich als ‚Generalisten‘ tätig, d.h., sie versehen sowohl sicherheitspolizeilichen Exekutivdienst und Verkehrsdienst, als auch Kriminaldienst. Zusätzlich sind einige Mitarbeiter in den verschiedensten Spezialverwendungen, von der Brandermittlung und Tatortarbeit bis hin zum Alpindienst, tätig.“

Der Schwerpunkt der täglichen Arbeit steht direkt im Zusammenhang mit der Sicherheit und der Überwachung bzw. Aufrechterhaltung der Flüssigkeit des Verkehrs. Kapeller: „Ein mir sehr wichtiger Aspekt ist die Präventionsarbeit vor allem in Schulen und mit den Jugendlichen. Wir wollen damit rechtzeitig Bewusstsein schaffen und Aufklärung anbieten, damit Straftaten bereits im

Vorfeld nach Möglichkeit verhindert bzw. deren Anzahl reduziert werden.“

Eine weitere Hauptaufgabe liegt in der Erhebung für Gerichte und Staatsanwälte. „Dabei legen wir sehr viel Wert auf sorgfältiges Arbeiten, damit den Strafbehörden objektive Grundlagen zur Entscheidungsfindung übermittelt werden können. Je umfassender und detaillierter unsere Ergebnisse vorliegen, desto besser können die weiteren Verfahren abgewickelt werden.“

In den Nächten unterstützen die Vilsler Polizisten außerdem ihre Kollegen von der PI Reutte, indem sie gemeinsam die durch das Bezirkspolizeikommando koordinierten Sektorstreifendienste und Sonderstreifendienste verrichten.

„Unsere Tätigkeit ist nicht immer leicht und verlangt von den Mitarbeitern sowohl physisch als auch psychisch einiges ab. Auf der anderen Seite bietet sie aber sehr viel Abwechslung und immer wieder neue Herausforderungen in allen Bereichen“, schließt Inspektionskommandant Markus Kapeller.

Kleine Wehr, viel Engagement

Hallenfest der FF Vils mit grandioser Rettungsübung und viel Informationen für die Besucher



Nacheinander wurden die Türen mit dem hydraulischen Trenngerät geöffnet, anschließend das Dach abgetrennt.

RS-Foto: Sommer

(os) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils mag klein sein, das Engagement ihrer Kameraden ist dafür umso größer. Beim diesjährigen Hallenfest demonstrierten die Florianijünger den perfekten Ablauf der Rettungskette vom Unfall bis zur Rettung. Eine perfekte Inszenierung für die zahlreichen Zuschauer und Gäste, dem Wetter zum Trotz.

In Echtzeit, angefangen von der Alarmierung der Rettungskräfte durch Bürgermeister Günter Keller über das Eintreffen der Kameraden am Feuerwehrhaus, dem Ausrücken

und Eintreffen am Unfallort bis zur Landung des RK2, dem Aufbau des Einsatzzertes, dem Einsatz der hydraulischen Trenngeräte, Sicherstellen des Brandschutzes während der

Rettungsarbeiten bis hin zum Retten der beiden „Freiwilligen“ aus dem Unfallwrack, die Kameraden der FF Vils hatten sich etwas überlegt, um ihre Gäste nicht nur mit Musik und Kaffee und Kuchen zu unterhalten. Das diesjährige Hallenfest hatten die Kameraden mit einem Tag der offenen Tür verbunden, präsentierten dabei neben ihren Fahrzeugen vor allem das neue Schnelleinsatzzelt, um zu demonstrieren, welche Möglichkeiten der Wehr damit zur Verfügung stehen, und dass jeder

selbst nachempfinden kann, wie es in einem verrauchten Haus ist. Am spektakulärsten aber war sicherlich die Rettungsübung, die Kommandant Josef Stebele live kommentierte und die Besucher informierte. So sei der einzige Fehler, den man begehen könne, kommt man zu einem Unfall, nichts zu tun. Selbst eine Frau könne schließlich den Notruf (Europaweit die 112, kostenfrei) absetzen und die Rettungskette in Gang setzen, wie sie die Kameraden dann demonstrierten.



Die Jugendkapelle Vils unterhielt die zahlreichen Besucher mit toller Musik bei Kaffee und Kuchen.

RS-Foto: Sommer





Dem Heiligen Florian zu Ehren

Krippkirche Feuerwehrleute aus Füssen und Vils bei Messe

Füssen Ihrem Schutzpatron, dem Heiligen Florian, huldigte die Feuerwehr Füssen nun wieder feierlich. Dazu versammelten sich rund 60 Floriansjünger zunächst vor dem ehemaligen Feuerwehrhaus am Schrankenplatz, von wo aus sie zur Krippkirche marschierten, in der Kaplan Julius Kreuzer die Messe hielt. Anschließend machten sich die Füssener Feuerwehrleute in Begleitung einer Abordnung von Brandbekämpfern aus dem österreichischen Vils zu ihrer Feuerwache auf, wo sie den Tag ihres Schutzheiligen im internen Kreise launig ausklingen ließen – bis sie zu einem vermeintlichen Notfall am Weißensee gerufen wurden (siehe weiteren Bericht).

In der Krippkirche stand vor dem Altar eine ungefähr ein Meter große



Nach der Messe ging's zur Feier in der Füssener Feuerwache.

Holzfigur des Heiligen Florian – sozusagen als Zeichen für den eigentlichen Anlass. Kaplan Kreuzer bezeichnete Florian als „großen Heiligen“. Wie die Feuerwehr hätte es sich der Heilige Florian grundsätzlich zur Aufgabe gemacht, „Menschen in Not zu helfen“. Als „Wasserheiliger“, wie der Geistliche weiter ausführte, sei Florian zum „Patron gegen Feuergefahr“ geworden.

Die Liebe Gottes

Allerdings hätte der Schutzheilige die Menschen „nicht nur vor dem Feuer retten“ wollen, sondern sei „ein Fürsprecher der Liebe Gottes“ gewesen, die „ein Feuer“ sei, „das niemanden verbrennt“. In dieser Mission hätte er „die Seelen der Menschen vor Schuld bewahren“ wollen, betonte Kreuzer. (ale)

Freiwillige Feuerwehr Stadt Vils

4. Hallenfest und Tag der offenen Tür

am 29. Mai 2010

**ab 15:00 Uhr Jugendmusikkapelle Vils
Backroad und „Fezzgy“**

anschließend Shakes - Bier

in der Kellerbar DJ Markus



Vorfürungen:

**Rettungshubschrauber RK2 • Zivilschutz - Container vom Land Tirol
Verkehrsunfall - Bergeschereneinsatz • neues Schnell - Einsatzzelt**

Eintritt frei und gratis Heimbringenservice

Feuerwehr erleben

Wir wollen euch beim heurigen Hallenfest die Möglichkeit geben, Feuerwehr zu erleben!



Verkehrsunfall

- Allgemeine Information (was sollte ich tun, was kann ich falsch machen)
- Alarmierung (Information über Leitstelle Tirol, was läuft im Hintergrund ab)
- Vor Ort könnt ihr die Zusammenarbeit von Rettungshubschrauber, Rotem Kreuz, Polizei und Feuerwehr sehen.
- Wir werden mit der Rettungsschere eine verunfallte Person befreien, versorgen und retten.
- Anschließend können der Rettungshubschrauber RK 2 und das hydraulische Rettungsgerät besichtigt werden.

Verrauchte Räume, Tunnel

- Wir verrauchen unser neues Einsatzzelt mit Diskonebel (gefahrlos).
- Im Zelt könnt ihr versuchen euch zu orientieren.
- Mit unserer Wärmebildkamera könnt ihr sehen, was man damit macht.
- Ein Atemschutzgerät mit Zubehör kann angelegt werden, dann erfahrt ihr welchen Belastungen unsere Atemschutzgeräteträger ausgesetzt sind.
- Wir möchten euch auch über Tunneleinsätze informieren.

Zivilschutz Land Tirol

- Im großen Container des Zivilschutzverbandes Tirol könnt ihr euch informieren.
- Informationen zum Selbstschutz der Bevölkerung
- Wie kann man sich vor Gefahren schützen, vorbeugende Maßnahmen
- Was tut man, wenn etwas passiert, Notruf usw.

Die Feuerwehr Vils freut sich sehr, wenn die Bevölkerung von Vils recht zahlreich an unserem Hallenfest teilnimmt. Für Unterhaltung und Verpflegung ist bestens gesorgt. Mit dem Erlös des Festes werden wir wieder diverse Anschaffungen tätigen können, um für euch im Ernstfall bestens gerüstet zu sein. Ebenso wird die Jugendfeuerwehr damit unterstützt.





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

heute halten Sie bereits das vierte **Vils aktuell** im heurigen Jahr in der Hand und das bereits in einer 8-seitigen Ausgabe. Es freut mich ungemein, dass diese Form der Information an die Vilserinnen und Vilser ein derart positives Echo findet.

Acht Wochen nach der Gemeinderatswahl informieren wir Sie über die neuen Ausschüsse des Gemeinderates. Wir werden in den nächsten Ausgaben diese Ausschüsse und ihre Aufgabengebiete näher vorstellen. Sie können sich jederzeit an meine Kolleginnen und Kollegen wenden, wenn Sie Ideen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge in den jeweiligen Bereichen haben.

Nach der Wahl zum Gemeinderat und der Bundespräsidentenwahl ist auch im Rathaus wieder der Alltag eingeleitet. Die neue Arztpraxis befindet sich kurz vor ihrer Fertigstellung. Ich gehe davon aus, dass Dr. Dreer planmäßig im August den Betrieb aufnehmen kann. Etwas zäher geht es bei der Errichtung der Anbindung des neuen St. Anna Steges vorwärts. Wir bemühen uns, dass wir zum Anna-Tag am 26. Juli 2010 die Brücke einweihen können. Darüber hinaus steht die Asphaltierung des Wolfgang Köpfle-Weges, des Parkplatzes am Arzthaus und eines Teilstücks des Obweges auf dem Programm der nächsten Wochen.

Bereits abgeschlossen ist die Ausarbeitung einer bedarfsgerechten Kinderbetreuungsmöglichkeit durch den Jugendausschuss. Ich bedanke mich hier besonders bei meinen Kolleginnen Monika Megele und Andrea Bailom für ihr Engagement. Mit dieser Maßnahme leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, und wir verbessern die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von berufstätigen Frauen.

Wie Sie an den Beiträgen sehen, war und ist auch wieder einiges los in Vils. Ich gratuliere besonders der Bürgerkapelle Vils zu ihrem Frühjahrskonzert und den Musikantinnen und Musikanten, die ihre Prüfungen erfolgreich bestanden haben. Gratulation auch an die Chöre, die beim Frühjahrskonzert des Liederkranzes einen wunderschönen Abend gestaltet haben.

Gleichzeitig möchte ich die Bevölkerung dazu einladen, an den Veranstaltungen in Vils im Mai und Juni teilzunehmen. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns dort sehen.

Bis dahin verbleibe ich gerne

Günter Keller
Bgm. Vils



v.l. Gebhard Lorenz, Erika Petz-Mattes, Franz Kögl, Monika Megele, Christian Triendl, Bgm. Günter Keller, Mathias Schreiner, Vbgm. Manfred Immler, Hubert Keller, Dr. Reinhard Schretter, Martin Keller, Ingrid Reis, Andrea Bailom. Foto: BR

Überprüfungsausschuss:

Obmann: Keller Hubert
Stellvertr.: Kögl Franz
Keller Martin, Megele Monika,
Lorenz Gebhard

Schule und Kultur:

Obmann: Dr. Schretter Reinhard
Stellvertr.: Bailom Andrea
Keller Martin, Petz-Mattes Erika,
Reis Ingrid

Bau/Raumordnung/Wasser/Kanal/ Ortsbild:

Obmann: Kögl Franz
Stellvertr.: Keller Hubert
Keller Martin, Triendl Christian,
Lorenz Gebhard

Senioren/Gesundheit/Soziales:

Obfrau: Petz-Mattes Erika
Stellvertr.: Schreiner Mathias
Megele Monika, Triendl Christian,
Reis Ingrid

Umwelt und Abfallwirtschaft:

Obmann: Lorenz Gebhard
Stellvertr.: Triendl Christian
Kögl Franz, Bailom Andrea,
Schreiner Mathias

Jugend/Sport/Familie:

Obfrau: Megele Monika
Stellvertr.: Bailom Andrea
Petz-Mattes Erika, Schreiner Mathias,
Reis Ingrid

Forsttagssatzungskommission:

Mitglied: Bgm. Keller Günter
Stellvertr.: Keller Hubert

Arbeitsgruppe Stadtentwicklung:

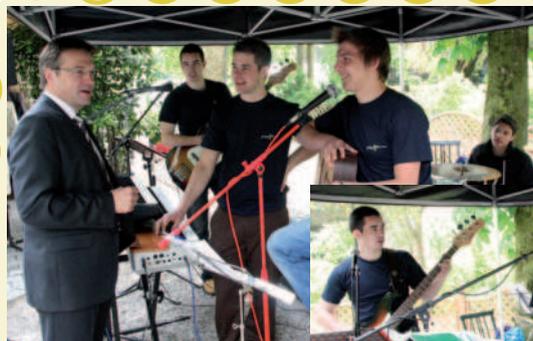
Keller Günter, Immler Manfred,
Keller Hubert, Dr. Schretter Reinhard,
Megele Monika, Kögl Franz,
Petz-Mattes Erika, Lorenz Gebhard,
Fachleute, Vilserinnen/Vilser



Erstkommunion 2010



Fotos: Evi Keller



The Backroad beim
AAB Maiempfang im
Hofgarten in Innsbruck

„Landeshauptmã,
mogscht amol
mitspielã?“



Vils um 1930

Vilser Schulchöre beim Landesjugendsingen

Sowohl der Chor der Volksschule (Foto links) unter der Leitung von Andrea Bailom als auch der Chor der Hauptschule (Foto unten) unter der Leitung von Susi Dirr schnitten beim Bezirks-Wertungssingen und anschließend beim Landesjugendsingen in Innsbruck ausgezeichnet ab.



Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck:

rp werbegrafik, Vils

Redaktion:

Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 02. Juli 2010

Öffnungszeiten:

RATHAUS

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

WERTSTOFFHOF

Die. + Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

BÜCHEREI

Montag 09.45 - 10.45 Uhr

(nur an Schultagen)

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Aktuelles unter: www.vils.at

Antolin - Lesewettbewerb

lässt die Entlehnungen in die Höhe steigen



Auch heuer wieder wird an Volks- und Hauptschule der Antolin - Lesewettbewerb durchgeführt:

Die Schüler lesen Antolin - Bücher, beantworten im Internet Fragen und sammeln Punkte. Dies führte in der Bücherei zu einer großen Steigerung der Entlehnungen, so wurden im Februar 900 und im März sogar über 1000 Medien ausgeliehen.

In der Hauptschule gab es bereits eine Preisverteilung:

Nach drei Monaten Antolin - Lesezeit mit der Auflage neben Belletristik auch Fach- und Sachbücher zu lesen, wurden die besten und fleißigsten Leser ausgezeichnet. Die Jahrgangssieger Pauline von Schönfeldt 1a, Nerz Simon 2b, Julia Wechselberger 3a und Julia Petz 4a lasen und bearbeiteten in diesem Zeitraum jeweils über 50 !! Bücher. Unseren Bücherwürmern herzliche Gratulation!

In der Volksschule endet der Wettbewerb am 7. Juli.

Seit Jahresbeginn wurden bereits über 200 neue Medien angeschafft, darunter auch viele aktuelle Titel - ein Besuch in der Vilser Bücherei lohnt sich!

Cilli Ledl

VS Vils stellt Landessieger bei Mathematik-Wettbewerb



Die Siegerin der 3. Klasse ist heuer Sevilay Cihan (mit Klassenlehrerin Petra Friedle). Auch ihr gratulieren wir zu ihrem tollen Erfolg.

Beim „Känguru der Mathematik“ handelt es sich um einen Multiple-Choice-Wettbewerb, bei dem jährlich über 5 Millionen Schüler und Schülerinnen in 40 Staaten aus ganz Europa teilnehmen. Die Schüler der Volksschulen müssen dabei in 60 Minuten mit kreativem Tüfteln 30 knifflige Fragen lösen und somit Punkte sammeln. Das Raten wird dadurch verhindert, dass es bei jeder falschen Antwort auch Punkteabzug gibt. Heuer hat es der **Vilser Volksschüler Adrian Keller** geschafft, sich gegen die Konkurrenz aus ganz Tirol durchzusetzen und erreichte in der Landeswertung in der Gruppe Ecolier (3. und 4. Klasse Volksschule) den hervorragenden 1. Platz. Er darf nun zur Landessiegerehrung nach Innsbruck fahren.

Das Lehrerteam und seine 55 Mitschüler sind sehr stolz auf seine Leistung und gratulieren recht herzlich!

Text/Fotos: A. Bailom - VS Vils



Adrian mit seiner Klassenlehrerin Sabrina Lang

Schüler der HS beschäftigten sich mit der Heiligen Stadt Rom Petersdom, Kolosseum und Spanische Treppe in Vils

In den Fächern Geschichte, Geographie, Musik, Biologie, Textverarbeitung und im Sozialen Lernen durften sich die Schüler der 2. Klasse über das von ihnen gewählte Thema schlau machen. Dafür wurde in Büchern und im Internet geforscht. Ihre Arbeiten präsentierten die Kinder dann bei der großen Projektvorstellung in der Schule. Dabei wurde die Art der Präsentation, die Kreativität, der Inhalt, die Verständlichkeit und natürlich die Rhetorik bewertet.

Für die beste Präsentation durfte sich **Theresia Tröber** aus Vils über den Hauptpreis, eine Romreise mit dem Pfarrer im August, freuen.



Die nachfolgenden Plätze wurden von Hochwürden zum großen Pizzateffen eingeladen. Über T-Shirts aus Rom durften sich die weiteren tollen Projektvorsteller freuen und für die etwas weiter hinten Platzierten gab es Schokoladen. Text/Fotos: A. Rumpf - HS Vils



Schüler der HS Vils besuchten ein Musical in Innsbruck

Fast die Hälfte aller Vilser Hauptschüler machten sich in Begleitung ihrer Deutschlehrer auf den Weg nach Innsbruck ins Landesjugendtheater. Dort stand das mitreißende Musical "Die Irrfahrten des Odysseus" auf dem Programm.

Keine Irrfahrt wurde die Anreise der Schüler, da die Firma **Schretter & Cie** und die **Sparkasse Vils** freundlicherweise für die Buskosten aufkamen.

Text/Foto: A. Rumpf - HS Vils



Schüler setzten sich mit fairem Welthandel auseinander

Text/Foto: A. Rumpf - HS - Vils

Fair Handeln - mit diesem aktuellen Thema setzten sich die Schüler der 3. und 4. Klassen der LHS Vils auseinander. Sie erfuhren in Südwind-Workshops was Bananen und Fußbälle mit einer gerechteren Welt zu tun haben.

Die Drittklässler beschäftigten sich mit der bekanntesten krummen Frucht, der Banane, ihrer Herkunft, ihrer Geschichte und der Arbeit der Plantagenarbeiter in Lateinamerika. Nach den Projektstunden konnten die Vilser Schüler berichten, was eine „faire Bio-Banane“ ist! Schweißtreibend war hingegen die Arbeit der Viertklässler: Sie mussten wie viele Kinder in der dritten Welt Lederfußbälle von Hand zusammennähen und erfuhren wo Fußbälle hergestellt werden, wer daran verdient und wie die Kinder in Dritte-Welt-Ländern Fußball spielen. Auf einer großen Weltkarte mussten die Schüler dann auch noch viele Informationen zu den Entwicklungsländern sammeln.



In der Woche davor fand bereits eine Veranstaltung für Erwachsene in der Bücherei Vils statt. Ines Zanella von Südwind referierte über einen „Koffer voller Arbeitswelten“ und gab Informationen, wo unsere Kleidung, unsere Spielsachen, unsere Lebensmittel herkommen und was man für eine gerechtere Welt tun kann. Ein Literaturkoffer mit Büchern zu diesem Thema bleibt bis 13. Juli in der Bücherei Vils und die Bücher können dort entliehen werden.

Fotos: Ledl



Neuer Jagdaufseher

Reinhold Schrettl folgt Karl Steffin

Über 33 Jahre war Karl Steffin Jagdaufseher. Er hat im Laufe der Jahre viele Jagdpächter erlebt. Aus gesundheitlichen Gründen hat nun Karl seine Jagdaufsicht zurückgelegt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Karl ganz herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit bedanken. Karl wird weiterhin bei uns in der Jagd nach Möglichkeit mithelfen. Seit April ist nun Reinhold Schrettl Jagdaufseher im Revier Vils Ost. Er hat 1979 die Jagdprüfung abgelegt, 2004 absolvierte er in Innsbruck erfolgreich den Jagdaufseherkurs. Wie in der Vergangenheit bitte ich um eine gute Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern.
Kurt Lintner
Ritten - Südtirol
Jagdpächter Revier Vils Ost



Früh übt sich, wer ein Jagdaufseher werden will

Reinhold Schrettl im Gespräch mit Vils aktuell:

Man hört oft, dass Rotwild viele Bäume beschädigt. Wie ist das in Vils?

In der Vergangenheit hatten wir in Vils durch das Rotwild einige Schälschäden an Bäumen.

Erwiesenermaßen kommen solche Schäden besonders durch die Beunruhigung des Wildes.

Es sind oft so genannte Hirschhornsucher, welche im Winter, in der Notzeit des Wildes in der Nähe der Fütterungen und in den Einstandgebieten bzw. Ruhezeiten des Rotwildes umher springen.

Durch diese Beunruhigung wird das scheue Rotwild so stark gestört, dass es die Fütterung oft nicht mehr annimmt und sich seinen Nahrungsbedarf woanders holt. Das Rotwild beginnt zu schälen, das heißt, es nagt die Rinde junger Bäume an. Durch diese Rindenverletzung kann der Holzfäulepilz in den Baum eindringen. Dieser breitet sich aus und im Laufe der nächsten Jahre kann der Baum zerstört werden.

Darf man eigentlich ein gefundenes Hirschhorn behalten?

Die Abwurfstangen, welche laut Tiroler Jagdgesetz dem Jagdpächter gehören, sammelt der Jäger am Ende des Winters auf und muss diese bei der Stangenbewertung vorlegen. Anhand dieser kann die Entwicklung des Hirsches erkannt werden.

Falls ein Holzarbeiter oder Wanderer im Frühjahr bzw. im Sommer eine Abwurfsstange findet, bitten wir ihn, diese dem zuständigen Jäger zu geben. Meistens erhält er diese nach der Stangenbewertung zurück, eventuell auch die andere dazugehörige Stange.



Vilser Beitrag bei der Trophäenschau 2010

Fotos: Schrettl

Immer wieder einmal tauchen Füchse im Garten auf, warum?

Jetzt beginnt bald die Zeit der Jungfüchse.

Die Jungfüchse, wenn sie den Bau die ersten Tage verlassen, sind noch nicht scheu. Aber in einigen Tagen erlernen sie von der Mutter die natürliche Fluchtdistanz. Also, falls Jungfüchse in diesen Tagen in ihrem Garten auftauchen, keine Angst, normalerweise ist der Spuk in wenigen Tagen wieder vorbei. Allerdings sollten Sie die Füchse natürlich nicht füttern.

Die Bauern bitten wir beim Mähen der Felder wenn möglich auf die frisch gesetzten Rehkitze zu achten, und falls etwas passiert, es dem zuständigen Jäger zu melden.

Du sprichst von „wir“ - wie viele Jagdaufseher gibt es denn in Vils?

Es gibt in Vils vier zuständige Jagdaufseher:

Salober Österreichische Bundesforste 176 ha – Wolfram Steurer

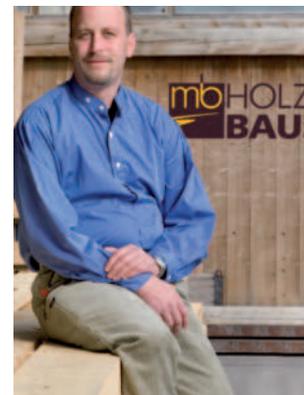
Reichenbach Österreichische Bundesforste 269 ha – Bernhard Triendl

Vils Ost 1.065 ha – Reinhold Schrettl

Vils West mit Seeben 1.499 ha – Leopold Vogler

Die Grenze zwischen Vils West und Ost ist der Lehbach.

Markus Böhling übernimmt Zimmerei Josef Petz GmbH in Vils



MBHolzbau ist die Weiterführung des über Jahrzehnte erfolgreichen Zimmereibetriebes der Familie Petz. Markus Böhling beherrscht die alt hergebrachte Zimmermannskunst und kann auf seine 17-jährige Erfahrung als Zimmerer und Zimmermeister zurückblicken. Einen Schwerpunkt legt er auf energetische Sanierung und Modernisierung bestehender Gebäude, im Neubaubereich sieht der Zimmermann vor allem in der Erstellung von Holzhäusern seine Zukunft. Dabei liegt ihm das Bauen mit ökologischen, nachwachsenden Rohstoffen sowie das Verbauen von heimischen Produkten beson-

ders am Herzen. Für seine Kunden möchte er ein hohes Maß an Wohngesundheit, Werthaltigkeit und Sicherheit für die Zukunft erzielen. Genau dies unterstreicht sein Slogan: „Holz ist allem gewaxxen.“ Zudem lässt Holz dem Kunden genügend Freiheit in seiner Kreativität am Bau. „Allein durch seine Beschaffenheit ist Holz universell einsetzbar und wird den heutigen Anforderungen an moderne Bautechnik und Bausysteme mehr als nur gerecht“, sagt der neue Firmenchef. Dabei ist immer ein höchstes Maß an Qualität sein Ziel. „Mit Holzbau werden Wünsche wahr!“ Er bietet seinen Kunden die Möglichkeit, sich aktiv an ihrem Projekt zu beteiligen. Dazu berät Sie Markus Böhling gerne persönlich.

mbHOLZBAU GmbH
Holz ist allem gewaxxen

6682 Vils, Unterwies 4
Tel: 05677/8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

Jubiläen Juni/Juli

80. Geb. Josef Jäger
 70. Geb. Edith Moore
 70. Geb. Christa Abfalter
 70. Geb. Rosmarie Pelletier
 70. Geb. Gülbeyaz Aydin
 70. Geb. Eckehard Wüst
 70. Geb. Helga Lochbihler
 60. Geb. Peter Huber

Veranstaltungen

21.05	Jahreshauptversammlung Skiclub Vils	Gasthof Krone 20.00
29.05	Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr	Feuerwehrhalle ab 15.00
12.06	30 Jahre Stockschützenverein - Stadtcup	Eisplatz
18.06	Vortrag über „Nah-Tod Erlebnis“	Stadtsaal 16.00 - 22.00
23.06	VM Stockschützen bis 25.06	Eisplatz
26.06	Kleinfeldturnier FC Schretter Vils	Sportplatz
13.07	Pfarrfest - 1. Platzkonzert	Stadtplatz ab 19.00

Öffnungszeiten Bauschutt-Deponie Schönbichl jeweils Freitag, den

11. Juni - 02. Juli - 06. August - 03. September - 01. Oktober - 05. November - **von 13.00 – 14.00 Uhr**

Bei Bedarf außerhalb dieser Zeiten ist eine telefonische Vereinbarung mit Herrn Karl-Heinz Heer (0676 97523 34) möglich.

Strauch- und Grünschnitt 2010

kann **kostenlos** im Schönbichl
bei Landwirt Roth abgegeben werden.

Vom 02. April bis 08. Oktober 2010
jeweils am Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr

vom 15. Oktober bis 12. November 2010
jeweils am Freitag von 16.00 bis 17:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

Gras und Laub sind getrennt von Ästen abzugeben!
Hobelspäne und Sägemehl - frei von Fremdkörpern!

Die Stadtgemeinde weist noch einmal daraufhin, dass die Entsorgung von Strauch- und Grünschnitt insbesondere im Bereich von Bächen und Wäldern strengstens verboten ist. Anzeigen führen zu empfindlichen Geldstrafen (bis zu € 3.500,-)

Rad-Marathon Tannheimer Tal am 11. Juli 2010

Ortsdurchfahrt Vils aus Richtung Pfronten:
6:27 bis 6:55 (230 km) 7:27 bis 7:55 (130 km)

Über eine zahlreiche Unterstützung bei der Ortsdurchfahrt würden sich alle sehr freuen.



Obst- und Gartenbauverein Vils

Bezirksausflug der Obst- und Gartenbauvereine zur Landesgartenschau nach Rosenheim am 03. Juli 2010

Preis: € 36,- (33,- Vereinsmitglieder)
Leistung: Fahrtkosten, Tageskarte Gartenschau,
Führung „Gartenschau und Altstadt“

Nähere Informationen (Ausschreibung) bei Sonja Köchl im Gemeindeamt erhältlich.

Schrottentsorgungsaktion 2010

vom 1. Mai bis 30. Juni

Anmeldung im **Gemeindeamt Vils**

Fa. RAGG GmbH, Hr. Günter Siller 6060 Hall i. Tirol Tel.
05223/52192-0, Fax 05223/52164, Mobil: 0664/601 926 55,
E-Mail: siller@ragg.at

	Einzelpreis
PKW* komplett mit Motor, Getriebe, Katalysator und Achsen	kostenlos
Kleinbusse bis 10 Sitzplätze *	kostenlos
Zusätzliche Reifen mit Felge je Stk.	€ 2,50
Zusätzliche Reifen ohne Felge je Stk.	€ 2,50
LKW- oder Traktorreifen ohne Felge je Stk.	€ 16,00
PKW-Karosserie ohne Motor, Getriebe u. Reifen	kostenlos
Moped/ Motorrad	kostenlos
Landwirtschaftliche Geräte - klein (z.B. Kreisler, Mähwerk, Heuwender, Grasmäher)	kostenlos
Landwirtschaftliche Geräte - groß (z.B. Ladewagen)	kostenlos
Kleiner Traktor (z.B. Steyr 80)	kostenlos
Große Maschinen (z.B. Pistengerät)	kostenlos

* jeweils mit 4 Reifen u. Reservereifen

Die angegebenen Beträge enthalten **alle Kosten** für Abholung und Entsorgung der angeführten Fraktionen **einschl. MWSt.**



Schule für Sozialbetreuungsberufe

Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in

- **Altenarbeit mit Pflegehilfe**
sowohl Vollzeit- als auch Berufstätigenform mit Fach- oder Diplomabschluss
- **Behindertenarbeit mit Pflegehilfe**
Vollzeitform mit Fach- oder Diplomabschluss
- **Behindertenbegleitung mit pädagogischen Schwerpunkt**
Vollzeitform mit Fach- oder Diplomabschluss
- **Familienarbeit mit Pflegehilfe**
Vollzeitform mit Diplomabschluss

Info-Hotline: (0512) 58 28 56
Maximilianstraße 41, 6020 Innsbruck
bildungszentrum.fachschulen@lsr-t.gv.at
www.caritas-bildungszentrum.at

108 GRATIS Energiesparlampen

Die Stadtgemeinde verlost 18 x 6 Energiesparlampen (100 Watt) gesponsert vom EW Reutte.

Einfach Name, Straße und Tel. Nr. eintragen, Abschnitt ausschneiden oder kopieren und im Gemeindeamt bis 28. Mai abgeben.

Die Gewinner werden telefonisch verständigt.



Name:

Straße:

Tel.Nr.:

Einladung zum Jubiläumsfest 30 Jahre Stockschützenverein 1980 Vils



Samstag, 12. Juni 2010

13.30 Uhr
Jubiläums – Stadtcup

anschließend Zeltfest

Die Gruppe „Topas“ spielt Songs aus drei Jahrzehnten!
Showeinlage des Zauberkünstlers Edi 2000

ab 22.00 Uhr Eisschützenbar mit DJ Tobi

Sonntag, 13. Juni 2010

08.30 Uhr
Offenes Internat. Jubiläumsturnier
15 Mannschaften aus A, D und CH

Rahmenprogramm an beiden Tagen:

Riesenrutsche für Kinder
Tamaras Bastecke
Schätzspiel
Zaubern und Malen mit Edi 2000 (nur Sa !)

Diese

Programmausschreibung ist
zugleich die Einladung für
den Jubiläumstadcup an alle
Vilser Vereine, Unternehmen
und Institutionen.

Die Meldungen bitte bis
spätestens Do. 10. Juni
schriftlich oder mündlich an
unsere Schriftführer!

Der SSV Vils freut sich wieder
auf eure Teilnahme.

Veranstaltungskalender

Sommer 2010

Vereinsmeisterschaft

Einzelschießen

Mi. 23.6. u. Do. 24.6.2010, ab 17:00 Uhr

Mannschaft

Fr. 25.6.2010, Beginn 18:30 Uhr

Turnierveranstaltungen in Vils

Oberliga Herren West

Sa. 29.05.2010, Beginn 08:30 Uhr

Int. Trio - Senioren -Turnier

Fr. 03.9.2010, Beginn 18:30 Uhr

Vereinsabende

jeden DONNERSTAG, ab 19:30 Uhr
bei jeder Witterung

Spieler Sitzung

Jeden 1. Donnerstag im Monat,
18:30 Uhr im Vereinsheim

Kontaktpersonen:

Obmann: Leander Niggel
0664 8186 439

Stellvertr.: Stefanie Krepler
0676 3618 237

Schriftführerin: Verena Mayr
0676 7460 155

Stellvertr.: Ewald Taferner
0676 7921 521

Kassierin: Bettina Hartmann
05677 8688

Stellvertr.: Markus Hengg
0664 8168 325

Hüttenwirte:
Inge & Roland Wörle
05677 8381

Vereinsheim:
05677 20065

www.ssv-vils.at
ssv-vils@gmx.at

Vilser Volksschüler sind lesewütig

Celine Megele las 200 Bücher in vier Monaten

Der Schulschluss naht und das Leseprojekt „Antolin“ der 3. und 4. Klasse VS ist abgeschlossen. Vier Monate lang stürmten die lesehungrigen Kinder die öffentliche Bücherei Vils, um Bücher auszuleihen, zu lesen und via Internet Quizpunkte zu sammeln. Büchereileiterin Cilli Ledl freute sich, dass die Entlehnzahlen in dieser Zeit auf über 1.000 pro Monat anstiegen und die ausgewiesenen Antolin-Bücher wie warme Semmeln weggingen.

Anfang Juni war es dann soweit – die Preisverteilung. Die 30 Schüler „verteilten“ insgesamt 1.349 Bücher, das sind im Durchschnitt pro Kind 45. Den Leserekord stellte heuer Celine Megele auf. Sie las unglaubliche 200 Bücher!

Alle Schüler bekamen eine Urkunde und schöne Sachpreise, die uns dankenswerterweise vom Sparmarkt Geisenhof und der Sparkasse



Die Sieger mit den meisten Punkten. Patrik Platzgummer, Melanie Hohenrainer, Johanna Erd, Celine Megele, Fina Mai und Julia Gschwend. Foto: Huter

Vils großzügig zur Verfügung gestellt wurden.

Das Lehrerteam der VS Vils gratuliert ihren Schützlingen zu ihrer Lesefreude und ihrem Eifer. Ein be-

sonderes Dankeschön auch an die Damen der Öffentlichen Bücherei Vils für die engagierte Projektbegleitung und die tolle Zusammenarbeit im Schuljahr 2009/10!



200 Antolinbücher verschlang Celine Megele. Foto: Huter

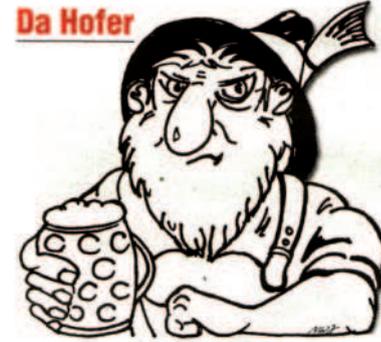
Informationsveranstaltung im Stadtsaal Vils am 28. Juni um 19.00 Uhr:

Zu Hause gut betreut

Beratung und Unterstützung für das Leben älterer Menschen daheim. Die vielfältigen Angebote des Sozial- und Gesundheitssprengels Außerfern.

Referent: Klaus Eberle (Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger)

Da Hofer



„Wo ist denn hier das Stadtzentrum?“ „Also wenn mi des in Reutte a Tourischt frog, nocha schick i ihn meischtens noch Vils.“

Bezirksblatt 16.06.10

AZ NUMMER 123 DIENSTAG, 1. JUNI 2010



Vils legt sich ein Hoffnungssymbol als Schmuck um

Es gibt kein schlechtes Wetter, weiß der Touristiker. Nur ungeeignete Kleidung. Und manchmal wird man ja unerwartet dafür belohnt, wenn man sich mit der Witterung angepasster Kleidung auf den Weg

macht – wie unser Leser Jürgen Warta. Er schickt uns diese Aufnahme, die ihm vom Vilser Kegel aus gelang: Ein Regenbogen wölbt sich über Vils. Dahinter sind der Alatsee und der Weißensee zu sehen.

Vils gewinnt Regenschlacht

Verdienter 1:0 (1:0) Heimerfolg gegen Oberhofen



Der Tormann von Oberhofen drehte den schönen Freistoß von Christian Steinlechner gerade noch um die Torstange.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Die Mannschaft von Trainer Fredi Singer musste im Heimspiel auf den verletzten Stefan Dreer verzichten, jedoch waren Simon Klimesch und Ra-

phael Wagner bei den Vilsern zurück. Bei starkem Regen und fast irregulären Platzverhältnissen war die Gästemannschaft aus Oberhofen die bessere Mann-

schaft, konnte jedoch die Chancen nicht nutzen. Je länger das Spiel dauerte, desto stärker wurde der FC Schretter Vils. Einen Freistoß konnte der Gästetormann gerade noch zur Ecke ablenken. Der Druck der Gastgeber wurde immer größer und Michael Megele erzielte den hoch verdienten Führungstreffer. In der zweiten Halbzeit drückten die Grenzstädter auf das zweite und vorentscheidende Tor, doch auch die besten Chancen wurden kläglich alleinstehend vor dem gegnerischen Tormann vergeben. Die Gäste aus Oberhofen waren dagegen immer im Konter gefährlich, doch auch sie vergaben die sich bietenden Chancen. Der FC Schretter Vils ließ jedoch keinen Treffer mehr zu und gewann verdient mit 1:0. Die Grenzstädter sicherten sich die wichtigen drei Punkte gegen den Abstieg. Nächstes Wochenende spielen die Vilser gegen Sistrans, der Vorstand des FC Schretter Vils organisiert zu diesem Auswärtsspiel einen Bus, um die Mannschaft unterstützen zu können.

RUNDSCHAU Seite 42

GA AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

02.06.2010

BEZIRKSLIGAWEST

Rundschau 10.06.10

Vils holt wichtigen Auswärtspunkt

Verdientes 3:3 (1:0) Unentschieden in Sistrans



Die Vilser (weiß) schafften noch das wichtige Unentschieden.

RS-Foto: Dallapozza

(as) Der FC Schretter Vils war zu Gast beim Tabellendritten aus Sistrans. Viele Fans begleiteten die Grenzstädter zu diesem wichtigen Spiel. Es entwickelte sich von Anfang an eine offene Partie mit Chancen auf beiden Seiten, doch es waren die Gastgeber die jubeln

durften, in der 35. Spielminute ging die Mannschaft aus Sistrans mit 1:0 in Führung. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten getauscht und kurz nach der Pause, die Vilser Spieler waren wohl noch mit den Gedanken in der Kabine, erzielte die Heimmannschaft das

2:0. Die Mannschaft von Trainer Fredi Singer steckte jedoch nicht auf und konnte durch Michael Megele den 2:1 Anslusstreffer in der 61. Spielminute erzielen. Doch nur sieben Minuten später ging die Mannschaft aus Sistrans mit 3:1 in Führung und konnte den zwei Tore Vorsprung wieder herstellen. Die Gastgeber sahen bereits wie der Sieger aus, doch der FC Schretter Vils stemmte sich entschlossen gegen die drohende Niederlage. Bereits in der 73. Spielminute erzielte Simon Klimesch den 3:2 Anslusstreffer. Die Gastgeber gerieten immer mehr unter Druck und nur eine Minute nach dem Anslusstreffer konnte Kapitän Mathias Wörle den Ausgleichstreffer zum 3:3 erzielen. Der FC Schretter Vils konnte dieses Ergebnis über die Zeit bringen und nahm diesen wichtigen, aber verdienten Auswärtspunkt mit nach Hause. Die Mannschaft von Trainer Fredi Singer hat nun fünf Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz bei zwei ausstehenden Spielen.

BEZIRKSLIGAWEST

1.	Schönwies	24	64:22	56
2.	SPG Ellbögen/Patsch	24	75:53	52
3.	Sistrans	24	55:33	47
4.	Lohbach	24	65:32	43
5.	Roppen	24	52:47	41
6.	Umhausen	24	39:38	36
7.	Steinach	24	52:41	34
8.	Wiltten	24	41:56	30
9.	Oberhofen	24	39:38	29
10.	Schönberg	24	64:69	29
11.	Vils	24	43:61	24
12.	Hatting	24	37:58	19
13.	Grinzens	24	28:64	18
14.	Nassereith	24	37:79	13

Vils sichert Klasse mit klarem Heimsieg 3:1

Vorfreude auf Derby gegen Lechtal nächste Saison



Die Wiltener erwiesen sich als Aufbauegner für die nächste Saison. RS-Foto: Schwarzl

(as) Der FC Schretter Vils musste ersatzgeschwächt zu Hause gegen das Team aus Wilten antreten. Die Grenzstädter ließen jedoch von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, wer im Sägebach-

stadion das Sagen hat und drückten die Gäste aus Wilten in die eigene Hälfte. Trotz der zahlreichen Ausfälle erspielte sich der FC Schretter Vils eine klare Feldüberlegenheit. Nach einer herrlichen

Kombination war es Simon Klimesch, der den Ball das erste Mal mit dem Kopf im Tor versenkte, doch der Schiedsrichter erkannte den Treffer wegen Abseits nicht an. Die junge Vilser Mannschaft ließ sich jedoch nicht verunsichern und drückte weiter auf das erlösende 1:0. Nur kurze Zeit später, nach einem herrlichen Querpass, drückte Nachwuchsspieler Michael Eberle den Ball über die Linie, doch der Torjubel wurde wieder durch den Schiedsrichter unterbrochen. Auch dieser Treffer wurde wegen Abseits nicht anerkannt, wobei der Mann in Schwarz hier völlig daneben lag. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste aus Wilten immer besser ins Spiel, jedoch war der FC Schretter Vils weiterhin die tonangebende Mannschaft, doch wer die Chancen nicht nutzt, bekommt die Tore, und so waren es die Gäste, die nach einer Standardsituation unverdient mit 0:1 in Führung gingen. Die junge Vilser Mannschaft ließ sich durch den Gegentreffer nicht verunsichern und konnte nur vier Minuten später den Ausgleich erzielen, Michael Singer schoss den Ball aus 16 Metern trocken in die untere Ecke. Der

FC Schretter Vils war dem Gegner in allen Belangen überlegen und wollte die Führung erzwingen, Mario Tröbinger war es schließlich, der nach einem Konter die 2:1 Führung in der 78. Spielminute für die Grenzstädter erzielen konnte. Die Zuschauer glaubten, dass diese Führung den Vilsern die nötige Ruhe verleihen müsste, doch das Gegenteil war der Fall, Wilten rückte weit nach vorn, die Vilser Mannschaft verlor komplett die Übersicht und Zuordnung und gab das Spiel fast noch aus der Hand, der Vilser Schlussmann Rijad Salispahic hielt jedoch seinen Kasten sauber. Nach einem herrlich vorgetragenen Konter der Vilser konnte der Kapitän aus Wilten den stark spielenden Mario Tröbinger nur noch durch ein Foul stoppen und wurde dafür mit gelb/rot vom Platz gestellt. Christian Steinlechner ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zum verdienten 3:1-Heimerfolg. Somit sicherte sich der FC Schretter Vils den Klassenerhalt und kann sich schon auf nächstes Jahr auf ein Derby gegen die SPG Lechtal freuen.

Donnerstag, 17. Juni 2010

RUNDSCHAU Seite 50

AL AUSSERFERNER NACHRICHTEN

Gelungener Saisonabschluss in Vils

Überzeugender Heimsieg gegen Lohbach

(as) FC Schretter Vils : SV Lohbach/Kranebitten - 5:0 (2:0). Der FC Schretter Vils konnte am Wochenende befreit und ohne Druck im Heimspiel gegen die Mannschaft aus Lohbach aufspielen. Die Mannschaft von Fredi Singer kontrollierte von Beginn an das Spiel und konnte durch Abwehrspieler Lukas Spielmann mit 1:0 in der 37. Spielminute in Führung gehen. Nur kurz darauf, in der 41. Spielminute erzielte Lohbach ein Tor, jedoch ging der Ball ins eigene Tor und Vils führte zur Pause mit 2:0. Nach dem Seitenwechsel kontrollierten die Grenzstädter ganz klar das Spiel im Sägebachstadion. Nach einem herrlichen Sololauf von Mathias Wörle über den ganzen Platz, konnte dieser nur noch mit einem Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Christian Steinlechner sicher zur 3:0 Führung in der 49. Spielminute. Die Gästemannschaft aus Lohbach schwächte sich selbst, nach einem Foul wurde der Spieler vom umsichtigen Schiedsrichter Corda Radivoja vorzeitig zum Duschen geschickt. Nach einer weiten Flanke von Simon Klimesch



Die Mannschaft freute sich über den gelungenen Saisonabschluss. RS-Foto: Schwarzl

krönte Mathias Wörle seine überragende Leistung mit einem schönen Kopfballtor in der 63. Spielminute. Der FC Schretter Vils kombinierte nach Belieben und Michael Singer erhöhte in der 75. Spielminute sogar noch auf 5:0. Die Gäste waren mit dieser Niederlage komplett überfor-

dert und ein Spieler wurde wegen Kritik in der 78. Spielminute noch mit der gelb/roten Karte vom Platz geschickt. Die junge Vilser Mannschaft verwaltete den Vorsprung und brachte diesen sicher über die Zeit. Das Publikum wurde für die anstrengende Saison mit einem tollen und sehenswerten Spiel für die Leiden dieser Saison entschädigt. Jetzt heißt es kurz durchschnaufen und sich für die nächste Saison intensiv vorbereiten, damit es nicht wieder gegen den Abstieg geht und die Zuschauer freuen sich auf das Derby gegen die SPG Lechtal.

Rundschau 24.06.10

1. Schönwies	25	66:23	59
2. SPG Ellbögen/Patsch	25	78:55	55
3. Sistrans	25	56:35	47
4. Lohbach	25	72:33	46
5. Roppen	25	55:48	44
6. Umhausen	25	41:40	37
7. Steinach	25	54:43	35
8. Oberhofen	25	42:38	32
9. Wilten	25	42:59	30
10. Schönberg	25	65:72	29
11. Vils	25	46:62	27
12. Hatting	25	37:61	19
13. Grinzens	25	30:67	18
14. Nassereith	25	38:86	13

1. FG Schönwies/Mils	26	68:24	62
2. SPG Ellbögen/Patsch	26	81:58	56
3. Sistrans	26	58:38	47
4. Lohbach	26	72:38	46
5. Roppen	26	55:50	44
6. Umhausen	26	43:41	40
7. Steinach	26	55:44	36
8. Oberhofen	26	43:39	33
9. Wilten	26	44:59	33
10. Vils	26	51:62	30
11. Schönberg	26	66:74	29
12. Grinzens	26	33:69	21
13. Hatting	26	38:63	19
14. Nassereith	26	41:89	14

Klassenerhalt und Abstieg

Breitenwanger gewinnen Jubiläumsturnier in Vils



Beim Jubiläumsturnier in Vils schien wenigstens die Sonne ein wenig.

RS-Foto: Dallapoza

Beim Jubiläumsturnier in Vils gewannen die Herren vom SC Breitenwanger nach anfänglich schlechter Leistung doch noch das Turnier mit 24:2 Punkten vor dem SV Lechaschau und EC Schwangau. Der SV Lechaschau erreichte bei der OL-Meisterschaft in Vils mit dem 4. Rang den Aufstieg in die Landesmeisterschaft Die Landesmeisterschaft ist die höchste Liga im Stocksport in Tirol. Eine tolle Leistung vom SV Lechaschau.

Rundschau 24.06.10

Österr. Cup der Bundesländer 2010 – U18

Sieg im Stabhochsprung und 100 m Lauf für Tirol

Der Bundesländercup der Jugend (U18) ist traditionell das erste Kräftemessen der Nachwuchsathleten auf nationaler Ebene und der SV Reutte war mit zwei Sportlerinnen bei diesem hochkarätigen Meeting vertreten. Beide Athletinnen zeigten dem zahlreichen Fachpublikum neben den Nachwuchstars aus ganz Österreich ebenfalls hervorragende Leistungen. Christina Insam war im Kugelstoßen und im Hürdenlauf am Start und Sabrina Triendl startete im Hochsprung.

(dr) Erfreulicherweise gab es bei den Tiroler Leichtathleten mehrere Siege und Topplatzierungen. So siegten Lukas Wirth und Kira Grünberg im Stabhochsprung und die Olympiateilnehmerin Kira sicherte sich auch im 100 Meter Lauf den ersten Platz.

BESTLEISTUNG STABHOCH.

Die herausragende Einzelleistung des Wettkampfes zeigte Kira Grünberg (ATSV Innsbruck) im Stabhochsprung.



Sabrina Triendl vom SV Reutte wurde mit übersprungenen 1,50 Meter zweitbeste Tirolerin im Hochsprung. Gesamt Neunte.
RS-Foto: Dallapozza



Christina Insam auf den mörderischen 400 m Hürden unterwegs. RS-Fotos: Dallapozza

Mitglied eines bislang sechsköpfigen ÖLV-Teams, das sich für die U20-WM in Kanada qualifiziert hat. Zudem hat sie den Sprung zu den ersten Olympischen Jugendspielen in Singapur geschafft. Zahlreiche weitere Bestleistungen und

Beim Kugelstoßen gelang Christina Insam im zweiten Versuch mit 8,64 Metern der ausgezeichnete 8. Platz. Bei den 400 Meter Hürden lief sie mit 71,28 Sekunden die achtbeste Zeit.

Beim Hochsprung war Sabrina Triendl in den Tiroler Kader kurzfristig einberufen worden. Sie zeigte auch gleich ihr großes Talent im Hochsprung und war mit 1,5 Meter die zweitbeste Tirolerin bei diesem Wettbewerb.

Hochsprung

Weiblich U18-Finale

1. Bergauer Michaela Noe. 1,64 m
2. Pohl Franziska Vbg. 1,61 m
3. Mayer Katharina Noe. 1,61 m
4. Schönfelder Birgit Ooe. 1,61 m
8. Holaus Lisa Tir. 1,55 m
9. Triendl Sabrina Tir. 1,50 m
15. Pomarolli Isabella Tir. 1,45 m

Rundschau 10.06.10



Kevin Rofner konnte auch bei der zweiten Veranstaltung der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft - ADAC Mini Bike Cup - in Oscherleben auf das Potest fahren. In der Meisterschaft liegt er nun mit 66 Punkten an zweiter Stelle.
Foto: privat

Rundschau 02.06.10



Rede von Bgm. Günter Keller anlässlich der Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Vils am Herz-Jesu-Sonntag im Stadtsaal:

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen im Stadtsaal Vils. Heute am Herz-Jesu Sonntag, einem in der Tiroler Geschichte so bedeutsamen Tag geben wir uns die Ehre, verdiente Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde auszuzeichnen.

Dieser Feiertag, der für den Glauben der Tiroler und ihre Freiheitsliebe steht bildet den idealen Rahmen Personen auszuzeichnen, die sich für die Stadtgemeinde und deren Bewohner eingesetzt und verdient gemacht haben.

Es war ja einer der Vorgänger des heutigen Abtes von Stams der im Jahr 1796 angeregt hat anlässlich des Herz-Jesu Festes Bergfeuer abzubrennen. Heute, mehr als 200 Jahre später, brennen die Tiroler Berge immer noch und zeigen die nach wie vor vorhandene Freiheitsliebe der Menschen in diesem Land. Dieser für uns so wichtige Begriff Freiheit steht aber in unmittelbarem Zusammenhang mit den Begriffen Pflichtbewusstsein, Fleiß, Zusammenhalt, Engagement und Hilfsbereitschaft.

Es freut mich sehr, dass zu dieser Feier Alt-Bgm. Otto Erd uns die Ehre gibt und darf ihn in unserer Mitte herzlich willkommen heißen.

Ebenso herzlich begrüße ich meine Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates, die Mitglieder aller uniformierter Vereine und selbstverständlich unsere Bürgerkapelle zur unserem kleinen Festakt.

Ganz besonders begrüße ich aber jene Personen, die heute eine Auszeichnung der Stadtgemeinde Vils in Empfang nehmen dürfen.

Alle heute zu ehrenden Personen haben sich in das Leben in Vils eingemischt. Etwas bewegt. Sie wurden gelobt und oft auch kritisiert. Sie haben sich in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt und mit ihrem freiwilligen Tun unsere Stadt bewegt. Dies ist nicht selbstverständlich. Nein. In einer Zeit in der sich viele nur noch mit sich selbst beschäftigen und der Egoismus langsam zum Synonym unserer Zeit zu werden droht, haben sie ihre Zeit uns allen gewidmet und sind vor allem in verantwortlichen Positionen ihren Mann oder ihre Frau gestanden. Sie haben Spuren hinterlassen und sind immer noch im Gemeindegesehen spürbar.

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind für das Gefüge eines Ortes ein unschätzbare Wert. Ohne diese würde vieles nicht funktionieren. Die Entwicklung einer örtlichen Gemeinschaft hängt ursächlich davon ab, ob es genügend Menschen gibt, die bereit sind etwas mehr zu tun als man allgemein erwarten darf.

Wir in Vils können uns glücklich schätzen, dass so viele Vilserrinnen und Vilsler dazu bereit sind, etwas mehr zu tun. Wir sind in der glücklichen Lage Menschen unter uns zu wissen, die ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Visionen in unsere Zusammenleben einzubringen.

Diesem Umstand will die Stadtgemeinde Vils auch Rechnung tragen und hat deshalb beschlossen ein Ehrenzeichen zu schaffen, mit dem die politische Gemeinde die Möglichkeit hat, ehrenamtliche Tätigkeiten auch dementsprechend zu würdigen. Dem Gemeinderat und mir ist es ein Anliegen, diese Personen zukünftig vor den Vorhang zu holen.

Wir haben deshalb das Verdienstabzeichen der Stadt Vils geschaffen und geben so den Vereinen und Institution zukünftig in einem dreijährigen Rhythmus die Möglichkeit, Funktionäre oder auch andere Menschen, die durch ihre Leistungen das Leben in Vils mitgestalten, durch die Stadtgemeinde auszeichnen zu lassen.

Als Bürgermeister und meine Vorgänger werden es gerne bestätigen, ist es unheimlich wichtig solche Menschen in der Gemeinde zu wissen. Ohne sie wäre manches, ja vieles nicht möglich.

Einige davon wurden schon ausgezeichnet andere vielleicht noch nicht. Heute jedenfalls werden 6 Persönlichkeiten ihre verdiente Auszeichnung der Stadtgemeinde Vils entgegen nehmen können.

Es freut mich deshalb Ihnen jetzt diese Personen vorzustellen und deren Tätigkeit in kurzen Zügen zu skizzieren.



Fotos von der Herz-Jesu-Prozession

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2010 einstimmig beschlossen, in dankbarer Würdigung um die Verdienste für die Stadtgemeinde Vils, folgenden Personen das Ehrenzeichen der Stadt Vils zu verleihen.

Das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Vils wird verliehen an

Frau Waltraud Beirer

Die Waltraud, als Exil-Steirerin, war von 1998 bis 2010 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils tätig.

Sie war dabei in den Ausschüssen für Sport und Jugend, dem Umweltausschuss sowie dem Friedhof- und Sozialausschuss tätig. Von 1998 bis 2004 war sie Obfrau des Familien und Sozialausschusses.

In den 12 Jahren als Gemeinderätin hat sie ihre Beharrlichkeit mehrmals unter Beweis gestellt und sich vor allem für soziale Belange stark gemacht. Ihren steirischen Sturschädel, den man ihr so gar nicht ansieht und auch nicht zutraut, hat sie jedenfalls wenn es um soziale oder Frauenthemen ging, immer wieder unter Beweise gestellt. In diesen Themen war und ist sie nur selten Kompromissbereit und hat diese Interessen sehr geschickt vertreten.

Darüber hinaus ist sie seit 2002 die Orts-Bäuerin in Vils.

Ich streiche es hier gerne heraus, dass sie als so genannte „Zugezogene“ bereit war und ist, sich in das Leben und die Entwicklung der Stadtgemeinde Vils einzubringen und ich gratuliere ihr im Namen der Stadtgemeinde Vils zu dieser Auszeichnung. Ich bedanke mich für deinen Einsatz zum Wohle der Stadtgemeinde Vils.



Das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Vils wird verliehen an

Herrn Josef Gschwend

Der Pepi wie er in Vils von jedem genannt wird, war von 1980 bis 1986 im Gemeinderat der Stadt Vils und dabei speziell im Überprüfungsausschuss und Friedhofsausschuss tätig.

Darüber hinaus war er von 1986 bis 2008 stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Vils und hat in dieser Funktion das Feuerwehrwesen in Vils in seiner ruhigen und von Fachwissen geprägten Art auf den heutigen Stand mit entwickelt.

Des Weiteren war Josef Gschwend von 1968 bis 1984 Schriftführer der Schützenkompanie Vils und von 1973 bis 1976 Schriftführer des Schiclub Vils. Beim Schiclub Vils hat er zudem die Umstellung der Handzeitnahme in die elektronische Zeitnahme umgesetzt und so manche Diskussion bei Preisverteilungen über Sympathiestoppungen beendet.

Seit 1988 ist er Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Vils und seit Ende 1990 bekleidet er das Amt des Obmannes der Raiffeisenbank Vils.

Ich bedanke mich für deine unzähligen Tätigkeiten darüber hinaus.



Das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Vils wird verliehen an

Herrn Reinhold Schrettl

Der Reini war ebenfalls 12 Jahre von 1986 bis 1998 Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils und dort im Kulturausschuss, Schul- und Sportausschuss, sowie dem Umwelt- und Friedhofsausschuss tätig.

Er war von 1976 bis 1978 Obmann des Schiclub Vils.

Reinhold Schrettl initiierte auch ab dem Jahr 1995 die Weiterführung der Vilser Gemeindechronik. Ein für die Stadtgemeinde wichtiger Bereich, der durch sein Engagement und seine Ideen auf völlig neue Beine gestellt wurde.

Darüber hinaus war er 20 Jahre Obmann des Museumsvereins Vils und initiiert und organisiert seit 10 Jahren die Vilser Kulturzeit mit.

Ich streiche es hier gerne heraus, dass er sich beharrlich für Bereiche in Vils eingesetzt hat, in denen es nicht allzu große Lorbeeren zu ernten gab. Museum, Ruine, Kunst und Krempel und die Auseinandersetzung mit der Geschichte unserer Stadt und ihrer Persönlichkeiten. Nicht unbedingt Themen bei denen es die Leute von den Sitzen reißt. Trotzdem hat er es geschafft eine Gruppe Vilserinnen und Vilser zu begeistern, in seine Fußstapfen zu treten und sein begonnenes Werk fortsetzen.

Ich darf dir meinen Respekt und meine Anerkennung für deine Tätigkeiten aussprechen.



Das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Vils wird verliehen an

Herrn Franz Keller

Der Franz war insgesamt 12 Jahre und zwar von 1980 bis 1986 und von 2004 bis 2010 im Gemeinderat der Stadt Vils. In dieser Zeit hat er Funktionen im Prüfungsausschuss, Umweltausschuss sowie Friedhofs- und Sozialausschuss innegehabt.

Neben seiner Tätigkeit als Schiedsrichter des Tiroler Fußballverbandes war er in mehreren Funktionen im Ausschuss des FC Schretter Vils tätig und von 1982 bis 1984 auch Obmann Stellvertreter des Vereins.

Seit dem Jahr 2007 ist Franz Keller Obmann des Seniorenbundes in Vils und kümmert sich dabei insbesondere um die ältere Generation in der Stadtgemeinde.

Darüber hinaus war er Kammerrat der Tiroler Arbeiterkammer und 31 Jahre Obmann des Betriebsrates der Firma Schretter und Cie und ist auch heute noch aktiv in der Gewerkschaft Bau Holz tätig.

Ich gratuliere namens der Stadtgemeinde Vils für deine umfangreiche Tätigkeit im Sinne der Menschen unserer Stadt.



Das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Vils wird verliehen an

Herrn Ewald Taferner

Der Ewald war 18 Jahre im Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils vertreten. Von 1992 bis 2010 war er dabei durchwegs im Ausschuss für Bau, Wasser- und Kanal eingesetzt und hat durch sein Fachwissen und seine besonnene und zielgerichtete Art wesentlich zur positiven Entwicklung der Stadtgemeinde beigetragen.

Von 1999 bis 2003 war er Obmann Stellvertreter beim Stockschiützenverein Vils, der übrigens dieses Wochenende sein 30 jähriges Jubiläum feiern darf und darüber hinaus in den Funktionen Platzwart und Schriftführer-Stellvertreter tätig.

Seit 2004 ist er Obmann des Pensionistenbundes in Vils und setzt sich dabei ebenfalls für die ältere Generation in der Stadtgemeinde Vils ein.

Darüber hinaus war auch der Ewald Taferner über 15 Jahre als Arbeitnehmervertreter im Betriebsrat der Firma Schretter & Cie engagiert.

Wenn ich bei der Waltraud Exil-Steirerin gesagt habe so hat der Ewald als Exil Kärntner in Vils eine Heimat gefunden in deren Entwicklung er bereit war sich einzubringen.

Ich gratuliere dir von Seiten der Stadtgemeinde Vils herzlich zu dieser Auszeichnung.



Das Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Vils wird verliehen an

Herrn Josef Petz

Der Josef war von 1986 bis 2010, also insgesamt 24 Jahre Mitglied des Gemeinderates der Stadtgemeinde Vils.

Dabei war er die gesamten 24 Jahre Obmann des Ausschusses Bau-, Wasser und Kanal. Mitglied des Umwelt- und Friedhofsausschusses, des Kultur-, Schul- und Sportausschusses sowie des Prüfungsausschusses. Er war auch, bis ihn die Pensionsgesetzgebung in Österreich eingeholt hat, kurzfristig Bürgermeister-Stellvertreter der Stadt Vils.

Der Josef ist bereits ein vierteljahrhundert Mitglied des Ausschusses der Schützenkompanie Vils.

33 Jahre war er als selbstständiger Unternehmer in Vils tätig und hat dabei viele junge Menschen in Vils eine Ausbildungsmöglichkeit und vielen Menschen einen Arbeitsplatz geschaffen.

Darüber hinaus war Josef Petz von 1990 bis 2000 im Ausschuss der Innung Holzbau Tirol und auch Prüfungsvorsitzender bei der Lehrabschlussprüfung der Zimmerer in Tirol.

Die Stadtgemeinde bedankt sich bei dir lieber Josef für deine wirklich umfangreiche Tätigkeit zum Wohle der Menschen in Vils.



Feuerwehr Vils beim
Nassleistungswettbewerb in
Nesselwängle.

Fotos: Laura Schrettl



REA zieht positive Bilanz

Neue Gesichter im Vorstand der Regionalentwicklung Außerfern

Kreisbote 10.06.10

Vils – Obmann Bürgermeister Vinzenz Knapp und Hausherr Bürgermeister Günther Keller luden kürzlich zur diesjährigen Vollversammlung der Regionalentwicklung Außerfern (REA) in das Kulturhaus der Stadtgemeinde Vils.

Eine durchwegs positive Bilanz hat der Obmann der Regionalentwicklung Außerfern (REA) im Rahmen der Vollversammlung in Vils für das Jahr 2009 gezogen. Für das Jahr 2009 stehen Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 5,6 Millionen Euro zu Buche. Hierfür fließen 2,9 Millionen Euro an Förderungen in den Bezirk Reutte. Zu den größten Projekten zählen das Felixe Minas Haus in der Gemeinde Tannheim sowie die Dorfplatzgestaltungen in den Gemeinden Ehrwald und Lermoos.

Die Vollversammlung hatte diesmal den Vorstand neu zu wählen. Dabei zogen auch einige neue Gesichter in dieses Gremium ein. Der Planungsverband Zwischentoren wird zukünftig vom Ehrwalder Bürgermeister Martin Hohenegg vertreten. Den Sitz der Marktgemeinde Reutte nimmt Bürgermeister Luis Oberer wahr. Die Wirtschaftskammer entsendet



REA-Obmann Vinzenz Knapp (2. v.l.) und GF Günter Salchner (1. v.r.) überreichten die Ehrenmitgliedschaft an (v.l.) Erich Heiserer, Toni Hammerle, Helmut Lagg und Ing. Josef Sandhacker.

Foto: privat

Andreas Lintner, Betriebsleiter der Firma Schretter & Cie, in den REA-Vorstand. Die Bestellung von Lintner unterstreicht die Bedeutung der Industrie für die Außerferner Wirtschaft. Mit Liesbeth Fritz aus Gehren zieht erstmals auch die Bäuerinnenorganisation in den REA-Vorstand ein. Bezirkshauptfrau

Mag. Katharina Schall und AK-Geschäftsstellenleiterin Dr. Birgit Fasser lösten bereits 2009 männliche Vorstandsmitglieder ab. Somit gehören dem 16-köpfigen Vorstand nun auch drei Frauen an.

Die diesjährige Vollversammlung stand auch ganz im Zeichen von Dank und

Anerkennung. Mit dem WK-Bezirksstellenleiter Helmut Lagg, dem Lechtaler Hotelier Toni Hammerle, dem früheren Kammerrat der AK Tirol, Josef Sandhacker, und Baumeister Erich Heiserer erhielten vier langjährige Mitstreiter der Regionalentwicklung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. kb

Man sagt, keiner ist zurückgekommen - Helmut Lungenschmid ist zurückgekommen!

Vortrag von Helmut Lungenschmid

Näheres siehe unter: www.jesumaria-proph.net

Mein Sterbeerlebnis

Vils, Stadtsaal

Freitag, 18. Juni, 16.30 Uhr

16:30 Rosenkranzgebet und Lobpreis im Stadtsaal

18:15 Vortrag Teil 1 im Stadtsaal

19:30 Teilnahme an hl. Messe in kath. Pfarrkirche

anschließend Vortrag Teil 2 im Stadtsaal

man muss nicht an allen Programmpunkten teilnehmen!
Eintritt frei

Auch Skeptiker sind eingeladen, sich den Vortrag anzuhören. Sie haben Gelegenheit, bei der an den Vortrag anschließenden Fragebeantwortung ihre Zweifel oder Einwände oder Fragen zum Ausdruck zu bringen.

Kontakt: Ulli Hosp, 05677-8123

Abbruch der Häuser „Ulla“ und „Helmes“ in der Stadtgasse am 26. Juni dokumentiert von Gustl Natterer



Stadtgasse links vor dem Abbruch



Stadtgasse links nach dem Abbruch



Stadtgasse rechts



Kundmachung

Betrifft: Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **07.07.2010** im Rathaus Vils stattfindenden Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt eine Neuregelung der Wohnbauförderung, für Neubauten, Wohnhaussanierung und thermischen Solaranlagen. Die neue Wohnbauförderung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachungsfrist in Kraft.

--- einstimmig ---

Der Gemeinderat beschließt die Reparaturkosten für den Gemeindetraktor zu übernehmen.

--- einstimmig ---

Der Gemeinderat beschließt dem Verkauf einer Teilfläche der Gp. 107 und einer Teilfläche der Gp. 2384 unter bestimmten Voraussetzungen zuzustimmen.

--- einstimmig ---

Der Gemeinderat beschließt dass das Grundstück 2125/5 vom Tiroler Bodenfonds offen verkauft werden kann.

--- einstimmig ---

Der Gemeinderat beschließt eine finanzielle Unterstützung des Vereins Kulturzeit Huanze zur Durchführung der Kulturzeit 2010.

--- einstimmig ---

Der Gemeinderat beschließt dem Verein Reuttener Sozialmarkt beizutreten.

--- einstimmig ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:04 Uhr und war um 23:00 Uhr beendet.

English in Action verbesserte die Englischkenntnisse an der LHS Vils

Im Rahmen einer englischsprachigen Projektwoche betreuten und förderten fünf muttersprachliche Englischlehrer von der Sprachschule Stafford House in Canterbury die Vilser Hauptschüler. Dieses erfolgreiche Projekt wurde bereits zum fünften Mal an der LHS Vils durchgeführt. Neben Ausdruck, Kommunikation und Grammatik standen auch Rollenspiel und Schauspiel am Stundenplan dieser „English in action“-Woche.

Ein WM 2010 Quiz, eine Adaption der Familie Simpsons, eine moderne Version von Schneewitch, die Abenteuer von Spongebob, eine schaurige Klassenfahrt in den Wald, eine „Wetten Dass...?“ Show und die Suche nach „Vils‘ next top model“ standen im Mittelpunkt der Aufführungen der Vilser Schüler beim Abschluss der English in Action Woche.

Insgesamt 67 Vilser Schüler, fast zwei Drittel aller Schüler, mit Teilnehmern aus allen 4 Klassen, nützten vergangene Woche die einmalige Chance, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und vor allem ihre Sprachfertigkeiten zu verbessern. An fünf Wochentagen standen den Kindern sechs Stunden zur Verfügung, um sich mit der englischen Sprache auseinander zu setzen. Die Kursgebühr war gut angelegt, denn jedes Kind hat auf seine Weise profitiert. Neue Wörter wurden so ganz nebenbei, ohne großes Vokabelbüffeln, aufgeschnappt und in Teamarbeit entstanden interessante Plakate zu aktuellen Themen, die von den Schülern selbst ausgewählt wurden. So manche sprachliche Hemmschwelle wurde aufgrund der Begeisterungsfähigkeit der „Native speakers“ gelockert. Bei den Vorbereitungsarbeiten für die abschließende Präsentation, zu dem die Eltern, Lehrer und Schüler der Schule geladen waren, waren alle mit großer Begeisterung dabei. Das Publikum war von den lustig inszenierten und abwechslungsreich gestalteten Rollenspielen und Talkshows begeistert und würdigte die Leistungen der Schüler mit Applaus. Als Anerkennung ihrer Arbeit wurde den Schülern von der englischen Sprachschule ein eigenes Zertifikat ausgestellt. Aufgrund der großen Resonanz auch beim fünften Anlauf seitens der Schüler und der Eltern plant das Englischteam unter der Leitung von Andreas Rumpf dieses Projekt in den kommenden Jahren wieder durchzuführen.

Text/Fotos: Andreas Rumpf, LHS Vils



Das neue Vilser Topmodell Valentina Settele



Schneewittchen: Eva Lochbihler, Prinz: David Bailom, Zwerge: Frederik Dirr und Lukas Lochbihler



Horrorschulsausflug zum Campingplatz

Vilser Schüler arbeiteten mit Künstler an Betonprojekt

An der LHS Vils wurde vergangene Woche fleißig an einem Betonprojekt gearbeitet. In Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative „Huanza“ fertigte der Innsbrucker Künstler Norbert Fritz mit den Schülern Fußabdrücke von Vilser Bürgern aus Beton an. Verewigt haben sich dabei Freiwillige, die aber alle im Jahr 2010 einen runden Geburtstag feiern - daher waren alle Altersgruppen vertreten, vom Baby bis zur 90-Jährigen. Die Schüler arbeiteten mit großer Begeisterung mit dem ungewohnten Arbeitsmaterial Beton und so entstanden tolle Kunstwerke. Die Betontafeln mit den Fußabdrücken werden bei der Eröffnung der Kulturzeit im September dann in Vils ausgestellt.

Text/Fotos: A. Rumpf / LHS Vils



Die Vilser Schüler beim Arbeiten an den Fußabdrücken mit Künstler Norbert Fritz

Vilser Fußabdrücke für die Ewigkeit



Dominik Tröbinger, Julian Hartmann und Martina Scheidle beim Arbeiten an den Betonabdrücken

Polytura wird von Betrieben anerkannt

18 Schüler der Polytechnischen Schule Reutte erhielten die Zertifikate der Berufseignung (Polytura). Die Schule bekam auch den PTS-Förderpreis 2010.

Von Laura Schrettl

Reutte – Wie könnte ein Schüler motiviert werden, mehr als die normalen schulischen Anforderungen zu leisten? – In der Polytechnischen Schule (PTS) Reutte können die Schüler freiwillig eine Polytura am Schulschluss machen. Diese Polytura ist nicht nur eine Politur für den Schulabschluss. Dort können die Schüler das erworbene, berufsbezogene Wissen noch einmal unter Beweis stellen.

Der komplette Jahresstoff zweier Wahlfächer des Fachbereiches und eine praktische Übung werden dabei in drei Teilprüfungen abgefragt. Diese gliedern sich in einen mündlichen, schriftlichen und praktischen Teil.

Bereits zum sechsten Mal führte die Schule diese freiwilligen Abschlussprüfungen zur Zertifizierung der Berufseignung durch. 18 Schüler und Schülerinnen stellten sich der Herausforderung. „Die Polytura ist an die Matura angelehnt“, erklärt Direktor August Ihrenberger. „Auch für 15-Jährige ist es möglich, dass sie sich einer solchen Prüfung stellen. Jeder muss die drei Teile positiv abschließen, damit er die Polytura besteht.“

Die Polytura wurde heuer übrigens erstmals von Betrieben im Bezirk anerkannt. Von rechtlicher und wirtschaftlicher Seite hingegen sind bisher noch keine konkreten Zugeständnisse für die Anerkennung dieser freiwilligen Leistung gemacht worden. Trotzdem melden sich Jahr für Jahr Schüler für diese Herausforderung. Das Niveau der Prüfung sei bewusst hoch angesetzt worden, betont der Direktor. Bisher konnte noch keine weiße Flagge vor der PTS gehisst werden. Dennoch bestehen viele Schüler mit gutem oder ausgezeichnetem Erfolg. Mit dem Erhalt des Zertifikates bestätigt die Schule die Berufseignung des Jugendlichen in seinem gewählten Berufsfeld.

Die Bezirksschulinspektorin Edith Müller, die selbst ein Jahr lang in der PTS arbeitete, lobte die Herzlichkeit und das Engagement der Schule. Die PTS Reutte erhielt außerdem den Förderpreis 2010 für das Projekt „Bandbreite“. Dabei geht es um die spezielle Förderung sowohl von schwachen als auch leistungsstarken Schülern. Anlässlich der Verleihung des Förderpreises bekam die Schule das PTS-Gütesiegel 2010 verliehen.

BU: FB-Leiter Willi Sprenger und Schulinspektorin Edith Müller freuen sich mit **Dominik Lochbihler** (v.l.) über seinen ausgezeichneten Erfolg.

Weitere Absolventen der Polytura aus Vils: **Christina Huter, Melanie Wernhart, Sebastian Beirer, Dominik Krainer.**

Foto: Schrettl Laura



Krenslehner Vizemeisterin

Die Vilserin bot bei den MTB-Staatsmeisterschaften tolle Leistung

Die Vilser Radspezialistin befindet sich derzeit in ausgezeichneter Form. In der Steiermark musste sie sich nur einer Konkurrentin geschlagen geben.

PRÜGGERN (rei). „Ich habe mich echt super gefühlt“, erzählt Krenslehner. Nicht einmal die 33 Grad, die in der Steiermark herrschten, konnten sie in die Knie zwingen. Bereits im ersten Anstieg setzte sich die Außerfernerin in Führung und gab das Tempo vor: „Es war für mich eine neue Strecke und ein sehr anspruchsvoller und



Für Rang eins reichte es nicht ganz, Verena Krenslehner freut sich aber auch über den zweiten Platz.

Foto: privat

harter aber schöner Marathon mit vielen Singletails und vielen steilen Anstiegen.“

Insgesamt ging das Rennen über 78 Kilometer und 2850 Höhenmeter. Der vorletzte Berg mit fast 1000 Höhenmetern Anstieg kostete Krenslehner dann allerdings zu viel Kraft: „Ich habe dort viel Zeit liegen gelassen und wurde im oberen Drittel von der späteren Siegerin überholt, konnte aber trotzdem den Marathon noch fertig fahren und meinen 2. Platz ins Ziel retten. Es war ein super schöner Tag mit einem tollen Erfolg“, freut sich Krenslehner dennoch.

Bezirksblatt 07.07.10

Trial: zwei Doppelsiege

Von Baer und Kieltrunk gewannen jeweils ein Rennen

Bei trockenem Wetter starteten ca. 72 Trialer. Unsere Jugend war wieder in Höchstform und konnte die 4 Runden à 6 Sektionen mit fast Nullerrunden meistern. Zum Schluss mussten sogar Tobias von Baer und Dominik Kieltrunk wegen Punktegleichstand ein Stechen ausfahren, das Dominik nur knapp für sich entscheiden konnte. Somit gewann Dominik vor Tobias in der Klasse Einsteiger. Johannes Frischauf sammelte wichtige Wettkampferfahrung in der Klasse Anfänger und erreichte den 21. Platz. Der 12. Lauf wurde in Rosenheim ausgetragen, wo wieder 70 Trialer an den Start gingen. Bei schönem Wetter wurden 8



Dominik Kieltrunk siegte vor Tobias von Baer. Foto: Bauer

Sektionen 3mal durchfahren. Diesmal konnte sich Tobias von Baer behaupten und landete vor Dominik Kieltrunk auf dem 1. Platz. Johannes Frischauf erreichte den 16. Wolfgang Kieltrunk und Raimund Schädle schnupperten beide Male Wettkampfluft und gingen außer Konkurrenz an den Start.

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Rundschau 22.07.10

In Vils erwarten die Fans ein interessantes Derby gegen Lechtal

Die Trainer vom Premier League Club Birmingham City FC wurden von den Nachwuchskickern begeistert empfangen



Taktische Besprechung mit Dolmetscher.

RS-Foto: Dallapozza

(as) Der FC Schretter Vils startet diesen Mittwoch in die neue Saison mit dem Cupspiel gegen den FC Lechaschau und empfängt zum ersten Heimspiel am Freitag Abend das Team aus Fulpmes. Vor heimischer Kulisse möchten die Grenzstädter an die erfolgreiche Bilanz der letzten Spiele im Frühjahr anknüpfen.

Das Ziel in Vils kann nur lauten, den kontinuierlichen Aufbau der Mannschaft fortzusetzen und gute Leistungen von Spiel zu Spiel abzurufen, um nicht wieder in den Strudel des Abstiegskampfes zu geraten. Potential steckt in der jungen Truppe, was die Mannschaft im Frühjahr auch teilweise zeigen konnte.

Trainer Fredi Singer kann keine Zugänge verzeichnen, einziger Abgang ist Rafael Wagner, welcher zurück zum SV Raiffeisen Reutte kehrt. Die Fans freuen sich schon auf das bevorstehende Derby gegen den Aufsteiger aus der 1. Klasse West, der Spielgemeinschaft Lechtal, welches am 8. August im Lechtal ausgetragen wird.

Der Außerferner Nachwuchs hatte ebenfalls Gelegenheit, sich auf die neue

Saison gründlich vorzubereiten. Mit einem Fußball-Camp der Extraklasse wurde vom 19. bis 23. Juli fleißig trainiert und die Nachwuchstrainer vom FC Birmingham City zeigten den Jungs so manchen Trick und viel taktisches Spielverständnis. Die Nachwuchskicker jedenfalls waren begeistert und die zahlreichen Helfer sowie der Vorstand des FC Vils waren sehr zufrieden mit dem Fußball-Camp für Nachwuchsspieler.



Viele Nachwuchskicker nutzten die Chance beim Fußball-Camp in Vils.

Donnerstag, 29. Juli 2010

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 35

Ganz im Zeichen des Nachwuchses stand die vergangene Woche.

37 Nachwuchsspieler konnten eine Woche lang Fußball pur erleben. Vier Trainer des Birmingham City FC trainierten von Montag bis Freitag mit den begeisterten Nachwuchsspieler. Für die Kinder war es sicher ein ganz besonderes Erlebnis. Auch für die Verantwortlichen war es eine große Freude zu sehen, mit wieviel Freude und Fleiß, trotz teilweiser großer Hitze, die Trainingseinheiten absolviert wurden und die Entwicklung erkennbar war.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an den Birmingham City FC rund um Dean Holtham, Tommy Mooney, Craig Gill und Chris die es verstanden die Spieler mit der richtigen Mischung aus Spaß und Disziplin ihr Wissen zu vermitteln.

Weiters möchten wir uns bei allen Dolmetscher (Regina Beirer, Simon Klimesch, Thomas Scharf, Thomas Probst, Stefan Haid und Alex Hosp) bedanken, welche den kleinsten zur Seite standen.

Auch für die Mittagsverpflegung möchten wir uns bei Andrea Ponderfer, Andrea Bailom, Martina Lochbihler, Evi Keller, Christiane Maier und Theresa Tröbinger bedanken.

Ebenfalls ein großes Danke der Raiffeisenbank Vils und dem Autohof Huter für die freundliche Unterstützung.

Als Verein freut uns natürlich ganz besonders die äußerst positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und der Eltern über diese Veranstaltung.

Auch der Birmingham City FC zeigte sich begeistert von den Spielern und der familiären Abwicklung und gaben uns bereits positive Signale für eine eventuelle Wiederholung.



Neuer Kommerzialrat aus Vils

Industriellenpräsident Schretter erhielt Auszeichnung von Bundespräsident verliehen.

Vils, Innsbruck – Querflötenmusik von Vilsener Lippen verstärkte im alten Festsaal der Wirtschaftskammer in Innsbruck das feierliche Ambiente. Im Mittelpunkt stand einer, der normalerweise selbst Laudationes hält. Diesmal konnte er sich anhören, warum vom

Bundespräsidenten Heinz Fischer bis zu Tirols Kammerpräsidenten Jürgen Bodenseer alle der Meinung sind, dass er Außerordentliches für die Wirtschaft, speziell für deren Interessenvertretung, geleistet habe – und deshalb mit dem Titel Kommerzialrat aus-

gezeichnet werden müsse. Die Rede ist vom Vilsener Industriellen Reinhard Schretter, Geschäftsführer und Gesellschafter von Schretter & Cie.

Bodenseer: „Das Familienunternehmen der Mineralstoffindustrie ist mittlerweile an vier Standorten in Tirol

verankert. Durch sein Engagement in der Wirtschaftskammer Tirol, im Fachverband der Stein- und Keramischen Industrie Österreichs sowie in der Industriellenvereinigung Tirols hat er maßgeblich als Interessenvertreter Einfluss auf das wirtschaftliche Umfeld.“ Der promovierte Jurist Schretter setze sich gleichermaßen für die Industrie in der Europäischen Union ein, wie er im Städtchen Vils und der Region soziales Zusammenleben fördere und im Heimatort auch als Stadtrat tätig sei.

Im Außerfern gibt es aktuell nun acht Kommerzialräte: Für die Industrie Hilde Schwarzkopf (Breitenwang), Helmut Fritz (Reutte) und Reinhard Schretter (Vils); für den Handel Arnold Linzgieseder (Ehrwald); im Tourismus Peter Zotz (Nesselwängle), Herbert Baldauf (Elbigenalp) und Hermann Mattersberger (Grän) sowie Hannes Wiedergut (Ehrwald). (hm)



Die ganze Familie war zur Verleihung des Dekretes mit nach Innsbruck in die Wirtschaftskammer gekommen – Johannes, Doris, Reinhard, Magdalena, Barbara und Philipp Schretter (v. l.).

Foto: Die Fotografen

TT 14.07.10



Der winzige siebenköpfige Igelwurf aus Vils ist blind, völlig hilflos und hat noch weiche Stacheln.

Foto: Mittermayr

Tierische Untermieter

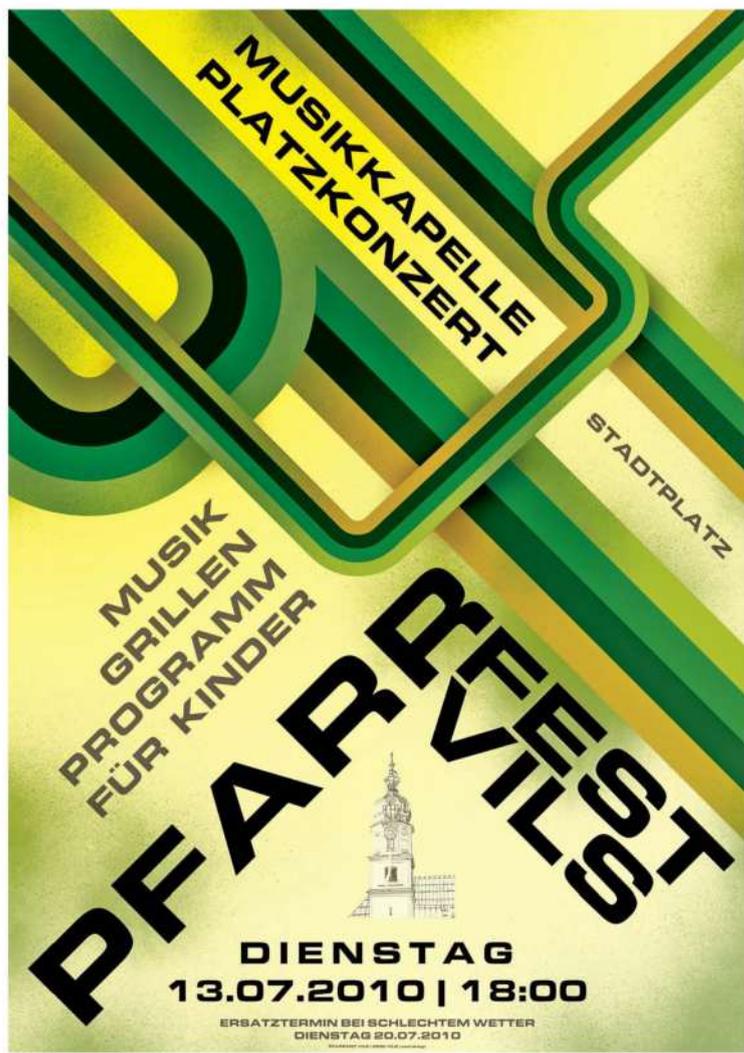
Vils – Eigentlich wollte ein junger Vilsener im Keller an seinem Moped werkeln, hob dafür eine große Plane an – und blickte auf ein stacheliges Knäuel, das sich bewegte. Eine Igelin hatte die Adresse Vils, Untertor Nr. 4, gewählt, um gleich siebenfachen Nachwuchs in die Welt zu setzen. Rosi Singer füttert nun täglich ein wenig Heu, Eidotter und Katzenfutter zu. Die tierische Igelmama nimmt ihr Zubrot gerne an. Der Wurf soll in ein paar Wochen im Wald ausgesetzt werden. (hm)

TT 17.07.10

Schwan unterwegs am Grenztunnel

Vils Ein Schwan hat gestern Morgen beim Südportal des Grenztunnels Füßen für Aufsehen gesorgt. Wie die Polizei mitteilt, wurde sie um 6.40 Uhr verständigt, dass rund 500 Meter vor der Tunneleinfahrt ein Schwan auf der Fahrbahn der Fernpass-Bundesstraße unterwegs sei. Tatsächlich trafen die Beamten den Vogel an, der unmittelbar neben der stark frequentierten Straße am Brückenbankett der Vils hockte. Ein Jäger aus Vils und ein Beamter fingen den benommen wirkenden Höcker-schwan mit einer Decke ein und brachten ihn zum nahe gelegenen Teich zurück. Er hatte anscheinend keine Verletzungen davongetragen und schwamm gleich zu seinem wartenden Partner. (p)

AZ 02.07.10



Lange Nacht im Museum - 31. Juli ab 18.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Visionen für unsere Stadt - 2027“ und Prämierung der besten Arbeiten



Obmann Josef Roth
eröffnet die lange Nacht...



Vils2027 von Reinhold Schrettl

Jubiläumsgemeinderatssitzung im neu gestalteten Stadtsaal.
Die Decke wurde herausgerissen und die Betonträger durch eine neue höhere Konstruktion ersetzt. Dadurch gibt es nun eine bessere Klangakustik im Saal.
Bürgermeisterin Antonia Bader begrüßte den neuen Pfarrer von Vils mit seiner Gattin.
Die Gemeinderatssitzung findet laut EU Beschluss 2-sprachig statt. Englisch und deutsch.
Auf Google-TV kann die Sitzung weltweit live mitverfolgt werden.
Die vor 10 Jahre erfolgte Vereinigung der beiden Vilser Rentnervereine feiern ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum.
Die charismatischen Gottesdienste werden vom neuen Pfarrer nicht mehr erlaubt.
Der 64. Architektenwettbewerbsvorschlag über die Häuserlücken in der Stadtgasse wird wegen mangelnder Investoren verschoben.
Das Stadtfest mit Hüpfburg und Ponyreiten wird ab nächstem Jahr erstmalig von allen Vilser Vereinen gemeinsam durchgeführt.
Der ehemalige Stadtpfarrer und Altdekan Monsignore Rupert Bader hat mit seinem Franchise „Platzkonzerte mit Ausschank“ europaweiten Erfolg.
Die Gemeinde kauft den Grünen Baum und errichtet ein Seniorenheim für Vilser Bürger.
Diese können durch Fronschriften beim Rückbau des Hotels, die oberen zwei Stockwerke werden abgetragen, sich Gutschriften für das Seniorenheim erwerben.
Das Nackttanzen am keltischen Baumkreis zur Sommersonnwende ist nur noch von 23 bis 01.00 Uhr erlaubt. Kontrolliert wird es von den Gemeindearbeitern und Förstern. Wegen der Natura 2000 kann das Gras im Zirnen erst ab November bis März betreten werden.

Die wöchentlich erscheinende Vilser Zeitung b:v hat zwei hauptberufliche Redakteure angestellt.
Im Kaufhaus Zotz hat sich ein Fachmarktzentrum eingemietet mit einem Stadtcafe, einem Antikladen und einem Computerfachgeschäft.
In einer Volksabstimmung wird 643 gegen 599 für den Austausch des Rundfensters gegen ein eckiges Fenster im Kulturhaus gestimmt.
Dominik Kieltrunk gewinnt zum dritten mal die Rallye Paris – Dakar.
Das St. Anna Cafe von Sissy ist berühmt für seinen König Ludwig Kuchen.
Am im letzten Jahr abgerissenen Gasthaus Ulrichsbrücke wurde ein großzügiger Umkehrplatz für verirrte Autofahrer eingerichtet. Mit einem Automaten, der gegen Einwurf von 5 Talern (seit 4 Jahren gibt es die Weltwährung Taler, manche rechnen immer noch mit Euro im Kopf), die Frage: „Wie komme ich am besten nach Italien“ beantwortet. Sowie einem Hinweisschild über das Erotikcenter in Kempten und ein Bordell in Imst.
Die Einnahmen vom Eintritt am Museumsbahnschranken in der Bachhalde – Untertor waren heuer 14.500,- Taler. Aus ganz Europa kommen die Besucher um diesen einzigen Schranken ohne Warnblinkanlage zu sehen.
Im ehemaligen Gewerbegebiet hat inzwischen das 4. Outlet Center pleite gemacht. Dagegen floriert der neu errichtete Burger King und der Mega Spar Geißenhof.
Auf der Burgruine Vilsegg wird bei Grabungsarbeiten einen keltischen Kultplatz entdeckt. Der Museumsverein feiert heuer erstmalig die lange Nacht im neu errichteten Schloßgarten.
Anlässlich des 700 jährigen Jubiläums der Stadterhebung Vils werden mittels Lasertechnik nach Konzeption von Stadträtin Mag. Silvia Skelac, die beiden im 19. Jahrhundert abgerissenen Stadttore wieder installiert.
Altbürgermeister und Altlandeshauptmann Günther Keller wird zum Ehrenbürger ernannt.

„Anna - Fest“ und Einweihung St. Anna Steg am 26.07.



Untertor - Festl am 31.07.



Andrea, Gerlinde, Josef (Sepp) und Stefan Haunsberger und (?)



Peter und Johannes Pitterle, Jürgen Hengg, Josef Lachmair, Conny Hengg



Mittlere Reihe v. hinten: Josef Fink, Margit Lochbihler, Wolfgang Kieltrunk, Maria Hosp, Georg Neuner

Fotos: Sabine Pitterle



Idyllischer kann eine Kleinstadt wohl nicht liegen – Vils ist der Natur so nahe wie sonst nur eine Dorfgemeinde – da kommt kein Stress auf .

Fotos: Stadtgemeinde Vils

Vilser Stadtfest und Platzkonzerte

30 Jahre Stadtfest Vils:

Samstag, 14. August: 18
Uhr Eröffnung Stadtfest 2010
- Einmarsch der Bürgerkapelle
Vils und kurzes Platzkonzert!
Ab 19.00 Uhr spielt die Band
CoxxMusic

Sonntag, 15. August: Nach
der Prozession um ca. 15:30

Uhr spielt die *Bürgerkapelle*
Vils. Ab 18 -Uhr – Auftritt der
Jugendkapelle Vils, ab 19 Uhr
spielt die *VG-Musig* und um
22:30 Uhr – Auftritt der neuen
Vilser Band *The Backroad*

Platzkonzerte Dfinden jeden
Deinstag von 13. Juli bis 10.
August, ab 19.30 Uhr, am
Stadtplatz vor der Kirche statt.

Klein, fein und idyllisch: Die Stadt Vils

Eine Kleinstadt mit Dorf-
charakter, weit abseits
von Alltagshektik und
Großstadtrubel, ist das
idyllisch gelegene Vils.

Vils liegt 828 Meter über
dem Meer in besonders
reizvoller Landschaft
zwischen den Bergen am
Fuße der romantischen
Burgruinen Vilseck und
Falkenstein.

Vils ist ein idealer Aus-
gangspunkt für erholsame
Wanderungen, Bergtour-
en und Ausflüge zu den
bayrischen Königsschlös-
sern Neuschwanstein und
Hohenschwangau. Auch
der Badespaß kommt
nicht zu kurz, denn ganz
in der Nähe befindet sich
der Alatsee. Weiters gibt
es einen Reitstall, Tennis-
plätze und eine Asphalt-
Stockschießbahn.

Im Winter stehen Gäs-
ten und Einheimischen
herrliche grenzüber-
schreitende Loipen von
Pfronten bis Reutte sowie
schöne Winterwander-
wege zur Verfügung. Viel
Spaß ist auch beim fam-
ilienfreundlichen Ski-
lift, einem geselligen Eis-
stockschießen oder einer
romantischen Kutschen-
fahrt in die Umgebung
von Vils garantiert.

VILS

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE

VILS ist seit 1327 Stadt. Die einzige Stadt im
Außerfern zählt 1600 Einwohner und liegt
828m ü.d.M. in besonders reizvoller Land-
schaft zwischen den Bergen am Fuße der Bur-
ruine Vilseck. Die besondere Eigenart der
Geschichte dieser Stadt findet keine Parallele
in Tirol.
Vils ist einer der bedeutendsten Krippenorte in
Tirol und die Krippen der heimischen Künst-
ler sind auf der ganzen Welt verstreut.
Stadtgeschichte, Geigenbau und die ein-
maligen geologischen Bedingungen der
Vilser Berge sind im Heimatmuseum
Thema.
Der größte Arbeitgeber, die Fa. Schretter
& Cie, vertreibt Zement und Sonderpro-
dukte in ganz Europa.

Stadtgemeinde Vils • Stadtplatz 1 • 6682 Vils
Telefon: 05677/82 04 • Fax: 05677/82 04 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at
Internet: www.vils.at



Der dörfliche Charakter von Vils wird auch in der Architektur ersichtlich.

Foto: Stadtgemeinde Vils

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

Amtliche Mitteilung

Nr. 5 • Juli 2010



30. Stadtfest

14. - 15. August

Samstag, 14. August

18:00 Uhr Einmarsch und kurzes Standkonzert der Bürgerkapelle Vils

19:00 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit der Partyband



Sonntag, 15. August (nach der Prozession)

ca. 15:30 Uhr spielt die **Bürgerkapelle Vils**

18:00 Uhr Auftritt der **Jugendkapelle Vils**

19:00 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit der

22:30 Uhr Auftritt der neuen Vilsener Band

Diverse Attraktionen erwarten Sie!

EINTRITT FREI!





**Liebe
Vilserinnen
und Vilser,**

wieder sind zwei Monate ins Land gezogen und die zweite Jahreshälfte hat schon begonnen. Während viele von Ihnen wohl schon in Urlaubsstimmung sind, läuft die Arbeit im Rathaus auf vollen Touren.

Ende Juli wird der Neubau des Arzthauses mit der Asphaltierung des Parkplatzes abgeschlossen. Allen, die uns bei der Umsetzung dieses Bauvorhabens mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind, möchte ich persönlich danken.

Danken möchte ich den am Herz-Jesu-Fest ausgezeichneten Persönlichkeiten, die verdientermaßen eine Ehrung der Stadtgemeinde erhalten haben. Ich hoffe, dass die kleine Wertschätzung für viele Vilserinnen und Vilser Ansporn ist, sich für die Gemeinschaft einzusetzen.

Nach wie vor Probleme gibt es mit der Fertigstellung des Zirnenweges. Die finanzielle Entwicklung im letzten Jahr beschleunigt leider die Bauvorhaben der öffentlichen Hand nicht. Trotzdem bin ich optimistisch, dass auch dieses Vorhaben kurzfristig abgeschlossen werden kann.

Nach der Gründung des Vereins „Vils Betreut“ konstituiert sich auf Initiative des Ausschusses für Senioren, Gesundheit und Soziales eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Pflege unserer älteren Mitbürger auseinandersetzen wird. Ich bedanke mich hier bei meiner Kollegin Erika Petz-Mattes für Ihr Engagement, sich hier für die pflegenden Familienangehörigen und die zu Pflegenden einzusetzen. Die Installierung eines Defibrillators am Eingang der Raiba Vils konnte auf Initiative dieses Ausschusses und der großzügigen Unterstützung vieler Vilser Unternehmen erfolgen. Dafür mein herzlicher Dank.

Gestartet wurden die Sanierungsarbeiten des Hallenbades in der Volks- und Hauptschule Vils. Mit insgesamt rund 160.000 Euro wird das Hallenbad saniert und somit der Erhalt sichergestellt.

Abschließend weise ich auf die vielen Veranstaltungen im Juli und August in Vils hin und hoffe, möglichst viele Vilserinnen und Vilser dort zu treffen. Ich wünsche allen, die in den nächsten Wochen in Urlaub fahren oder zu Hause Urlaub machen, einige erholsame Tage und verbleibe mit

besten Grüßen

Christian Triendl

Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales informiert

Wir möchten unsere Schwerpunkte in dieser Ausgabe von „Vils aktuell“ kurz vorstellen und auch zukünftig über unsere Arbeit informieren.

Aus vielen Gesprächen sind uns die Probleme im sozialen und gesundheitlichen Bereich bekannt. Speziell die Bedürfnisse und Anliegen unserer Pensionisten und Senioren, wie der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen werden in den nächsten Jahren eine große Herausforderung für uns sein.



Uns ist es wichtig, dass wir Ansprechpartner für alle Menschen in Vils sind.

Wir sind offen für Ideen, Vorschläge, Probleme, Anliegen und Kritik. Nur so wird es möglich sein, gezielt Hilfestellung anbieten zu können.

Unsere nächsten Schritte werden sein:

- Die Neustrukturierung des Sozialsprengel Vils (ist bereits im Aufbau). Hier geht es um die Verwaltung und den Verleih der Pflegebehelfsmittel, ebenso haben wir vor, in diesem Bereich das Ehrenamt (Freiwilligenarbeit) aufzubauen und zu organisieren. Mehr Infos dazu gibt es in der nächsten Ausgabe.
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit (Verbesserung des Informationsangebotes über Vils aktuell und die Homepage der Stadtgemeinde).
- Verbesserung des Informationsangebotes im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales für Betroffene und Interessierte

Uns allen ist bewusst, dass noch eine Menge an Aufgaben und die Umsetzung notwendiger Maßnahmen in unseren drei Bereichen vor uns liegen. Wir werden Schritt für Schritt beginnen, bedarfsgerecht und aus einer realistischen Sichtweise heraus vorgehen. Nur so kann das Erreichte auf Dauer Bestand haben und funktionieren. Auch wenn wir wissen, dass uns im Rahmen unserer Möglichkeiten Grenzen gesetzt sein werden, so dürfen wir doch unseren Einsatz und unsere Bemühungen für die Menschen in Vils garantieren.

Auf eine gute Zusammenarbeit hoffen und freuen sich die Mitglieder des Ausschusses.

Erika Petz-Mattes (Obfrau)



Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales
v.l. Christian Triendl, Erika Petz-Mattes, Monika Megele, Ingrid Reis,
Mathias Schreiner



Kinderbetreuung ab Herbst in Vils Verein „Vils Betreut“ aus der Taufe gehoben

Am 24. Juni wurde in der ersten Generalversammlung im Kulturhaus Vils der Verein „Vils Betreut“ aus der Taufe gehoben. Erklärtes Ziel dieses Vereins ist es, in Vils eine altersübergreifende Betreuung für Kinder im Alter von 3-12 Jahren auf die Beine zu stellen.

Bereits im Mai wurde dazu eine Bedarfserhebung über den Kindergarten und die Volks- und Hauptschule durchgeführt, welche ein überraschend großes Echo von vielen interessierten Eltern ergeben hat. Dank der engagierten Vorarbeit der Obfrau des Gemeindefachausschusses für Jugend, Sport und Familie Monika Megele und ihrer Stellvertreterin Andrea Bailom konnte daraufhin ein zukunftsweisendes, auf Vils zugeschnittenes Konzept für die Einführung einer Mittags- und Nachmittagsbetreuung für Kinder erarbeitet werden, welches auch beim Land großen Anklang fand.



In einem ersten Versuchsjahr wird nun durch unseren neuen Verein eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung ermöglicht. Damit möchten wir nicht nur eine wertvolle Unterstützung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen, sondern gleichzeitig für unsere Kinder einen Raum schaffen, in dem sie sich gemeinsam und unterstützt durch die beteiligten Eltern in einem positiven sozialen Umfeld entwickeln können.

Auch Familien oder alleinerziehende Elternteile, die ohne wertvolle Unterstützung durch „Großelternbetreuung“ vor Ort auskommen müssen, sollen in Vils eine Möglichkeit haben, ihre Kinder bei Bedarf optimal betreut zu wissen. Die Betreuung wird eine ausgebildete Pädagogin übernehmen.

Unser besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Vils, die uns dazu die infrastrukturellen Möglichkeiten zur Verfügung stellen wird. Neben den erforderlichen Räumlichkeiten im Kindergarten (1. Stock) wurde uns auch die Nutzung des Turnsaales und des Hallenbades der ortsansässigen Schulen angeboten.



Der Verein „Vils Betreut“ möchte keinesfalls ein Konkurrenzangebot zum Kindergarten sein, sondern in enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten eine ideale Ergänzung. Die Kindergartenleiterin ist zudem ein Mitglied des Ausschusses und in alle Entscheidungen stets eingebunden.

Die Finanzierung wird durch Betreuungseinnahmen und Mitgliedsbeiträge ermöglicht. Zusätzlich wurden uns auch seitens des Landes Tirol Fördergelder zugesagt. Michaela Lochbihler wird sich um die Organisation und Versorgung mit den Mittagmahlzeiten kümmern. Die Fa. Schretter ermöglicht das Zubereiten der Mahlzeiten in der Werkskantine, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Der Vorstand des Vereins:
 Marcus Kleebauer (Obmann)
 Bettina Silva (Obfrau Stellvertreterin)
 Diana Guppenberger (Kassierin)
 Lukas Klotz (Schriftführer)
 Monika Megele
 Andrea Bailom
 Carolin Immler



Die Betreuung startet am 6. September 2010 mit derzeit 18 angemeldeten Kindern. Es wird mit Sicherheit nicht immer einfach sein – aber gemeinsam mit allen, die den Verein tragen und darin mitarbeiten, werden wir uns der Herausforderung stellen und über das erste Jahr hinaus erfolgreich sein.

Unsere Überzeugung ist es, dass wir mit der Gründung des Vereines „Vils Betreut“, einen bedeutenden Schritt in Richtung familienfreundliches Vils geschaffen haben. Die Gesellschaft ändert sich und somit auch die Bedürfnisse von Familien. Sie brauchen Unterstützung, damit unsere Stadt nicht nur eine große Geschichte, sondern auch eine große Zukunft haben wird.

Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Vils

Auszug aus der Rede von Bgm. Günter Keller anlässlich der Verleihung am Herz-Jesu-Sonntag im Stadtsaal:

„Alle heute zu ehrenden Personen haben sich in das Leben in Vils eingemischt. Etwas bewegt. Sie wurden gelobt und oft auch kritisiert. Sie haben sich in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt und mit ihrem freiwilligen



Tun unsere Stadt bewegt. Dies ist nicht selbstverständlich. Nein. In einer Zeit in der sich viele nur noch mit sich selbst beschäftigen und der Egoismus langsam zum Synonym unserer Zeit zu werden droht, haben sie ihre Zeit uns allen gewidmet und sind vor allem in verantwortlichen Positionen ihren Mann oder ihre Frau gestanden. Sie haben Spuren hinterlassen und sind immer noch im Gemeindegesehehen spürbar.

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind für das Gefüge eines Ortes ein unschätzbare Wert. Ohne diese würde vieles nicht funktionieren. Die Entwicklung einer örtlichen Gemeinschaft hängt ursächlich davon ab, ob es genügend Menschen gibt, die bereit sind etwas mehr zu tun, als man allgemein erwarten darf.

Wir in Vils können uns glücklich schätzen, dass so viele Vilsrinnen und Vilsler dazu bereit sind, etwas mehr zu tun. Wir sind in der glücklichen Lage, Menschen unter uns zu wissen, die ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Visionen in unser Zusammenleben einbringen.

Diesem Umstand will die Stadtgemeinde Vils auch Rechnung tragen und hat deshalb beschlossen, ein Ehrenzeichen zu schaffen, mit dem die politische Gemeinde die Möglichkeit hat, ehrenamtliche Tätigkeiten auch dementsprechend zu würdigen.

Wir haben deshalb das Verdienstabzeichen der Stadt Vils geschaffen und geben so den Vereinen und Institutionen zukünftig in einem dreijährigen Rhythmus die Möglichkeit, Funktionäre oder auch andere Menschen, die durch ihre Leistungen das Leben in Vils mitgestalten, durch die Stadtgemeinde auszeichnen zu lassen.“



Die Ehrenzeichenträger:
 vorne v.l. Reinhold Schrettl, Josef Gschwend, Ewald Taferner, Waltraud Beier, Josef Petz, Franz Keller

In eigener Sache

Vils aktuell ist eine Zeitung der Stadtgemeinde Vils - und Gemeinde sind wir ALLE! Dies ist also nicht die Zeitung des Bürgermeisters oder des Gemeinderates, sondern es ist UNSERE Zeitung und **dies ganz im Sinne unseres Bürgermeisters.**

Vieles in Vils ist in Bewegung und Vils aktuell soll eine Plattform der Kommunikation und Information sein. Viele nützen dieses Angebot schon, alle anderen sind herzlich dazu eingeladen. Nur das, was in der Redaktion einlangt, kann auch erscheinen.

Meine Aufgabe besteht darin, die eingelangten Artikel in Form zu bringen und zu gestalten. Dass da noch so manches in den Kinderschuhen steckt, bitte ich großzügig zu übersehen - aber ich werde mich im „Klinsmannschen“ Sinne bemühen, mit jeder Ausgabe ein bisschen besser zu werden.

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich festhalten, dass die Fotos von Evi Keller dank meiner „Bearbeitung“ unscharf gedruckt wurden - sorry Evi, ich hoffe, du schickst mir dennoch weiterhin Bilder. Und ab und zu werde ich nicht umhin kommen, einen Hauch von b:v (betrifft:vils) ins **Vils aktuell** zu bringen - zum einen aus Nostalgie-Gründen und zum anderen: Nur eine „brave“ Zeitung zu machen macht auf Dauer keinen Spaß.

Paul Dirr
Redaktion



Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck:

rp werbegrafik, Vils

Redaktion:

Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Fr. 20.08.2010

Öffnungszeiten:

RATHAUS

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

WERTSTOFFHOF

Die. + Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

BÜCHEREI

Montag 09.30 - 10.30 Uhr
(nur an Schultagen)

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Aktuelles unter: www.vils.at

Kostenlose Exemplare von **Vils aktuell**
liegen im Gemeindeamt auf.

der Museumsverein lädt ein • der Museumsverein lädt ein • der Museumsverein lädt ein • der Museumsverein lädt ein

Lange Nacht im Museum 31. Juli ab 18.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Visionen für unsere Stadt“
und Prämierung der besten Arbeiten.



Ab 21.00 Uhr gibt es alte Filme zu sehen, unter anderem auch von der 650. Jahrfest der Stadt Vils.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Es spielt die Band:



Eintritt frei!

Spielesachmittag im Zirnen Sonntag, den 1. August

Ab 14:00 Uhr treffen wir uns
im Zirnen ca. 150 m vor dem
keltischen Baumkreis an der Vils
zu Spielen aller Art.

Grillmöglichkeit vorhanden
Nur bei Schönwetter
Eltern haften für ihre Kinder
Bitte mit dem Fahrrad kommen
Eintritt frei!



der Museumsverein lädt ein • der Museumsverein lädt ein • der Museumsverein lädt ein • der Museumsverein lädt ein

Ferien, Ferien,.... Schulschluss 2010 in der Volksschule

Zufrieden schauen wir auf ein spannendes Schuljahr zurück und möchten uns bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, die Schüler erfolgreich und wohlbehalten durch die vergangenen 10 Monate zu führen...

Ein besonderes Dankeschön an ...

...die Mütter, die uns einmal im Monat
mit einer gesunden 4-Sterne-Jause

verwöhnten...



... den Schulwart Reinhard
Tröbinger, der mit uns Maien-
pfeifen schnitzte...

... Museumsobmann Josef
Roth, der die Schüler durch
das Museum führte...



... Robert Beirer und Tanja Kögl
von der RAIKA VILS, die mit
uns den Junioreup durchführten.
Unsere Schüler konnten darauf-
hin zum dritten Mal in Folge den
Bezirksmeistertitel ergattern!
Die Besten – unter ihnen Be-
zirkssiegerin Julia Gschwend



Allen Familien wünschen wir einen schönen Sommer, eine sorgenfreie Zeit
für Kinder und Eltern und erholsame Ferien!

Die Lehrer der Volksschule

Nachwuchs in der Hauptschule Papa Lanser mit seinen Küken

Das Haushuhn. Biologie in der 1. Klasse Hauptschule. So interessant wie heuer war dieses Thema noch nie! Nicht nur die Mädchen und Buben der 1. Klassen, - nein, die ganze Schule nahm Anteil am Brutgeschehen in der 1. Klasse. Alle freuten sich, als ein Küken nach dem anderen schlüpfte, piepste und dann im Wärmekasten im Hausgang von Tag zu Tag sichtlich flauschiger,



größer und kräftiger wurde. Ein herzlicher Dank an Marianne Wörle aus Pinswang (Besitzerin) und an Lehrer Klaus Lanser, die uns ein bisschen „Bauernhof zum Miterleben“ in die Schule gebracht haben!



Übrigens:
Es ist ein Gerücht, dass sich ein Radfahrer in einer der vielen Staubwolken auf dem Zirmenweg verirrt haben soll.

Im Kindergarten ist was los

Alarm, Alarm! Es brennt, es brennt!

Der Vormittag bei der Feuerwehr Vils war der Höhepunkt des Projektes „Wenn ich einmal steinalt bin, werde ich... (Feuerwehrmann, Reitlehrerin,...)!“ In kindgerechter Form wurde 37 Kindergartenkindern die Aufgabe der Feuerwehr praktisch näher gebracht. Die Schaltzentrale, alle Funktionen des Feuerwehrautos wurden besichtigt, sowie die Handhabung des Löschkübels erprobt. Der krönende Abschluss war die Fahrt zum Kindergarten mit drei Feuerwehrautos. Einen herzlichen Dank den Feuerwehrmännern Josef, Reini und Roland!
Die Kinder vom Kindergarten Vils



Lesen bereitet Freude...

Dies durften wir Vilser Kindergartenkinder am 13. Juni 2010 mit allen Sinnen erleben. 28 Mädchen und Buben der 2. Klassen Hauptschule besuchten uns, um uns Bilderbücher vorzustellen. Durch methodisch gut überlegte Mitbringsel wie Kuschtiere, Kekse, einem Spielzeugbauernhof, Geburtstagskerzen und einer Taschenlampe,... wurden uns im Laufe einer Stunde zahlreiche Geschichten anschaulich präsentiert. Viele von uns Kindergartenkinder konnten gar nicht genug an spannenden und lustigen Geschichten bekommen. Wir freuen uns darauf, wenn die Großen nächstes Jahr wieder zu uns kommen.
DANKE für diese schöne „Lesestunde“!
Die Vilser Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen



Schau - Fenster

Hallenfest Feuerwehr Vils



In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Halle...



...sorgte u.a. die Jugendkapelle Vils für Unterhaltung...



...auf dem Vorplatz gab es eine beeindruckende Unfallbergung...



...und der Bürgermeister bekam sogar sein eigenes Raucherzelt.



Leistungsabzeichen in Bronze und Silber für:

Katrin Kerle, Regina Keller, Sara Lochbihler, Varina Tarleff, Patricia Lochbihler, Tanja Presslauer, Manuel Petz
im Hintergrund: Benjamin Rief (Bezirksvertreter), Matthias Schreiner, Roland Megele, Wolfgang Kieltrunk

Sommersonnwend-Konzert der Jugendkapelle Vils am „Keltischen Baumkreis“



Die „graue Eminenz“ des Baumkreises als interessierter Zuhörer



Wir bitten um Schultaschen mit folgendem Inhalt:

- Federpennal
- Hefte A4 und A5 liniert & kariert
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Holzfarbstifte
- Radiergummi
- Spitzer
- Lineal
- Wasserfarben, Pinsel
- Zirkel

Eine Aktion des Ausschusses für Umwelt und Abfallwirtschaft der Gemeinde Vils

Bildung + Chance
= Zukunft
Schultaschen + Schulsachen-sammlung für Kinder im Kosovo –
Mitmachen!

JA!

Alle Schulsachen in die Schultasche packen und abgeben!

NEIN!

- Kaputte oder verschmutzte Schultaschen bzw. Schulsachen
- Schulbücher

Die Kinder freuen sich über Bastelhefte, aus denen sie etwas ausschneiden können.

Wo & Wann wird gesammelt:

Wertstoffhof Vils
Juli bis September 2010
Die. + Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

DANKE

... dass Du an der Aktion teilnimmst. Du hilfst damit vielen bedürftigen Kindern im Kosovo!

Auf in den Lesesommer!



Die Bücherei ist im Sommer jeden Mittwoch von 17 – 19 Uhr geöffnet und möchte nicht nur aktuelle Medien sondern auch Urlaubslektüre bieten. Seit Jahresbeginn wurden bereits über 300 neue Medien angeschafft, darunter viele aktuelle Titel:

Innauer Toni „Der Puls des Erfolgs“
Gottwald Felix „Ein Tag in meinem Leben“
Suter Martin „Der Koch“
Swarup Vikas „Rupien! Rupien“
Parini Jay „Ein russischer Sommer“ Tolstois letztes Lebensjahr
Henning Mankells letzter Wallander „Der Feind im Schatten“
Beckett Simon „Flammenbrut“
Die Krimi-Trilogie aus Schweden von Stieg Larsson (Verblendung, Verdammnis, Vergebung) und viele andere Krimis
Humorvolle Bücher von Gaby Hauptmann („Ticket ins Paradies“; „Nur ein toter Mann“) und von Tommy Jaud (Hummeldumm, Resturlaub, Vollidiot)
Meyer Stephenie „Biss zum ersten Sonnenstrahl“
DVD Twilight („Biss zum Morgengrauen“)

Jugendlesewettbewerb read&win

Die Kulturabteilung Tirol und die Büchereien laden Jugendliche von 14 - 21 Jahren zur Teilnahme an diesem Wettbewerb ein:
Sie können aus einem Buchpaket von 10 Büchern ihre Lieblingstitel auswählen, diese lesen, beurteilen und einige Fragen beantworten. Die Bücher gibt es in der Bücherei zum Ausleihen. Näheres unter www.readandwin.info
Wir würden uns freuen, wenn einige Jugendliche daran teilnehmen.

Leserkreis am Alausee

Wie jedes Jahr unternahm auch heuer wieder der Leserkreis eine „Literarische Wanderung“, diesmal um den Alausee. Dabei wurden Gedichte und Prosatexte über „Wasser“ „See“ „Boot“ usw. gelesen. Der ruhig gelegene See, der milde Sommerabend und die Texte machten diese Wanderung zu einem stimmigen Erlebnis.

Im September wird es wieder einen Spielenachmittag für Senioren geben.

Wegen der Zunahme an Ausleihungen haben wir beschlossen, dass ab 17. September 2010 die Bücherei auch jeden Freitag (außer Feiertag) von 17 – 19 Uhr geöffnet ist.

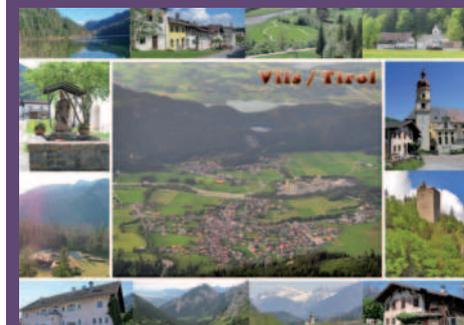
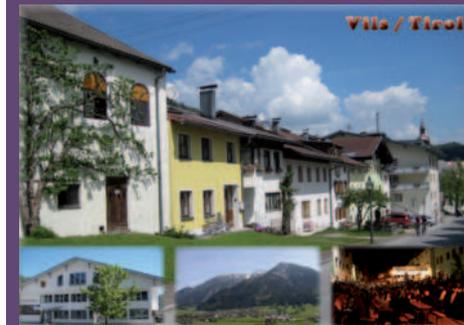
Wir wünschen einen schönen (LESE)Sommer!
Das Bücherei-Team



Text/Foto: Ledl

NEUE Postkarten von Vils

Nach vielen Jahren gibt es wieder neue Postkarten von Vils. Erhältlich sind sie im SPAR Geschäft, im Tourismusbüro und im Gemeindeamt.
Preis pro Karte 35 Cent



Bergfeuer 2010

Trotz schlechtem Wetter brannten auch heuer die Herz-Jesu-Feuer auf den Vilsener Bergen. Rechts im Bild die Kegelmannschaft bei miserablen „Sauwetter“.
(stehend v.l.: Ahorn Walter, Lochbihler Kurt, Abfalter-Helmut, Petz Rudi;
kniend v.l.: Vogler Paul und Manuel Petz)

Bilder gesucht

Für eine Fotoschau im Herbst werden Bilder vom Bergfeuern in Vils gesucht - Papierfotos, Dias oder Digital.
Wer sein Bildmaterial zur Verfügung stellen möchte, setze sich bitte mit Paul Vogler in Verbindung.
Tel.: 8307 / E-mail: vogler.paul@tirol.com



Jubiläen August/September

80. Geb. Elfriede Wörle
 70. Geb. Leopold Wörle
 60. Geb. Josefine Vogler
 60. Geb. Karoline Ostheimer
 60. Geb. Josef Winkler



Leserpost

Ich habe das Gespräch mit Reinhold Schrettl mit Interesse gelesen. Über die Schälschäden habe ich mich ein wenig schlau gemacht, und Folgendes erfahren (Internet):

Die meisten Schälschäden werden nicht durch sogenannte Hirschhornsucher, die umher springen, herbeigerufen, sondern **nicht selten durch falsche Fütterung**. Baumrinde kann als Notnahrung dienen. Zumeist aber ist die Struktur der Rinde zur Stabilisierung der Verdauung Hauptgrund für die Rindenschälung.

Martin Gassmann

PS. Nicht jeder Waldspaziergänger ist ein Horasuchar.

(Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder.)

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Landeck

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag den 28. August 2010 und am 23. Oktober 2010, um 10 Uhr im Hotel Tramserhof, Tramserweg 51 in 6500 Landeck ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme“. Seminarleitung: Werner Niksic.

Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Infos unter: Telefon 0800- 21 00 23 kostenfrei.



Veranstaltungen

20.07	Platzkonzert mit Ausschank	Stadtplatz 19.30
27.07	Platzkonzert mit Ausschank	Stadtplatz 19.30
31.07	Lange Nacht im Museum	Museum ab 18.00
03.08	Platzkonzert mit Ausschank	Stadtplatz 19.30
10.08	Platzkonzert mit Ausschank	Stadtplatz 19.30
14./15.08	Stadtfest	Stadtgasse
11.09	Eröffnung Kulturzeit „Huanza“	

Am 26. Juli öffnet der St. Anna Garten von Markus und Sissi Erd seine Pforten.

Jeweils Montag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr werden Salate, Gemüse, Beeren und Eier von überaus glücklichen Hühnern angeboten.



Am selben Tag findet auch das Anna-Fest der Pfarre in St. Anna statt.

Und wenn die Prognosen unseres Bürgermeisters stimmen, dann wird an diesem Tag auch der **St. Anna-Steg eingeweiht**.



Elektrounterstützte Fahrräder

Pedelecs sind in Tirol auf dem Vormarsch. Nicht von ungefähr, denn mit den neuen Fahrrädern können auch längere Distanzen und Steigungen ohne Kraftanstrengung und ohne Schwitzen zurückgelegt werden.

Pedelecs sind elektrounterstützte Fahrräder, mit denen Geschwindigkeiten von bis zu 25 km/h erreicht werden können. Im Unterschied zu Elektrofahrrädern ersetzt der Elektromotor aber nicht die Trittkraft des Radlers, sondern unterstützt sie lediglich.

Mit dem Pedelec schnell, sparsam und gesund unterwegs

Die umweltfreundlichen Fahrräder sind besonders für den Alltag geeignet, denn Pedelecfahren spart Zeit und Geld - lästiges Parkplatzsuchen und hohe Spritkosten gehören der Vergangenheit an. Getankt wird einfach über die Steckdose, der Stromverbrauch der E-Bikes ist minimal. Pedelecs sind zudem gesundheitsfördernd, weil sie das Treten nur unterstützen und nicht ersetzen.

Am Gemeindeamt erhältlich

Der Informationsfalter *Pedelecs - Tipps und Hinweise für den Kauf von Fahrrädern mit Elektroantrieb!* liegt auf unserem Gemeindeamt auf oder steht unter www.tirol.gv.at/mobil zum Download zur Verfügung.



Dokumentation zum Gedenkjahr 2009

Das Gedenkjahr 2009 unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft“ ist abgeschlossen und nunmehr Teil unserer Geschichte. Vom 20. Februar 2009 bis 20. Februar 2010 sind nördlich und südlich des Brenners jeweils über hundert Projekte umgesetzt worden. Es wäre schade, die Veranstaltungen aus diesem ereignisreichen Jahr in Vergessenheit geraten zu lassen. Aus diesem Grunde wurde die Homepage www.1809-2009.eu mit vielen Bildern ergänzt und soll weiterhin als virtuelle Dokumentation für Interessierte zur Verfügung stehen.

Dr. Beate Palfrader
 Landesrätin für Bildung und Kultur



„Man muss die Menschen lieben, um Politik machen zu können“ Im Gespräch mit Günter Keller, Bürgermeister der Gemeinde Vils

Vils. Seit einem Jahr ist Günter Keller Bürgermeister der kleinsten Stadt Tirols. Jahrelang engagierte sich Keller in der Kommunalpolitik. Erst als Gemeinderat, dann als 2. Bürgermeister. Jetzt

Sie sind seit einem Jahr Bürgermeister in Vils. Wie geht es Ihnen dabei? Ich habe diesen Posten wirklich angestrebt, weil ich etwas bewirken, die Menschen erreichen will. Dafür muss man bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Bis jetzt bereue ich nichts. Seit 18 Jahren engagiere ich mich in der Kommunalpolitik.

Als Bürgermeister ist man Kritiken ausgesetzt. Wie gehen Sie damit um? Ich liebe es, wenn Menschen mich kritisieren. Es ist sicher nicht alles richtig, was ich mache. Ich verkünde auch nicht das Evangelium. Aber ich möchte mich persönlich weiter entwickeln. Dafür ist Kritik sehr wichtig.

Andere jammern, Sie packen die Probleme an, wie kürzlich das Thema einer Kindertagesstätte. Wie reagieren die Bürger darauf? Primär habe ich natürlich nach einer preiswerten Lösung gesucht. In diesem Fall sah ich es als notwendig an, dass die Menschen lernen, sich selbst helfen zu können. Dabei war mir die Zusammenarbeit im Ort und die freiwillige Mitarbeit wichtig. Also wurde der Verein „Vils betreut“ gegründet, der ab September 2010 seine Arbeit aufnehmen wird. Die Organisation des Vereins übernimmt der Elternverein. Er wird gefördert vom Land Tirol. Die Gemeinde Vils stellt die Räumlichkeiten und die Infrastruktur zur Verfügung. Und die Eltern entrichten Beiträge. Damit werden sie nicht aus der Gesamtverantwortung entlassen. Betreut werden die Kinder dann durch eine ausgebildete

Pädagogin. Ich denke, das war der richtige Weg für eine kleine Gemeinde wie die unsere. Und am Ende konnten wir 60 Prozent der Kosten für eine herkömmliche Kindertagesstätte einsparen. Letztlich muss man sich auch mal was trauen.

Von wem kam der Vorschlag zur Kindertagesstätte? Durch einen altersbedingten Wechsel haben wir im vergangenen Jahr unseren Gemeinderat neu aufstellen müssen. Dort herrschte nun ein Altersdurchschnitt von 39 Jahren mit drei Gemeinderätinnen. Diese haben den Vorschlag eingebracht.

Sie erwähnten, dass Sie jungen Menschen auch in der Politik sehr aufgeschlossen gegenüber stehen. Warum? Ja, das bin ich durchaus. Eine Kandidatin zum Gemeinderat war 19 Jahre alt, leider hat sie es nicht geschafft gewählt zu werden. Wenn ich an meine Jugendzeit zurückdenke, dann gab es diese Möglichkeiten nicht, um sich in der Politik zu engagieren. Heute ist das anders. Man muss auch weiter denken. In zehn Jahren müssen diese jungen Leute an unsere Stelle treten, und wir haben zum Glück viele junge engagierte Menschen im Ort.

Sie sind ein Bürgermeister zum Anfassen. Wie wichtig ist Ihnen die Nähe zu Ihren Mitbürgern? Ich bin ein Vilsler. Darum will ich mit allen im Gespräch bleiben. Deswegen kann mich wirklich jeder 20 Stunden am Tag erreichen, auch an den Wochenenden. Man trifft mich auf fast allen

Veranstaltungen. Der Kontakt zu den Bürgern ist in meinem Job einfach sehr wichtig.

Wie sehen Sie die grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Pfronten und Füssen? Nun ja, sagen wir, sie ist durchaus verbesserungswürdig. Wir arbeiten ja bereits mit dem Abwasserverband Vils, Reutte und Umgebung zusammen. Wir haben jedenfalls keine Berührungängste und sind allen Menschen gegenüber aufgeschlossen, egal ob sie aus Deutschland oder Österreich kommen.

Was ist Ihr primäres Augenmerk für Vils? Offensive Entwicklung. Das bedeutet das Gewerbegebiet in Vils erweitern und somit auch neue Unternehmen zu holen. Für Vils würde das mehr Arbeitsplätze bringen. Denn Arbeitsplätze bedeuten Leben. Wenn wir wie geplant unser Gewerbegebiet erweitern, dann sind alle Menschen willkommen, dort ein Geschäft zu eröffnen, egal welcher Nationalität sie angehören. Neue Geschäfte bringen neue Bürger. Das ist gut für Vils.

Warum sollte Ihrer Meinung nach Vils für Unternehmen interessant sein? Vils liegt sehr zentral. Auf der einen Seite haben wir den Tourismusstandort Füssen, auf der anderen Seite die Wirtschaftsgebiete Reutte und Pfronten. In Österreich ist die Steuerbelastung um 0,9 Prozent geringer als in Deutschland und die Grundstücks- und Gewerbepreise sind auch deutlich niedriger.

Wenn Sie deutlich niedriger sagen, mit welchen Preisen muss ein Gewerbetreibender oder ein Bauherr rechnen, wenn er sich in Vils ansiedeln möchte? Bei den Gewerbegrundstücken liegen die Preise bei etwa 30 Euro. Ein Baugrundstück bei etwa 100 Euro.

Das heißt, wenn ein Deutscher in Vils ein Geschäft eröffnen will, wäre das problemlos möglich? Selbstverständlich wäre es das. Mittlerweile sind ein Fünftel der Vilsler Einwohner deutsche Staatsbürger. Diese haben zwar andere Gedanken und Vorstellungen als wir Tiroler, aber wir kommen trotzdem prächtig miteinander aus. Junge Menschen sehen die Grenze ohnehin nicht mehr. Denen ist es egal, ob sie nach Füssen oder Reutte fahren.

Nennen Sie uns doch bitte fünf Gründe, die für den Ort Vils sprechen! Es ist der tollste Ort weltweit. Hier herrscht ein besonderer Zusammenhalt. Wir haben unsere Identität gefunden. Vils ist wegen seiner Größe flexibel, man kann hier gut verdienen, wir haben eine hervorragende Anbindung zu anderen Orten und ein großartiges Vereinsleben.

Vielen Dank für das Gespräch Herr Bürgermeister Keller. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse. Meine Tür steht Ihnen jederzeit offen!

Füssen aktuell 02.08.2010

Spielesachmittag im Zirmen am 01. August 2010

Der Wettergott meinte es heuer sehr gut beim Spielesachmittag des Museumsvereines Vils im Zirmen an der Vils. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen trafen sich einige Familien zum gemütlichen Beisammensein. Es wurde gebastelt, gemalt, geschwommen, gebaut, geschminkt, gefaulenzt und viel geratscht. Bei Kaffee und Kuchen und anschließendem Grillen mit Stockbrot kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Für Groß und Klein war es ein toller Tag an unserer Vils.
Text/Fotos: D.M.



150 Jahre Tiroler Sängerbund

Im Portrait: Der Chor „Vils-stimmig“ unter der Leitung von Susanne Dirr



Am Beginn stand eine Hochzeit, genauer gesagt die Hochzeit von Susanne Dirr. Und diese wollte sie gesanglich begleitet haben. Das war 1984. Seither hat Vils einen Chor mehr.

REUTTE (rei). Eine von einem Chor gestaltete Hochzeit - welches Paar wünscht sich das nicht? Susanne Dirr wollte einen Jugendchor, der ihren „schönsten Tag“



„Vils-stimmig“ ist ein reiner Frauenchor. Bei Bedarf holt der Chor Männerstimmen dazu.

Foto: privat

im Leben noch schöner macht. Also fragte sie mehrere Jugendliche aus Vils, ob sie diese Aufgabe übernehmen würden. Etwa 15 junge Damen taten dies gerne und fanden Gefallen am gemeinsamen Singen. So entstand der Jugendchor Vils.

Heute zählt dieser rund 40 Mitglieder, ausschließlich Frauen. Sie kommen aus Vils, Musau und Pinswang. Die Fluktuation ist altersbedingt im Vergleich zu anderen Chören groß. Doch auch das Interesse, zum Chor dazuzustoßen, ist ungebrochen. Einige

Sängerinnen haben das Jugendalter aber schon lange hinter sich gebracht. Zum 25-jährigen Jubiläum verpasste man sich daher einen neuen Namen: „Vils-stimmig“. Seither kommen auch etwas ältere Semester neu bzw. wieder zum Chor dazu. Obwohl „Vils-stimmig“ 40 Sängerinnen zählt, sind Interessierte gerne gesehen.

> Zur Sache

„Vils-stimmig“ singt bevorzugt deutschsprachige Literatur. Das Repertoire ist bunt gemischt. Chorleiterin Susanne Dirr bezeichnet es als „jung und modern“. Das kommt gut an. Auftritte gibt es viele, etwa bei Jugend-Gottesdiensten, Hochzeiten und diversen Anlässen. Auch Konzerte werden gegeben. Wer sich für „Vils-stimmig“ interessiert, kann sich bei Susanne Dirr melden: Tel. 05677/8159, dirr@aon.at

150 Jahre tsb



Am kommenden Sonntag, den 22. August, wird bei der Angerwieskapelle ein Patroziniumsfest gefeiert.

Foto: Schreutti

Patroziniumsfest in Vils

Vils – Die Angerwieskapelle in Vils wurde im Jahre 2000 neu eingeweiht. Die alte Kapelle, welche 1825 erbaut wurde, musste der Bundesstraße und dem Neubau der Firma Maho, jetzt Metalltechnik, weichen. Sie wurde originalgetreu an der jetzigen Stelle wieder aufgebaut. Als Altarplatte wurde Vilser

Marmor vom Steinbruch Fall verwendet. Die Altarfigur, eine Madonna mit Kind, schnitzte Natalie Schwarz. Am Sonntag, den 22. August, wird um 10 Uhr mit einem Gottesdienst das Patroziniumsfest gefeiert. Anschließend ladet die Bergwacht und Bergrettung Vils zu einem Frühschoppen ein.

TT 20.08.10



2010/11 alles wieder offen

Reutte freut sich auf eine interessante und spannende Meisterschaft

Als Einstieg in die Saison fanden am vergangenen Mittwoch parallel zwei Cup-Spiele statt. Zum einen Reutte 1b gegen den SPG Lechtal, und zum anderen der FC Lechaschau gegen den FC Schretter Vils.

TFV-Kerschdorfer Tirol-Cup

FC Lechaschau – FC Schretter Vils 0:1 (0:0)

LECHASCHAU (mb). In dieser Partie konnten sich die beiden Mannschaften gegenseitig neut-

ralisieren und so kam es, dass kaum nennenswerte Torchancen von beiden Seiten herausgespielt werden konnten. In den ersten 20 Minuten kann Lechaschau das Spiel zwar an sich ziehen, Vils kommt aber immer besser ins Spiel und hat in der 30. Minute mit einem Lattenschuss die Chance, in Führung zu gehen. Wissend, dass der Verlierer dieser Partie aus dem Cup ausscheidet, wird mit steigendem Druck in der 2. Halbzeit auch der Spielverlauf immer härter. Als Vils in der 80. Minute eine gelb-rote Karte kassiert, scheint Lechaschau im Vorteil zu sein. Den Vilser Kickern gelingt aber bereits wenige

Minuten nach dem Ausschluss der Siegtreffer. Der Vilser Kapitän Mathias Wörle kann einen scharfen, flach geschossenen Freistoß.

Trefferreiches Spiel in Vils



Trotz anfänglicher Führung muss der FC Schretter Vils sich mit einem Unentschieden zufrieden geben.

Foto: Besser

VILS (mb). Die ersten 10 Minuten wurden zwar von den Gästen dominiert, allerdings konnten diese ihre Torchancen nicht verwerten. Wie bereits des Öfteren in der letzten Saison, kann Michael Megele in der 18. Minute einnetzen. Mathias Wörle erhöht schließlich zum verdienten Halbzeitstand von 2:0. Nur wenige Minuten nach Anpfiff der zweiten Halbzeit gelingt es Michael Singer, die Führung auf 3:0 auszubauen. Wer meinte, dass die Partie somit entschieden sei, hatte die Rechnung allerdings ohne die kampf- und willensstarken Gäste aus Fulpmes gemacht. Nach einem Schuss ans

Aluminium läuft Vils in einen Konter und Fulpmes kann auf 1:3 verkürzen. Nach Auswechslung von Mittelfeldmotor Simon Klimesch verliert Vils mehr und mehr die Zuordnung. So kam es wie es kommen musste, und Fulpmes verkürzte auf 2:3 in der 76. Minute. Verständlicherweise kam daraufhin Nervosität auf und schließlich konnte Fulpmes in den letzten Minuten tatsächlich noch der Treffen zum Ausgleich und gleichzeitig auch zum Endstand von 3:3 erzielen. Alles in allem eine faire, torreiche und für die Fans äußerst spannende Begegnung.

Spannendes Derby wird in Elbigenalp erwartet

Kann der Aufsteiger aus dem Lechtal die Vilser bezwingen

EIN DERBY IST WIE JEDES ANDERE SPIEL

(as) Der FC Vils und die SPG Lechtal stehen vor einem spannenden Derby am kommenden Wochenende. Fredi Singer stand der Rundschau Rede und Antwort vor diesem Spiel.

Rundschau: Das Heimspiel am Wochenende endete nach 3:0-Führung noch Unentschieden 3:3. Wie geht man nach so einer Partie ins Derby gegen die SPG Lechtal?

Fredi Singer: Für die Mannschaft und mich ist jedes Spiel gleich, egal ob Derby oder nicht. Wir wollen erfolgreich Fußball spielen und natürlich jedes Spiel gewinnen, da ist egal, wie der Gegner heißt oder woher er kommt.

Rundschau: Welchen Stellenwert hat ein Derby für die Mannschaft oder dich als Trainer?

Fredi Singer: Wie schon erwähnt, es ist wie jedes andere Fußballspiel. Der größte Vorteil ist, dass wir nicht über den Fernpass müssen und eine kurze Anreise haben. Ein Derby ist meistens interessanter für die Zuschauer und die Presse. Mir ist wichtig, dass es ein sportlich faires Fußballspiel wird.

Rundschau: Was erwartest du dir von diesem Spiel und deinem Team?

Fredi Singer: Ich erwarte mir, dass meine Mannschaft die Leistung abrufen kann, die sie gegen Fulpmes 60 Minuten lang gezeigt hat. Ich hoffe, dass es eben ein sportlich faires Spiel wird, dass die Emotionen bei den Fans bleiben und diese nicht überkochen. Ich freue mich auf ein spannendes und flottes Spiel am Wochenende.

Rundschau: Der FC Vils musste auf einige Spieler im Spiel gegen Fulpmes verzichten, kommt einer von ihnen zurück?

Fredi Singer: Das ganze wird sehr unwahrscheinlich sein, Stefan Dreer fehlt schon länger, musste auch im Frühjahr pausieren, steigt aber diese Woche wieder ins Training ein. Thomas Probst ist in Behandlung und wird wohl oder übel länger ausfallen und Christian Steinlechner kommt erst aus dem Urlaub zurück und konnte bis jetzt noch keine Trainingseinheit mitmachen.

Rundschau: Vielen Dank für das Interview und viel Glück beim Derby am Sonntag.

RUNDSCHAU 5.08.10

Ein spannendes Spiel in Vils

Der FC Schretter Vils steigt in der Bezirksblätter-Liga drei Plätze auf

Am Samstag wurde den Zuschauern in Vils ein schnelles, spannendes Spiel geboten, das der FC Schretter Vils mit einem 2 : 0 für sich entscheiden konnte.

VILS. Bei nicht ganz trockenen Verhältnissen, aber zumindest ohne Regen, trat der FC Schretter Vils dem SK Wilten gegenüber. Die Mannschaften zeigten eine spannende Runde. Schon in der ersten Halbzeit zeigte Schiedsrichter Martin Kröll den Wiltenern zwei gelbe Karten.

Fast schien es, als ginge die erste Halbzeit ohne Tor vorüber, als Lukas Spielmann in der 40. Minute den ersten Treffer für Vils machte.

Auch in der zweiten Halbzeit schenken sich die Teams nichts, und Wilten sammelte drei weitere gelbe Karten ein. Als dann in der 88. Minute der erst kurz davor eingewechselte Matthias Mellauner das zweite Tor für Vils schoss, war dem FC Schretter der Sieg schon so gut wie sicher.

Vils steigt in der Tabelle drei Plätze auf und befindet sich jetzt auf Platz 6.

Bezirksblatt 18.08.10

Gerechtes Unentschieden im Derby

Die Vorherrschaft in der Bezirksliga muss im Frühjahr geklärt werden

(as) SPG Lechtal : FC Vils 1:1 (0:1)

Vor rund 380 Zuschauern trafen im Derby die beiden Außerferner Mannschaften, Gastgeber SPG Lechtal und der FC Schretter Vils, bereits in der zweiten Meisterschaftsrunde aufeinander. Die Gäste aus Vils hatten einiges gut zu machen, schenkte man doch im ersten Heimspiel eine 3:0 Führung her und spielte nur 3:3. Die SPG Lechtal startete ebenfalls sehr schlecht, hatte man doch auswärts gegen den Mitaufsteiger aus Seefeld mit 1:0 verloren, wobei es nicht am spielerischen, sondern mehr an der Feierlaune einiger Spieler am Vortag gelegen hat. Den zahlreichen Zuschauern wurde eine mäßige Partie geboten, wobei die Gäste aus Vils von Beginn an das Heft in der Hand hatten, Chancen waren jedoch auf beiden Seiten Mangelware. Je länger das Spiel dauerte, desto besser kamen die Gastgeber aus Elbigenalp ins Spiel und übernahmen die Kontrolle. Jedoch genau in dieser Phase gelang dem FC Schretter Vils in der 28. Spielminute der 0:1 Führungstreffer durch Michael Singer. Torwart Andreas Holzmann wollte einen Rückpass zur Seite spielen, Michael Singer konnte den schlechten Pass ablaufen



SPG Lechtal-Tormann Andreas Holzmann (re.) hatte viel zu tun.

RS-Foto: Schwarzl

und ließ sich dieses Geschenk nicht entgehen und schoss zum 0:1 ein. Ein paar Minuten später hatte Michael Megele das 0:2 auf dem Fuß, doch er ließ diese Großchance aus. In der 43. Spielminute

schickte Schiedsrichter Milos Pribanovic Manuel Petz vorzeitig zum Duschen, nachdem er nach zwei dummen und unnötigen Fouls die Gelb-Rote Karte bekam. Die zweite Spielhälfte wurde gerade angepfeiffen und schon musste Tormann Alexander Trs hinter sich greifen, Simon Friedle stand allein vor dem Vils-Schlussmann und verwandelte zum 1:1 Ausgleichstreffer. Die Gastgeber übernahmen immer mehr die Kontrolle und drückten auf den Führungstreffer, doch die Gäste aus Vils kämpften und waren im Konter immer wieder gefährlich. Wiederum war es Michael Megele, der nach einer Einzelaktion von Mathias Wörle, einen Stangelpass nicht verwerten konnte. In der Schlussphase gab es Chancen auf beiden Seiten, wobei die SPG Lechtal die besseren Torchancen vorfand, jedoch keine der gebotenen Möglichkeiten in einen zählbaren Erfolg umwandeln konnte.

Alles in allem ein gerechtes Unentschieden, das Derby hielt jedoch nicht ganz was es versprach und die Vormachtstellung in der Liga konnte nicht geklärt werden.



Über 380 Zuschauer sahen in Elbigenalp ein kampfbetontes Derby, bei dem um jeden Zentimeter gekämpft wurde.

RS-Foto: Schwarzl

Donnerstag, 12. August 2010

AUßERFERNER
NACHRICHTEN

BEZIRKSLIGAWEST

Vils bleibt weiterhin ungeschlagen

Zwei Spiele – vier Punkte, lautet die Bilanz der letzten Wochen



nen Zweifel aufkommen, dass die Mannschaft die drei Punkte sichern möchte. Vils hatte das Spiel jederzeit unter Kontrolle, jedoch gingen die Spieler viel zu leichtsinnig mit den gebotenen Chancen um. Lukas Spielmann war es schlussendlich, der in der 40. Spielminute für das erlösende 1:0 mit einem Distanzschuss sorgte. Die Gäste aus Wilten blieben auch in der zweiten Hälfte harmlos und konnten den FC Vils nie wirklich in Gefahr bringen. Der FC Vils kombinierte nach Belieben, konnte jedoch die Überlegenheit nicht in Tore umwälzen. Matthias Mellauner traf erst in der 87. Spielminute zum entscheidenden 2:0 und sicherte somit den Grenzstädtern den ersten Sieg in dieser Saison.

Kapitän Mathias Wörle war wieder einmal eine große Stütze.

RS-Foto: Schwarzl

Vils : Wilten 2:0 (1:0). (as) Der FC Schretter Vils empfing nach dem Derby Wochenende die Mannschaft aus Wilten. Die Grenzstädter wollten in diesem

Spiel unbedingt den ersten Saisonsieg einfahren, um diesen gebührend am Vilsener Stadtfest feiern zu können. Das Team von Fredi Singer ließ von Beginn an kei-

Seefeld : Vils 1:1 (1:0). Der FC Vils trat mit gestärkter Brust das Auswärtsspiel beim Tabellenführer und Aufsteiger aus Seefeld an. Die Gastgeber aus Seefeld übernahmen sofort das Kommando und

konnten bereits in der 4. Spielminute mit 1:0 in Führung gehen. Die Vilsener Mannschaft stand in dieser Phase komplett neben sich und Seefeld erspielte sich eine Chance nach der anderen. Vils konnte nur durch Standardsituationen in der ersten Hälfte gefährlich werden. In der zweiten Halbzeit, wahrscheinlich gab es eine Standpauke in der Kabine, drehte sich das Bild. Der FC Vils war plötzlich die tonangebende Mannschaft und das Team aus Seefeld konnte dieses Mal nichts dagegen setzen. Nach einem Freistoß war es Michael Singer, welcher an diesem Tag der beste Vilsener war, der das verdiente 1:1 per Abstauber erzielte. In der Folge drückten die Grenzstädter auf den Siegtreffer, doch die bietenden Chancen wurden nicht verwertet, Mathias Wörle und Mathias Probst ließen gute Möglichkeiten aus. Am Ende trennten sich die Mannschaften verdient mit einem 1:1 Unentschieden. Trainer Fredi Singer und sein Team sind in der laufenden Meisterschaft weiterhin ungeschlagen. Am kommenden Wochenende erwartet der FC Schretter Vils den Tabellennachbarn aus Steinach im Sägebachstadion, die in Seefeld eine 4:1 (2:1) Schlappe hinnehmen mussten und zuletzt gegen Lohbach nur ein 1:1 (1:0) Unentschieden erreichten.

Willi Dirr wurde Tiroler Vizemeister mit dem KK-Gewehr in der Seniorenklasse I

(dr) In der Disziplin 25 Meter Standardpistole und in der 25 Meter Zentralfeuerpistole holte sich Giovanni Bossi bei den Tiroler Meisterschaften der Sportschützen souverän die Titel. In der Disziplin 50 Meter Pistole wurde er nur knapp geschlagen und erreichte den 3. Platz. Einen weiteren Tiroler Meistertitel konnte sich Rainer Gehring in der Seniorenklasse 2 holen und Willi Dirr verpasste den Titel um nur 6 Ringe und wurde Tiroler Vizemeister in der Seniorenklasse 1.

KK-Gewehr

Senioren 1 – 2 x 30

1. Walter Eller	IHG	559
2. Willi Dirr	Elbigenalp	553
3. Werner Sailer	Kappl	546
12. Alois Schretter	Ehrwald	519

Rundschau 12.08.10



Als Höhepunkt und Königsdisziplin des dreitägigen Bikefestivals im Stubaital fand gestern der zur Top-Six-Serie gehörende Marathon in Mieders mit der Extremstrecke von 3700 Höhenmetern und 78 km statt. Die Außerfernerin Verena Krenslhner konnte gleich beim ersten Anstieg nach dem Start die Führung übernehmen und ihren Vorsprung bis ins Ziel nach 5h 04min immer weiter ausbauen. Es war ihr erster Bike-Marathon nach dem 2. Platz bei der Staatsmeisterschaft.

Foto: privat

Bezirksblatt 04.08.2010

Großartige Bezirksmeisterschaft in Vils

Breitenwanger Stockschützen holten sich den Zirbelnuss Pokal



(v. li.) Die Bezirksmeister Mages Karl, Schletterer Siglinde, Lisa Adler und Mathias Adler haben sich für die Landesmeisterschaft in Ebbs qualifiziert. Foto: Schneider

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaft

Zielbewerb Senioren: 1. Karl Mages, 2. Josef Hechenbleikner, 3. Harald Felsberger, 4. Schautzgy Herbert, 5. Ostheimer Kurt

Zielbewerb Damen: 1. Adler Lisa, 2. Krepler Stefanie, 3. Lewisch Erika, 4. Birzer Elfriede, 5. Klotz Sylvia.

Zielbewerb Herren: 1. Adler Mathias, 2. Siebenhüner Peter, 3. Mittermayer Herbert, 4. Höfferer Andreas, 5. Mages Karl,

Rundschau 05.08.2010

Aufgewachsen mit Pferden

PFERDE ALS MENSCHEN- FLÜSTERER



Persönlichkeitsentwicklung mit dem Pferd als Spiegel und Medium. Das hat sich Sabine Petz vom Pferdehof in Vils, zur Lebensaufgabe gemacht. Die Westernreitlehrerin hat eine Ausbildung zur Persönlichkeitstrainerin mit Pferden gemacht, und war in den USA, um von Indianern und echten Horsemen noch einiges zu lernen. Pferde sprechen das Innerste der Teilnehmer an und bringen dadurch das Wesentliche an die Oberfläche. So gelingt es, hinter die vermeintlichen Anliegen des einzelnen Teilnehmers zu sehen und dauerhafte Lösungen zu finden, ohne viele Worte durch die Seminarleiterin. Die menschlichen Dolmetscher fungieren dabei als Dolmetscher der vierbeinigen Trainer. In vielen praktischen Übungen mit den Pferden werden die Teilnehmer auf das Wesentliche in ihrem eigenen Leben aufmerksam gemacht und immer wieder durch die ehrlichen Reaktionen der Pferde verblüfft.

Die Philosophie eines solchen Coachings: Jeder Mensch ist Führungskraft – er führt zumindest sich selbst durchs Leben. Die zivilisatorische Entwicklung hat aus dem ursprünglichen „Herdentier“ Mensch ein „Rudeltier“ gemacht. Er glaubt, sich wie ein Wolf nach oben kämpfen zu müssen. Das Alphanimal einer Herde wird im Gegensatz zu Rudeltieren nicht das Stärkste, sondern dasjenige, das am meisten Charisma ausstrahlt. Pferde sind Herdentiere. An der Spitze stehen der Leithengst und eine Leitstute. Der Leithengst sichert die Gruppe nach außen, die Leitstute sorgt für Ordnung innerhalb der Herde. Pferde sind Fluchttiere. Wenn der Hengst Gefahr meldet, setzt sich die Leitstute an die Spitze und alle Mitglieder folgen ihr ohne Diskussion.

In den Seminaren von Sabine Petz lernen die Teilnehmer/innen wieder ihr natürliches Charisma zu nutzen und dadurch aus ihren unerfüllten Wünschen erreichbare Ziele zu machen. Diese Seminare sind wunderbare Instrumente zur effektiven Hilfe bei



Kinder finden schnell Zugang zu den Pferden, da sie vorurteilslos sind und immer intuitiv handeln.

privaten und beruflichen Entscheidungen. „Durch die Auflösung verdrängter Blockaden stärken Sie Ihr Selbstbewusstsein, und das sagt Ihnen kein Mensch oder Therapeut, sondern ein wunderbares Wesen durch sein Verhalten im Umgang mit Ihnen.“ Seminare ohne viel Worte und Psycho-Gesäusel.

Quarter Horses wachsen in ihrer Heimat, den USA, immer noch in Herden auf. Auch bei Sabine Petz leben die Pferde in einem Herdenverband auf großen Koppeln und Freiläufen. Aus diesem Grund sind sie ausgeglichen und entspannt und haben die natürliche Reaktionen auf die Körpersprache besonders sensibel erhalten.



Unsere Körpersprache ist es nämlich, die uns hindert, unsere Ziele zu erreichen. Aufgrund der schönen Größe der Quarter Horses können auch Personen, die Angst vor Pferden haben, einen Zugang zu diesen wunderbaren Trainern finden.

Jeder, der mit Menschen zu tun hat und sein Verhalten überprüfen und/oder verbessern möchte, profitiert aufgrund des sekundenschnellen Feedbacks der Pferde in kürzester Zeit.

Führungstraining sind für Firmen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie jetzt besonders wichtig, um zu wissen, welchen Weg sie einschlagen und welcher Mitarbeiter dabei auf welchem Platz optimal zum Einsatz kommt. Die Teilnehmer können die erworbenen Erkenntnisse unmittelbar, effektiv und nachhaltig in den Firmenalltag integrieren. Anhand von anschließenden Videoanalysen kann jeder Teilnehmer ohne viele Worte sein eigenes Bild über sich bilden.

Mit HPC-Coachings gibt es Lösungen für Familien und/oder Schülern mit Eltern bei ins Stocken geratenen Kommunikationen. Eine Familienaufstellung mit dem Pferd als Coach kann teilweise Wunder bewirken.

Benötigen Sie Hilfe bei privaten oder beruflichen Entscheidungen? Entdecken Sie verborgene Fähigkeiten! Durch die Auflösung verdrängter Blockaden stärken Sie nicht nur Ihr Selbstbewusstsein.

Nähere Infos: www.hpc-coaching.at

Deutsche Kennzeichen im Visier

Die Polizei in Vils hat vom Landespolizeikommando den Befehl bekommen, verstärkt einheimische Besitzer eines deutschen Autos zu kontrollieren.

Von Laura Schrettl

Vils – In einem grenznahen Bezirk kann es schon einmal vorkommen, dass die Menschen den einen oder anderen Vorteil aus dem Nachbarland nutzen. In der Stadt Vils haben zum Beispiel manche einheimische Autobesitzer ein deutsches Autokennzeichen. Dafür kann es mehrere Gründe geben: Zum einen, dass jemand eine Firma in Deutschland besitzt, oder dass ihm von seinem deutschen Arbeitgeber ein Betriebsauto zur Verfügung gestellt wird. Eine weitere Möglichkeit ist, dass das Auto über einen Verwandten im Nachbarland angemeldet ist. Und diese Fahrzeuge sind verstärkt im Visier der Beamten.

Seit vielen Jahren darf man mit Hauptwohnsitz in Österreich nämlich nur einen Monat lang ein deutsches Kennzeichen besitzen. Danach muss man die Nova zahlen, das Auto in Österreich typisieren und anmelden.

Die Polizei Vils erhielt vom Landespolizeikommando den Befehl, Kontrollmitteilungen dem Finanzamt zu übermitteln, berichtet Markus Kapeller von der Polizei in Vils. Kapeller sagt, dass daher bei den Verkehrskontrollen verstärkt auf die deutschen

Kennzeichen der Autobesitzer in Vils geschaut wird. „Ich hoffe, dass die Leute umdenken. Wir möchten die Leute aufrütteln, ihr Auto in Österreich anzumelden. Dem Staat werden so Gelder vorenthalten“, fordert er die Bevölkerung zum Nachdenken auf. Es habe schon einige Anzeigen gegeben, die dann an das Finanzamt weitergeleitet wurden, weiß Kapeller.

Das Finanzamt Reutte bekommt in letzter Zeit mehr Kontrollanzeigen der Polizei, weiß Helmut Hofherr vom Finanzamt Reutte. „Wenn jemand selber zum Finanzamt kommt, ist es wie eine Selbstanzeige, dann muss derjenige zwar die Steuern nachzahlen, kann aber nicht mehr gestraft werden.“



In Vils wird auf die deutschen Kennzeichen geachtet. Symbolfoto: Parigger

Körperverletzung

VILS. Am 10. August gegen 23 Uhr kam es in Vils zu Meinungsverschiedenheiten zwischen einem 41-jährigen Busfahrer und einem 24-jährigen rumänischen Reiseleiter. Das Opfer behauptete, mit einem Klappmesser angegriffen worden zu sein und eine leichte Schnittverletzung am Oberarm erlitten zu haben. Da das Verletzungsmuster eher untypisch für eine Messerattacke war und auch keine weiteren Hinweise für einen Messerangriff vorlagen, wurde der Buslenker auf freiem Fuß angezeigt.

Bezirksblatt 18.08.10

TT 12.08.10

Bücher sind nicht nur ein Schlechtwetterprogramm

Die Büchereien im Bezirk Reutte sind im Sommer besonders aktiv

Gerade in einem Sommer wie dem heurigen, in dem sich die Sonne selten blicken lässt, ist ein Buch der richtige Begleiter. Die Außerferner Büchereien haben daher im Sommer Hochsaison.

BEZIRK (lr). Ferienzeit und Dauerregen - da fällt es schwer sich zu beschäftigen. „Im Sommer haben die Kinder frei und viel Zeit, daher ist der Sommer die arbeitsintensivste Zeit für uns“, betont Rosemarie Schöpf von der Bücherei Ehrwald.

Doch auch die Erwachsenen suchen im Sommer nach der richtigen Urlaubslektüre.

Große Auswahl

Die Büchereien haben da viel zu bieten. Das Bücherangebot ist groß und aktuell, da die Mitarbeiter ständig dafür sorgen, die neuesten Bestseller in den Regalen stehen zu haben. Eine gute Alternative, um nicht jedes Buch kaufen zu müssen oder genau das zu finden, das im Bücherregal daheim noch gefehlt hat.

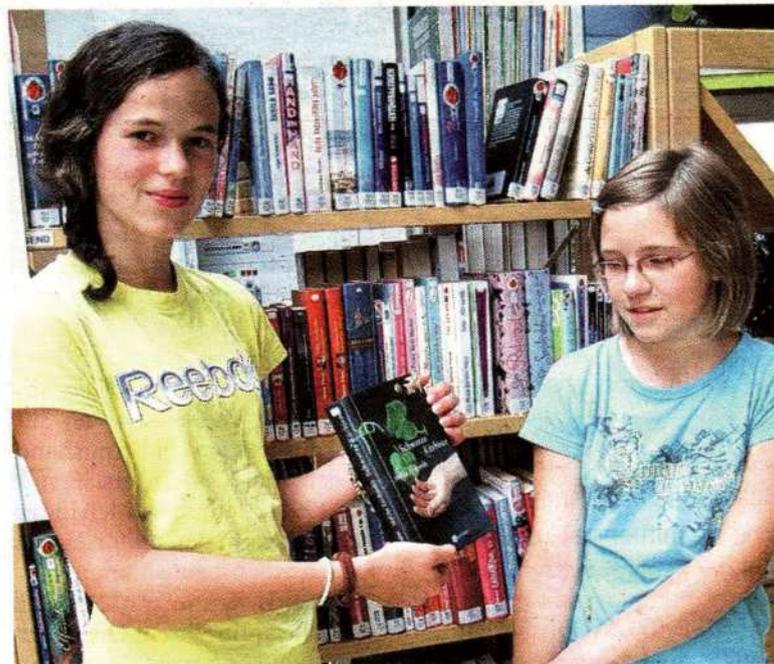
Neben Büchern bieten viele Büchereien auch Hörbücher, Spiele, CDs, CD-Roms und DVDs an.

Sommeraktionen

Den ganzen Sommer über gibt es Aktionen, die das Lesen noch attraktiver machen. Gerade für Kinder wird hier einiges getan.

In Reutte werden alle 14 Tage Lesungen im Park abgehalten. Die Bücher für die Lesungen wurden im Rahmen der Aktion „Read and Win“ von Jugendlichen ausgesucht.

Die Bücherei Ehrwald gibt Kindern mit einem Lesepass einen besonderen Anstoß zum Lesen: Jedes Kind, das fünf Bücher ausgeliehen hat, bekommt ein kleines Geschenk. Doch auch die kleineren Kinder sind herzlich willkommen, zum Beispiel bei den Bastelvormittagen, an denen auch vorgelesen wird.



Besonders für Schüler bieten die Büchereien einiges an.

Foto: Ledl

Österreich liest

Die Bücherei Häselgehr setzt ihre Schwerpunkte anders: Hier ist man besonders auf die Schulzeit konzentriert. Die Lesewoche „Österreich liest“ vom 18. bis 24. Oktober steht besonders im Vordergrund. Ziel der Kampagne ist es, den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in der Gesellschaft zu steigern - mit großem Erfolg.

Ehrenamtlich

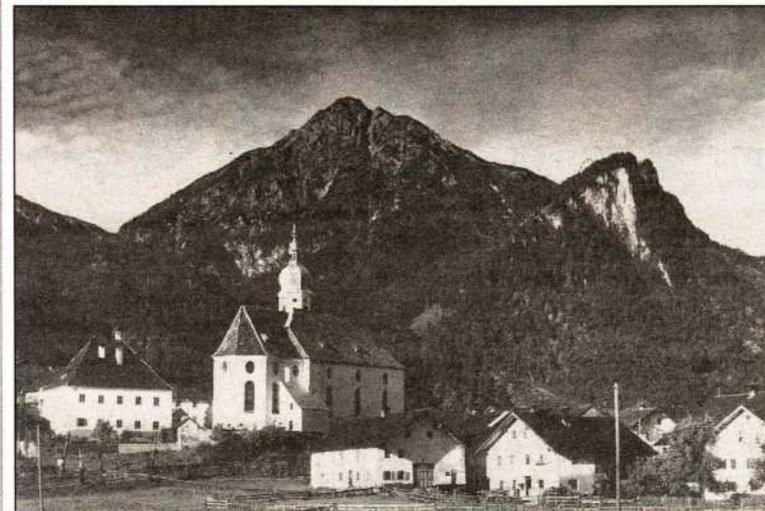
Unvorstellbar wäre das Bibliothekswesen ohne ehrenamtliche Mitarbeiter. 87% der Bibliotheken Österreichs werden ehrenamtlich betreut. So wirken allein in Tirol ca. 1200 Personen in den Büchereien, in ganz Österreich sind es ca. 6500. Auch die Büchereien im Bezirk werden zum Großteil von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut, die mit vollem Einsatz dabei sind. Ihnen macht die Arbeit viel Freude.

„Das Schöne an der Arbeit in der Bibliothek ist der Kontakt mit den Menschen und das Teilen der Begeisterung für das Lesen,“ sagt auch Cilli Ledl, Büchereileiterin in Vils.

Bezirksblatt 18.08.10

Rundschau 26.08.10

So war es früher...



Die Vilsener Pfarrer pilgern gern.

„Am 31. Dezember 1837 ist unser glorreich regierender Papst Leo XIII. in Rom zum Priester geweiht worden, und konnte daher im Jahre 1888 das fünfzigjährige Priesterjubiläum feiern.“

Neben anderen Festlichkeiten zu diesem Anlass wurde von der Diözese Brixen ein eigener Pilgerzug nach Rom organisiert. Unter der Leitung von Fürstbischof Dr. Simon Aichern machten sich am 17. April um 6.25 Uhr mit einem Sonderzug 257 Tiroler Pilger, darunter 68 Priester, 112 Männer und 76 Frauen von Brixen aus auf die Reise mit der Auflage, dass „die Handkoffer nur 50 cm lang, 30 cm breit und 25 cm hoch sein“ dürfen. Die Ankunft in Rom war für den 20. April vorgesehen, da unterwegs in Bologna, Loreto und Assisi genächtigt wurde. Beim ersten Aufenthalt in Ala „gab's ein wenig Confusion. (...) Wer zu den Glücklichen zählte, erkämpfte sich eine Suppe, ein Stück Rindfleisch oder eine Flasche Wein. Selbst der Fürstbischof bekam nach längerem Warten endlich eine Tasse Kaffee.“ In Loreto hieß es: „Trauen Sie hier niemandem und lassen Sie Ihr Gepäck nicht aus den Händen. Es wird hier viel gestohlen.“ In Rom wurde neben St. Peter eine große

Anzahl der bedeutenden Kirchen und historischen Stätten besucht.

Höhepunkt war die Papstaudienz, die mit barockem Gepränge um 12 Uhr in einem 2.000 Menschen fassenden Saal begann und 45 Minuten dauerte. Um sechs Uhr abends wurde der Papst in der Sänfte zu den Tiroler Pilgern getragen, die vom Fürstbischof vorgestellt wurde. „Jeder konnte ihm den Ring küssen, sehr viel mit ihm sprechen.“ Es war der 29. April 1888 - „alle waren unendlich, unendlich glücklich.“ Die Rückreise erfolgte auf eigene Faust. Aus dem Bezirk Reutte hatten teilgenommen:

Euchta Joseph und Wöber Johann von Tannheim, Lochbiler Matthäus von Jungholz, Klotz Ludwig und Moser Ludwig von Steeg, Knittel Ignaz und Knittel Joseph von Holzgau sowie die Geistlichen Mattle Nikolaus, Expositus von Grän, Peer Johann, Kurat in Hinterhornbach, Waibl Christian, Pfarrer in Elbigenalp, Wolf Joh. Franz, Kurat in Weissenbach und Zoderer Alois, Pfarrer in Vils. Die Pilgertradition hält Pfr. Rupert Bader hoch, allerdings in rasantem Tempo! (Stippler: Beschr. d. Brixner Pilgezuges nach Rom, 1888)

Peter Linsner

Dem Himmel näher als der Erden

Tourismus Seit 40 Jahren werden Gäste auf der Salober Alm von der Familie Müller bewirtet

Füssen/Vils Seit 40 Jahren bewirtschaftet die Familie Müller die Salober Alm – viel hat sich getan in dieser Zeit. Und die Besucher haben sich verändert: „Die Gäste sind insgesamt anspruchsvoller geworden, bringen weniger Zeit mit und machen sich zu viel Stress im Urlaub“, resümiert Markus Müller. Zum Abschalten hat er eine wirkungsvolle Medizin – er greift zur Steirischen und macht für seine Gäste echte Stubenmusik. Die fühlen sich dabei dem Himmel näher als der Erden, wie es in der alten Chronik heißt.

Josef Müller, der Großvater des heutigen Hüttenwirts, hatte sich im Alter von 60 Jahren auf die Hirtenstelle auf dem Salober beworben. Nach der Zusage der Weidegenossenschaft – das war im Jahr 1970 – betreute Josef das Vieh und war zwei bis drei Mal am Tag mit seinem Haflinger „Wastl“ im Tal, um Proviant auf die Alm zu transportieren. Maria Müller servierte den Wandernern kleine Brotzeiten mit selbst gemachter Butter. Sechs Jahre später wurde der Fahrweg gebaut, Strom und fließendes Wasser ließen noch auf sich warten.

Im Jahr 1979 verunglückte Josef Müller mit dem Traktor schwer, Sohn Albert und



Bis vor drei Jahren bewirtschafteten Albert Müller und seine Frau Marianne die Salober Alm, ehe Sohn Markus und dessen Frau Ina die Hütte übernahmen. Und die nächste Generation potenzieller Hüttenwirtinnen wächst mit den Enkelöchtern Anna und Katrin bereits heran.

Fotos (2): Gisela Schroeder

seine Frau Marianne übernahmen die Bewirtschaftung. Sie zogen mit ihren Kindern Claudia und Markus hinauf ins österreichische Staatsgebiet. Das Weidegebiet der Salober Alm ist jedoch im Besitz der Stadt Füssen.

Papierkrieg vor Neubau

Der geplante Neubau einer Berg- hütte konnte, nach fünfjährigem erfolglosen Papierkrieg mit den deutschen Behörden, dann doch auf österreichischem Staatsgebiet erfolgen. „Damals gab es Protestmärsche zu uns hinauf“, erinnert sich Albert Müller, „aber heute, nach 25 Jahren, gibt uns der Erfolg Recht.“ 150 Quadratmeter umfasst die Grund-

fläche der Hütte, dazu kommt die große sonnige Terrasse mit einem herrlichen Ausblick in die Tannheimer Berge. „Wir hatten von Anfang an unsere Stammgäste und in der Saison half immer jemand aus der Verwandtschaft mit, dazu drei bis vier Saisonkräfte“, so Marianne Müller, Hüttenwirtin mit Leib und Seele. Auf der Galtalpe waren die Schumpen der Bauern der Weidegenossenschaft Füssen über den Sommer zu betreuen und die Kinder waren es gewohnt, dass man sie täglich zur Schule fahren musste. „Es war eine schöne, wenn oftmals auch beschwerliche Zeit“, formuliert es Marianne heute. „Wir hatten in der Saison oftmals einen 16- bis



Mit seinem Haflinger „Wastl“ transportierte Josef Müller anfangs zwei bis drei Mal am Tag Proviant und Getränke hinauf zur Salober Alm.

Foto: Müller



Auf österreichischer Seite entstand der Neubau der Salober Alm vor 25 Jahren, die sich längst als beliebtes Ausflugsziel etabliert hat.

18-Stunden-Tag, vor allem auch im Winter, wenn die Rodelbahn hergerichtet wurde.“ Vor drei Jahren übernahmen Sohn Markus und dessen Frau Ina, die extra ihren Job als Krankenschwester aufgegeben hat, die Alm. Und auf der geht es immer noch zünftig zu – besonders wenn der heutige Hüttenwirt zur Steirischen greift. (sr)

111 Jahre Innovation und Unabhängigkeit Schretter & Cie aus Vils am Puls der Zeit

Vils. Kaum ein Bauwerk unserer Zeit wird ohne die Produkte der Firma „Schretter & Cie“ errichtet. Seit nunmehr 111 Jahren produziert das Unternehmen mineralische Industrie- und Baustoffe wie Zement in verschiedenen Sorten, Brannt- und Hydratkalk, Gips und andere Spezialbindemittel. In Vils, dem Hauptsitz des Unternehmens, haben Kalk und Ziegel eine lange Tradition. Urkundlich ist bereits 1592 ein Ziegelstadel und in der Amtsbeschreibung von 1802 ein Kalkofen zu Vils erwähnt. Josef Erd betrieb dort um 1840 eine Ziegelei und einen Kalkofen. Hier begann die Unternehmensgeschichte von „Schretter & Cie“.

Georg Schretter (1861-1924), der 1899 in das bestehende Unternehmen Erd eintrat um eine neue Gesellschaft zu gründen, war der Gründungsvater des heute sehr erfolgreichen Industrieunternehmens. Die bis dahin betriebenen Produktionsanlagen, zu denen ein Schachtofen gehörte, in dem Kalk und Tonwaren für Ziegel gebrannt wurden, konnten um die Jahrhundertwende erfolgreich modernisiert und erweitert werden. Das Unternehmen bot damit 120 Mann Arbeit und Sicherheit. Im Jahre 1904 begann man durch den neu erschlossenen Bergbau im Falltal mit dem Abbau von wertvollen Gesteinsschichten aus der Jurazeit, was die Erzeugung von Portlandzement in erstklassiger Güte ermöglichte. Die Ziegel- und Kalkproduktion wurden vorläufig eingestellt.

Anfang des 20. Jahrhunderts brach ein neues Zeitalter an, als die Eisenbahn mit der Verlegung von Gleisen immer mehr Städte und Länder miteinander verband. Georg Schretter konnte den dafür benötigten Portlandzement liefern. Die bestehenden Anlagen wurden daraufhin von Jahr zu Jahr erweitert. 1909 übernahm eine Drahtseilbahn den 2,2 Kilometer langen Transport der schweren Rohmaterialien aus den Steinbrüchen nach Vils, der zuvor durch Pferdefuhrwerke bewältigt wurde. Schließlich entstand am 19. September 1910 mit dem Eintritt von Robert Fischer als zweitem Gesellschafter das Unternehmen „Schretter & Cie“. Die Abkürzung Cie., auch Compagnie, wurde bis in das 19. Jahrhundert im gesamten deutschsprachigen Raum ge-

Am Firmensitz in Vils werden Portlandzement, Kalk und Spezialbaustoffe hergestellt.



Die Geschäftsführer Dr. Reinhard Schretter und Ing. Robert Schretter (v.l.)

braucht und dient als Hinweis, dass es neben der in der Firma genannten Person noch weitere Gesellschafter gibt. Das Unternehmen Schretter firmiert heute unter dem Namen „Schretter & Cie GmbH & Co KG“.

Turbulente Jahre

In einer Zeit, die geprägt war von zwei Weltkriegen, Wirtschaftsdepression und ärmlichen Nachkriegsjahren übernahm Georg Schretter jun. (1893-1963) die Firmenleitung und führte das Erbe seines Vaters fort. 1932 verunglückte Robert Fischer bei einem Brennversuch am Schachtofen. Damit war der junge Georg Schretter in diesen stürmischen Zeiten alleiniger Geschäftsführer. Doch er konnte alle wirtschaftlichen Hindernisse überwinden und hatte großen Anteil am Aufbau des Unternehmens in seiner heutigen Form. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Hauptabsatzgebiet auf den Tiroler Raum ausgerichtet. Anfang der 60er Jahre wurden ein 70 Meter hoher Kamin und eine Drehrohrofenanlage in Betrieb genommen. Inzwischen war bereits die dritte Familiengeneration mit Dr. Reinhard Schretter (1924-2005) und Georg Schretter (geb. 1922) in die Firmenleitung eingetreten. In den 60er und 70er Jahren wurden die gesamten technischen

Anlagen für die Zementherstellung modernisiert, was einem Neubau aller Fabrikationsanlagen entsprach. Dabei wurde 1967 auch die Kalkerzeugung wieder aufgenommen. „Schretter & Cie“ beschäftigte in dieser Zeit bereits 180 Mitarbeiter. Die Produkte Portlandzement, Putz- und Mauerbinder wurden hauptsächlich in Tirol vertrieben, aber auch im angrenzenden Bayern gab es wieder einige Abnehmer. 1973 ging eine zweite Drehrohrofenanlage in Betrieb. Neben dem Hauptwerk in Vils gehörten Anlagen in Haiming, Oberletzen, Innsbruck und Musau zum Unternehmen.

Spezialisierung und Umwelt

In den 80er Jahren begann „Schretter & Cie“ intensiv zu forschen, um dem steigenden Konkurrenzdruck entgegenzuwirken und bei der technologischen Entwicklung nicht den Anschluss zu verpassen. Das Unternehmen wird heute in der vierten Generation als Familienunternehmen von den Cousins Dr. Reinhard Schretter und Ing. Robert Schretter weitergeführt. Man ist stolz darauf, im Vergleich zur Unternehmensgröße überdurchschnittlich viel Forschung zu betreiben. In der Qualitätssicherungs- und Forschungsabteilung sind täglich 15 Angestellte damit beschäftigt, unter der Leitung von Dr. Rudolf



Per Seilbahn wird das Rohmaterial vom Kalk- und Mergelbergbau Vils-Fall angeliefert und in entsprechenden Silos gelagert.

Röck neue Spezialbindemittel und -baustoffe zu entwickeln. Die Firma Schretter ist bekannt dafür, Spezialprodukte offerieren zu können, die andere nicht im Angebot haben. Durch die Größe der Firma ist man in der Lage, die Produktionsanlagen schnell umzustellen, um bei

Bedarf größere Mengen der Spezialbaustoffe zu produzieren. „Zement ist weiterhin das Brot und die Butter für uns“ meint Dr. Reinhard Schretter. „Aber wir bieten auch spezielle Produkte, die andere nicht haben. Unsere Innovationskraft und die stetige kundenorien-

tierte Forschung werden für uns immer wichtiger. Deshalb ist die weitere Spezialisierung und ein schnelles Eingehen auf Kundenwünsche unser Ziel.“ Die Spezialprodukte finden viele Anwendungsmöglichkeiten. So kann sich das Unternehmen heute als einziger österreichischer Hersteller von Schnellzement absetzen. Deshalb kam beispielsweise eines ihrer Produkte beim Bau des Grenztunnels Füssen zum Einsatz, als Alatseewasser mit rund 400 Litern pro Sekunde in den Tunnel einbrach. Nur extrem schnellabbindender Injektionsmörtel konnte das Problem kurzfristig lösen, um eine Katastrophe zu verhindern. Die aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich von hochfesten und selbstverdichtenden Betonen.

„Schretter & Cie“ ist heute einer von zwei großen Arbeitgebern in Vils. Das Unternehmen hat weitere Standorte in Kirchbichl, Weißenbach, Höfen und Musau.

Insgesamt werden 190 Mitarbeiter beschäftigt, davon allein in Vils um die 150. Die Angestellten kommen hauptsächlich aus der Region. Hauptabsatzgebiete des Unternehmens sind neben Österreich auch die Schweiz, Südtirol sowie Deutschland mit Bayern und Baden-Württemberg.

Natürlich legt man bei „Schretter & Cie“ auch großen Wert auf eine energieeffiziente Produktion. Sämtliche Anlagen wurden nach und nach modernisiert. In den letzten Jahren wurden viele Investitionen getätigt, um die Herstellung und den Transport der umfangreichen Produktpalette umweltgerecht und effizient durchführen zu können, ohne an der gewohnten Qualität einzusparen. Zukünftig beabsichtigt man natürlich, diese Strategie beizubehalten, um weiterhin einen Beitrag zur Entlastung der Umwelt leisten zu können.

Text: sk - Bilder: sk (1), Schretter (2)

Füssen aktuell August 2010



Schützenregimentsfest in Bach



Solche und andere schöne Ausblicke vom Aggenstein bekommt man bei der Geopfad-Führung.

Foto: Resch

Entstehung der Berge

Vils – Wer eine Reise in die Entstehungsgeschichte der Berge in der Region machen und die Gesteinsabfolgen entlang des Geopfades kennen lernen möchte, kann am 8. August bei der Geopfad-Führung mitmachen. Die autorisierte Bergwander- und Naturführerin Sabine Resch wird die Füh-

rung leiten. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof in Vils. Teilnehmen können maximal zwölf Personen. Die Kosten betragen 25 Euro inkl. Zugfahrt, Berg- und Talfahrt sowie Führung. Anmeldung bei Sabine Resch unter Tel.: 05672/64529. Die Führung findet nur bei trockener Witterung statt.



> Zur Sache

Termine

Premiere ist immer am 26. Dezember. Danach ist das aktuelle Stück den etwa zehn Mal in den folgenden Wochen im Stadtsaal Vils zu sehen.

Theater für den guten Zweck

In Vils kommen die Einnahmen des Theaters Jugendprojekten zugute

Viele Theatergruppen im Bezirk spenden einen Teil ihrer Einnahmen. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Theatergruppe Vils, die die gesamten Einnahmen Jugendsportprojekten zugute kommen lässt.

VILS (lr). Bereits seit 63 Jahren tritt die Theatergruppe auf - eine lange Tradition. Damals wurden die Stücke noch im Gasthaus Vilseck aufgeführt, mittlerweile jedoch treten die Vilser im Stadtsaal auf. Seit jeher werden die Einnahmen unter dem Fußball- und dem Skiclub aufgeteilt, um Projekte für die Sportjugend zu finanzieren.

Die zehn Stammspieler beginnen jeden November mit den Proben, um rechtzeitig zur Premiere am 26. Dezember fertig zu werden. Dann spielen sie den ganzen



Wirklich rekordverdächtig - die Theatergruppe Vils.

Foto: Ledl

Winter vor bis zu 1800 Zuschauern. Dabei kommen jährlich rund € 10.000 zusammen.

Um das Stück auf die Beine zu stellen, kommt auch viel Hilfe von den Vereinen, die den Schauspielern mit Requisiten und Ähnlichem aushelfen.

Auch werden oft Schauspieler

hinzugezogen, wenn das Stück auf über zehn Spieler ausgelegt ist.

Eine Besonderheit ist sicher Franz Wiesinger, der nun schon seit über fünfzig Jahren auf der Bühne steht. Er hat noch immer viel Spaß bei den Auftritten, wie die ganze Gruppe, die mit vollem Einsatz dabei ist.

Tiroler Tageszeitung (von Laura Schrettl)

Vilser trotzten dem schlechten Wetter

Vils – Dieses Wochenende feierte das Vilser Stadtfest sein 30-Jahr-Jubiläum. Am Samstag spielte das Wetter noch gut mit und die Bürgerkapelle konnte das Fest mit einem kleinen Standkonzert eröffnen. Am Abend sorgte dann die Band Coxx für Stimmung. Am Sonntag war das Wetter bis zum späten Nachmittag noch niederschlagsfrei, danach wechselte es zwischen einem leichten Niesel und einem Gewitter hin und her. Die Bürgerkapelle Vils, die Jugendkapelle Vils und die VG-Musig ließen sich von dem Wetter nicht beirren und spielten für die wetterfesten Besucher, die sich von dem Regen auch nicht vertreiben ließen, weiter. Zwei Häuser wurden heuer in der Stadtgasse abgerissen, der freie Platz wurde für das Festzelt genutzt. Um etwa 22 Uhr begannen dann sogar noch die vier Jungs von The Backroad zu spielen und sorgten bei den verbleibenden Gästen für Stimmung.





30 Jahre Stadtfest Vils am Samstag, 14. und Sonntag, 15. August 2010 Bürgerkapelle Vils feiert 150-jähriges Bestehen

Vils. Viel zu feiern haben die Vilser dieses Jahr, zumindest was die Musikkapelle Vils angeht. Seit 150 Jahren gibt es die Musikkapelle, die 1845 vom Vilser Lehrer Johann Huter gegründet wurde. Er stellte sich die Aufgabe, eine Musikkapelle ins Leben zu rufen. Mit den wenigen vorhandenen Musikkundigen gelang es ihm, einen festen Grundstock zu bilden. 1850 traten sie dann erstmals als Kapelle auf. Mit einer einheitlichen Tracht präsentierten sich die Vilser Musiker dann 1906.

Das zweite Jubiläum, das die kleinste Stadt Tirols heuer feiert ist das 30-jährige Bestehen des Vilser-Stadtfestes. Ob groß oder klein, Vilser oder Gast – das Stadtfest ist ein Muss. Wer schon einmal beim Vilser Stadtfest war, weiß wie zünftig und gemütlich es dort

zugeht. Die Besucher genießen die angenehme Atmosphäre bei Musik und guter Laune. Dabei ist die Musikwahl immer schon so abgestimmt, dass sich sowohl die junge als auch die ältere Generation angesprochen fühlt. „Anfangs spielte die Musikkapelle vor knapp hundert

Leuten, heute sind es mehr als 1.000 Besucher“, erzählt Roland Meggele, Kapellmeister der Musikkapelle Vils, der heuer selbst ein Jubiläum feiert. Seit zehn Jahren ist der gebürtige Vilser Kapellmeister.

Warum immer wieder so viele Gäste zum Stadtfest nach Vils kommen, ist ganz einfach zu erklären: „Wir haben hier einen familiären Charakter. Unsere Preise sind, um es salopp auszudrücken, auf dem Boden geblieben“, gibt Meggele Auskunft. Die Musikkapelle besteht heute aus 55 aktiven Musikanten mit einem Altersdurchschnitt von 30

Jahren. Nachwuchsprobleme hat die Bürgerkapelle Vils momentan keine. Anfang 2005 wurde eine eigene Jugendkapelle gegründet. Ihr gehören 30 Musiker und Musikerinnen an.

Buntes Rahmenprogramm

Beim Stadtfest Vils wird für die ganze Familie etwas geboten. Ob für die Kleinen nun Spiele und Hüpfburg oder für die Großen Musik. Spaß haben alle gemäß dem Motto: Willkommen beim Familienfest nach Vils.

Füssen aktuell 02.08.2010





Frederik Dirr



Verena Keller, Werner Friedl, Andreas Kerle, Matthias Schreiner



Vilser Kapelle spielte dem Papst auf

100 Außerferner kamen in die päpstliche Sommerresidenz Castel Gandolfo zur Generalaudienz mit dem katholischen Oberhirten. Benedikt XVI. bekam Partitur für eigens komponiertes Musikstück überreicht.

Aus **Rom** von Helmut Mittermayr

Rom, Vils – „Benedetto! Benedetto!“ skandierten Hunderte Begeisterte lautstark in italienischer Sprache. Sie wollten die eine Person, wegen der sie von Südamerika bis Afrika nach Italien gekommen waren, bewegen, sich endlich am Balkon zu zeigen. Als Benedetto – Papst Benedikt – endlich erschien, brandete tosender Applaus auf. Mitten unter den Gläubigen befanden sich auch 100 Vilser samt Musikkapelle. Sie waren mit ihrem Pfarrer Rupert Bader in die Sommerresidenz des Papstes nach Castel Gandolfo, 20 Kilometer südöstlich von **Rom** angereist.

Die Vilser Bürgerkapelle kann nun ein Highlight zu ihren Auftritten zählen, das nur ganz wenigen Blasmusikkapellen vergönnt ist – einen Auftritt bei der Generalaudienz des Papstes in Castel Gandolfo. Unzählige, gerade bayerische Blaskapellen, möchten dort vorspielen, vorgelassen werden praktisch keine. Während der päpstlichen Sommerpause sind alle Sonder- und Privataudienzen ausgesetzt. Auch Generalaudienzen finden spärlich statt. Wenn doch, werden in den Innenhof des Sommerpalastes immer mittwochs rund 2000 Menschen eingelassen, die der Papst mit dem Angelusgebet begrüßt.

In sechs Sprachen hieß Papst Benedikt letzte Woche die ausgewählten Besucher aus der ganzen Welt vom Balkon im ersten Stock aus willkommen, die sich bei ihrer Nennung meist mit Freudengeschrei zurückmeldeten – nicht so die Kapelle aus **Vils**. Sie intonierte gekonnt das Stück „Generalaudienz“, bestehend aus Papsthymne und Choral, das vor zwei Jahren extra für Benedikt XVI. von Adi Rinner aus Terfens geschrieben worden war.

Wie Hans Niessl, der anwesende Landeshauptmann vom Burgenland, wurden dann aus der

Menge auch drei Tiroler zum persönlichen Gespräch in die Gemächer des Papstes gebeten: Komponist Adi Rinner, Pfarrer Rupert Bader und German Erd, Abt des Zisterzienserklosters Stift Stams, der die 100-köpfige Vilser Delegation auf ihrer einwöchigen Romreise begleitet hatte. Erd ist selbst gebürtiger Vilser und in der kleinen Außerferner Grenzstadt aufgewachsen.

Rupert Bader strahlte nach der Privataudienz über das ganze Gesicht: „Der Papst hat mich aus seiner Münchner Zeit noch persönlich gekannt und gefragt, wie’s mir geht.“ Adi Rinner übergab dem katholischen Kirchenoberhaupt dann die für ihn bestimmte Partitur.

Während der persönlichen Papstgespräche spielte die Bürgerkapelle **Vils** unter Kapellmeister Roland Megele ein Stück nach dem anderen und unterhielt damit die weltweiten Wallfahrer im Hof des Sommerpalastes. Viel Applaus erhielt dabei auch die inoffizielle Tiroler Hymne „Dem Land Tirol die Treue“. Den vielen begeisterten Italienern dürfte die Übersetzung des Textes eher nicht geläufig gewesen sein, lachte so mancher Vilser augenzwinkernd.

Maßgeblich zum Öffnen der vatikanischen Türen für die Außerferner hatte auch Angelika Keller beigetragen. Die 37-jährige Vilserin arbeitet seit 1994 beim „Werk“, einer päpstlich anerkannten katholischen Gemeinschaft in **Rom**. Das „Werk“ pflegt unter anderem den fast blinden Bruder des Papstes in **Rom**. Keller selbst ist in der Küche der Afrika-Missionare tätig und betrachtet es als „Geschenk, im Herzen der Kirche wohnen zu dürfen“. Auch Franz Wechner, österreichischer Generalkonsul am Heiligen Stuhl, warf sich für seine Außerferner ins Zeug. Der Diplomat stammt schließlich aus Häselgehr.

Pfarrer Rupert Bader führte nun schon das zwölfte Jahr hintereinander eine Reisegruppe aus **Vils** in die Ewige Stadt am Tiber. Eine 100-köpfige Schar war aber auch für den Romkenner Neuland. Die Größe spielte jedenfalls keine Rolle, die Rompilger kehrten am Sonntag nach einer intensiven Woche begeistert zurück. Mit seiner Familie dabei war auch Reinhard Schretter, Präsident der Industriellenvereinigung Tirols.



Papst Benedikt XVI. empfängt den Vilser Pfarrer Rupert in der Sommerresidenz Castel Gandolfo zum persönlichen Gespräch.



Der Papst hörte bei der Generalaudienz vom Balkon aus der Vilser Kapelle zu.
Foto: Osservatore Romano



Papst Benedikt XVI. empfängt Abt German Erd in der Sommerresidenz Castel Gandolfo.

Foto: Osservatore Romano



Michael Eberle und Johannes Schretter



Anja Megele, Antonia Bader, Adi Rinner (Komponist), Roland Megele, Rupert Bader, German Erd, Steffi Vogler, Marian Kieltrunk



Pfarrer Rupert Bader, TT-Redakteur Helmut Mittermayr,
SR Angelika Keller



Botschaftsrat Wechner und Bgm. Günter Keller



Hinten l: Alina Kieltrunk, Stefanie Vogler, Lisa Megele, Marina Kieltrunk, Gerlinde Tröber, Patricia Tröber, Matthias Lanschützer, Alexander Immler, Lisa Immler
Vorne: David Kerle, Anja Megele, Alexander Roth, Reinhold Mellauner, - liegend: Pius Triendl

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **27.09.2010** im Rathaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss eines Pachtvertrages für die Vilser Alm mit Herrn Franz Schatz --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss eines Mietvertrages für Arztpraxis der Stadt Vils mit Herrn Dr. Manfred Dreer --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Vereinbarung mit der Kinderbetreuungseinrichtung „Vils betreut“ --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss eines Vertrages für die finanzielle Abwicklung mit der Kinderbetreuungseinrichtung „Vils betreut“ --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss eines Beratungsvertrages mit der Firma Ennemoser --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Zuschussvereinbarung mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Felsräumarbeiten Steinbruch Angerberg an die Firma HTB --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt einem Ansuchen über die Übernahme von Schulgeld zu den gleichen Bedingungen wie bei der Landesmusikschule Reutte stattzugeben --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt für die Neubauten von Ing. Christian Strigl und Patrick Kaiser die in der Gebührenordnung vom 15.12.2009 festgelegte Förderung für Neubauten zu gewähren --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung von 9 Fahrverbotstafeln mit Zusatz „Ausgenommen land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und Fahrräder“ sowie 2 Hinweistafeln „Sackgasse“ auf den öffentlichen Wegen im Zusammenlegungsgebiet Vils --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Grabmacherarbeiten am Friedhof Vils an die Firma Patrick Kärle zu vergeben. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Kosten der Innentüren für die Sanierung Schwimmbad in der HS Vils in Höhe von € 7.084,81 incl. Mwst. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in Höhe von € 1.222,-- für die Anschaffung von Museumsfoldern für das Museum Vils --- *einstimmig* ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:04 Uhr und war um 22:38 Uhr beendet.

Die Vils wurde 1950 in ein schnurgerades Flussbett gezwungen. Diese Aufnahme entstand am 14. Oktober 1950.

Im Herbst dieses Jahres erscheint ein Fotoband mit Bildern des Fotografen Ludwig Reiter. Dankenswerterweise wurden uns einige Bilder zum Vorabdruck zur Verfügung gestellt.
Foto: Ludwig Reiter

Bezirksblatt 08.09.10



Nachweis gelungen: Die Vils führt Gold

Geowoche Veranstaltung wird wiederholt

Pfronten Die Vils in Pfronten führt neben vielen roten Granaten auch Gold. Allerdings nur in mikroskopischen Dimensionen. Dieser Nachweis war einer der Höhepunkte der Pfrontener Geologie- und Naturerlebniswoche, wie die Organisatoren nun bei einer Zusammenkunft zur Nachbetrachtung feststellten.

Goldwaschen bis Energiemassage

Dabei zeigten sich die Beteiligten zufrieden mit einer Veranstaltung, die Angebote vom Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Auch nicht in der Vils. Energiemassage rei- Aber in mikroskopisch kleinen Mengen findet sich das Edelmetall dort doch. Foto: Veranstalter (pm)



zusammen mit Tourismusdirektor Jan Schubert und Koordinator Reiner Augsten einig, dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

Abschluss mit Mineralienmesse

Unter anderem war in der Geologiewoche dem Geografieleistungskurs des Gymnasiums Burgkunstadt (Unterfranken) bei einer Führung die Entstehung der Pfrontener Berge erläutert worden. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Mineralienmesse im Pfarrheim St. Nikolaus.

Eine Betreuung fast wie bei Mama daheim

Auch wenn die Eltern arbeiten müssen, sind die Kinder in Vils bestens umsorgt.
Um sie kümmert sich ab sofort der Verein „Vils betreut“.

Text/Foto: Laura Schrettl

Vils – „Wenn mir vor zwei Jahren jemand gesagt hätte, dass wir heute eine Kinderbetreuung in Vils haben, hätte ich das nie geglaubt“, beginnt der Vilsener Bürgermeister Günter Keller die Eröffnung der neuen Kinderbetreuungseinrichtung „Vils betreut“.

Der Ortschef und die Landesrätin Beate Pallfrader stellten kürzlich voller Stolz die neue Einrichtung vor. Die Initiative ging von den zwei Gemeinderätinnen Andrea Bailom und Monika Megele aus. Im Vorfeld wurden Eltern befragt, ob der Bedarf vorhanden wäre, über 30 Eltern zeigten schon damals reges Interesse.

Ausgehend vom neuen Kinderbetreuungsgesetz des Landes Tirol wurde in Vils ein Verein gegründet, dessen Zielsetzung es ist, den Ausbau der Kinderbetreuungszeiten für Vils, Pinswang und Musau zu ermöglichen. Dieser Verein trägt ebenso den Namen „Vils betreut“. Die Obfrau des Vereines, Bettina Silva, freut sich, dass sie ihrer Arbeit weiterhin nachgehen kann und ihr Kind nicht immer zu den Großeltern bringen muss.

Der Einrichtung stehen 50 Quadratmeter Raumfläche zur Verfügung, außerdem können der Turnsaal und das Schwimmbad in der Hauptschule Vils genutzt werden. Kinder können auch kurzfristig zur Betreuung angemeldet werden. Auch möglich ist, die Kleinen nur für ein paar Tage in die Einrichtung zu bringen. Über die Mittagszeit bekommen die Kinder ein Essen. Michaela Lochbihler, die für die Kantine bei der Firma Schretter & Cie. zuständig ist, wird für ein warmes Mittagessen sorgen.

Die Betreuung übernimmt die Kindergartenpädagogin Petra Müller aus Schattwald. Sie ist von Dienstag bis Donnerstag von 11 Uhr in der Früh bis um fünf Uhr abends für die Kinder da. Am Montag und am Freitag hat der Kinderhort bis 14 Uhr geöffnet. Auch Kindergartenkinder können zur Betreuung kommen, sie müssen aber Mitglied im neu gegründeten Verein sein. Am Tag kann Müller bis zu 16 Kinder von drei bis zwölf Jahren betreuen. Letzte Woche startete sie bereits mit drei Kindern.



Christina Megele, BM Günter Keller, LR Beate Pallfrader, Lena Guppenberger, Dion Silva (vorne v.l.), Monika Megele, Andrea Bailom und Petra Müller (hinten v.l.)

Nach 28 Jahren wird die St. Ulrich-Kirche in Pinswang nun auch innen wieder komplett renoviert.

Pinswang – In der Kirche St. Ulrich schreiten die Renovierungsarbeiten kräftig voran. Davon machte sich kürzlich Landesrätin Beate Palfrader ein Bild. Seit dem 5. Juli wird die Kirche bereits erneuert. Die Kosten betragen circa 300.000 Euro. Die Firmen seien alle aus dem Außerfern, weiß der Vilsener Pfarrer Rupert Bader.

2005 wurde bereits das Widum saniert, drei Jahre später dann die Außenfassade. „Innen hat man die Kirche vor 28 Jahren das letzte Mal umgebaut“, weiß Bader. Bei den Arbeiten habe man archäologische Funde von drei früheren Kirchen und alte Münzen gefunden, berichtet der Pfarrer. Am 21. November kann bereits wieder die erste Messe besucht werden. Die circa 800 Einwohner der Gemeinden Musau und Pinswang können sich auf neue Bänke und eine neue Orgel freuen. Außerdem wird der alte Sandsteinboden restauriert und die komplette Kirche neu gemalt. (ls)



Pfarrer Rupert Bader, Dekan Franz Neuner, Gebhard Haller

Foto: Schretter D.



v.L. Sieghard Haller, Michael Wachter, Reinhold Schmitzer, Martin Schmitzer, Pfarrer Rupert Bader, Manuel Lombardi, LR Beate Palfrader, Bgm. Günter Keller, Sigrid Abraham, Bgm. Karl Wechselberger
Foto: Schrettl L.

Herbstprogramm der Bücherei Vils



Nach der Einführung der Erstklässler der VS Vils startet die Bücherei Vils ein abwechslungsreiches Herbstprogramm. Am 29. September findet ab 14.30 Uhr in der Bücherei ein Bastelnachmittag für Kinder ab 6 Jahren statt. Das Thema ist „Bunte Herbstbasteleien“. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten (in der Bücherei oder Volks- bzw. Hauptschule).

Am Mittwoch, den 6. Oktober gibt es wieder einen Spielenachmittag für Senioren ab 14 Uhr.

Lesen kann man in der „Österreich-liest-Woche“ vom 18. – 24. Oktober 2010 auch im Labyrinth im Keltischen Baumkreis. „Texte zum Nachdenken – mittendrin und drumherum“.

„Vilser Häuser erzählen Geschichten“ lautet das Thema eines Vortrags von Reinhold Schrettl am 19. Oktober um 19.30 Uhr. Er weiß allerhand über alte Vilser Häuser zu erzählen.

Bezirksblätter 29.09.10

Bastelnachmittag der Bücherei Vils am 29.09.10 zum Thema: „Bunte Herbstblätter“

Fotos:Ledl



Sina Mai und Verena Kieltrunk



Neubau konnte Arzt übergeben werden

Bereits seit zwei Wochen steht die Praxis im neuen Arzthaus Dogana in Vils den Patienten zur Verfügung. Nach nicht einmal einem Jahr wurde das Gebäude kürzlich eingeweiht.

Von Laura Schrettl

Der Besuch beim Doktor ist keine angenehme Sache, bei den Vilsern ist dieser Gang seit zwei Wochen etwas angenehmer geworden. Ab sofort werden die Patienten in einem neuen, gemütlichen Haus betreut. „Zurzeit ist in Vils sehr viel los, zuerst die neue Kinderbetreuungseinrichtung, dann die Kultureröffnung und jetzt ein neues Arzthaus“, freut sich Bürgermeister Günter Keller. Kürzlich wurde das neue Arzthaus Dogana eingeweiht und von Pfarrer Rupert Bader gesegnet. „Als ich die Praxis in Vils eröffnet habe, war ich mir noch nicht ganz sicher, ob ich in Vils wirklich Fuß fassen werde“, sagt Doktor Manfred Dreer. Nun konnte der Nachfolger des Vilser

Hausarztes Rudolf Pumeneder in ein eigenes Haus, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, einziehen. Im neuen Arzthaus fanden ein Labor, ein Infusionsraum, ein Warteraum und drei Behandlungsräume Platz. Weitere 100 Quadratmeter stehen noch zur Verfügung. „Wir haben hier die ideale Voraussetzung, Patienten zu betreuen“, freut sich Dreer. Keller hofft, dass Doktor Dreer dem Haus lange Leben einhauchen wird. „Vor nicht ganz einem Jahr war hier noch eine grüne Wiese, es wurden alle möglichen Varianten durchgedacht, bis wir uns entschlossen haben, ein neues Haus zu bauen. Es sollte ein zweckmäßiges Gebäude sein, das gut erreichbar ist und wo viele Parkplätze vorhanden sind“, betont Keller. Mit Schmerzen habe die Gemeinde das Haus selbst finanzieren müssen. Die Vilser Bevölkerung half beim Hausbau tatkräftig mit. „Mich freut es, dass die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Vils zeigen konnten, was sie draufhaben. Nicht einmal ein Jahr für dieses Haus zu brauchen, ist schon eine gute Leistung“, lobt der Bürgermeister die heimischen Bauarbeiter. Eine Abordnung der Vilser Musikkapelle begleitete die Einweihung musikalisch. (Bilder nächste Seite)



Bgm. Günter Keller und Doktor Manfred Dreer
begrüßen die Gäste



V.L.:
Architekt Armin Walch,
Bgm. Günter Keller,
Doktor Manfred Dreer,
Altbgm. Otto Erd



Pfarrer Rupert Bader segnet die Räumlichkeiten
(Ministranten: links: Julius Petz / rechts: Lukas Hartmann)

4 Personen aus Vils wurden von LH Günter Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



aus: **Tiroler Landeszeitung**
Ausgabe 4 / 2010



Frau Dorothea Schretter für ihre langjährige Tätigkeit im Zusammenhang mit der Chronik der Stadtgemeinde Vils



Bgm. Günter Keller, LH Günter Platter und Dr. Reinhard Schretter nützen die Gelegenheit zum Gespräch.

Frau Susanne Dirr für ihre Tätigkeit im Chorwesen der Stadtgemeinde Vils



Herrn Alfons Kieltrunk für seine Tätigkeit im Vorstand des Schiclub Vils



Herrn Bernhard Triendl für seine Tätigkeit im Vorstand der Schützenkompanie und Schützengilde Vils



v.L.:
Bgm. Günter Keller
Bernhard Triendl
Dorothea Schretter
Alfons Kieltrunk
Susanne Dirr
LH Günter Platter

Fehlender Einsatz kostet drei Punkte

Vils verliert nach Führung 2:3 (1:1)

(as) Der FC Schretter Vils, bis jetzt noch ungeschlagen in dieser Saison, traf zu Hause im Sägebachstadion auf den Tabellennachbarn aus Steinach. Das Ziel war für die Grenzstädter klar formuliert, die seit September letzten Jahres kein Spiel zu Hause mehr verloren hatten, die drei Punkte sollten in Vils bleiben. Das Team von Fredi Singer ließ dem Ziel auch gleich Taten folgen und drückte die Mannschaft aus Steinach in die eigene Hälfte. Mathias Wörle konnte nur noch durch ein Foul gestoppt werden und Schiedsrichter Martin Jehle zeigte sofort auf den 11-Meter-Punkt. Stefan Dreer ließ sich nicht bitten und verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zur 1:0 Führung in der 4. Spielminute. Der FC Schretter Vils, die tonangebende Mannschaft in der Anfangsphase, verabsäumte es jedoch die Feldüberlegenheit und die Chancen in einen zählbaren Erfolg umzuwandeln. Michael Megele hatte die größte Möglichkeit für Vils auf das 2:0 ausgelassen und Steinach wurde nach dieser vergebenen Großchance immer bissiger. Nach einem Fehler in der Vils-Hintermannschaft konnte Rijad Sahlispaic den Ball noch abwehren, er wurde



Die Steinacher Abwehr hatte keine Mühe mit den Vils' Angreifern. RS-Foto: Schwarzl

aus kurzer Distanz am Kopf getroffen, den Nachschuss konnte jedoch Mario Hörtnagl locker zum 1:1 über die Linie schieben. Die zweite Halbzeit begann mit einer kollektiven Arbeitsverweigerung der Vils' Mannschaft, die Gedanken waren wohl noch in der Kabine, als Mario Hörtnagl mit einem wunderschönen Lupfer über den Vils' Schlussmann zum 1:2 traf. Auch der Führungstreffer der Gäste konnte die Vils' Mannschaft

nicht aus ihrem Sonntagsschlaf reißen und so kassierten die Grenzstädter in der 54. Spielminute das 1:3, nachdem sich in der Abwehr niemand für den Ball oder für den Gegenspieler verantwortlich fühlte. Danach wurde das Vils' Spiel wieder stärker und das Team von Fredi Singer kämpfte um jeden Ball, dieser Kampf wurde in der 77. Spielminute durch einen abgefälschten Schuss von Mathias Probst zum 2:3 Anschlussstref-

Vorschau

Mittwoch, 8. September 2010

U11: Zugs Spitze : Tarrenz 18.30 Uhr

Samstag, 4. September 2010

Lechaschau : Scharnitz 18.00 Uhr

U16: Zugs Spitze : SPG Salzstraße 15.30 Uhr

Sonntag, 5. September 2010

FC Vils : Umhausen 17.30 Uhr

SPG Lechtal : Schönberg 17.30 Uhr

fer belohnt. In den Schlussminuten versuchten die Spieler des FC Schretter Vils noch den Ausgleich zu erzielen, jedoch war dies vergebens. Nächstes Wochenende im Heimspiel gegen Umhausen heißt es Wiedergutmachung für die verlorenen drei Punkte in diesem Spiel. Das Spiel Sellrain gegen Elbigenalp wurde wegen unbespielbarem Platz abgesagt.

Donnerstag, 2. September 2010

RUNDSCHAU Seite 42

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Wichtiger Heimsieg der Grenzstädter



Nicht nur Mathias Wörle mußte gegen Umhausen viel einstecken. RS-Foto: Schwarzl

FC Vils : SV Umhausen - 3:0 (0:0)

(as) Die Mannschaft wollte die unnötige Niederlage aus der Vorwoche gegen Fulpmes durch einen Sieg gegen Umhausen wettmachen, jedoch war der Singer-Elf

die Verunsicherung durch die Niederlage deutlich anzumerken. Der FC Schretter Vils war bemüht, doch der Gegner aus Umhausen war ebenbürtig. Es dauerte eine Zeit, bis sich die Grenzstädter dem gegnerischen Tor näherten. Die größte Möglichkeit hatte Lukas Spielmann, der sich nach einem Eckball gegen die gegnerischen Verteidiger durchsetzen konnte und den Ball an die Stange köpfelte. Die umsichtige Schiedsrichterin Andrea Hetzenauer verabsäumte es, in dieser Zeit nach dem einen oder anderen Foul härter durchzugreifen, vor allem nach den üblen Attacken an Philipp Petz oder Mathias Probst. Vils war in den letzten Minuten nicht mehr aggressiv genug und hatte in dieser Zeit Glück nicht in Rückstand zu geraten. Trainer Alfred Singer musste in der Halbzeit umstellen, Mathias Probst musste verletzt zuschauen und wurde von Mathias Melmer ersetzt. Der FC Schretter Vils nahm von Beginn

der zweiten Hälfte das Heft in die Hand, konnte jedoch die gebotenen Chancen nicht in Tore umwandeln. Bei einem Angriff über die linke Seite wurde der Ball weit in die Spitze gespielt, Manfred Singer setzte nach, konnte den Ball noch vor dem Seitenaus retten und spielte diesen auf Mathias Wörle, der den Ball glücklich durch ein Missverständnis des gegnerischen Tormannes und Verteidigers zum 1:0 unterbringen konnte. Nach dem Führungstreffer war die Gegenwehr der Gäste aus Umhausen gebrochen und Christian Steinlechner konnte in der 84. Spielminute das 2:0 durch einen harten Schuss von der Strafraumgrenze erzielen. Nur eine Minute später schickte die Schiedsrichterin einen Gästespieler vorzeitig durch eine Ampelkarte zum Duschen. In der Nachspielzeit war es abermals Christian Steinlechner, der mit einem abgefälschten Schuss aus der zweiten Reihe das 3:0 erzielen konnte. Ein verdienter Sieg des FC Schretter Vils, der letztendlich aber zu hoch ausgefallen ist. Nächstes Wochenende treffen die Grenzstädter auswärts auf den Tabellenführer aus Navis, ein spannendes Spiel steht den Vils'ern bevor.

Rundschau 09.09.10

Bezirksblatt 15.09.10

Niederlage für den FC Schretter Vils

NAVIS. Bei einem Auswärtsspiel am vergangenen Samstag musste sich der FC Schretter Vils dem SV Navis geschlagen geben. Bereits in der ersten Halbzeit fielen die ersten fünf Tore, von denen nur eines von Mathias Wörle in der 11. Minute für Vils zählte.

Auch in der zweiten Halbzeit konnten die Vils'er den Ausgleich nicht erreichen, trotz des Eigentors für Vils in der 71. Minute und dem zweiten Treffer von Wörle in der 89. Minute.

Die Partie endete mit einem 6:3 für den Gastgeber.

Spiel in Vils Opfer des Staus!

Sellraintal und Schiedsrichter schätzten die Anfahrtszeit ins Außerfern völlig falsch ein

Zuerst zeigte man sich in Vils verwundert, mit zunehmender Wartezeit kam Kopfschütteln auf, und langsam machte sich Ärger breit: Die Gastmannschaft aus dem Sellraintal kam ebenso wie der Schiedsrichter viel zu spät. Jetzt ist unklar, wie es weitergeht. Der Strafsenat entscheidet am Mittwoch.

Bezirksblätterliga

Vils - Sellraintal abgesagt
VILS (rei). Wer am Wochenende über den Fernpass musste, war arm dran: Eine Baustelle, in Kombination mit dem großen Verkehrsaufkommen, ließ den Verkehrsfluss zusammenbrechen. Im Verkehrsfunk wurde von mehrstündigen Verzögerungen berichtet. Die Mannschaft aus dem Sellraintal und auch der Schiedsrichter dürften diese Warnungen wohl negiert haben - sie kamen viel zu spät an. Spielbeginn wäre um 17 Uhr gewesen, erst um 17.45 traf Sellrain in Vils ein. Laut Reglement ist ein Spiel aber mit 3:0 zu werten, wenn eine Mannschaft mehr als zehn Minuten zu spät am Platz steht. Außer, sie hat keine Schuld für das zu späte Antreten.

Doch eine Schuldlosigkeit will man in Vils nicht sehen. Otto Erd, langjähriger Obmann des Vereins, erinnert sich, dass die Grenzstädter nicht nur einmal Fahrzeiten, etwa ins Unterland, von fünf



Die Mannschaft des FC Vils wartete lange Zeit auf die Gäste aus dem Sellraintal, dann schickte sie Trainer Fredy Singer in die Kabine. Wie das Spiel gewertet wird, entscheidet sich heute. Foto: Reichel

Stunden eingeplant hatten: „Wenn wir schneller waren, sind wir halt im Inntal irgendwo eingekehrt und haben was getrunken. Uns war wichtig, dass wir rechtzeitig zum Spiel kommen.“ Auch der Vilser Bürgermeister Günther Keller, ebenfalls viele Jahre lang Obmann des Clubs, hätte für alles andere als eine Entscheidung zu-

gunsten der Vilser kein Verständnis: „Unsere Spieler schaffen es ja auch immer rechtzeitig über den Pass. Und es ist ja nicht so, dass es nur die Fernpassstraße gibt. Als Tiroler kennt man wohl die möglichen Ausweichrouten.“ Auf der Homepage des Tiroler Fußballverbandes wird das Spiel Vils - Sellraintal als „abgesagt“

geführt. Unsere Recherche ergab, dass sich erwartungsgemäß am Mittwoch der Strafsenat mit der Begegnung, genauer gesagt mit der Verspätung der Gastmannschaft, befassen wird.

SPG Lechtal - Lohbach 2:2 (2:1)
ELBIGENALP. Für den Dritten der Bezirksblätterliga aus Lohbach bei Innsbruck gab es nur ein Ziel, drei Punkte. So spielten sie auch, ein Angriff nach dem anderen gab es auf das Gehäuse von Manuel Kropf, dem Tormann der SPG. In der ersten Halbzeit musste er leider zweimal den Ball aus dem Netz holen. Nach 10 Minuten in der zweiten Spielhälfte konnte Michael Perl durch einen Elfmeter den Anschluss zum 2:1 erzielen. Durch dieses Tor gab es einen Ruck durch die Mannschaft der Lechtaler. Doch erst in der 90. Minute konnte der wenige Minuten vorher eingewechselte Florian Hoffmann den verdienten Ausgleich erzielen. Weitere Bilder unter www.meinbezirk.at



Sabine Pitterle und Klaus Walter erhielten bei der TSV-Bezirksversammlung das Bronzene Ehrenzeichen.

Foto: privat

Schönberg - Vils 3:2 (1:1)
SCHÖNBERG (rei). Die Grenzstädter mussten am Samstag in Schönberg antreten. Ein schweres Spiel, das war von Anfang an klar, liegt Schönberg doch am zweiten Tabellenrang. Nicht unerwartet gingen die Gastgeber dann mit 1:0 in Führung (30. Min.). Überraschender war da schon der Ausgleich für die Außerferner in der 34. Minute durch Stefan Dreer aus einem Elfmeter. Mit 1:1 ging es dann auch in die Kabinen. Als Simon Klimesch in der 54. Minute den Führungstreffer für den FC Vils erzielte, war der Jubel groß, allerdings währte die Freude nur vier Minuten, dann stand es 2:2. Der Siegtreffer für die Gastgeber fiel in der 76. Minute. Noch nicht entschieden ist, wie es mit der Begegnung Vils gegen Sellrain kam viel zu spät nach Vils, die Begegnung wurde nicht mehr angepfiffen. In Vils rechnete man mit einer 3:0-Strafverifizierung zugunsten

der Grenzstädter. Doch der Strafsenat entschied, dass Sellrain keine Schuld trifft und setzte das Spiel für 12. Oktober neu an. Vils hat dagegen einen Protest angekündigt. Die Entscheidung, ob Neuaustragung oder 3:0 für Vils fällt lt. TFV in jedem Fall vor dem 12. Oktober.

Bezirksblätter 29.09.10

D A WAR WAS LOS ...



Im Vilsalpsee wachsen die Forellen besonders gut. Foto: Rief

Großes „Petri-Heil“ hatte am 25. August der Vils Sportfischer H. Mellauner. Er holte eine weitere rekordverdächtige Seeforelle, 6,10 kg schwer, 80 cm lang, aus dem Vilsalpsee. Es ist seit Mai nunmehr die fünfte Forelle, welche die 5 kg Marke überschritten hat.

Gebhard Lorenz - Hermann Mellauner - Walter Lechleitner

Rundschau 02.09.10



Wintersportbasar

Heuer besteht wieder die Möglichkeit gebrauchte, aber noch gut erhaltene Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung zu verkaufen bzw. zu kaufen. Die Abgabe der Artikel ist am Freitag, 08. Oktober, von 17 bis 18 Uhr in der Hauptschule Vils möglich. Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt. Der Verkauf findet ebenfalls in der Hauptschule am Samstag, 09. Oktober von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugend-Förderung des Skiclubs Vils. Am Samstag, 09. Oktober, von 16 bis 17 Uhr sind die nichtverkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkaufes wieder abzuholen.

Bezirksblätter 29.09.10



Pinswanger Senioren ganz oben

Vils – Einen souveränen Turniererfolg haben kürzlich die Senioren der Pinswanger Stockschißen mit Herbert Schautzgy (3.v.l.), Franz Schneider (links) und Manfred Wachter (4.v.l.) beim Senioren-Trio-Turnier in Vils gefeiert. Mit acht Siegen, mit 16:0 Punkten und einer Stocknote von 2.188 verwiesen die anderen Mannschaften auf die weiteren Plätze. Mit im Bild bei der Siegerehrung: Stefanie Krepler geschf. Obfrau des SSV Vils und Organisator Ewald Taferner.

Text/Foto: privat

Kreisbote 23.09.10

Lkw rast in Stauende vor dem Grenztunnel

Ein Pkw-Lenker wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geflogen



Die Bremsspuren des beladenen Sattelschlepper zeigen deutlich den Unfallhergang.
RS-Foto: Dallapozza

(dr) Am Donnerstag, den 23. September, war gerade ein überbreiter Schwertransporter im Grenztunnel Richtung Österreich unterwegs, und deshalb war der Tunnel in Fahrtrichtung Deutschland kurze Zeit gesperrt. Es bildete sich vor dem Tunnel ein Stau. Ein italienischer Sattelschlepper konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und verursachte einen schweren Unfall.

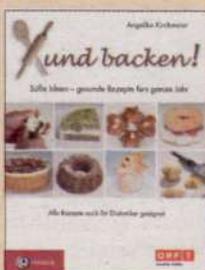


Der Mercedes-Fahrer musste aus dem komplett zerstörten Wrack befreit werden und nach Murnau geflogen werden.
RS-Foto: Dallapozza

Ein 21-jähriger italienischer Lkw-Lenker war mit einem mit Milchprodukten beladenen Sattelzug auf der Fernpassbundesstraße Richtung Deutschland unterwegs und hat das Stauende vor dem Grenztunnel zu spät erkannt. Der Lkw-Lenker konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und krachte in den letzten Wagen der Kolonne, welches von einer 26-jährigen Frau aus Vils gelenkt wurde. Der voll beladene Sattelzug stieß gegen das linke, hintere Eck des Fahrzeuges. Durch die Wucht des Aufpralls

schere aus dem Wrack geschnitten. Er wurde mit dem Notarzthubschrauber RK2 in das Krankenhaus Murnau geflogen. Der Lkw-Fahrer und sein Beifahrer wurden von der Rettung ins Krankenhaus Füssen gebracht. Die Feuerwehr Vils war mit insgesamt 5 Fahrzeugen und 33 Mann an der Unfallstelle im Einsatz. Die Fernpassbundesstraße war bis 10.10 Uhr total gesperrt.

wurde dem Pkw das linke Hinterrad abgerissen und es wurde auf das davor befindliche Fahrzeug über 30 m weiter nach vorne katapultiert. Der Lkw-Fahrer versuchte, einen Auffahrunfall auf das Ende der Kolonne zu verhindern, indem er nach links auswich. Schließlich stieß der Sattelzug frontal gegen einen entgegenkommenden Pkw. Der Pkw wurde über die Straße hinaus geschleudert und blieb total beschädigt an der Böschung liegen. Der Sattelzug stieß ebenfalls frontal gegen die Böschung. Der Pkw-Lenker (47) aus Reutte wurde im Fahrzeug eingeklemmt und von der Feuerwehr Vils mit der Berge-



Einladung zur Lesung
mit Angelika Kirchmaier
und backen!

Freitag, 8. Oktober 2010, 19.30 Uhr
Gutshof Schluxen in Pinswang

Die Autorin und Ernährungsexpertin von Radio Tirol **Angelika Kirchmaier** zu Gast. Schaukochen mit Verkostung von Schmankerl aus dem neuen Kochbuch.

Gutshof zum
Schluxen
nahe der Baumgartenbrunn

TYROLIA BUCH · PAPIER REUTTE, Obermarkt 22

Donnerstag, 30. September 2010

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

D A WAR WAS LOS...



Zukunftsstiftung zu Besuch bei HPC-Coaching mit Pferden in Vils.

Foto: Petz

Vergangene Woche waren Mitglieder der Tiroler Zukunftsstiftung aus verschiedenen Clustern zu Besuch bei ihrem neuen Mitglied im Cluster Wellness, Sabine Petz in Vils. Organisiert vom Vorsitzenden des Clusters für Wellness, Robert Ranzi, kamen die Teilnehmer ins Außerfern auf den Pferdehof von Petz.

Sabine Petz macht Persönlichkeitsentwicklungsseminare mit dem Pferd als Medium und

Spiegel. Die Mitglieder der Zukunftsstiftung konnten an diesem Nachmittag an einem Schnupper-Coaching teilnehmen, um einmal zu erleben, wie viel Wirkung und Erfolg so ein Seminar mit Pferden wirklich hat. Die Begeisterung jedes Einzelnen war groß, und die Teilnehmer aus verschiedenen renommierten Firmen in Tirol werden diese Art von Führungskräfte-training mit Sicherheit in ihrem Unternehmen einbauen.



Die Vertreter des Landespolizeikommandos Vorarlberg gratulieren den Schützen Theodor Wedenig (2.v.r.) und Engelbert Huter (r.). Foto: Polizei Reutte

Ein Vilser Polizist trifft andauernd ins Schwarze

TT 18.09.10

Vils, Feldkirch – Die diesjährigen Meisterschaften des Österreichischen Polzeisportvereines (ÖPolSV) im Sportschießen fanden kürzlich in Vorarlberg statt. Auf den traditionsreichen Schießstätten der Hauptschützengilde Feldkirch kämpften dabei die Sportschützen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich um die begehrten Medaillen in den Pistolen- und Gewehrbewerben. Der Vilser Schütze Engelbert Huter der Polizeiinspek-

tion Grän belegte im Gewehrbewerb „50 m English-Match“ mit 582 Ringen den dritten Platz. Vor ihm reihten sich die beiden österreichischen Kaderschützen Theodor Wedenig (PSV Kärnten) und Hannes Gufler (PSV Tirol) ein. In der Mannschaftswertung „50 m English-Match“ erreichte die Tiroler Auswahl mit den Schützen Hannes Gufler, Manfred Schafferer und Engelbert Huter hinter den Eidgenossen aus der Schweiz den zweiten Platz. (TT)

AZ 07.09.10



Der neue Kaplan Markus Willig (links) und Pater Michael entzünden Kerzen am Magnusfeuer. Im Hintergrund Pfarrer Rupert Bader aus Vils. Fotos: Manfred Sailer

Ein Vorbild für alle

Magnusfest Viele Gläubige feiern in Füssen

Füssen Erneut hat das Magnusfest in Füssen zahlreiche Gläubige angezogen: In der voll besetzten Pfarrkirche St. Mang begrüßte Dekan Frank Deuring mehrere Hundert Gottesdienstbesucher und die Fahnenabteilungen der Vereine. Darunter waren auch knapp 100 Pilger, die sich aus den Pfarreien Pfronten, Weißensee, Vils, Pinswang und zu den Acht Seligkeiten zu Fuß auf den Weg zur Kirche gemacht hatten.

In der Festpredigt stellte Pfarrer Bernd Leumann (Pfronten) den Heiligen Magnus als Vorbild für alle in den Vordergrund. Magnus war auch in Pfronten gegenwärtig – so erinnern noch heute die Magnusbuche, der Magnusacker und der Magnusquell an sein Wirken.

Auf dem Kirchplatz wurde nach dem Gottesdienst das Magnusfeuer entzündet, an die Gläubigen verteilt

und in einer Lichterprozession durch die Stadt getragen. Bei Stationen am Brotmarkt, Schrankenplatz und Stadtbrunnen wurde an das Wirken des Heiligen erinnert. Nach der Prozession verehrten die Besucher durch Berührung die Reliquien des Heiligen Magnus. (sai)



Pfarrer Frank Deuring und Pfarrer Bernd Leumann halten die Reliquien des Heiligen Magnus, die durch Berührung verehrt werden.



Die Zweigstelle der Post in Vils wird heuer keinem Postpartner mehr übergeben werden.

Foto: Schrettl

Die Post in Vils bleibt – vorerst

Die Übergabe der Postfiliale an einen Postpartner war bereits geplant. Nun sagte die Regulierungsbehörde ein Nein.

Von Laura Schrettl

Vils – In der einzigen Stadt im Außerfern ist derzeit viel los. Kürzlich ging die Einweihung der Kinderbetreuungsstätte und des neuen Arzthauses über die Bühne. Was die Postfiliale angeht, war der Stand bis vor zwei Tagen, dass die Post in Vils am 21. Oktober schließen und am Tag darauf einem Postpartner übergeben werden hätte sollen. Nun erteilte die Regulierungsbehörde dem Vorhaben eine Absage.

Es sei immer noch der Wunsch der Post, die Zweigstelle zu schließen, doch dieses Jahr werde vorerst wohl nichts mehr passieren, weiß auch der stellvertretende Pressesprecher der Post Tirol, Michael Homola. In Vils glaubt trotzdem niemand daran, dass

die Postfiliale erhalten bleibt.

Bürgermeister Günter Keller ist nicht wie die meisten anderen Ortschefs traurig über diese Situation, er findet es nicht schlimm, wenn die Post schließt. „Mir macht das Ganze nicht viel aus, ich glaube, dass in Zukunft die Leute keine Briefe mehr schreiben werden, sondern nur noch E-Mails. Ich bin überhaupt nicht traurig, dass die Post schließt. Ich betrachte die Post als den miserabelst organisierten Betrieb in Österreich. Ihre Vorgehensweise ist eine Unverschämtheit“, betont der Bürgermeister. Er findet, dass eine Schließung fast besser wäre, denn die Postpartner haben längere Öffnungszeiten. Wann die Postfiliale in Vils nun schließen wird, steht in den Sternen.

Tiroler Tageszeitung 24.09.10



Klöppelausstellung am 25. und 26. September in Höfen mit Vilser Beteiligung: v.L. Marlies Roth, Marianne Herold, Brigitte Petz
Foto: Schretter D.



Kulturzeiteröffnung in Vils

Kulturelles Spektakel am Stadtplatz

Die Eröffnung der **Kulturzeit** lockte kürzlich nicht nur Kulturinteressierte zum Stadtplatz nach **Vils**, auch Neugierige schauten sich das Spektakel an. Tänzer, begleitet von Musik, fielen aus den Bäumen und sprangen von der Kirchenfassade herunter.

Die Obfrau der Kulturinitiative Huanza, Veronika Kunz-Radolf, stellte in ihrer Ansprache das heurige Motto „Betonungen“ vor.

Die Künstlerin Victoria Coeln erklärte ihre Lichtinstallation, welche das Zementwerk Schretter & Cie. beleuchtet. Den besten Blick darauf bekommt man auf dem Weg vom Kirchplatz in Richtung Friedhof.

Die Silos im Zementwerk von Schretter & Cie. werden jeden Abend spektakulär angeleuchtet. (TT Laura Schrettl)

die lichtfabrik

stadtplatz - sa 11.09. - beginn 20:30

Nicht nur zur Eröffnung, sondern allabendlich wird die Silogruppe des Zementwerks Schretter zur „Lichtfabrik“, installiert von der Wiener Lichtkünstlerin **Victoria Coeln**.

Stefan Sauter aus Kempten ist der Choreograph einer „Reise durch Betonien“, begleitet von Musikern aus der Region. Parallel dazu wird die Stadt von **Axel Reisinger**

beleuchtet, begleitet von Tanz und Musik.

Anschließend lädt die Stadt Vils zum **Kulturgulasch im Stadtsaal**.

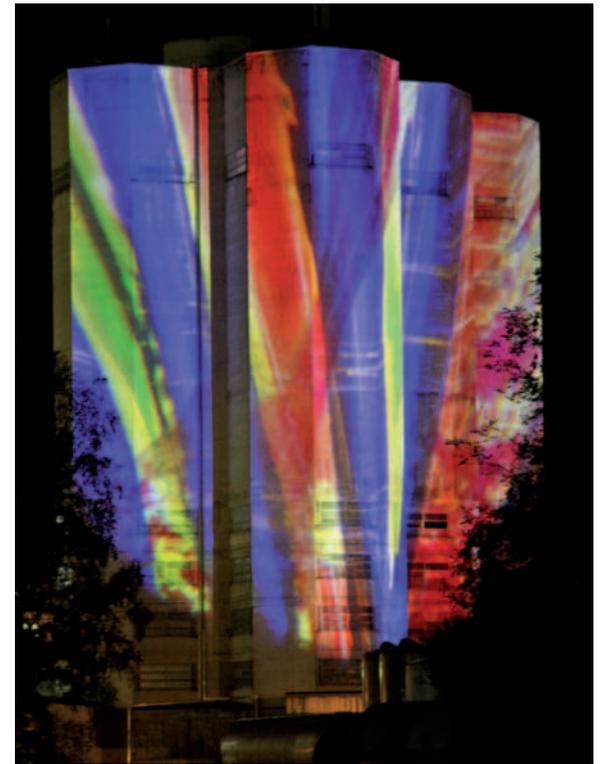




v.L. Bgm. Günter Keller, ?, Bgm. Alois Oberer (Reutte), Christine Fröhlich, LR Beate Palfrader, Bgm. Karl Wechselberger (Pinswang)

v.L. Veronika Kunz-Radolf (Obfrau „Huanza“), Victoria Coeln (Lichtkünstlerin)





nosferatu

burg vilsegg - sa 18.09. (sa 25.09.) - 19:30

freiwillige spenden

Open-Air-Filmabend

Ausweichtermin Samstag 25.09.2010.

Regie Werner Herzog, mit Klaus Kinski, Bruno Ganz, Isabelle Adjani
Neuinterpretation des Stummfilmklassikers von F. W. Murnau.

Wismar im 19. Jahrhundert. Jonathan Harker wird nach Transsylvanien geschickt, um mit einem gewissen Graf Dracula einen Kaufvertrag abzuschließen. Dort erwartet ihn das pure Grauen...

Festes Schuhwerk, Polster/Decke, Klappstuhl, Fackel oder Taschenlampe sind empfehlenswert.
Es wird einige Sitzgelegenheiten und Getränke vor Ort geben.

kopflos in vils

galerie alte schule - fr 24.09. - sa 09.10.

eröffnung 19:00

Fünf Frauen aus dem Außerfern treffen sich seit 2 Jahren regelmäßig bei der Künstlerin Sylvia Natterer in der Alten Schule Vils und dabei entstanden „Betonte Köpfe“:

Sandra Koch, Breitenwang

Karoline Lang, Reutte

Sylvia Natterer, Vils

Erika Neuner, Reutte

Silvia Skelac, Vils

Öffnungszeiten:

Di - So von 17:00 bis 19:00 Uhr

und auf Anfrage unter: 05677 8852

Ausstellung „Kopflos“ füllte alte Schule

Vils – Die Künstlerin Sylvia Natterer begann die **Vernissage** der Ausstellung „Kopflos“ in der alten Schule in **Vils** damit, dass sie erzählte, sie habe einen Albtraum gehabt. Sie träumte, dass niemand zur Eröffnung kommen wird. Das Gegenteil war der Fall, im Ausstellungsraum tummelten sich die Leute.

Vor circa zwei Jahren fanden sich die fünf Frauen und fingen an miteinander zu arbeiten. Sylvia Natterer begann anfangs mit ganz einfachen Köpfen den Künstlerinnen Sandra Koch, Karoline Lang, Erika Neuner und Silvia Skelac das Thema Kopf nahezubringen.

Nicht nur Köpfe stellen die Damen in ihrer Ausstellung aus, auch Frauenkörper ohne Köpfe. Alles was mit dem Körper, der Frau oder dem Kopf zu tun hat. Die Werke können von Dienstag bis Sonntag von 17 bis 19 Uhr in der alten Schule bewundert werden, zum Teil sind diese auch zu kaufen. (ls)



Erika Neuner, Karoline Lang, Sylvia Natterer, Sandra Koch und Silvia Skelac stellten ihre erste gemeinsame Ausstellung vor.

Foto: Schrettl



Sylvia Natterer eröffnete die Vernissage (oben) und im Gespräch mit Bgm. Günter Keller (unten)





Silvia Skelac
und
Dorothea Schretter

Der „Hausherr“ Klaus
Natterer im Gespräch
mit einem Besucher

Die zahlreichen Besucher sahen interessante
Ausstellungsstücke:



brotzeit beim labyrinth
keltischer baumkreis - so 03.10.
beginn 14:00

Auf der Wiese des keltischen Baumkreises im Zirnen wurde vom **Museumsverein Vils** ein Labyrinth in das Gras gemäht.

Das Rund des Labyrinths und sein Zugang sind mit Huanzen eingefasst, bemalt von der Künstlerin **Veronika Kunz**.

Das Labyrinth ist kein Irrweg, sondern führt den Besucher auf verschlungenem Weg - sinnbildhaft für den Lebensweg - ins Zentrum.



Foto: Robert Schretter





⬆️ Einen richtig schönen Tag ...

... und eine tolle Führung hatten Renate Carré und ihre Familie bei der 6. Burgenwanderung im Außerfern. Die Burg Vilsegg bei Vils haben sie sich angeschaut und danach wurde ein Halt bei der alten Hammerschmiede gemacht. Dort trafen sie auf die „echte“ Burgherrin Silvia (Mitte) mit ihrer Magd Ella (rechts) sowie der feinen Dame Gabi (links), die die Gäste in der Hammerschmiede bewirten haben.

Foto: Renate Carré



12 Leute im Zoom

Bezirksblatt Nr. 37, 15. September 2010

RE 12



Der Burgenwandertag lockte viele Besucher auf Ehrenberg bzw. auf das Fort Claudia. Sie brauchten ihr Kommen wahrlich nicht zu bereuen.

Fotos: Schretter (3), Weilharter



Die Eröffnung der Kulturzeit in Vils war ein echtes Spektakel.

Fotos: Schretter (2)



Erkannt? Burgherr Armin Walch und die Obfrau der Kultourführer, Roswitha Schatte.

Prächtige Stimmung in Vils und auf Ehrenberg

REUTTE (as). Das Burgenensemble perfekt in Szene zu setzen haben sich die Kultourführer am vergangenen Sonntag zur Aufgabe gestellt. Bei strahlendem Wetter erwartete die Besucher des Burgenwandertages schon ab dem frühen Morgen Zweierlei: Ein recht anspruchsvoller Aufstieg zu einem der beeindruckendsten Panoramen der Region und eine hervorragend inszenierte Führung durch auffällig gekleidete Wegesellen über Ehrenberg. Ritter, Mägde, Adel oder Handwerker zeigten sich besonders informativ und jeder, der ein wenig verweilt und ihnen zuhörte, konnte manch Neues

mein
bezirk.at

Mehr Fotos unter
www.meinBezirk.at

über das altherwürdige Gemäuer hoch über Reutte dazulernen.

VILS (as). Wenn Ninjas über die Kirchenmauer springen, gar der Teufel in Vils umgeht, dann hat die 21. Außerferner Kulturzeit ihren Anfang ge-

nommen. Die Betonung dieses Jahr liegt auf „Betonungen“, ließ Veronika Kunz-Radolf, Obfrau der Kulturinitiative Huanza, bei ihrer Ansprache wissen. Mit einem kurzen Streifzug durch die Entwicklung der Projekte, von der Idee, das Betonwerk einzubinden und die in Beton verewigten Spuren Vilsener Menschen, erklärte sie das diesjährige Motto.

Lesen Sie mehr über diese beiden Veranstaltungen auf unserer Homepage www.meinbezirk.at/Reutte. Dort finden Sie auch dutzende Bilder von beiden Veranstaltungen!

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Rosmarie und Othmar Grubmüller feierten 50 Jahre Eheglück.

Herr Grubmüller wurde in Innsbruck geboren und kam im Jahr 1950 nach Vils, als sein Vater bei der Firma Schretter in Vils zu arbeiten begann. Im Jahr 1957 musste er zum Bundesheer einrücken und wurde in der Kaserne in Schwaz stationiert. Dieser Umstand erwies sich für seine Zukunft als wahrer Glücksfall, denn beim Waldfest in Schwarz fiel ihm die hübsche Rosmarie aus Schwaz auf. Nach einigen weiteren Treffen stand fest, dass Othmar und die gebürtige Schwazerin Rosmarie miteinander durchs Leben gehen wollten und wurde daher im Jahr 1960 geheiratet. 1961 entschlossen sich die beiden, dass sie nach Vils, das für Herrn Grubmüller bereits zur Heimat geworden war, zurückkehren wollten. 1965 begannen die beiden in Vils gemeinsam ein Haus zu bauen, in das sie im Jahr 1970 mit ihrer Tochter einzogen. Nach 10 Jahren bei der Firma Schretter wagte Herr Grubmüller nochmals einen Neuanfang und begann als Fernfahrer zu arbeiten. In seiner 25-jährigen Tätigkeit hat er ganz Europa gesehen. Nach der Pensionierung genießen die Eheleute mittlerweile den Ruhestand. Besondere Freude macht ihnen das Radfahren und das Schwimmen am Alatsee. 30 Jahre nach der Hochzeit wurde auch die Hochzeitsreise in Venedig nachgeholt. Die Goldene Hochzeit feierten die Eheleute im Kreise ihrer Familie und anschließend bei einem wunderschönen Urlaub in Südtirol.



Eröffnung der Außerferner Kulturzeit in Vils „BETONUNGEN“ 11. September - 20.30 Uhr - Stadtplatz

die lichtfabrik

stadtplatz - sa 11.09. - beginn 20:30

Nicht nur zur Eröffnung, sondern allabendlich wird die Silogruppe des Zementwerks Schretter zur „Lichtfabrik“, installiert von der Wiener Lichtkünstlerin **Victoria Coeln**. **Stefan Sauter** aus Kempten ist der Choreograph einer „Reise durch Betonien“, begleitet von Musikern aus der Region. Parallel dazu wird die Stadt von **Axel Reisinger** beleuchtet, begleitet von Tanz und Musik. Anschließend lädt die Stadt Vils zum **Kulturglasch im Stadtsaal**.



nosferatu

burg vilsegg - sa 18.09. (sa 25.09.) - 19:30
freiwillige spenden

Open-Air-Filmabend
Ausweichtermin Samstag 25.09.2010.
Regie Werner Herzog, mit Klaus Kinski, Bruno Ganz, Isabelle Adjani
Neuinterpretation des Stummfilmklassikers von F. W. Murnau.

Wismar im 19. Jahrhundert. Jonathan Harker wird nach Transsylvanien geschickt, um mit einem gewissen Graf Dracula einen Kaufvertrag abzuschließen. Dort erwartet ihn das pure Grauen...

Festes Schuhwerk, Polster/Decke, Klappstuhl, Fackel oder Taschenlampe sind empfehlenswert. Es wird einige Sitzgelegenheiten und Getränke vor Ort geben.



kopflös in vils

galerie alte schule - fr 24.09. - sa 09.10.
eröffnung 19:00

Fünf Frauen aus dem Außerfern treffen sich seit 2 Jahren regelmäßig bei der Künstlerin Sylvia Natterer in der Alten Schule Vils und dabei entstanden „Betonte Köpfe“:

Sandra Koch, Breitenwang
Karoline Lang, Reutte
Sylvia Natterer, Vils
Erika Neuner, Reutte
Silvia Skelac, Vils

Öffnungszeiten:

Di - So von 17:00 bis 19:00 Uhr
und auf Anfrage unter: 05677 8852

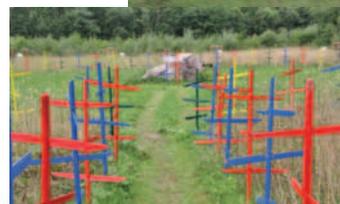
brotzeit beim labyrinth

keltischer baumkreis - so 03.10.
beginn 14:00

Auf der Wiese des keltischen Baumkreises im Zirmen wurde vom **Museumsverein Vils** ein Labyrinth in das Gras gemäht. Das Rund des Labyrinths und sein Zugang sind mit Huanzen eingefasst, bemalt von der Künstlerin **Veronika Kunz**. Das Labyrinth ist kein Irrweg, sondern führt den Besucher auf verschlungenem Weg - sinnbildhaft für den Lebensweg - ins Zentrum.



Foto: Robert Schretter



Text/Fotos aus dem Programmheft der Kulturzeit.
Programmhefte liegen im Gemeindeamt auf.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Redaktion bekam die Erlaubnis, das
Grüßwort des Bürgermeisters zu kürzen...
(siehe Schlussstein).

In der nächsten Ausgabe berichten wir
ausführlich über den Wettbewerb
„Visionen Vils 2027“ und die Preis-
verleihung im Herbst. pd



Einweihung des Arzthauses „Die Praxis Vils“ am Freitag, den 17.09.2010

18:00 Uhr Empfang der Gäste
Einweihung durch Herrn
Pfarrer Rupert Bader

Nach der Einweihung kann bis 20:00
Uhr die Praxis besichtigt werden.



- ! Am 2./3. Sept. ist die Praxis am
Kanal geschlossen (Übersiedlung).
- Die **NEUE** Praxis ist ab Montag,
6. Sept. geöffnet.

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck:

rp werbegrafik, Vils

Redaktion:

Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 22.10.2010

Öffnungszeiten:

RATHAUS

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

WERTSTOFFHOF

Die. + Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

BÜCHEREI

Montag 09.30 - 10.45 Uhr

(nur an Schultagen)

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

Aktuelles unter: www.vils.at

Kostenlose Exemplare von **Vils aktuell**
liegen im Gemeindeamt auf.

„miteinander-füreinander“

Neue Arbeitsgruppe des Sozial- und Gesundheitsprengels Außerfern in Vils, Pinswang und Musau

Dank der Idee und des Engagements der Obfrau des Gemeindeausschusses für Senioren, Gesundheit und Soziales, Erika Petz-Mattes, und ihres Stellvertreters, Mathias Schreiner, konnte in einer ersten Generalversammlung am 28. Juli 2010 im Kulturhaus Vils unter Beteiligung von 3 Gemeinden eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden. Die Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ besteht aus freiwilligen, engagierten Menschen aus Vils, Pinswang und Musau und gehört zum Sozial- und Gesundheitsprengel Außerfern.

Alle Tätigkeiten in der Arbeitsgruppe werden ehrenamtlich durchgeführt und haben das Ziel, das Sozial- und Gesundheitswesen in unseren Gemeinden zu fördern. Organisiert werden sollen neben Vorträgen und Veranstaltungen auch der Pflegebehelfsmittelverleih und vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Besuchsdienste).



Der Vorstand der Arbeitsgruppe: (v.l) Stephanie Hartmann (Obfrau Stellvertreterin), Wendelin Sontheim (Schriftführer), Tanja Kögel (Kassierin), Karl Wechselberger, Erika Petz-Mattes, Mag. Christiane Huter (Obfrau), Willi Dirr, Michaela Lochbihler, Silvia Leonhard, Mathias Schreiner (nicht im Bild)

Die Bevölkerung wird älter. Wir sehen diese Entwicklung als Chance darüber nachzudenken, wie wir das Älterwerden der Bewohner regional unterstützen können. Wir haben diese Herausforderung mit der Gründung von „miteinander-füreinander“ angenommen und bemühen uns nun um bedarfsgerechte und vor Ort geplante und durchgeführte Struktur- und Angebotsmodelle, welche das Wohlbefinden und die Lebensqualität der älteren Menschen und deren Angehörigen fördern sollen. Vor allem für ältere Menschen müssen Maßnahmen zur Linderung von Einsamkeit gesetzt werden.

Bei all jenen Menschen, die durch die Pflege ihrer Angehörigen belastet sind, sollten entlastende Unterstützungsressourcen mobilisiert und Freiräume geschaffen werden. Es können Besuchsdienste entstehen und hoffentlich viele weitere Talente von Menschen in den Gemeinden entdeckt werden, die es zu aktivieren gilt. Wichtig wird unserer Arbeitsgruppe auch Kommunikation zum Thema Gesundheit sein. Vorträge auf diesem Gebiet in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales sind ebenso geplant wie Themenabende für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige.

Langfristiges Ziel wird es sein, die Freiwilligenarbeit aufzubauen und dazu Menschen aus dem Ort zu bestärken, sich einzubringen.

Bereits heute möchten wir auf unser

Gründungsfest von „miteinander-füreinander“ am 16. Oktober 2010 im Stadtsaal

hinweisen und dazu ganz herzlich einladen!

Für Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung ist gesorgt, und es wird weitere Informationen rund um unsere Arbeitsgruppe und unsere Aktivitäten geben.

Wir freuen uns auf unsere künftige Arbeit, eine schöne Gemeinschaft untereinander, die alle bereichert und hoffen, dass sich noch viele Menschen anschließen.

Mag. Christiane Huter (Obfrau)

..Sommer

....Ferien....Feste....Feiern...

...und die Stadt rockte!



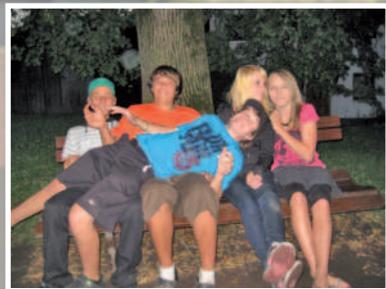
Stadtfest



Pfarrfest



Lange Nacht im Museum



Annafest und St. Anna-Steg Einweihung



Untertorfestl



Michael Jackson - Fredi Durr beim Stadtfest



Jubiläen Oktober/November

- 91. Geb. Antonia Kögel
- 80. Geb. Magdalena Wörle
- 80. Geb. Alfons Ostheimer
- 80. Geb. Liselotte Smolei
- 80. Geb. Flora Keller
- 70. Geb. Olga Tscharnutter
- 70. Geb. Kurt Lob
- 60. Geb. Dusan Novalusic
- 60. Geb. Max Gerle
- 60. Geb. Anna-Maria Lechleitner
- 60. Geb. Ursula Petz

Helle, freundliche Wohnung in Vils zu vermieten! (64 m2)

Wohnküche (mit Küchenzeile),
Wohnzimmer, Schlafzimmer (mit
Einbauschränke), Bad, WC, Keller,
Garage, Gartenbenützung

Bei Interesse bitte melden unter
0676 - 4275379

Birmingham City Fußball Camp

37 Nachwuchsspieler konnten eine Woche lang Fußball pur erleben. Vier Trainer des Birmingham City FC trainierten von Montag bis Freitag mit den begeistertsten Nachwuchsspielern. Für die Kinder war es sicher ein ganz besonderes Erlebnis. Auch für die Verantwortlichen war es eine große Freude zu sehen, mit wieviel Freude und Fleiß, trotz teilweise großer Hitze, die Trainingseinheiten absolviert wurden und die Entwicklung erkennbar war. (FC Schretter Vils)

**Veranstaltungen**

11.09	Eröffnung Außerferner Kulturzeit	Stadtplatz 20.30
17.09	Einweihung Arzthaus „Die Praxis Vils“	Dogana 18.00
19.09	Bergmesse „Hohe Schlicke“ (Ersatztermin 26.09.)	11.30
28.09	Schlachtschüssel	Stadtsaal ab 18.00
03.10	Erntedankfest	
16.10	Gründungsfest „miteinander-füreinander“	Stadtsaal

Bücherei aktuell

Mit Beginn des Schuljahres ist die Bücherei wieder jeden Montag von 9.30 – 10.45 Uhr geöffnet (Ausnahme: Schulferien).

Ab 17. September 2010 gibt es auch jeden Freitag (außer Feiertag) von 17 – 18.30 Uhr eine zusätzliche Öffnungszeit.

Der Jugendlesewettbewerb Read&Win geht noch bis Oktober. Die entsprechenden Bücher gibt es in der Bücherei

Der nächste Leserkreis findet am 28. September um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

In der Woche vom 18. – 24. Oktober 2010 findet wieder die Aktion „Österreich liest“ statt. Neben Veranstaltungen für Kinder wird es für Erwachsene in der Bücherei einen Vortrag über Vilsener Häuser und ihre Geschichte geben (Referent: Reinhold Schrettl).

Ein Besuch in der Vilsener Bücherei lohnt sich!
Das Bücherei-Team

Spielenachmittag im Zirmen am 01. August 2010

Der Wettergott meinte es heuer sehr gut beim Spielenachmittag des Museumsvereines Vils im Zirmen an der Vils. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen trafen sich einige Familien zum gemütlichen Beisammensein. Es wurde gebastelt, gemalt, geschwommen, gebaut, geschminkt, gefaulenzt und viel geratscht. Bei Kaffee und Kuchen und anschließendem Grillen mit Stockbrot kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Für Groß und Klein war es ein toller Tag an unserer Vils.

Text/Fotos: D.M.

**SCHLUSS - STEIN****R O M**

Fotos: M. Immler



Gründungsfest der Arbeitsgruppe „miteinander - füreinander“

Zufrieden schaut die Arbeitsgruppe des Sozial- und Gesundheitssprengels Außerfern „miteinander-füreinander“ auf ein erfolgreiches Gründungsfest zurück und möchte sich bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es ein sorgenfreier und gelungener Auftakt wurde.

In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaal wurde letzten Samstag die Arbeitsgruppe mit ihren Zielen und Aufgaben vorgestellt. Bei Kaffee und Kuchen und anschließendem Törggelen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Für die Besucher bot sich als Rahmenprogramm die Möglichkeit, sich mit Mitarbeitern

des Sozial- und Gesundheitssprengels zu unterhalten, die „Kraftquelle“ für pflegende Angehörige oder die ehrenamtliche Hospizgruppe kennenzulernen, sowie sich bei den Sanitätshäusern Heindl und Popp zu informieren.

Jeder, der sich persönlich an dieser Initiative beteiligen und im Rahmen seiner Möglichkeiten „Zeit schenken“ möchte, ist herzlich willkommen.

Formulare, um Hilfestellung zu bieten oder Unterstützung anzunehmen, sowie ein Folder der Arbeitsgruppe liegen auf den Gemeindeämtern Vils, Pinswang und Musau und bei verschiedenen Stellen auf.

Ein DABEI SEIN bei „miteinander-füreinander“ lohnt sich!

Wir freuen uns auf euch.

Euer „miteinander-füreinander“ Team

Christiane, Steffi, Wendelin, Tanja, Willi, Erika, Mathias, Michi, Sylvia, Karl



Ein ganz besonderer DANK an diesem Abend ging an Roswitha und Leopold Wörle und an Friedl Lochbihler. Über 20 Jahre waren sie Ansprechpartner für den Pflegehilfsmittelverleih.



Schlüsselübergabe an die „Jungen“. In Zukunft werden Walter Ahorn und Martin Gassmann mit Sabine Overbeck den Pflegehilfsmittelverleih übernehmen.

v.l. Walter Ahorn, Friedl Lochbihler, Erika Petz, Christiane Huter, Roswitha Wörle, Martin Gassmann



Bläserquartett AS-Dur
Paul Bader, Mathias Bader, Christian Bader,
Ernst Bader - in der Mitte: Fabian Bader
(Sohn von Christian)





Begrüßungsrede

von **Erika Petz-Mattes**
(Obfrau Ausschuss für Senioren, Gesundheit
und Soziales)
und **Christiane Huter**
(Obfrau Arbeitsgruppe)



Verehrte Ehrengäste, liebe Gäste, sehr willkommene Vertreter der Presse, liebe Mitglieder der Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“

Es ist schön, dass ihr zu diesem Gründungsfest gekommen seid.

Wir konnten am 28. Juli 2010 im Kulturhaus Vils unter Beteiligung von 3 Gemeinden (Vils, Pinswang, Musau) eine neue Arbeitsgruppe ins Leben rufen.
MITEINANDER-FÜREINANDER

Groß ist deshalb auch meine Freude.

Wir alle wollen unser Leben leben, jeder so, wie er das für richtig hält. Wer möchte jedoch ernsthaft von sich behaupten, dass er auf seine Mitmenschen verzichten könnte? Menschen brauchen einander. Wir haben das Bedürfnis zu gesellschaftlichem Zusammenschluss. Ein Leben in Gemeinschaft, ein Leben, das Arbeitsteilung und gegenseitige Hilfe ermöglicht.

Wer ist denn die Gemeinde? Die Gemeinde, das ist nicht irgendwer. Sie ist auch nicht nur ein anonymes Etwas. Die Gemeinde - das sind wir; das sind alle Bürger!

Durch eure Anwesenheit beweist ihr, dass ihr am Wohl, an den Sorgen und Problemen und an den Entwicklungen Anteil nehmt. Danke dafür!

Ich freue mich, dass ihr im Drang der Alltagsgeschäfte, in der Fülle privater Probleme, die Zeit - wohlverdiente Freizeit - genommen habt und der Einladung zum heutigen Gründungsfest gefolgt seid.

Unsere konsumorientierte Gesellschaft propagiert die lebenslustige, agile Jugend, allenfalls noch den vitalen und aktiven Menschen in der Blüte seiner Jahre. Vom älteren Menschen nimmt die Werbung kaum Notiz. Das Problem, dass sich viele alte Menschen isoliert und einsam fühlen ist noch nicht gelöst. Besonders schwierig wird die Situation für den älteren Menschen, wenn der Partner stirbt. Die Großfamilie ist eine Rarität geworden. Viele pflegende Angehörige stoßen auf ihre physischen und psychischen Grenzen.

Gerade vor diesem Hintergrund hebt sich die Gründung von „miteinander-füreinander“ ganz besonders positiv ab. Jeder von uns ist mit seinen Fähigkeiten und Talenten angesprochen, sich für das Wohl seiner Mitmenschen einzusetzen. Wer von uns weiß schon, soweit er noch zur jüngeren oder mittleren Generation gehört, wie er seinen Lebensabend

verbringen wird. Und wer von uns wünscht sich nicht, dass ihn nette Menschen dabei begleiten?

Ich möchte mich bei der Gemeinde Vils, allen voran bei dir Erika bedanken für dein Engagement und deine Ideen. Vor allem aber auch für deine Art, wie du Dinge angeht und ins Laufen bringst – konsequent und professionell - und ... mit ganz viel Herzblut und Liebe zum Menschen. Du hast es dir als Gemeinderätin mit deinem Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales zu einer der Kernaufgaben gemacht, für die Menschen auf diesem Gebiet etwas Positives zu bewegen. Auch diese Arbeitsgruppe hat die Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens zum Ziel. Es ist mit „miteinander-füreinander“ eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen worden, die einen wertvollen Beitrag für die Menschen in den Gemeinden leisten kann und das nicht zuletzt, weil sie auf einem gesunden, soliden Fundament steht. Zu diesem gehören allen voran die Gemeinden Vils, Pinswang und Musau, gehört der Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern, und die bereits bestehenden Arbeitsgruppen in den anderen Gemeinden. Dieser Rückhalt und dieses Netzwerk tun uns gut. Danke für das in mich gesetzte Vertrauen als Obfrau der Arbeitsgruppe. Wir haben engagierte, aktive, freiwillige Menschen aus den Gemeinden dazu geholt, zum Teil mit fachlichem Hintergrund, um im Bereich Senioren, Gesundheit und Soziales unter möglichst guten Rahmenbedingungen die nächsten Jahre gemeinsam etwas aufzubauen.

Die Bevölkerung wird älter. Wir können diese Entwicklung als Chance sehen, darüber nachzudenken, wie wir das Älterwerden der Bewohner regional unterstützen können. Wir haben u.a. diese Herausforderung mit der Gründung dieser Arbeitsgruppe angenommen und werden bemüht sein, Angebote, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität der älteren Menschen und deren Angehörigen fördern sollen, zu organisieren.

Wichtig ist, dass die Ideen, die Angebote auch von den Menschen getragen werden. Wichtig ist und daher die Aktivierung von Menschen; Wir brauchen Menschen, die sich aktiv einbringen möchten.

Es ist uns wichtig in den Gemeinden soziale Netze zu knüpfen. Das heißt mit Vereinen zusammenzuarbeiten, dem Pfarrer, aber auch mit den Pensionistenvereinen.

Wertvoll wird auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden sein und der Austausch mit den anderen Arbeitsgrup-

pen des SGS im Außerfern und dem SGS selbst.

(Fortsetzung nächste Seite)

Zielfelder

Vor allem für ältere Menschen müssen Maßnahmen gegen die Linderung von Einsamkeit gesetzt werden. Bei all jenen Frauen und Männern, die durch die Pflege ihrer Angehörigen belastet sind, sollten entlastende Unterstützungsressourcen mobilisiert werden, Freiräume geschaffen werden. Es können Besuchsdienste entstehen und hoffentlich viele weitere Talente von Menschen in den Gemeinden entdeckt werden, die es zu aktivieren gilt. Das ist auch unsere Vision.

Langfristiges Ziel wird es sein, die Freiwilligenarbeit aufzubauen und dazu Menschen aus dem Ort zu bestärken, sich einzubringen.

Wir brauchen einander! Und das in Zukunft immer mehr. Darum ist es das Bemühen von „miteinander-füreinander“ generationsübergreifend ein Netzwerk aufzubauen, damit Menschen in Vils, Musau, Pinswang, die Hilfe, Beistand und Unterstützung nötig haben, feststellen: Hier sind Menschen für mich da. Und das schafft keine Person allein. Das schafft auch unser Ausschuss nicht allein. Das braucht uns alle. Und dafür möchten wir uns einsetzen. Füreinander da sein – Miteinander etwas bewegen

Das sind wir...

Die Arbeitsgruppe miteinander-füreinander besteht aus freiwilligen, engagierten Menschen aus Vils, Pinswang und Musau und gehört zum Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern.

Alle Tätigkeiten in der Arbeitsgruppe werden ehrenamtlich durchgeführt und haben das Ziel, das Sozial- und Gesundheitswesen in unseren Gemeinden zu fördern. Organisiert werden sollen neben Vorträgen und Veranstaltungen sowie Diskussionsabenden auch der Pflegebehelfsmittelverleih und vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Besuchsdienste).

Wir können bestimmt nicht alle Wünsche erfüllen, die ihr an uns richtet. Denn die Mittel sind begrenzt, aber unbegrenzt sind hoffentlich das gute Wort und unser Wille.

Wichtig wird unserer Arbeitsgruppe auch Kommunikation zum Thema Gesundheit sein. Vorträge auf diesem Gebiet

sind ebenso geplant wie Themenabende für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Tätige.

Zudem steht im Vordergrund den Pflegebehelfsmittelverleih zu organisieren. Wir sind froh, dass wir mit Walter Ahorn und Martin Gassmann zwei Menschen gefunden haben, die sich bereit erklärt haben hier mitzutun.

Die Gemeinden Vils, Pinswang und Musau verfügen über vielfältigste Pflegehilfsmittel, die bei Bedarf an die Menschen in der Bevölkerung verliehen werden.

Zur Verfügung stehen unter anderem:

Pflegebetten
Rollstühle
Gehhilfen
Lagerungsmittel
Bade- und Toilettenhilfen

Alle Hilfsmittel werden weiterhin kostenlos angeboten.

Auch mein Dank gilt den langjährigen Ansprechpartnern für den Pflegehilfsmittelverleih Friedl Lochbihler, Roswitha und Leopold Wörle. Ihr habt Anerkennenswertes in dieser Zeit geleistet. Ihr seid herausgetreten aus eurem privaten Leben und seid bereit gewesen, euch für die Allgemeinheit einzusetzen. Engagement und Einsatzfreude zeigen auch eure Nachfolger Walter Ahorn und Martin Gassmann. Sie werden in Zukunft neben Sabine Overbeck, Krankenschwester beim Sozial- und Gesundheitssprengel, beim Pflegehilfsmittelverleih mitwirken und auch den Transport der Hilfsmittel übernehmen.

Ein großes Anliegen ist uns auch der Aufbau der

Freiwilligenarbeit

Im Rahmen unserer Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ möchten wir den Menschen unserer Gemeinden Vils, Pinswang und Musau die Möglichkeit geben, ihre Hilfe den Mitmenschen anzubieten oder in unterschiedlichsten Bereichen des Lebens Hilfestellung zu bekommen.

Ich möchte euch beispielhaft aufzeigen, wie vielfältig Hilfestellung angeboten und angenommen werden kann:

Es ist der umfangreiche Bereich des ZEIT SCHENKENS (Gespräche führen, Begleitung bei Spaziergängen, Vorlesen, Karten spielen)

sogenannte Soziale Besuchsdienste. Menschen, die gerne regelmäßige Gesellschaft hätten können sich melden und erhalten gratis Besuch. Für ältere Menschen sind beide Varianten von Vorteil - wenn sie selbst nur mehr wenig aus dem Haus können, freuen sie sich auf die Besuche. Personen, die andere besuchen dagegen, sehen in ihrer Aktivität einen Sinn und erleben es manchmal sogar als Auszeit vom eigenen Alltag.

BEGLEITUNG im Rahmen von FAHRDIENSTEN (Einkaufsdienste, Begleitung zum Arzt)

HILFE IM HAUS (Blumen gießen, Bügeln, Wäsche waschen, Staubsaugen)

HILFE IM GARTEN (Rasen mähen, Garten umstechen, Schnee schaufeln)

Ein entsprechendes Formular, das jeder Interessierte, der seine Hilfe anbieten möchte oder Unterstützung wünscht,

ausfüllen kann, liegt heute auf den Tischen und beim Ausgang auf und künftig auch in den Gemeindeämtern der Gemeinden Vils, Pinswang und Musau. Das Formular kann beim Gemeindebriefkasten, wenn gewünscht auch anonym in einem Briefumschlag und adressiert an „miteinander-füreinander“, eingeworfen werden.

Wir möchten interessierten Freiwilligen die Gelegenheit geben, konkret zu helfen und zu unterstützen.

Talente, besondere Kenntnisse oder kleine oder große Fertigkeiten anzubieten

Ich freue mich auf Menschen, die hinhören und handeln, wenn jemand sagt: „Ich brauch dich“. Und ich hoffe es spürt auch jeder die Offenheit und sagt uns, wenn er in einem Bereich Unterstützung wünscht. Das können ältere Menschen sein, pflegende Angehörige, die sich ein paar Stunden Zeit wünschen, oder einfach Menschen, die froh wären, wenn sie in einem Bereich Unterstützung hätten.

Unser gemeinsames Ziel soll es sein, dass das Leben für alle Menschen in unseren Gemeinden Vils, Pinswang und Musau lebens- und liebenswert bleibt. Der Einsatz dafür lohnt sich. Ihr beweist durch eure Anwesenheit, dass ihr dazu bereit seid. Ich bin deshalb davon überzeugt, dass uns das heutige Gründungsfest von miteinander-füreinander unserem Ziel wieder ein gutes Stück näher bringt.

Ich danke allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, und beitragen, für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ein Dank an unsere 19 Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung, die es uns ermöglicht haben, ein finanziell sorgenfreies Fest zu organisieren. Dadurch können wir auch das Törggelen kostenfrei für euch anbieten. Trotzdem möchte ich gerne darauf hinweisen, dass wir uns natürlich auch über jede Spende von euch freuen, weil sie uns unsere Arbeit erleichtert und wieder wertvolle Dinge für die Menschen ermöglicht. Sei es die Organisation von Vorträgen oder der Kauf von Pflegehilfsmitteln. Danke an jeden, der uns etwas in unseren Spendenkorb wirft.

Mir war es wichtig, dass ihr auch heute ein Rahmenprogramm vorfindet, wo ihr euch informieren könnt, wo ihr erzählen könnt, wo man sich austauschen kann. Ich freue mich daher, dass es uns gelungen ist, dass die Sanitätshäuser Heindl und Popp anwesend sind und euch beraten können. Ich freue mich, dass Nina Berger und Katharina Bachlechner von der „Kraftquelle“ da sind, die vor allem für pflegende Angehörige wertvoll ist. Ihr wünsche euch ein gutes Gespräch mit ihnen. Schön, dass sich auch Angelika Ulseß und Christine Scheiber von der ehrenamtlichen Hospizgruppe Zeit genommen haben – sie schenken Zeit, wenn es um eine Lebens- und Sterbebegleitung geht. Und wer natürlich heute auch nicht fehlen soll ist unsere Krankenschwester Sabine Overbeck von der Hauskrankenpflege und der Pflegedienstleiter des SGS Außerfern Klaus Eberle, die euch gern über ihre Arbeit und ihre Angebote informieren.

Zum Schluss gilt mein Dank besonders allen Ausschussmitgliedern von miteinander-füreinander, die euch heute und in Zukunft natürlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Ich freue mich auf die künftige Arbeit mit euch und hoffe,

dass wir auch untereinander eine schöne Gemeinschaft erleben, die uns bereichert.

Ich danke

Stephanie

unsere Verantwortungsvolle, meine liebe Freundin und junge Stellvertreterin, die fleißig, ordentlich und tüchtig ist und ganz besonders liebenswert

Wendelin

unser Ruhepol, der uns nicht nur als Schriftführer begleitet sondern auch als Zuhörer, behutsamer, gemüthlicher, reifer, ausgeglichener, feinfühlig und warmherziger Mensch.

Tanja

Unsere Herzliche, die uns als Kassierin zuverlässig zur Seite steht und die ich vor allem wegen ihrer ruhigen, angenehmen, weichen, rücksichtsvollen, gelassenen, überlegten Art schätze.

Willi

unser Wirbelwind, der schon bewiesen hat, dass er besonders engagiert, verlässlich, einfallsreich und phantasievoll ist.

Erika

Unsere Gründerin, begeisternd, mutig, eifrig, neugierig, gesprächig, vorausschauend und entschlossen

Mathias

Unser Geselliger, der sich lebendig, tüchtig, kontaktfreudig, aufgeschlossen und aktiv in unsere Gruppe einbringt

Michaela

unsere fröhliche, muntere, einsatzbereite, fleißige, belastbare Zupackerin, auf die wir nicht verzichten könnten

Sylvia

unsere Lebhaftige, deren unkomplizierte, lustige, frohe und stabile Art bereichert

Karl

unser Erfahrener, unser Bürgermeister in der Gruppe, der uns auch wegen seinem unermüdlichen Einsatz und seiner offenen, eifrigen, optimistischen Art gut tut und ganz besonders wertvoll ist.

Ich sage euch dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Ein guter Anfang ist gemacht.

Schön, dass ihr alle dabei seid!!

Und ich hoffe, es schließen sich uns noch viele, viele Menschen an!!!

Wir sind uns bewusst, dass das, was wir tun, nur ein Tropfen im Ozean ist. Aber gäbe es diesen Tropfen nicht, würde er im Ozean fehlen.

Mutter Teresa

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir in ein paar Jahren feststellen können, dass sich unser zarter Tropfen in einen festen Bestandteil unserer Gemeinschaft entwickelt hat

Spielesachmittag für Senioren in der Bücherei



Evi Keller, Erika Kathrein, Judith Petz, Hilde Kieltrunk



Erika Kathrein, Wendelin Sontheim, Hilde Kieltrunk

Vortrag von Reinhold Schrettl in der Bücherei:
„Vilser Häuser und ihre Geschichte“



Büchereichefin Cilli Ledl mit Referent Reinhold Schrettl



Susanne Dirr, Andrea Bailom, Cilli Ledl,
im Hintergrund Gerda Schlichther



Füssener Stadträte zu Gast in Vils

Bürgermeister Paul Iacob mit Füssener Stadträten zu Gast in Vils.

Anlässlich eines informellen Treffens zwischen Vertretern der Stadtgemeinde Vils und der Stadt Füssen wurde unter anderem das Zementwerk Schretter besichtigt. Die Gäste aus dem benachbarten Allgäu wollten sich einen Überblick über das Zementwerk in Vils verschaffen und zeigten sich vom hohen Stand der Technologie bei der Zementerzeugung überrascht. Beim anschließenden Treffen im Kulturhaus der Stadt Vils wurde zwischen den beiden Bürgermeistern vereinbart, die Kontakte zwischen den Nachbargemeinden auszuweiten und zu vertiefen.



Der FC Vils hat stark ersatzgeschwächt drei Punkte eingefahren



Mathias Wörle (rot) vom FC Vils erzielte das 1:0.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Der FC Schretter Vils empfing zu Hause den Tabellenletzten aus Ötz, drei Punkte sollten in diesem Heimspiel Pflicht sein, doch Trainer Fredi Singer musste seine Mannschaft verletzungsbedingt ordentlich umstellen. Die Grenzstädter begannen die Partie recht verhalten, hatten jedoch das Spiel im Griff, die Gäste aus Ötz waren zu Beginn recht harmlos, Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Nach einem weiten Ausschuss von Torwart Alexander Trs wurde der Ball per Kopf verlängert und Mathias Wörle konnte den herauslaufenden Tormann mit einem schönen Kopfballtor bezwingen. Der Treffer gab dem FC Schretter Vils die nötige Ruhe und Sicherheit im Spielbau, von den Gästen war weiterhin sehr wenig zu sehen. Die Vilsener Mannschaft erarbeitete sich nun mehr Chancen, doch auch die besten Möglichkeiten wurden leichtfer-

tig vergeben. Mathias Wörle setzte sich auf der rechten Seite durch, spielte den Ball flach auf den alleinstehenden Michael Eberle zum Fünfer zurück, doch dieser schoss dem Tormann den Ball direkt in die Hände. In der zweiten Hälfte begannen die Gäste etwas druckvoller, jedoch genau in dieser Phase erzielte der FC Schretter Vils das verdiente 2:0. Wiederum war es der stark aufspielende Mathias Wörle, der sich auf der rechten Seite gegen drei Gegenspieler durchsetzen konnte und den Ball flach in den Rückraum auf Stefan Dreer auflegte, dieser musste den Ball nur noch über die Linie schieben. Die Zuschauer erwarteten von der Heimmannschaft, dass sie diesen Vorsprung locker über die Zeit bringt, jedoch wurde der FC Schretter Vils immer unsicherer. Die Gäste aus Ötz spielten härter, der Schiedsrichter musste des öfteren in die Brusttasche

greifen und Ötz kam auch zu einigen Chancen. In der 87. Spielminute folgte die Strafe auf den Fuß, die Gäste bekamen vom Schiedsrichter einen umstrittenen Elfmeter zugesprochen, welchen der Ötzer Spieler souverän verwandelte. In den letzten Spielminuten versuchte der FC Schretter Vils das 2:1 nur noch über die Runden zu bekommen, in buchstäblich letzter Sekunde trafen die Gäste aus Ötz auch noch die Stange. Danach war Schluss und die Grenzstädter konnten sich über die wichtigen drei Punkte freuen. Nächstes Wochenende muss die Singer-Elf auswärts in Lohbach antreten, was sicherlich kein leichtes Unterfangen sein wird.

Lohbach - Vils 2:1 (1:1)
HÖTTING. Gedanklich waren wohl Spieler und Zuschauer schon in der Kabine, als die Treffer Nummer eins und zwei fielen: Lohbach ging in der 44. Minute mit 1:0 in Führung, Vils glich durch ein Tor von Simon Klimesch in der 45. Minute aus. In der 80. Minute machte dann allerdings Lohbach alles klar und erzielte den Siegestreffer.

Rundschau 14.10.10

Rundschau 07.10.10

(dr) SU Roppen : FC Vils – 2:1 (1:0).

Der FC Schretter Vils musste auswärts bei der zuletzt sehr erfolgreichen Mannschaft aus Roppen antreten. Zu Beginn entwickelte sich eine offene Partie, mit mehr Spielanteilen der Gastgeber aus Roppen. Die beste Möglichkeit auf Seite des FC Schretter Vils hatte Simon Klimesch, doch er konnte den Ball nicht im Tor unterbringen. Die Mannschaft aus Roppen konnte ihrerseits die Chance nutzen und ging verdient in der 38. Spielminute mit 1:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel änderte sich am Spielverlauf wenig, die Gastgeber aus Roppen waren weiterhin die spielbestimmende Mannschaft. Doch entgegen dem Spielverlauf war es Manfred Singer, welcher mit seinem Ausgleichstreffer den FC Schretter Vils zurück ins Spiel brachte. Nur wenige Minuten später brachten sich die Grenzstädter um den Lohn des Ausgleichstreffers, Schiedsrichter Manfred Rossmann piffte nach einem angeblichen Foul von Tormann Alexander Trs Elfmeter. Der Roppener Schütze ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte den Elfmeter sicher zum 2:1-Führungstreffer. Der FC Schretter Vils schwächte sich nur ein paar Minuten später selbst, da Simon Klimesch nach einem Foulspiel mit der Ampelkarte vom Platz verwiesen wurde. Die Gastgeber aus

Roppen brachten das Spiel locker über die Runden, hätten sie doch noch ein paar Treffer mehr erzielen können: Den FC Schretter Vils rettete nicht weniger als fünf Mal das Aluminium. Nächstes Wochenende trifft die Singer-Elf auswärts auf den Tabellennachbarn aus Fulpmes, ein Sieg ist Pflicht, um nicht weiter in die untere Tabellenhälfte zu rutschen.

Rundschau 28.10.10

BEZIRKSBLÄTTER-Liga

Vils - Oberhofen 2:1 (1:0)

VILS. Es war ein Auftakt ganz nach Maß: Bereits in der 9. Minute gingen die Grenzstädter durch ein Tor von Mathias Wörle mit 1:0 in Führung. Mit diesem Stand wurden auch die Seiten gewechselt. Umso ernüchternder dann in der zweiten Spielhälfte die zwei gelben Karten für Mathias Wörle (55. Kritik) bzw. für Michael Eberle (63. Foul) und der Ausgleich zum 1:1 in Minute 64.

In der Schlussphase wurde es dann noch einmal richtig hektisch, und in der 90. Minute verwandelte Stefan Dreer einen Foul-Elfmeter zum 2:1-Endstand. In der Tabelle konnte sich Vils durch dieses Tor nicht verbessern, die Grenzstädter bleiben mit 15 Punkten auf dem 10. Platz.

Bezirksblätter 20.10.10

Außerferner Motorradportler sind super unterwegs

Kevin Rofner hat die Saison erfolgreich als Dritter beendet

(dr) Die Außerferner Motorradportler sind heuer wieder einmal ausgezeichnet in Form und hatten eine tolle Saison, bei der sich der Motocrossfahrer Tobias Brand den 5. Platz beim Alpengcup in seiner Klasse holte und Pascal Hosp trotz schwerer Verletzung den 7. Platz erreichte.

MINI BIKE CUP. Nach zwanzig Rennen in ganz Deutschland konnte Kevin Rofner die Internationale Deutsche Meisterschaft im ADAC Mini Bike Cup in seinem zweiten Jahr, am Wochenende in Wackersdorf, als Dritter der Gesamtwertung beenden. Er belegte über die Saison dabei acht Podiumsplätze, dreimal Zweiter, fünfmal Dritter und versäumte viermal das Podest nur knapp als Vierter, bei den restlichen Rennen war er nie schlechter als Neunter von 32 Fahrern aus fünf Nationen.

Ein weiteres Highlight war die Mini Bike EM Ende Juli in Wittgenborn mit drei Rennen. Dort konnte er als einziger Österreicher aus zwölf Nationen und über 100 Teilnehmern in sieben Klassen den 7. Gesamtplatz in der Open 70, mit unterlegenem Material herausfahren.

Als Drittplatzierter dieser Saison muss er nächstes Jahr in den ADAC Junior Cup aufsteigen, wo mit Aprilia 125 RS



Tobias Brand (Nr. 6) in toller Form überholt gerade einen Konkurrenten. Foto: Wolf

ca. 72 Trialer. Unsere Jugend war wieder in Höchstform und konnte die vier Runden à sechs Sektionen mit fast Null-

nik Kieltrunk auf dem 1. Platz. Johannes Frischauf erreichte den 16 Rang. Wolfgang Kieltrunk und Raimund Schädle schnupperten beide Male Wettkampfluft und gingen außer Konkurrenz an den Start.

Rundschau 28.10.10



Kevin Rofner auf dem Mini-Bike.

Foto: Rofner

um die Plätze gekämpft wird. Dort sind die Motorräder schon 35 PS stark und zirka 200 km/h schnell. Der 13-jährige Vilser hofft sich auch dort unter den über 50 Fahrern zu behaupten. Auf diesem Weg möchte Kevin sich bei seinen Sponsoren für die Unterstützung und bei der Hauptschule Vils für die terminlichen Möglichkeiten bedanken.

TRIAL ALPENPOKAL. Der 11. Lauf wurde vom AMC Holzkirchen veranstaltet. Bei trockenem Wetter starteten



Kommt fast mühelos über die Felsen: Tobias von Baer bei der ÖM. Foto: Schmid



Pascal Hosp, der Überflieger, verletzte sich leider schwer. Foto: Hosp

runden meistern. Zum Schluss mussten sogar Tobias von Baer und Dominik Kieltrunk wegen Punktegleichstand ein Stechen ausfahren, das Dominik nur knapp für sich entscheiden konnte. Somit gewann Dominik vor Tobias in der Klasse Einsteiger. Johannes Frischauf sammelte wichtige Wettkampferfahrung in der Klasse Anfänger und erreichte den 21. Platz.

Der 12. Lauf wurde in Rosenheim ausgetragen, wo wieder 70 Trialer an den Start gingen. Bei schönem Wetter wurden acht Sektionen dreimal durchfahren. Diesmal konnte sich Tobias von Baer behaupten und landete vor Domi-

Vilser U13-Nachwuchs in Top-Form

SPG Außerfern U11 und U12 siegten auch auswärts



Die Burschen um Simon Bleiholder vom FC Vils machen zur Zeit alles richtig.

RS-Foto: Hagleitner

U13 Gruppe 5 – SPG Mötzt/Silz : FC Schretter Vils 0:10 (0:6). Ein auch in dieser Höhe mehr als verdienter Sieg für die Grenzstädter. Den Burschen läuft es gerade sehr gut, schade dass der Winter vor der Tür steht. Als Torschützen feiern

ließen sich Stefan Ostheimer (3), Lukas Lochbihler (2), David Bailom (1) und Simon-Bleiholder (4).

U15 Gruppe 5 – SPG Sölden : FC Schretter Vils 6:2 (3:0). Die Mannschaft von Christian Hörbst musste den Tabellennachbarn aus dem Ötztal vorbeiziehen lassen. Mathias Ostheimer und Thomas Roth waren die beiden Torschützen.

Rundschau 28.10.10

Saison als Dritter beendet

Kevin Rofner beendete eine sehr erfolgreiche Mini-Bike-Saison

Der erst 13-jährige Vilser setzte sich gegen eine starke Konkurrenz aus ganz Europa durch und blieb die gesamte Saison über bis zum Schluss erfolgreich.

VILS. Nach zwanzig Rennen in ganz Deutschland konnte Kevin Rofner „Nr. 64“ die Internationale Deutsche Meisterschaft im ADAC Mini-Bike-Cup in seinem zweiten Jahr, kürzlich in Wackersdorf, als Dritter der Gesamtwertung beenden.

Er belegte über die Saison dabei acht Podiums-Plätze, wurde dreimal Zweiter, fünfmal Dritter und versäumte viermal das Potest nur



Der junge Vilser zeigte eine hervorragende Leistung.

Foto: privat

knapp als Vierter, bei den restlichen Rennen war er nie schlechter als Neunter von 32 Fahrern

Bezirksblatt 13.10.10

aus fünf Nationen.

Ein weiteres Highlight war die Mini-Bike-EM Ende Juli in Wittgenborn mit drei Rennen. Dort konnte er, als einziger Österreicher aus zwölf Nationen und über 100 Teilnehmern in sieben Klassen, den siebten Gesamtrang in der Open 70 mit unterlegenem Material herausfahren.

Als Drittplatzierter dieser Saison muss er nächstes Jahr in den ADAC Junior-Cup aufsteigen, wo mit Aprilia 125 RS um die Plätze gekämpft wird. Dort sind die Motorräder schon 35 PS stark und zirka 200 km/h schnell.

Der 13-jährige Vilser hofft, sich auch dort unter den über 50 Fahrern zu behaupten.

Sabrina Triendl wird Vizemeisterin bei den Tiroler Mehrkampfmeisterschaften



Ein erfolgreiches Wochenende haben die jungen Athleten hinter sich gebracht.

Foto: privat

INNSBRUCK. In Innsbruck fand der letzte Leichtathletik-Wettkampf der Saison statt, und zwar die Tiroler Mehrkampfmeisterschaft. Vom SV Reutte LA Raiffeisen waren drei Athleten am Start. Lukas Haas gewann die Gesamtwertung überlegen und konnte sich als Tiroler U16 MK-Meister feiern lassen. Sein Vereinskollege Dominic konnte vier persönliche Bestleistungen erzielen (100m, Weitsprung, 100m Hürden und über die 1000m) womit er sich in

der Endwertung den sehr guten dritten Rang sicherte.

Das erfolgreiche Wochenende für die Athleten/ in des SV Reutte LA Raiffeisen rundete Sabrina Triendl ab, die bei den weibl U16 im 7-Kampf am Start war.

Sie konnte sechs persönliche Bestleistungen erzielen, und zwar über die 100m, 80m Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf und die 800m.

Sie freute sich über den Vizemeistertitel. Bezirksblatt 20.10.10

11. Internationales Judoturnier in Reutte

Über 236 Judokas kämpften in der Reuttener Sporthalle um die Platzierungen



Massenansturm in der Sporthalle Reutte bei der Siegerehrung. RS-Foto: Dallapozza

Am Sonntag fand in der Sporthalle in Reutte das 11. Internationale Judoturnier des SV Reutte statt. Es waren insgesamt 236 Starter aus 16 Vereinen am Start. Sie kamen von Deutschland und Österreich. Der SVR-Sparkasse Reutte konnte

mit den Kleinsten am Start den tollen 4. Rang belegen. Die Kinder zeigten schon viel Kampfgeist und einige von ihnen konnten auch ihre erste Medaille erkämpfen.

Dieses große internationale Judo-Turnier konnte mit den vielen Helfern und den Sponsoren wieder tadellos durchgeführt werden. Die Trainer waren allesamt stolz auf ihre Schützlinge. In der Altersklasse U11 konnte in der Gewichtsklasse -25 kg Samira Larcher den zweiten Platz erreichen. Dritte Plätze gab es für Eva Wagner in der Gewichtsklasse -28kg, Jakob Pürcher und Scheucher in der Gewichtsklasse -27 kg, Martin Scheucher in der Gewichtsklasse +46 kg, vierte Plätze gab es für Lea Eiter in der Gewichtsklasse +44 kg, Emanuel Wagner in der Gewichtsklasse -24 kg, Fünfte Plätze gab es für Jana Trixl in der Gewichtsklasse -32 kg, Sebastian Pürcher in der Gewichtsklasse -24 kg, und Lukas Egger in der Gewichtsklasse -42 kg. Ebenfalls am Start war Fabian Müller, der tolle Kämpfe lieferte. In der Altersklasse U13 konnte Daniela Hosp



Clara Frischauf (rot) erkämpfte sich den zweiten Platz in ihrer Klasse.

RUNDSCHAU Seite 48

in der Gewichtsklasse +52 kg den ersten Platz erkämpfen, Janek Raabe und Lukas Scheucher in der Gewichtsklasse -30 kg den dritten, und ebenfalls Dritter konnte Simon Egger in der Gewichtsklasse +50 kg erreichen. Natalie Eiter konnte sich schon sehr steigern.

In der Altersklasse U15 konnte Carla Frischauf den zweiten Platz und in der U17 Altersklasse konnte Magdalena Schretter den dritten Platz erreichen. In der Vereinswertung konnte der SVR-Sparkasse Reutte mit 58 Punkten hinter Wattens mit 118 Punkten, Tiroler Oberland mit 70 Punkten, Judo Union Matri mit 66 Punkten den vierten Platz belegen. Den fünften Platz konnte noch TV Kaufbeuren mit 52 Punkten belegen.



Magdalena Schretter (rot) gewann ihren ersten Kampf gleich mit einem Festhaltegriff ganz souverän.

RS-Foto: Dallapozza

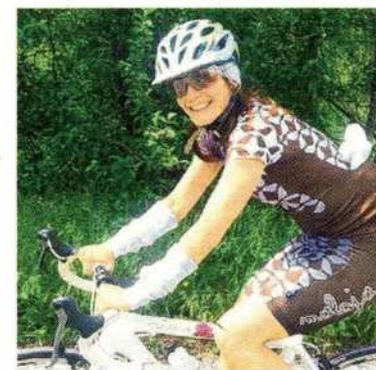
Donnerstag, 14. Oktober 2010

2. Platz am Ende der Saison

OBERRAMMERSGAU (rei). 500 Teilnehmer wurden am Wochenende beim 8. Alpen-Bike-Cup in Oberammergau gezählt. Mit dabei war auch Verena Krenslhner aus Vils. Und die zeigte sich in ausgezeichneter Form! 50 Kilometer und 1600 Höhenmeter galt es zu bezwingen.

Am schnellsten auf dieser sehr anspruchsvollen Strecke war Barbara Kaltenhauser. Doch die deutsche Vizemeisterin im Marathon 2009 und mehrfache WM-Teilnehmerin hatte während des gesamten Rennens Verena Krenslhner im „Nackten sitzen“. Trotz einer kleinen Panne hatte sie im Ziel nur vier Minuten Rückstand und landete damit auf dem zwei-

ten Rang. „Für mich ein schöner Erfolg, mit dem ich die Saison 2010 beende“, freut sich die für Mountain-rider und den Radclub Reutte fahrende Vilserin.



Verena Krenslhner zeigte noch einmal stark auf. Foto: Archiv

Rundschau 14.10.10

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Anna und Otto Erd feierten 50 Jahre Eheglück.

Beide stammen aus Vils und sind bereits miteinander zur Schule gegangen. Nach der gemeinsamen Schulzeit in Vils haben sich ihre Wege getrennt, da Otto in die Schule nach Fulpmes wechselte und die junge Anna in die Schweiz zum Arbeiten ging. Obwohl sie sich einige Zeit nicht sehen konnten, bestand doch immer eine tiefe Verbundenheit und so wurde schließlich im Jahr 1960 in Vils kirchlich und standesamtlich geheiratet. Nach der Eheschließung unternahmen die jungen Eheleute eine wunderschöne Hochzeitsreise in die Stadt Salzburg, die ihnen noch heute in bester Erinnerung ist. Danach begannen die beiden mit dem Bau ihres Eigenheimes, in dem – nach einigen Um- und Ausbauten - auch heute noch mehrere Generationen miteinander wohnen. Otto hatte nach dem Schulabschluss fünf Jahre lang bei der Firma Schretter gearbeitet und war im Jahr 1957 zur Firma MAHO gewechselt, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992 gearbeitet hat. Die Arbeit hat ihm stets viel Freude gemacht. Aber auch in der Freizeit gab es für Herrn Otto Erd kein Ruhen und kein Rasten. Schon früh zeichnete er sich durch sein besonderes soziales Engagement aus und war ua. in der katholischen Jugend an führender Stelle aktiv tätig. Im Jahr 1966 wurde er zum Obmann des Fußballclubs der Stadtgemeinde Vils gekürt. 23 Jahre lang stand er dem FC Vils als Obmann vor und führte den Verein zu großen Erfolgen. Aber nicht nur der Fußball, sondern auch die Politik war Otto Erd stets ein besonderes Anliegen. Im Jahr 1968 wurde Herr Erd in den Vilsener Gemeinderat gewählt, gleichzeitig war er auch Obmann des so genannten „Pfarrlaienrates“. Stetig kletterte er die Karriereleiter nach oben und wurde schließlich im Jahre 1975 Vize-Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils. Diese Funktion bekleidete er bis zum Jahr 1989. Nach 14 lehrreichen Jahren als Vizebürgermeister wurde er 1989 zum Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils gewählt. Während seiner Amtszeit von 1989 bis 2004 ist in der einzigen Stadt des Bezirkes viel passiert und hat Otto Erd als Bürgermeister in der Stadt viele Spuren hinterlassen. Nach der Gründung des Abwasserverbandes Vils, Reutte und Umgebung Pfronten in den 80er Jahren übernahm Herr Erd als Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils die Obmannschaft dieses Verbandes. Die geordnete Abwasserbeseitigung im Bezirk Reutte ist dabei gerade ihm als Obmann des Abwasserverbandes zu verdanken. Während seiner Ära wurden die Kläranlage Vils und zahlreiche Regionalkanäle errichtet sowie insgesamt 800 Millionen Schilling in eine geordnete Abwasserbeseitigung investiert. Auch der Neubau der Feuerwehrrhalle, des Kindergartens, die Errichtung der Vilsener Wasserversorgungsanlage und vieles mehr ist auf die Initiative von Bürgermeister Otto Erd zurückzuführen. Aber nicht nur seine eigene Gemeinde lag dem „Politiker aus Leidenschaft“ am Herzen. Aufgrund seines sozialen Engagements war er geradezu prädestiniert für das Amt des Obmannes des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus und Pflegeheim Reutte und wurde deshalb von seinen Bürgermeister-Kollegen im Jahr 1992 zum Obmann dieses Gemeindeverbandes gewählt. Eigentlich wollte er dieses Amt nur kurze Zeit (max. 3 Jahre) bekleiden; es war aber dann soviel



zu tun, dass ihn seine Kollegen nicht ziehen lassen wollten und Otto Erd dem Gemeindeverband bis 2009 vorstand. Und auch in dieser Funktion hat Herr Erd seine Spuren hinterlassen und war für den Neubau des Bezirkskrankenhauses sowie die Neubauten des Bezirkspflegeheimes verantwortlich. Gerade durch seine besonnene, ruhige Art ist es ihm stets gelungen, Verhandlungspartner von seiner Position zu überzeugen und die Finanzierung für sämtliche Bauprojekte des Gemeindeverbandes zu ermöglichen. Während seiner aktiven Laufbahn gab es für Otto Erd kein Rasten und Ruhen; es war ihm nichts zu viel. Auch die zahlreichen Termine, welche er in Innsbruck als Mitglied des Finanzierungsausschusses für Krankenhäuser wahrzunehmen hatte, waren ihm keine Last. „Alles eine Frage der Einteilung“, blickt er auf seine Laufbahn als Gemeindefunktionär zurück. Daher kam auch die Familie nicht zu kurz. Immer dann, wenn er zuhause war, hat er seine Gattin unterstützt und auch im Haushalt mitgeholfen. Durch den großen Zusammenhalt in der Familie mit den drei Kindern war es möglich, die politische Tätigkeit des Vaters und ein harmonisches Familienleben unter einen Hut zu bringen. Mittlerweile genießen die Eheleute ihren Ruhestand und haben besondere Freude mit ihren fünf Enkelkindern im Alter von 16 bis 4 Jahren.



Goldenes Hochzeitsjubiläum

Klara und Josef Hartmann feierten 50 Jahre Eheglück.

Klara stammt aus Sterzing, ist aber in Reutte aufgewachsen; Josef stammt aus Vils. Klara hat im Hotel Grüner Baum gearbeitet und dort hat sie dann auch ihren Josef kennen gelernt. Geheiratet wurde dann in Reutte, wo sie dann auch während des Hausbaus gewohnt haben. Josef hat eine Lehre als Automechaniker bei der Firma Bertelmann gemacht; ab 1962 war er dann bei der Firma Maho in Pfronten in der Qualitätssicherung und zwar bis Ende 1995. Klara hat immer Zimmer vermietet und betreut ihre Feriengäste nunmehr seit über 40 Jahren. Josef ist seit 2003 Obmann des Tourismusverbandes; früher hat er auch immer gerne Fußball gespielt. Die beiden haben einen Sohn und eine Tochter und ein Enkelkind.

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **11.11.2010** im Rathaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 3 Hundeklos --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt die Ablöse verschiedener Leistungen für die Vilser Alm --- *12 Stimmen dafür 1 Stimme dagegen* ---

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Gemeindeabgaben für das Jahr 2011 (siehe eigener Aushang AZ 004-1/8/1/10 --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt sich beim Ankauf eines Gebäudes durch den Verein ISSBA zu beteiligen. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt Herrn Hubert Keller als Mitglied und Herrn Peter Roth als Ersatzmitglied in die Höfekommission für die Funktionsperiode 2011 bis 2013 zu bestellen. --- *einstimmig* ---

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von Tourismusprospekten über die Geschichte der Stadt Vils. --- *einstimmig* ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:03 Uhr und war um 23:05 Uhr beendet.

Bürgermeister wollen Gangart wechseln

Rundschau 24.11.10

Die Tschirgantunnel-Bauverzögerung stößt im Außerfern auf Unmut

„Die Verschiebung des Baubeginns für den Tschirgantunnel ist ein Affront gegen die Bevölkerung im Oberland und dem Außerfern. Verkehrsministerin Doris Bures spart an der Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung und unterstützt lieber sinnlose Bauprojekte rund um Wien“, meint AAB-Bezirksobmann Bgm. Günter Keller. Die betroffenen Bürgermeister wollen nun ihre Gangart Richtung Wien verschärfen.



Bgm. Günter Keller spart nicht mit Kritik.

RS-Foto: Dallapozza

„Jetzt ist Schluss mit lustig! Der Infrastrukturrahmenplan von Verkehrsministerin Doris Bures ist ein

Affront gegen die Bevölkerung im Tiroler Oberland und im Außerfern. Mehrere fix vereinbarte Infrastruk-

turprojekte wie der dringend notwendige Baubeginn für den Tschirgantunnel werden damit auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben“, kritisiert AAB-Bezirksobmann und Bürgermeister von Vils, Günter Keller. „Es kann doch nicht sein, dass Verkehrsministerin Doris Bures an der Sicherheit und Gesundheit unserer Bevölkerung spart und lieber sinnlose Bauprojekte rund um Wien unterstützt“, so Keller sichtlich aufgebracht. Der Tschirgantunnel entschärfe nicht nur die tagtägliche Verkehrslawine in Richtung Inntal und wäre damit auch eine Entlastung für die verkehrsgeplagte Bevölkerung, er würde auch eine schnellere Verkehrsanbindung des Außerferns an den Zentralraum Tirols bringen und so auch für den Tourismus ein notwendiges und wichtiges Infrastrukturprojekt darstellen.

„Jahrelang haben wir für eine Verkehrsentlastung gekämpft – jahrelang wurde uns diese versprochen. Mag schon sein, dass die Damen

und Herren Politiker in Wien denken, sie können uns auf der Nase herumtanzen. Mit Verhandlungen und leeren Versprechungen ist jetzt aber Schluss!“, sagt Keller. Er werde nun mit den betroffenen Bürgermeistern gemeinsam überlegen, ob sie nicht die Gangart Richtung Wien verschärfen und andere Maßnahmen setzen müssen: „Es ist alles denkbar. Fix ist, dass wir uns diese ‚Watschen‘ nicht einfach so gefallen lassen können.“

Ausstellungseröffnung in „Kunstpraxis Vils“

Nikolaus Lechenbauer stellt bei Dr. Manfred Dreer aus

Seit über zwei Jahren hat der Musauer Dr. Manfred Dreer nun die Kassenstelle für Allgemeinmedizin und die ärztliche Hausapotheke in Vils. Überbrückend war die Praxis die letzten zwei Jahre in Noträumlichkeiten untergebracht. Durch den Entschluss der Stadtgemeinde Vils ein Arzthaus zu errichten, stehen ihm nun Räumlichkeiten zur optimaler Betreuung seiner Patienten zur Verfügung. Mit der Vernissage von und mit Nikolaus Lechenbauer möchte Dr. Manfred Dreer zeigen, dass seine Praxis ein Ort der Begegnung, auch abseits von der Medizin, ist. Eine „Kunstpraxis“.



Dr. Manfred Dreer mit Gattin Doris (re.) begrüßte die zahlreichen Gäste zur ersten Ausstellung in der Kunstpraxis Vils mit Werken von Nikolaus Lechenbauer (Mitte).
RS-Fotos: Dallapozza

Von Richard Dallapozza

Seit rund 30 Jahren arbeitet der Außerferner Künstler Nikolaus Lechenbauer im Dienst der Wissenschaft und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Über 2.000 Arbeiten

für verschiedenste medizinische Fächer sind eine imposante Zahl.

Nikolaus Lechenbauer hat sich der Faszination des menschlichen Körpers aus verschiedenen Perspektiven genähert. Die Ausstellung in der Arztpraxis von Dr. Manfred

Dreer zeigt den freien Umgang mit den Erfahrungen eines wissenschaftlich arbeitenden Künstlers. Der Reiz künstlerischer Freiheit hat mit dem zeichnerischen und maleischen Handwerk eine Symbiose gewagt die einfach sehr gut gelungen ist. Es ist auch das faszinierende Werkzeug digitaler Bildbearbeitung im Einklang mit Bleistift und Aquarellpinsel, die unerschöpfliche Möglichkeiten dem Künstler bietet.

In seiner Begrüßung meinte Dr. Manfred Dreer: „Das zeichnerische Wiedergeben anatomischer Präparate und das schnelle Skizzieren operativer Sitten erfordert hohe Konzentration und präzise Arbeit,



Dr. Bachlechner und Gattin überreichten Doris Dreer ein kleines Präsent.



Nikolaus Lechenbauer im Gespräch mit Christine Sprenger von der KIK-Galerie Enzensberg.



Dr. Manfred Dreer (li.) zeigte Primar Eugen Ladner mit Gattin (re.) die neue Praxis.

Hegeschau in der Galerie Augenblick

Am Freitag, den 19. November, um 19 Uhr wird in der Galerie Augenblick in Tannheim die bereits dritte lokale Trophäenschau der Hegegemeinschaft Tannheimer Tal statt.

Die Ausstellung ist vom 20. November bis 5. Dezember von 15 bis 19 Uhr (außer Montag) geöffnet.

um die Sorgfalt und dem Wissen der Autoren zu entsprechen. Trotz allem wissenschaftlichen Anspruch ist in dieser Runde von Fachleuten Nikolaus Lechenbauer ein gern gesehener Gast, denn zeichnen und malen ist auch eine Kunst des Weglassens, und gerade damit tut sich der Mediziner als Wissender besonders schwer, der Künstler hingegen hat damit keine Probleme. Der Lernende dankt es dem Künstler, weil der Umgang mit didaktisch guten Bildern erheblich einfacher ist.“

Zur Vernissage in die „Kunstpra-



Primar Eugen Ladner mit Nikolaus Lechenbauer vor einem sehr interessanten Bild über den Verlauf der Nerven.

xis“ von Dr. Manfred Dreer waren zahlreiche Ärzte aus dem Bezirk gekommen und auch der Bürgermeister Günther Keller sowie Manfred Immler, sein Vize, waren von den ausgestellten Werken Lechenbauers begeistert. Dr. Manfred Dreer will in der „Kunstpraxis Vils“ in Zukunft Künstler für Ausstellungen gewinnen.

Das Kreuz mit dem Kreuz

Vortrag von Prim. Dr. Eugen Ladner im Stadtsaal Vils



Primar Eugen Ladner wurde von der Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ des Sozial- und Gesundheitssprengels Außerfern eingeladen. RS-Foto: Dallapozza

Zum Thema „Das Kreuz mit dem Kreuz – Rückenschmerzen, Ursachen und Therapiemöglichkeiten“ referiert der ärztliche Direktor des BKH Reutte, Prim. Dr. Eugen Ladner, am Montag, den 22. November im Stadtsaal Vils.

Der Stab, der den Menschen zum Menschen macht, scheint noch in der Entwicklungsphase zu sein. Der aufrechte Gang bekommt vielen Menschen schlecht, man hat den Eindruck, dass die Wirbelsäule zu viel zu tragen hat.

Die Wirbelsäule ist extrem stabil und doch verletzlich. Sie trägt, zusammen mit den Muskeln, unseren Körper und ermöglicht uns den aufrechten Gang.

Leider ist es heute jedoch so, dass fast jedem von uns einmal der berühmten Kreuzschmerz trifft: Vier von fünf Menschen leiden im Verlaufe ihres Lebens unter mehr oder weniger starken Rückenschmerzen.

Wirbelsäulenbedingte Rückenschmerzen stellen bei uns den häufigsten Grund für einen vorzeitigen Renteneintritt bei Frauen, bei Männern den zweithäufigsten Grund.

Daher ist es wichtig, möglichst frühzeitig vorzubeugen, damit Rückenschmerzen nicht chronisch werden. Der erste Schritt: Wir müssen uns über Risikofaktoren in unserer Umgebung und in unserem Verhalten bewusst werden, von denen bekannt ist, dass sie dazu führen, dass

Beschwerden chronisch werden.

Dazu gibt es die bekannten zehn goldenen Regeln der Rückenschule.

1. Du sollst dich regelmäßig bewegen.
2. Halte dich gerade und wechsle regelmäßig deine Stellung (stehen - sitzen).
3. Gehe beim Bücken in die Hocke (beuge deine Knie).
4. Hebe schwere Gegenstände aus der Hocke (mit geradem Rücken) hoch und trage sie körpfernah oder im Rucksack.
5. Verteile Lasten auf beide Körperseiten (zwei Einkaufstaschen).
6. Halte beim Sitzen den Rücken gerade und stütze den Oberkörper ab (Rücken- und Armlehne).
7. Verlagere beim längeren Stehen dein Gewicht von einem auf das andere Bein.
8. Um in der Rückenlage nicht ins Hohlkreuz zu ziehen, ziehe die Beine an oder lege ein Kissen unter die Kniekehlen.
9. Treibe Sport, am besten Rückenschwimmen, Wandern, Laufen oder Rad fahren.
10. Trainiere täglich deine Bauch- und Rückenmuskeln.

Rundschau 17.11.10

Krippenausstellung im Grünen Haus

Das Museum sucht noch Ausstellungskrippen

Die Krippenausstellung im Museum im Grünen Haus ist für den Museumsverein immer sehr interessant. Da das Museum selber keine Krippen in der Sammlung hat, ist es auf Leihgaben angewiesen. Bei der letzten Krippenausstellung 2005 konnte das Museum in Reutte an die 30 Krippen aus aller Herren Länder zusammentragen. Auch heuer ist der Museumsverein gespannt, welche Exponate zur Ausstellung kommen. Wer eine besondere Krippe hat und sie uns für die Dauer der Ausstellung leihen will, meldet sich bitte im Museumsbüro. Tel. 05672-72304 oder E-Mail: info@museum-reutte.at

Von Richard Dallapozza

Nach vielfacher Nachfrage und Anregung macht der Museumsverein heuer wieder eine Krippenausstellung im Grünen Haus. Die Krippenausstellung beginnt am



Eine Krippe vom Vilsener Künstler Norbert Roth.

RS-Foto: Dallapozza

8. Dezember und geht bis 22. Jänner 2011.

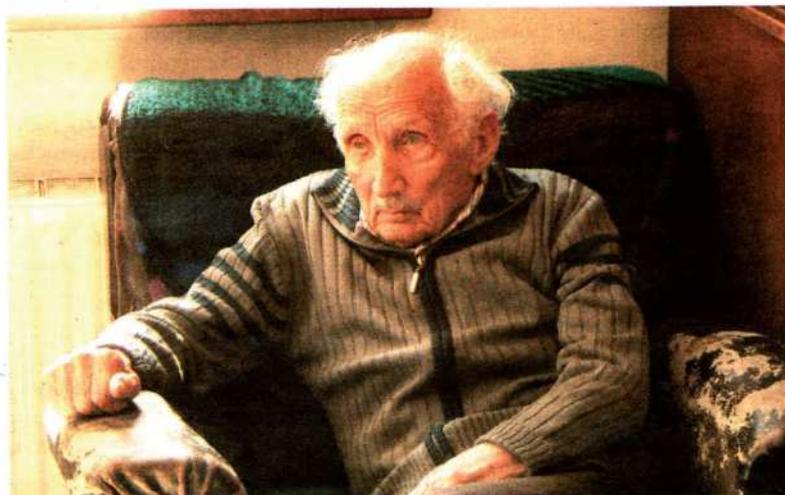
Im Rahmen der Ausstellung findet auch die Präsentation der Werkstücke aus dem Krippenbaukurs von Klaus Götzhaber statt. Wie gewohnt werden an einem Wochenende die gerade fertiggestellten Krippen ausgestellt. Auch hier lassen wir uns gerne von den Fertigkeiten und Phantasien der Krippenbauer überraschen.

Einen Fixpunkt in der Krippen-

ausstellung gibt es allerdings schon. Der weithin bekannte heimische Krippenkünstler Norbert Roth aus Vils wird in der Ausstellung vertreten sein. Und im Foyer des Museums nimmt eine Krippe mit lebensgroßen Figuren die Gäste in Empfang.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 8. Dezember 2010 bis 22. Jänner 2011, jeweils von Mittwoch bis Samstag, 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 14 bis 19 Uhr (außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit nach Vereinbarung).

Rundschau 17.11.10



Norbert Roth wird im Museum in Reutte erwartet.

RS-Foto: Dallapozza

Außerferner Hundesportler sehr erfolgreich

Ein toller Saisonabschluss gelang den Hundesportlern vom SVÖ-Breitenwang/Reutte

Der SVÖ-Breitenwang/Reutte veranstaltete in diesem Jahr die Tiroler Meisterschaft für Begleit-, Fährten- und Schutzhunde auf ihrer Anlage im Hundesportzentrum Breitenwang. 107 Hunde aus 23 Tiroler Ortsgruppen stellten ihr Können unter Beweis. Obwohl durch den Schneefall die Tage zuvor die Bedingungen teilweise etwas schwierig waren, konnte das Team um Obmann Georg Scheucher für alle Hundesportler ein optimales Event bieten.

Von Carina Petz

Drei Leistungsrichter prüften unter kritischen Augen das Können jedes einzelnen Teilnehmers mit



Ein Teil des Teams von der OG-Breitenwang/Reutte: (v. li.) Sabine Bader, Bertl Heiserer, Sabine Petz, Nadja Amann, Alfred Thurner, Michael Illmer.

vier in der IPO2 und 20 in der Königsdisziplin IPO3. So eine hohe Teilnehmerzahl gab es in der Geschichte der Hundeturniere in Österreich noch nie.

eine Prüfung in Anspruch nimmt, und welche Leistungen die Richter in drei Tagen bringen mussten.

Aber auch die Begleithundeprüfungen in den einzelnen Klassen waren gut besucht. In allen Klassen zusammen waren insgesamt 45 Teams am Start, und die Ergebnisse der heimischen Starter der Breitenwanger können sich sehen lassen.

Die BGH-Prüfungen auf dieser Tiroler Meisterschaft hatten eine besondere Bedeutung. Sie waren das Finale eines BGH-Cups, wel-

In der Gruppe der Fährtenhunde im Rahmen der Tiroler Meisterschaft waren zwölf Teilnehmer in den unterschiedlichen Klassen mit ihrem Vierbeiner am Start, und mussten bei diesen Witterungsbedingungen schon ihr Können unter Beweis stellen. Den Titel der Tiroler Meisterin in der Stufe FH2 sicherte sich Sabine Petz mit ihrem Unico von der Sandkautschneise vor Sabine Bader mit ihrem Larus von der Ehrenfeste. In der Stufe der FH3 holte Bartl Hannes mit seiner Birli Zugspitzblick vor dem Obmann der Nachbar-Ortsgruppe Pflach, Heinrich Albin den Titel des Tiroler Meisters, und der 3. Platz ging wieder an Bartl Hannes mit seinem zweiten Hund, der Bantu Zugspitzblick.

Es war eine große Herausforderung für das eingeschweißte Helferteam um Obmann Scheucher, die Größe eines solchen Turniers zu bewältigen. Aber sie konnten nur Lob ernten, da das ganze komplette Team über Bewirtung, Fährtenaufsicht, Schutzhelfer, Richter u. s. w. super zusammen arbeitete und somit einen reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung, wie sie Tirol noch nie gesehen hatte, ausrichtete. Noch dazu glänzten die heimischen Teilnehmer trotz der vielen Arbeit mit ihren Leistungen.



Michael Illmer bei der Unterordnung mit Jingles.

RS-Fotos: Petz

seinem Hund in drei verschiedenen Disziplinen.

In der Gruppe der Schutzhunde waren 45 Hundeführer mit ihren Hunden am Start. 21 in der IPO1,

Eine Schutzhundeprüfung besteht immer aus drei Aufgaben. Die Fährtenarbeit, eine Unterordnung und die Schutzübung. So kann man sich vorstellen, wie viel Zeit



Tiroler Meister in der Fährtenarbeit FH2, 1. Sabine Petz, 2. Sabine Bader, 3. Hannes Hiltbold.

SCHNAPPSCHUSS



Die Tiere am Katzenberg hatten es bei diesem Wetter auch nicht gerade leicht ihr Futter zu finden.

RS-Foto: Dallapoza

cher dieses Jahr in Tirol veranstaltet wurde. Es waren vier Turniere in unterschiedlichen Ortsgruppen ausgeschrieben, wovon das schlechteste Ergebnis eines Turniers gestrichen werden konnte.

Die Hundeführer aus der Ortsgruppe Breitenwang/Reutte nahmen an allen vier Turnieren teil und konnten sehr gut punkten.

Endergebnis Tiroler BGH-Cup von 41 gereihten Teilnehmern:

3. Viktoria Seitz, 4. Sabine Petz, 7. Alfred Thurner, 9. Sabine Bader, 11. Andrea Reitz, 12. Michael Stolz, 14. Nadja Amann, 18. Bertram Heiserer, 20. Daniel Lassnig, 22. Michael Illmer. Einfach eine großartige Mannschaftsleistung.

Spannendes Derby in der Grenzstadt

Vils gewinnt klar gegen Lechtal

(as) FC Schretter Vils : SPG Lechtal Raiffeisen 4:1 (2:0).

Die Vorzeichen im Derby des FC Schretter Vils gegen die SPG Lechtal waren klar verteilt, der FC Schretter Vils galt nach den letzten Ergebnissen beider Mannschaften als klarer Favorit. Jedoch zeigten die Gäste aus dem Lechtal von Beginn an keine Angst und hätten bereits nach wenigen Sekunden in Führung gehen können, ja sogar müssen, doch die hundertprozentige Chance blieb ungenützt. Die Mannschaft von Christian Zotz blieb weiterhin spritzig und setzte den FC Schretter Vils kräftig unter Druck. Nach einer Viertelstunde konnten sich die Grenzstädter auf die Gäste aus dem Lechtal besser einstellen und fanden besser ins Spiel. In der 23. Spielminute fiel das 1:0 für die Gastgeber, Christian Steinlechner flankte einen Freistoß in den Strafraum, der Ball wurde von einem Abwehrspieler der Lechtaler unhaltbar in das eigene Tor abgefälscht. Die SPG Lechtal zeigte sich unbeeindruckt von der Führung der Vilsler und hätte nur wenige Minuten später den Ausgleich erzielen können, doch auch diese Chance blieb wieder ungenützt. Nach einem Eckball in der 36. Spielminute erzielte das Team von Fredi Singer das 2:0, Manfred Singer musste den Ball



Da konnten die Lechtaler nur zuschauen.

RS-Foto: Schwarzl

aus einem Meter Entfernung nur noch über die Linie drücken. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt, Lechtal versuchte zu Beginn der zweiten Hälfte den Anschlusstreffer zu erzielen, doch Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware. In der 62. Spielminute machte der FC Schretter Vils den Sack

zu und ging mit 3:0 in Führung. Stefan Dreer setzte Michael Singer mit einem weiten Pass gekonnt in Szene, Michael Singer legte sich den Ball zu weit vor, ver stolperte ihn noch fast und legte dann zurück auf den heranstürmenden Alexander Hechenblaikner, der den Ball nur noch ins Tor schieben musste. Die

Rundschau 17.11.10

BEZIRKSLIGAWEST

1. Umhausen	15	31:24	30
2. Schönberg	15	37:28	28
3. Lohbach	15	31:22	26
4. Navis	15	43:25	25
5. Oberhofen	15	28:23	25
6. Seefeld	15	24:19	25
7. Steinach	15	43:32	23
8. Roppen	15	34:29	23
9. Vils	15	30:28	21
10. Wilten	15	24:28	19
11. Fulpmes	15	30:47	16
12. Sellraintal	15	21:27	14
13. SPG Lechtal	15	24:41	9
14. Oetz	15	12:39	4

TSV Fulpmes : FC Schretter Vils - 4:1 (2:1).

Der FC Schretter Vils musste auswärts beim TSV Fulpmes antreten und wollte auch die wichtigen drei Punkte mit nach Hause nehmen. Die Singer-Elf begann stark und ging folgerichtig durch ein Tor von Lukas Spielmann bereits in der 12. Spielminute mit 1:0 in Führung. Die Freude über den Führungstreffer währte nicht lange, denn nur vier Minuten später konnte die Mannschaft aus Fulpmes den Ausgleichstreffer erzielen. In der 27. Spielminute musste Lukas Spielmann

verletzt vom Platz, diese Tatsache und auch jene, dass einige Leistungsträger des FC Schretter Vils nicht ihre gewohnte Leistung abrufen konnten, führte dazu, dass der Gastgeber des TSV Fulpmes immer stärker ins Spiel kam und die Kontrolle übernahm. Bereits in der 38. Spielminute ging die Mannschaft aus Fulpmes durch einen Elfmeter mit 2:1 in Führung. Der FC Schretter Vils konnte auch nach der Halbzeit nicht zulegen und die Heimmannschaft war das klar bessere Team und erhöhte in der 54. Spielminute auf 3:1. Alle Bemühungen der Grenzstädter halfen nichts und in der 68. Spielminute erzielten die Gastgeber den entscheidenden Treffer zum 4:1. Das Team von Fredi Singer ging in diesem Spiel verdient als Verlierer vom Platz, konnte man nicht an die Leistungen in den Heimspielen anschließen. Abschließend kann man für die heurige Herbstsaison folgendes für den FC Schretter Vils sagen: Daheim hui, auswärts pfui.

Gäste aus dem Lechtal kamen ihrerseits in der 76. Spielminute durch ein Freistoßtor von Dominik Ulses noch auf 3:1 heran. Der FC Schretter Vils ging in dieser Phase mit den sich bietenden Konterchancen zu fahrlässig um, Mathias Wörle und Michael Eberle hätten noch weitere Treffer erzielen können, ehe Mathias Wörle in der 90. Spielminute das entscheidende 4:1 per Kopf im Derby schoss. Mit diesem Ergebnis rückt der FC Schretter Vils in der Tabelle einen Platz weiter nach oben und kann bei einem Erfolg gegen Fulpmes sogar bis auf vier Punkte an den Tabellenzweiten heranrücken. Die Lage für die SPG Lechtal ist weiterhin angespannt, das Team von Christian Zotz bleibt vorerst auf einem Abstiegsplatz.

Rundschau 10.11.10

Sieg zum Saisonabschluss

Tobias v. Baer gewinnt Alpenpokal



Tobias v. Baer wurde Bayerischer Meister in der Klasse 6.

Fotos: Schmid

Der SV Reutte ZV Trial startete bei bestem Herbstwetter mit den zwei Aushängeschildern Dominik Kieltrunk und Tobias v. Baer am 30. Oktober beim Alpenpokal Endlauf in Neuburg/Donau.

Der letzte Lauf von sage und schreibe 24 Wettbewerben wurde in einem spannenden Finale durch ein Stechen von Dominik Kieltrunk und Tobias v. Baer entschieden.

Das Stechen wurde in der sehr anspruchsvollen Klasse 4, wo Felsstufen bis zu einem Meter keine Seltenheit sind, ausgetragen. Dominik gewann nur knapp vor Tobias.

Die gesamte Meisterschaft konnte durch beständigere Podiumsplätze Tobias v. Baer gewinnen.

Dominik Kieltrunk erreichte den 2. Platz. Somit ist Tobias Bayerischer Meister im Alpenpokal in der Klasse 6.

Im Gesamtstand landete Stefan Meier in der selben Klasse auf einem sehr guten 14. Platz. Severin Mörz belegte Rang 33 von 45 Aktiven.

Johannes Frischauf, der schon in der nächsthöheren Klasse 5 startet, wurde gesamt 45ster. Was ein gutes Resultat für ihn bedeutet, da er einige Läufe krankheitsbedingt nicht fahren konnte und ihm deshalb wichtige Punkte fehlten. Somit geht ein erfolgreicher Wettkampfsjahr für den Zweigverein Trial zu Ende.



Bayerischer Vizemeister wurde Dominik Kieltrunk.

Rundschau 10.11.10



Martiniumzug



Jungbürgerfeier am 18. 11. im Kulturhaus



VI. Julia Megele, Gebhard Lorenz, Christina Triendl, Monika Megele, Vanessa Heiss, Christiane Guppenberger, BGM, Tanja Wörle, Simon Schädle, Vize, Stefan Mordstein, Nicolas Tröber, Johannes Vogler, in grün Philipp Petz, dahinter Johannes Pitterle, Franz Triendl, Michael Megele, Alexander Keller

Folgende Personen waren bei der Feier nicht anwesend:
Sandra Winkler, Anja Geyeregger, Dmitriy Klotz, Johannes Niggli, Julius Triendl, Bianca Schick



Bgm. Günter Keller und sein Vize Manfred Immler unterhalten die Jungbürger mit einem Lied.



Bgm. Günter Keller mit Sohn Alexander

Jugend musiziert - Konzert der Jugendkapelle am 20.11. im Stadtsaal



45 MusikerInnen spielen mittlerweile bei der Jugendkapelle



Lisa Lutz und Valentina Bailom führten gekonnt durch das Programm



Jugendreferent Matthias Schreiner konnte einige Leistungsabzeichen vergeben



Kapellmeister Roland Megele

Josef Roth (Obmann Museumsverein) gratuliert Artur Hartmann zu seinem 85. Geburtstag.
 Artur Hartmann war langjähriger Obmann der Interessensgemeinschaft zur Erhaltung der Ruine Vilssegg.



Jugendgottesdienst gestaltet von Schülern der Hauptschule



hinten v.l.: Lukas Ostheimer, Stefan Ostheimer, Mathias Hohenrainer, Tobias Kerle,
 Matthias Ostheimer
 vorne v.l.: Franziska Keller, Antonia Bader, Lisa Lutz, Valentina Bailom, Sarah Loch-
 bihler, Varina Tarleff

Eine Stadt im Feld der Kräfte

Die „Ränder“ des
 Reuttener Talkes-
 sels hinterfragen
 ihre künftige Rolle.

Vils – Im unmittelbaren Um-
 feld, weniger als zehn Kilo-
 meter von der Kleinstadt Vils
 entfernt, befinden sich für
 Begriffe des ländlichen Rau-
 mes Ballungszentren. Füssen
 mit 15.000, Pfronten mit 8000
 und der Talkessel Reutte mit
 13.500 Einwohnern üben eine
 starke Anziehungskraft – wirt-
 schaftlich, beruflich und pri-
 vat – auf die Vilsler aus. „Diese
 Kräfte wirken quasi dauernd
 auf uns ein. Hier ist es wich-
 tig, eine eigene Position und
 einen Standpunkt zu finden.
 Sich auch als Kleinregion

zusammen mit Musau und
 Pinswang zu etablieren. Bei
 Schule, Kinderbetreuung und
 Gewerbegebiet arbeiten wir
 drei schon eng zusammen“,
 erklärt der Vilsler Bürgermei-
 ster Günter Keller im Zuge des
 Projektes einer gemeinsamen
 Talkesselentwicklung „Raum
 Reutte 2020“ (die *Tiroler Ta-
 geszeitung* berichtete). Günter
 Keller: „Wir sind natürlich
 Tiroler. Aber die Nähe zur
 deutschen Autobahn kann für
 uns als Gewerbe- und Indust-
 riegemeinde noch ein großer
 Vorteil werden.“

Die Gemeinden Weißen-
 bach im Südwesten sowie
 Vils, Musau und Pinswang im
 Nordwesten sind abseits des
 Reuttener Talkessels gelegen
 – aber in dessen Verbände
 wie selbstverständlich einge-
 bunden. Auch Weißenbachs
 Ortschef Hans Dreier erhofft
 sich durch das Projekt eine
 „Standortbestimmung“ für
 seine Gemeinde. (hm)

TT 12.11.10

Außerferner Gedächtnis wird vernetzt

Die Tagung der Ortschronisten des Bezirks fand im neuen Dokumentationszentrum in Reutte statt. Dieses soll mit anderen Tiroler Stellen vernetzt werden.

Von Peter Friedle

Reutte – In großer Zahl kamen die Ortschronisten des Außerferns in den Bezirkshauptort zum diesjährigen Bezirkschronistentag. Viele lockte die im Vorfeld der Veranstaltung von Birgit Ihnberger interessant und humorvoll gestaltete Wanderung durch den Markt, bei dem sie die historischen Gasthöfe von Reutte unter dem Titel „Vom Roten Ochsen bis zum Schwarzen Adler“ vorstellte. Bis zu zehn Gasthäuser boten den Menschen noch vor zwei Generationen Verpflegung und Unterkunft. Interessante Details, die auch durch die Chronisten ergänzt wurden, ergaben ein buntes Bild der traditionellen Gastlichkeit vom Untermarkt bis zum Obermarkt.

Die Chronistentagung selbst fand im Haus der Vereine in der Bibliothek bzw. dem neuen Dokumentationszentrum von Reutte statt, das letztlich auch die Bibliothek für alle Chronisten und alle Interessierten werden soll. Die Sammlung Syrow und die Schenkung von Richard Lipp sowie das weitere Inventar

sollen mit der Landesbibliothek der Chronisten in Silz sowie der Universität Innsbruck vernetzt werden.

Der Bezirksverantwortliche für das Chronikwesen, Werner Friedle, zeigte in seinem Rückblick über das vergangene Jahr in Anwesenheit des Landeschronisten Helmut Hörmann und der Reuttener Bezirkshauptfrau Katharina Schall die Vielfalt der Aktivitäten der Chronisten auf, die ihre Arbeit alle unentgeltlich für die Allgemeinheit ausüben.

Die Neuwahl bestätigte einstimmig die aktuelle Führung mit Werner Friedle als Bezirksverantwortlichem und Richard Lipp als seinem Stellvertreter.

Bezirkshauptfrau Schall war ob der Fülle der Aufgaben der Chronisten sehr beeindruckt und dankte den ehrenamtlich Tätigen, gratulierte dem wiedergewählten Team und sprach ihre Unterstützung für diese wichtige Aufgabe aus. Beim abschließenden Buffet wurden die vorgestellten Gemeindeprojekte wie Flurnamenerhebung und Digitalisierung bzw. Archivierung von Fotos und Dias ausführlich besprochen.

FT 25.11.10

Foto für die Titelseite des Museumskalenders 2011



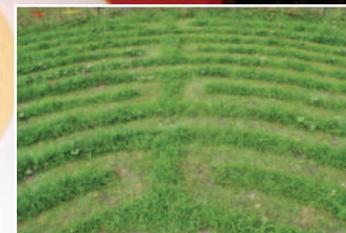
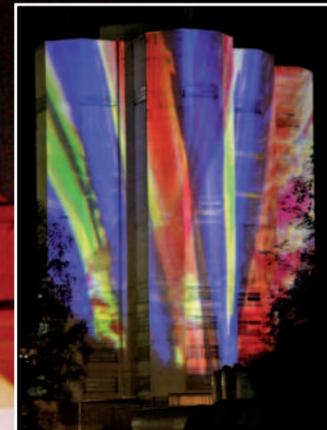
oben: Klaus Huter, Reinhold Schrettl, Klaus Natterer, Josef Petz, Hermann Melekusch
unten: Christiane Huter, Dorothea Schretter, Dagmar Melekusch

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

Amtliche Mitteilung

Nr. 7 • November 2010



Kulturzeit
in
Vils



Aus der Redaktion!

Ein Jahr lang gibt es nun das **Vils aktuell** in dieser Form und es wird schon von vielen als Sprachrohr und Informationsmedium genützt.

Langfristig kann und soll das **Vils aktuell** auch einiges an Flugblättern ersetzen. In dieser Ausgabe macht das z.B. die Landjugend mit ihrem Glühweinstand (Seite 8) und die Gemeinde mit der Ankündigung der Müllschleifenabholung auf der letzten Seite. Termin also bitte merken, es gibt KEINE eigene Ausschreibung mehr dazu. Ein „Gemeindekalender“ (siehe unten!!!) soll zukünftig das Ganze erleichtern. Die nächste Ausgabe von **Vils aktuell** erscheint Ende Jänner (**Redaktionsschluss 14.01.**) und kurz vor Weihnachten wird es eine Sonderausgabe geben (lasst euch überraschen). pd

Achtung Vereine, Einrichtungen...!!!

Mit den Müllschleifen wird heuer erstmals auch ein schön gestalteter Jahreskalender 2011 KOSTENLOS an alle Haushalte ausgegeben.

Der Kalender in der Größe A4 hat für jeden Monat ein Blatt und Platz für persönliche Notizen. Eingetragen in den Kalender sind schon die Termine der Gemeinde und soweit bekannt auch von Veranstaltungen (z.B. Stadtfest...)

Wer seine Termine für 2011, die über den eigenen Vereinsbereich hinaus gehen, in den Kalender eintragen möchte, kann diese bis 15.11.10 an die Redaktion melden.

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck:

rp werbegrafik, Vils

Redaktion:

Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 14. Jänner 2011

Öffnungszeiten:

RATHAUS

Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

WERTSTOFFHOF

Die. + Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

BÜCHEREI

Montag 09.30 - 10.45 Uhr
(nur an Schultagen)

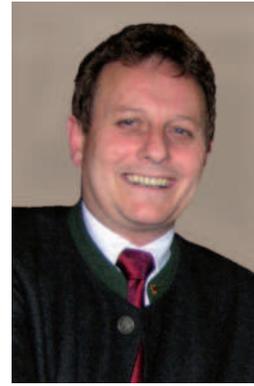
Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

Aktuelles unter: www.vils.at

Kostenlose Exemplare von **Vils aktuell** liegen im Gemeindeamt auf.

Liebe Vilserinnen und Vilser,



schön langsam geht das heurige Jahr dem Ende zu. Seit der letzten Ausgabe von „Vils aktuell“ war einiges los in unserer Stadt und ich habe mich sehr gefreut, dass speziell bei den verschiedensten Veranstaltungen so viele Vilserinnen und Vilser dabei waren. Besonders die Kulturzeit 2010 mit der Auftaktveranstaltung am Stadtplatz sowie der Beleuchtungsinstallation am Zementsilo stellten einen Höhepunkt der letzten Wochen dar.

Der Gemeinderat hatte sich im heurigen Jahr zum Ziel gesetzt, drei, aus unserer Sicht wichtige Aufgabenstellungen, zu lösen. Dabei ist es uns mit der Fertigstellung der neuen Arztpraxis gelungen, die Gesundheitsversorgung für die Zukunft sicherzustellen. Mit der Eröffnung der alterserweiterten und gemeindeüberschreitenden Kinderbetreuungsmaßnahme „Vils Betreut“ haben wir für die berufstätigen Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert. Für unsere Senioren stellt die Arbeitsgruppe „miteinander – füreinander“ die Basis für eine positive Entwicklung des Zusammenlebens und der bestmöglichen Unterstützung in den Bereichen der häuslichen Pflege und der Hauskrankenpflege dar. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates sowie bei den beteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr Engagement bei der Umsetzung dieser Maßnahmen. Besonders erfreulich ist dabei, dass es in allen drei Bereichen zu einer engen Zusammenarbeit der Verantwortlichen und der Bevölkerung von Vils, Pinswang und Musau kommt.

Darüber hinaus konnte die Sanierungsmaßnahme des Hallenbades in der Volks- und Hauptschule Vils abgeschlossen werden. Neben der Arztpraxis war dies das finanziell aufwendigste Projekt des heurigen Jahres. Umgesetzt wurde auch der Versuch die LED Technologie in der Straßenbeleuchtung in Vils zu etablieren. Am Wolfgang-Köpfle-Weg haben wir erstmals diese zukunftsorientierte Technologie eingesetzt, die in absehbarer Zeit im gesamten Ortsgebiet umgesetzt werden soll. Auch die „Bewegte Pause“ für die Schülerinnen und Schüler bei der Volks- und Hauptschule Vils steht kurz vor ihrer Fertigstellung.

Gestartet wurde auch das Projekt der Verbauungsmaßnahme Lehbach. Die betroffenen Grundstücksbesitzer wurden über die Maßnahme informiert und mit der Einreichung des Projekts zur naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Verhandlung, sowie der Verhandlung zur finanziellen Aufteilung der Kosten von 2,3 Millionen Euro, werden die nächsten Schritte noch heuer erfolgen. Bis in das Jahr 2014 soll diese, für die Sicherheit der Stadtgemeinde und ihrer Bewohner wichtige Maßnahme, abgeschlossen werden.

Die nächsten Wochen werden von der Vorbereitung unserer Arbeit für das nächste Jahr geprägt sein. Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern in den kommenden Wochen eine gute Zeit, verweise gerne auf die vielen Veranstaltungen bis Weihnachten und hoffe, viele Mitbürgerinnen und Mitbürger dort zu treffen. Bis dahin verbleibe ich gerne

Günther Keller

Startschuss für „Vils Betreut“ Anfang September durch Bgm. Günther Keller und LR Beate Palfrader

Vorne v.l.: Christina Megele, Günther Keller, LR Beate Palfrader, Lena Guppenberger, Dion Silva,
hinten l.: Monika Megele, Andrea Bailom und Petra Müller



Gründungsfest der Arbeitsgruppe



Zufrieden schaut die Arbeitsgruppe des Sozial- und Gesundheitsprengels Außerfern „miteinander-füreinander“ auf ein erfolgreiches Gründungsfest zurück und möchte sich bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es ein sorgenfreier und gelungener Auftakt wurde.

In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaal wurde letzten Samstag die Arbeitsgruppe mit ihren Zielen und Aufgaben vorgestellt. Bei Kaffee und Kuchen und anschließendem Törggelen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Für die Besucher bot sich als Rahmenprogramm die Möglichkeit, sich mit Mitarbeitern des Sozial- und Gesundheitsprengels zu unterhalten, die „Kraftquelle“ für pflegende Angehörige oder die ehrenamtliche Hospizgruppe kennenzulernen, sowie sich bei den Sanitätshäusern Heindl und Popp zu informieren.

Jeder, der sich persönlich an dieser Initiative beteiligen und im Rahmen seiner Möglichkeiten „Zeit schenken“ möchte, ist herzlich willkommen.

Formulare, um Hilfestellung zu bieten oder Unterstützung anzunehmen, sowie ein Folder der Arbeitsgruppe liegen auf den Gemeindeämtern Vils, Pinswang und Musau und bei verschiedenen Stellen auf.

Ein DABEI SEIN bei „miteinander-füreinander“ lohnt sich!

Wir freuen uns auf euch.

Euer „miteinander-füreinander“ Team

Christiane, Steffi, Wendelin, Tanja, Willi, Erika, Mathias, Michi, Sylvia, Karl



Ein ganz besonderer DANK an diesem Abend ging an Roswitha und Leopold Wörle und an Friedl Lochbihler. Über 20 Jahre waren sie Ansprechpartner für den Pflegehilfsmittelverleih.



Schlüsselübergabe an die „Jungen“. In Zukunft werden Walter Ahorn und Martin Gassmann mit Sabine Overbeck den Pflegehilfsmittelverleih übernehmen.
v.l. Walter Ahorn, Friedl Lochbihler, Erika Petz, Christiane Huter, Roswitha Wörle, Martin Gassmann

Neues aus der „Räuberhöhle“

Nun ist es schon fast zwei Monate her, dass 20 kleine und größere „Räuber“ (aus Vils, Musau und Pinswang) Unterschlupf in ihrer neuen Höhle im 1. Stock des Kindergartens gefunden haben.

Petra Müller aus Schattwald, ausgebildete Kindergarten- und Hortpädagogin, kümmert sich engagiert und liebevoll um ihre Schützlinge und hat die lebendige Truppe bereits gut im Griff. Nach einem meist ereignisreichen Vormittag im Kindergarten oder in der Schule trudeln die Kinder ein und freuen sich schon auf ein gutes Mittagessen, das von Michaela Lochbihler

angeliefert wird. Tobias ist ein großer Fan von Michis guter „Küche“. Danach ruhen die Kleinen auf ihren Matratzen (jeder hat seine in eigener Farbe) und genießen eine Vorlesegeschichte oder blättern in einem Bilderbuch. Am Anfang war das für viele noch ungewohnt, aber mittlerweile legt sich Christoph auch zuhause mittags ein Weilchen hin: „Weil das so fein ist“.

Die Schüler widmen sich inzwischen ihrer Hausübung, nach dem Motto „Geteiltes Leid ist halbes Leid“. Und wenn's Probleme gibt, hilft Petra. Anschließend ist Freizeit angesagt. Wer seine Pflichten erfüllt hat, darf sich austoben oder in der Kuschelzone ausruhen. Wer Lust



hat, beschäftigt sich in der Bauecke oder Puppenwohnung. Andere spielen mit Petra ein Gesellschaftsspiel.

Felix, David und Fabian bauen am liebsten große Burgen,



Türme oder andere Bauwerke. Oft denkt sich Petra auch etwas Besonderes aus: Sevilya freut sich schon auf das gemeinsame Backen eines Apfelstrudels für die Nachmittagsjause. Das Jahresmotto der Hortkinder ist „Bewegung macht schlau“. Dazu gehen sie oft an die frische Luft. Besonders gerne spielen die Kinder im Schulhof Basketball, fahren mit den Rollbrettern, spielen Fußball oder nutzen die Materialien der „Bewegten Pause“.

Wenn es regnet, toben sie sich im Turnsaal oder im Bewegungsraum des Kindergartens aus. Jeden zweiten Dienstag nutzen sie das neu renovierte Schwimmbad und sind dabei Feuer und Flamme.

Die Hauptschülerin Vanessa kommt gerne am Donnerstag in den Hort: „Da muss ich mich nicht so stressen, wenn wir am Nachmittag Schule haben. Ich kann spielen, anstatt auf den Bus zu warten.“

Als Besucher spürt man die familiäre Atmosphäre im Hort und dass die aufgeweckten Räuber in ihrer Höhle schon recht heimisch geworden sind.

Auch die Pädagogin Petra Müller hat sich gut eingelebt: „Ich schätze es, dass ich von den Kindern und Eltern so gut aufgenommen wurde. Die Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen klappt super und ich genieße das gute Arbeitsklima im Haus.“

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport freut sich über den guten Start der Kinderbetreuung und wünscht dem jungen Verein „Vils Betreut“ weiterhin alles Gute.



Einweihung des neuen Arzthauses durch Pfarrer Rupert Bader



„Wir haben hier die ideale Voraussetzung, Patienten zu betreuen“, freut sich Dr. Manfred Dreer.



Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel

Dorothea Schretter für ihre langjährige Tätigkeit für die Vilser Chronik
Susanne Dirr für ihre Tätigkeit im Chorwesen der Stadtgemeinde Vils
Alfrons Kieltrunk für seine Tätigkeit im Vorstand des Schiclub Vils
Bernhard Triendl für seine Tätigkeit im Vorstand der Schützenkompanie und Schützengilde Vils



Bgm. Günter Keller, LH Günter Platter und Dr. Reinhard Schretter nützen die Gelegenheit für ein Gespräch



Die Ausgezeichneten hatten sichtlich Spaß...



Bereits zum 2. Mal hat die Bücherei einen **Spielnachmittag für Senioren** veranstaltet. 20 Senioren sind der Einladung gefolgt, darunter wieder eine Wandergruppe aus Reutte. Der Renner unter den Spielen war "Rummy".



Viel Interessantes und auch Humorvolles erfuhren die zahlreichen Besucher beim Vortrag zum Thema „**Alte Hausnamen in Vils**“.

Büchereifefin Cilli Ledl im Gespräch mit Referent Reinhold Schrettl.



Aber auch die Jüngsten kamen bei einem **Bastelnachmittag für Kinder** auf ihre Kosten.



Literatur im Labyrinth

Im Keltischen Baumkreis wurden zur „Österreich liest Woche“ Texte und Gedichte in und um das Labyrinth aufgehängt und laden bis auf weiteres zu einem besinnlichen Spaziergang ein.



Ergebnisse und Preisträger des Wettbewerbes „Visionen für Vils - 2027“ durchgeführt vom Museumsverein Vils

Vils 2027 - von Reinhold Schrettl

Jubiläumsgemeinderatssitzung im neu gestalteten Stadtsaal.
Die Decke wurde herausgerissen und die Betonträger durch eine neue höhere Konstruktion ersetzt. Dadurch gibt es nun eine bessere Klangakustik im Saal.
Bürgermeisterin Antonia Bader begrüßte den neuen Pfarrer von Vils mit seiner Gattin.
Die Gemeinderatssitzung findet laut EU-Beschluss 2-sprachig statt. Englisch und Deutsch.
Auf Google-TV kann die Sitzung weltweit live mitverfolgt werden.
Die vor 10 Jahren erfolgte Vereinigung der beiden Vilser Rentnervereine wurde in einem 10-jährigen Bestandsjubiläum gefeiert.
Die charismatischen Gottesdienste werden vom neuen Pfarrer nicht mehr erlaubt.
Der 64. Architektenwettbewerbsvorschlag über die Häuserlücken in der Stadtgasse wird wegen mangelnder Investoren verschoben.
Das Stadtfest mit Hüpfburg und Ponyreiten wird ab nächstem Jahr erstmalig von allen Vilser Vereinen gemeinsam durchgeführt.
Der ehemalige Stadtpfarrer und Altdekan Monsignore Rupert Bader hat mit seinem Franchise „Platzkonzerte mit Ausschank“ europaweiten Erfolg.
Die Gemeinde kauft den „Grünen Baum“ und errichtet ein Seniorenheim für Vilser Bürger. Diese können durch Fronschriften beim Rückbau des Hotels, die oberen zwei Stockwerke werden abgetragen, sich Gutschriften für das Seniorenheim erwerben.
Das Nackttanzen am keltischen Baumkreis zur Sommersonnwende ist nur noch von 23.00 bis 01.00 Uhr erlaubt. Kontrolliert wird es von den Gemeindearbeitern und Förstern.
Wegen der Natura 2000 kann das Gras im Zirmen erst ab November bis März betreten werden.
Die wöchentlich erscheinende Vilser Zeitung b:v hat zwei hauptberufliche Redakteure angestellt.
Im Kaufhaus Zotz hat sich ein Fachmarktzentrum eingemietet mit einem Stadtcafe, einem Antikladen und einem Computerfachgeschäft.
In einer Volksabstimmung wird 643 gegen 599 für den Austausch des Rundfensters gegen ein eckiges Fenster im Kulturhaus gestimmt.
Dominik Kieltrunk gewinnt zum dritten Mal die Rallye Paris – Dakar.
Das St. Anna Cafe von Sissy ist berühmt für seinen König Ludwig-Kuchen.
Am im letzten Jahr abgerissenen Gasthaus Ulrichsbrücke wurde ein großzügiger Umkehrplatz für verirrte Autofahrer eingerichtet. Mit einem Automaten, der gegen Einwurf von 5 Talern (seit 4 Jahren gibt es die Weltwährung Taler, manche rechnen immer noch mit Euro im Kopf), wird die Frage: „Wie komme ich am besten nach Italien?“ beantwortet. Sowie ein Hinweisschild über das Erotikcenter in Kempten und ein Bordell in Imst.
Die Einnahmen vom Eintritt am Museumsbahnschranken in der Bachhalde – Untertor waren heuer 14.500,- Taler. Aus ganz Europa kommen die Besucher, um diesen einzigen Schranken ohne Warnblinkanlage zu sehen.
Im ehemaligen Gewerbegebiet hat inzwischen das 4. Outlet-Center pleite gemacht.
Dagegen floriert der neu errichtete Burger King und der Mega Spar Geisenhof.
Auf der Burgruine Vilsegg wird bei Grabungsarbeiten ein keltischer Kultplatz entdeckt.
Der Museumsverein feiert heuer erstmalig die lange Nacht im neu errichteten Schloßgarten.
Anlässlich des 700jährigen Jubiläums der Stadterhebung Vils werden mittels Lasertechnik nach Konzeption von Stadträtin Mag. Silvia Skelac die beiden im 19. Jahrhundert abgerissenen Stadttore wieder installiert.
Altbürgermeister und Altlandeshauptmann Günther Keller wird zum Ehrenbürger ernannt.



2027... Andrea und Frank sind mittlerweile zu gebrechlich für den Weg zum Alatssee. Rettung bietet da das noch immer vorhandene Loch in der Stadtgasse.



2027...die Klimaerwärmung lässt den Meeresspiegel steigen... Deutschland samt Bayern wird überflutet. Altdekan Rupert Bader macht aus der Not eine Tugend (Geschäft!!!) und organisiert Bootsfahrten zu seiner Weißwurstinsel.

(2 nachträgliche Beiträge der Redaktion)



1. Preis HS: Lukas Hartmann und Alexander Walk



1. Preis VS: Laura Melekusch



Preisträger v.l:
Julia Wechselberger, Alexander Walk, Christoph Lintner, Florian Vogler,
Eva-Maria Lochbihler, Sina Mai
Preisübergabe durch Josef Roth und Klaus Natterer





Bgm. Günter Keller gratuliert Christine Bader zu ihrem 25jährigen Dienstjubiläum

Zwei wunderschöne Bücher von Susanne Dirr, in denen man immer wieder gerne schmökert und Freunden und Bekannten eine Freude machen kann.

„Es hat sich eröffnet...“

Besinnlich, heiter und beschaulich durch die Weihnachtszeit

Liebevoll gestaltet lädt das Büchlein ein zum Lesen, Schauen, Staunen, Schmunzeln und Träumen.



„Wenn die Traumuhr ein Seil ins Leben spannt“

Gedichte - Gedanken - Geschichten

Gute Wünsche zur Geburt oder zu Jubeltagen, aber auch tröstliche Worte, wenn wir einen lieben Menschen verloren haben, finden sich ebenso in diesem Buch, wie Gedanken und Geschichten zur Weihnachtszeit, der Freude über das Glück und die Liebe.



Preis je Buch: € 9.90
Erhältlich am Adventbazar
und bei Susanne Dirr, Lüsweg 6b.

Gerne auch handsigniert oder mit Widmung!
(Ein Teil des Erlöses fließt in den Erhalt der St. Anna Kirche.)

s' Umwelteck

In dieser Ecke informiert zukünftig der Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft über seine Arbeit und Themen, die die Umwelt und die Abfallvermeidung bzw. -beseitigung betreffen. Heute darf aber ausnahmsweise die Redaktion den Platz nützen und drei Fragen an die Bevölkerung richten:



1. Ist es wirklich notwendig, so teure und aufwendige Müllkübel in Vils aufzustellen?



2. Darf man ein Fernsehzimmer trotzdem als FernsehZIMMER bezeichnen, auch wenn es im Freien liegt?



3. Der kleine Hund trotz schon wochenlang jedem Wetter. Wer hat das arme Tier ausgesetzt?

Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft



Neübernahme durch Frank und Erni Schatz



Liebe Vilserinnen und Vilser, wir freuen uns, Euch ab November auf der Vilser Alm bewirten zu dürfen. Mit vielen Veranstaltungen wie Advent auf der Alp, Fackelwanderung, Tourenabende, Silversterparty, Frauenkränzchen usw. wollen wir Euch gut unterhalten.

Genauere Termine und Öffnungszeiten geben wir noch bekannt. Reservierungen werden unter folgenden Nummern entgegen genommen:

Handy: 0676/6775363 • 0676/4093688 • 0676/5111263

E-Mail: frank.schatz@aon.at

Auf Euer Kommen freuen sich Frank & Erni und ihr Team!!

Auszeichnung für Theatergruppe

Im Rahmen der Aktion „WIR sind rekord-verdächtig“ der jungen ÖVP wurde auch die Theatergruppe Vils ausgezeichnet.

Seit 63 Jahren wird in Vils Theater gespielt - die ersten 20 Jahre abwechselnd durchgeführt vom Schiclub und vom Fußballclub, seit 43 Jahren gemeinsam.

Der Erlös der Veranstaltungen fließt in die Nachwuchsarbeit beider Vereine und kommt so ca. 120 Kindern und Jugendlichen in Vils zugute.



v.l. Sabine Pitterle, Monika Megele, LA Sonja Ledl, Bernd Vogler

In der Vorweihnachtszeit lädt euch die
Jungbauernschaft/Landjugend Vils
zum

GLÜHWEINSTAND

am Stadtplatz recht herzlich ein.

Wir öffnen den Glühweinstand jeweils
nach der Abendmesse.



Donnerstag, 11.11.	Martiniumzug
Sonntag, 14.11.	weißer Glühwein & Kästa
Sonntag, 21.11.	
Sonntag, 28.11.	weißer Glühwein & Kästa
Sonntag, 05.12.	Nikoloumzug & HotDog
Sonntag, 12.12.	weißer Glühwein
Donnerstag, 16.12.	nach dem Adventsingen
Sonntag, 19.12.	
Freitag, 24.12.	nach der Christmette
Sonntag, 26.12.	



**Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils freut sich
auf euer Kommen!**



Jungbauernschaft/
Landjugend
VILS 

Raiffeisen
Meine Bank 

Jubiläen Dezember/Jänner

- 98. Geb. Norbert Roth
- 91. Geb. Helmut Hartmann
- 80. Geb. Heinz Singer
- 80. Geb. Christa Beirer
- 70. Geb. Ewald Taferner
- 70. Geb. Pius Lachmair
- 70. Geb. Josef Lachmair
- 70. Geb. Adolf Götsch
- 70. Geb. Alfred Erd
- 70. Geb. Alois Kieltrunk
- 60. Geb. Robert Tröber

Bildkalender 2011

Herausgeber Museumsverein Vils

13 Kalenderblätter A3 zeigen alte und neue Fotos von Vilser Vereinen

Preis: € 15,--

Bestellungen bis 15.11.2010
bei Josef Roth (Tel. 05677-8367)

**SCHLUSS - STEIN**

Es ist besser,
Gesetze zu brechen,
als das Herz
eines Menschen.

Eugen Drewermann

Veranstaltungen

- 20.11. 15:00 Jugend musiziert (Jugendmusikkapelle) im Stadtsaal
- 21.11. 9:00 Eröffnung der Kirche in Pinswang nach der Renovierung
- 27.11. Adventbazar ab 14:00 Uhr am Stadtplatz und im Stadtsaal
- 16.12. 19:00 Adventsingen in der Pfarrkirche
- 07.01. Das Gemeindeamt bleibt geschlossen

**Ausgabe von Müllschleifen,**

Bahnkarten, Terminkalender...

vom 13. bis 17. Dezember**im Gemeindeamt**

Mo. - Do. 07:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00

Freitag 07:30 - 12:00

**Stadtgemeinde Vils****FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT VILS***Überprüfung der Feuerlöscher*

Tragbare Feuerlöscher müssen entsprechend der ÖNORM F 1053 alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen geprüft werden. Die Firma Hornstein Norbert wird daher am **Samstag, den 13.11.2010** die Überprüfung der Handfeuerlöscher durchführen. Es werden dabei alle Marken und Typen geprüft.

Dazu bitten wir Sie:

- Ihre Feuerlöscher am Freitag, den 12.11.2010 in der Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr in der Feuerwehrrhalle abzugeben.
- die Prüfgebühr von € 9,00 im Voraus bei der Abgabe des Feuerlöschers zu bezahlen.
- die Feuerlöscher am Montag, den 14.11.2010 in der Zeit von 18.00 – 20.00 in der Feuerwehrrhalle wieder abzuholen.

Die Überprüfung eines Handfeuerlöschers kostet € 9,00



Kundenorientierte Lösungen durch modernste Technik sind unser Bestreben, mit dem wir seit unserer Gründung im Jahr 2005 erfolgreich die Wünsche unserer Kunden erfüllen.

Durch unsere Produktion auf hauseigenen Maschinen sind wir in der Lage, Sie als Kunde schnellstmöglich und in bester Qualität zu bedienen.

Wir würden uns freuen, Sie als Privat-, Vereins-, oder Firmenkunde begrüßen zu dürfen.

TEXTILDROCK · FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN · AUFKLEBER · SCHILDER ·
LEUCHTREKLAMEN · DIGITALDRUCK · TRANSPARENTE · FAHNEN ·
SANDSTRAHL- & LACKIERSCHABLONEN · STEMPEL ·
VISITENKARTEN · BRIEFPAPIER · FLYER · PLAKATE · BROSCHÜREN ·
LOGOERSTELLUNG · WERBEARTIKEL · VEREINSBEDARF ·
KOMPLETTLÖSUNGEN ... und vieles mehr!

Reinald Perle

Bahnhofstraße 22 · 6682 Vils

Tel.: +43 (0)676 - 356 39 65

Fax: +43 (0)5677 - 8753

e-mail: info@rp-werbegrafik.at

www.rp-werbegrafik.at

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **04.12.2010** im Rathaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Wasseranschlussgebühr auf € 2,10 je m³ Baumasse und die Erhöhung der Kanalanschlussgebühr auf € 4,92 je m³ Baumasse. Die neuen Tarife gelten ab 1. Jänner 2011 --- 8 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 1 Stimmenthaltung ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 19:05 Uhr und war um 19:30 Uhr beendet.

Adventkalender 2010

Als die Tage kürzer wurden und der Nebel um sich griff - da beschloss der Gemeinderat eine gute Tat:

Das Rathaus soll im Advent ein Kalender sein, für die Vilser groß und klein.

Pädagogen und Kinder waren gefordert nun und es gab jede Menge zu tun: planen, zeichnen, basteln und kleben, jeder bemühte sich – und keiner schnitt daneben!

Das Ergebnis kann man bestaunen ab heute. Sagt es weiter, liebe Leute! 23 Fenster werden sich nacheinander öffnen, Tag für Tag, weil jeder doch so gerne eine Überraschung mag. Die Tür mit der Zahl 24 öffnet sich als letzte dann, nun jeder das Christkind erwarten kann.

Wir wünschen euch einen schönen Advent und dass die Vorfreude in euren Herzen brennt. Kommt mit euren Freunden recht oft her, dann fällt das Warten auf Weihnachten nicht so schwer.

Feierliche Eröffnung des Adventkalenders auf der Westseite des Rathauses am 1. Dezember



Bgm. Günter Keller begrüßt die zahlreichen Zuschauer.
Links Vzbgm. Manfred Immler



Bgm. Günter Keller und der Initiator dieses Adventkalenders Gebhard Lorenz öffnen das erste Fenster.





Zur Gestaltung der Eröffnung trugen u.a. Kinder des Kindergarten bei. Die Bilder des Adventkalenders wurden von den Kindern des Kindergarten, sowie der Volks- und Hauptschule und des Hortes gebastelt. Und so wie das Wetter am 1. Dezember war, so war es auch am Hl. Abend (s. rechts).



D A WAR WAS LOS...

Die U13 Mannschaft des FC Vils hatten beim Spiel Wacker gegen Austria Wien leider kein Tor der Tiroler gesehen, dennoch war es ein gelungener Saisonabschluss der tollen Nachwuchsmannschaft.
Foto: Triendl

Die Burschen vom FC Schretter Vils U13 haben am Sonntag eine Saisonschlussfahrt zum Bundesligaspiel FC Wacker Innsbruck gegen Austria Wien gemacht. Auf dem Weg zum Tivoli wurde im Wirtshaus Locherboden eingekehrt. Gestärkt und guter Laune wurde Wacker angefeuert. Der Torjubel blieb jedoch aus, Wacker hat leider 0:1 verloren. Was jedoch bei der Heimfahrt die guten Laune nicht störte. Der Trainer gratulierte seiner Mannschaft für die Erreichung des 3. Tabellenplatzes. Er bedankte sich bei seinem Mit-Trainer Dieter Pflauser, FC Tannheim für die gute Organisation und Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön auch den Spieler-Eltern für ihre tatkräftige Mitarbeit und der Vereinsführung für die gute Unterstützung.

Rundschau 01.12.10



Nikolausumzug am 5. Dezember



Adventsingens in der Pfarrkirche Vils am 16. Dezember 2010 19:00

mit einer „Herbergsuche“ von Pfarrer Rupert Bader -
gespielt von Schüler der Hauptschule

Mitwirkende:

Vils-stimmig / Susanne Dirr

As-Dur / Paul Bader

Klarinetten / BMK Vils

Männerchor / Klaus Dirr

Kirchenchor / Josef Pressl

Heidi Abfalter, Marion Schönherr

Sprecherin / Hannelore Beirer

Herbergsuche / HS Vils



Hannelore Beirer sprach die verbindenden Worte



Die Wirtsleut: v.l.: Valentina Bailom, Sarah Lochbihler, Julius Petz



Die Hirten: v.l.: Sebastian Keller, Thomas Roth, Johannes Tröber, Maximilian Rauter



Die Mohren: v.l.: Cathrina Niggel, Theresia Tröber, Dominik Tröbinger

Die Hip Hopper: v.l: Florian Tröber, Lukas Hartmann, Magdalena Tröber
Sprecherinnen im Hintergrund: v.l.: Lisa Lutz und Antonia Bader



Die Herbergssuche Sketch in vier Kurzszenen

Personen:

1. Sprecher:
2. Sprecher
3. Der Postwirt:
4. Die Postwirtin Gabi:
5. Empfangsdame der Postwirtschaft
6. Hirt Magnus
7. Hirt Ulrich
8. Hirt Engelbert
9. Hirt: Simon
10. Mohr Markus
11. Mohr Susanne
12. Mohr Lydia
13. Hip Hopper Daniel
14. Hip Hopper Janine
15. Hip Hopper Florian
16. Maria
17. Josef
18. Geschäftsmann Wilhelm
19. Dessen Gattin Mathilde

Requisiten:

1. Tafel: Hotel zur Post
2. Eingang zu einer Hirtenhöhle

Bekleidung und Schminke:

1. Sprecher: normale Kleidung
2. Wirtsleute nobel angezogen, Frau mit Schmuck
3. Empfangsdame, ebenso
4. Hirten: einfache Hirtenkleider
5. Mohren: braun geschminkt, normale Hosen, TShirts
6. Hip Hopper: Baseballmützen, Baggy Jeans tief sitzend, Kapuzensweater; etwas abstehende Haare
7. Maria und Josef: orientalisch
8. Geschäftsleute: nobel angezogen

Szenen:

1. Die drei Mohren wollen im Gasthaus Post übernachten
2. Die Hip Hopper wollen im Gasthaus Post übernachten
3. Maria und Josef wollen im Gasthaus Post übernachten
4. Die Geschäftsleute werden aufgenommen

Erste Szene

1. Sprecher:

Heute erleben wir eine ganz eigenartige Herbergssuche, das Ereignis von Bethlehem geschieht im Jahr 2010. Die Welt hat sich nicht geändert, Maria und Josef suchen immer noch die Herberge, die armen Hirten schenken immer noch allen, die danach suchen, Heimat und Wärme. Aber jetzt kommen schon die ersten.

Mohr Markus:

Wann finden wir endlich eine Bleibe, ich kann einfach nicht mehr, mir tut alles weh, drei Tage sind wir schon unterwegs

Mohr Susanne:

Aber was wollen wir, wir finden keine Bleibe, die Schlepper, diese Gauner haben uns das letzte Geld abgenommen.

Mohr Lydia:

Aber da vorne ist eine Wirtschaft, da versuchen wir es.

Mohr Susanne

Ich klopfe einmal an

Wirt: (kommt heraus)

Ja da schau her, Ausländer, Neger noch dazu

Wirtin:

Das sind sicher Asylanten

Empfangsdame:

Um Gottes Willen, ich glaube, ich rufe die Polizei, das ist ja schrecklich, schwarze Menschen

Wirtin:

Mir wird direkt übel

Wirt:

Also euch können wir nicht brauchen, bei uns ist über Weih-nachten das Haus ausgebucht. Euch gebe ich den Rat, außerhalb des Ortes ist ein Hirtenstall, ich will ja nicht so sein, euch an diesem Fest der Polizei zu übergeben.

Wirtin:

Also geht.
(Sie gehen zum Hirtenstall)

Hirt Simon:

Ja wer kommt denn da daher, Engelbert, Ulrich, Magnus, kommt, gebt den armen Menschen doch schnell eine warme Suppe

Hirt Magnus:

Kommt herein in unseren warmen Stall, bei uns könnt ihr bleiben, solange ihr wollt.

Mohr Markus:

Ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Zweite Szene

2. Sprecher:

Jugendliche, sogenannte Hip Hopper, ihrer Mode nach, wollen in den Süden trampeln, kommen aber in die Nacht hinein. Auch sie kommen zum Postwirt:

Daniel:

Schau hin, da ist ja ein Wirtshaus zum Übernachten, o cool, da bleiben wir bis die Feiertage vorbei sind, das Wirtshaus ist einfach geil, schon die blauen Fensterläden

Janine:

Und in der Nacht können wir in die Mette gehen

Daniel:

Eine super Idee, das geben wir uns heute noch, schließlich sind wir ja auch Christen

Florian:

Ich frage einmal den Wirt (er klopft an, der Wirt kommt heraus und schaut die drei erstaunt an)

Wirt:

Was wollt denn ihr da? Ihr habt euch wohl verlaufen

Wirtin:

Schau doch die einmal an, um Gottes Willen, (schüttelt den Kopf), die Hosen hängen sie runter, und die Mützen! Einfach furchtbar !
Und erst die Haare! Ihr kommt mir da nicht rein

Empfangsdame:

Vielleicht haben die gar Aids

Florian:

Aids haben wir sicher nicht, katholisch sind wir auch noch, und an Geld fehlt es uns auch nicht

Janine:

Ich schätz, euch gefallen unsere coolen Klamotten nicht, Ihr seid sicher noch nie aus diesem Nest herausgekommen!

Daniel:

Das dumme Gefühl hab ich auch

Florian:

Herr Wirt und Frau Wirtin, so wie wir aussehen, das ist einfach in und äußerst cool!

Wirt:

Jetzt werden die frech auch noch! Geht, Geht aber schnell, bevor ich ausraste, da hinaus zu den Hirten außerhalb der Stadt, die passen gut zu euch (die drei schlendern zum Hirtenstall)

Janine zum Hirt Magnus:

Stellt euch vor, uns hat der Postwirt hinausgeschmissen

Magnus:
Habt ihr etwas angestellt?

Daniel:
Aber nein, denen gefielen nur unsere Klamotten nicht!
Aber zur Sache, könnt ihr uns aufnehmen

Engelbert:
Wenn ihr mit etwas Stroh für die Nacht zufrieden seid,
könnt ihr bei uns bleiben.

Florian:
Passt gut, Hauptsache, wir können schlafen.

Magnus,
dann kommt rein.

Dritte Szene:

1.Sprecher:
Wie bei jeder Herbergssuche, kommen jetzt Maria und Josef,
denn die beiden suchen seit zwei tausend Jahren eine Herber-
ge für das Jesuskind, und wie ich die Lage einschätze, werden
sie auch heute wieder bei den Hirten landen

Josef:
Endlich sind wir da, der Postwirt ist ein Verwandter von mir,
da bekommen wir sicher ein Zimmer.

Maria
Frag ihn doch

Josef (er klopft und der Wirt kommt ungehalten heraus)
Kannst du mir für ein paar Tage ein Zimmer geben, Maria
bekommt ein Kind

Wirt:
Josef, bist du von allen Geistern verlassen, du möchtest bei
mir im Haus wohnen? Und Maria ein lediges Kind bekom-
men, in meinem Haus. Josef, mein Ruf ist schnell ruiniert.
Geh zum Hirten Magnus und seinen Konsorten, das ist der
richtige Ort für ein so gschlampertes Verhältnis, macht euch
davon, bevor uns jemand sieht.

Maria:
Komm Josef, gehen wir (sie gehen gemeinsam zu den Hirten)

Hirt Ulrich:
Ja was ist denn heute los, kommt ihr auch vom Postwirt?

Maria:
Ja, der hat uns hergeschickt. Habt ihr vielleicht noch einen
Platz für uns.

Ulrich:
Aber freilich, kommt herein, jetzt machen wir den Vorhang
zu, dann ist es schön warm, damit das Kindlein geboren wer-
den kann.

Magnus:
Jetzt machen es wir uns gemütlich, etwas zu essen haben wir
auch.

Josef:
Vergelt's Gott tausendmal

Vierte Szene:

2.Sprecher:
Heute scheint es nicht abzureißen mit den Leuten, die ausge-
rechnet hier in der Post übernachten wollen. Da kommt schon
wieder jemand, es scheint, das sind bessere Leute.

Wilhelm:
Da schau Mathilde, hier ist das Hotel Post, da werden wir an-
klopfen (klopft an, der Wirt öffnet)

Wirt:
Ja guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Wilhelm:
Wir möchten gerne hier ein paar Tage bleiben

Wirt:
Aber gerne

Wirtin:
Was solls denn sein? Doppelzimmer mit Bad und Küche?

Mathilde:
Nein, Wilhelm, kochen will ich nicht, aber das Zimmer sollte
schon komfortabel sein

Empfangsdame:
Nehmen Sie doch das Zimmer 105, das bietet höchsten Wohn-
komfort

Mathilde:
Also Wilhelm, das nehmen wir.
(Alle gehen ins Haus)

1.Sprecher:
Wie geht die Geschichte weiter?

2.Sprecher:
Im Hirtenstall erleben die Mohren und die Hip Hopper die Ge-
burt Jesu Christi, ihnen wird's ganz warm ums Herz. Ihnen ist
heute der Heiland geboren; die Hirten und ihre Gäste haben die
ganze Nacht voll Freude das Ereignis genossen.

2.Sprecher:
Und beim Wirt, was war da los?

1.Sprecher:
Noch in der selben Nacht sind Wilhelm und Mathilde ausgezo-
gen und heimgefahren, sie hatten derartig gestritten, so dass sie
auf und davon sind

2.Sprecher:
Und die Wirtsleute?

1.Sprecher:
Ja die haben das Geld gezählt, und haben in dieser Nacht ge-
nauso unglücklich geschlafen, wie alle Nächte vorher

2.Sprecher:
Liebe Gäste und Zuhörer, nehmt Christus jetzt im Advent in
eure Herzen auf, macht es wie die Hirten, dann könnt ihr euch
freuen wie die Mohren und die Hip Hopper

Ende

Pfarrgemeinderat Vils
Stadtgemeinde Vils

An alle Seniorinnen und Senioren
ab dem 80. Lebensjahr



Einladung

Der Pfarrgemeinderat und die Stadtgemeinde Vils möchten Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Adventnachmittag einladen.

Wir treffen uns am

Donnerstag, den 2. Dezember 2010 um 14.00 Uhr
im Gasthaus „Schwarzer Adler“

in Vils zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Im Dezember 2010
gibt es 78 über 80jährige in Vils.
47 waren bei dieser Feier anwesend.

Bezirksblatt Nr. 50, 15. Dezember 2010

RE 6

Franz Kögl ist neuer Obmann

Kögl wurde kürzlich zum Nachfolger von Hubert Moosbrugger gewählt

Am 10. Dezember wählte der Vorstand der Bezirkslandwirtschaftskammer Reutte Franz Kögl aus Vils mit großer Mehrheit zum Obmann. Den Wahlvorsitz hielt LK-Präsident Josef Hechenberger.

REUTTE. Er folgt in dieser Funktion dem verstorbenen ÖR Hubert Moosbrugger nach. Harald Kleiner aus Tannheim wurde zu seinem Stellvertreter gewählt.

Franz Kögl bewirtschaftet mit seiner Familie den Vilser „Schartenhof“ im Haupterwerb. In diesem traditionellen Braunviehzuchtbetrieb werden rund 20 Milchkühe gehalten. Franz Kögl hat jahrzehntelange Erfahrung in der Interessensvertretung des bäuerlichen Berufsstandes. Er war bisher bereits viele Jahre Mitglied des Bezirkskammervorstandes und stellvertretender Bezirkskammerobmann. Außerdem über-



LK-Präsident Ing. Josef Hechenberger gratuliert Franz Kögl und Ing. Harald Kleiner zur Wahl.

Foto: BLK Reutte

nahm er als bäuerlicher Vertreter in verschiedensten Bereichen Verantwortung, sei es als Obmann der Milcherzeugergemeinschaft der Wildberg Molkerei Reutte, oder als Funktionär der Zuchtorganisation beim Tiroler Braunvieh. Für den Tiroler Bauernbund ist er als Bezirksbauernobmann-Stellvertreter tätig. Auch um die Angelegenheiten des Gemeinderates

seiner Heimatstadt Vils kümmert er sich bereits seit vielen Jahren. Als jahrelanges Mitglied des Bezirksjagdbeirates und der Grundverkehrsbehörde kennt Kögl die Außerferner Verhältnisse bestens. Bei der Bewältigung der Herausforderungen für die Außerferner Landwirtschaft kommt dem neuen Kammerobmann seine reiche Erfahrung zugute.



Das für die Redaktion des Bezirksbuches zuständige Team präsentierte sich in der Hahnenkammhalle in Höfen: Peter Friedle, Günter Pass, Richard Lipp, Werner Friedle, Katharina Schall, Fritz Bubendorfer in Vertretung von Gattin Gerda und Peter Linser (v. l.). Nicht im Bild Eduard Rauth. Foto: Mittermayr

Neues Bezirksbuch liefert 432 Seiten Außerfern pur

Von der Namenswerdung bis zum Naturpark, von der Wirtschaftskraft bis zu Detailkarten der Gemeinden – das Außerfernbuch Nr. 3 ist erschienen.

Von Helmut Mittermayr

Reutte – Ein halbes Jahr intensive Vorarbeit eines großen Redaktionsteams war notwendig, um die völlig überarbeitete dritte Auflage des neuen Außerfernbuchs herauszubringen. Mittwochabend wurde es in der Hahnenkammhalle in Höfen in feierlichem Rahmen präsentiert. Erstmals wurde das Kompendium im Jahr 2004 aufgelegt. Der Zugriff war so stark, dass bereits ein Jahr später eine Zweitaufgabe gedruckt werden musste. In-

zwischen wurden insgesamt 7500 Exemplare von Artpress in Höfen produziert.

„Die Autoren arbeiteten wieder allesamt ehrenamtlich und unentgeltlich mit“, konnte Schriftleiter Peter Friedle, der ehemalige Bezirksschulinspektor, berichten. Und weiter: „Das Projekt ist nicht gewinnorientiert. Deshalb bekommen alle Volksschulen kostenlos eine CD zur Verfügung gestellt.“ Damit hatte Friedle auch gleich die größte Neuerung ins Spiel gebracht. Alle Informationen sind auch über diesen Datenträger am

Computer abrufbar. Für den Heimatkundeunterricht stehen beispielsweise die jeweiligen Gemeindekarten im Pdf-Format zur Verfügung.

Das 432 Seiten dicke Buch wird 24,90 Euro kosten, die bei kdg in Elbigenalp produzierte CD 12,90 Euro. Herausgeber ist der Katholische Tiroler Lehrerverein. Der Vertrieb läuft über den Verein für eigenständige Regionalentwicklung im Lechtal. Am häufigsten zur Feder gegriffen hat der Reuttener Historiker Richard Lipp. Themen wie Außerfernbahn, Fischerei

oder Migration wurden neu aufgenommen. Alle anderen überarbeitet.

Autor Peter Linser erläuterte mit seinem lateinischen Satz „Tempora mutantur et nos mutamur in illis – die Zeiten ändern sich und wir werden in ihnen geändert“ die Notwendigkeit ständiger Überarbeitungen eines Nachschlagewerkes. Bauliche „Veränderungen“ seit der letzten Ausgabe – vom Vogelturm Pflach über den Badeteich Vorderhornbach bis hin zum Schiff in Reutte – würden dies eindeutig veranschaulichen.

TT 03.12.10

»Alpenländische Chorweihnacht«



Männerchor Vils



Cantovivo

Füssener Chorweihnacht
in der St. Mang Kirche Füssen, am Sonntag,
19. Dezember um 16 Uhr

Liederkranz Füssen



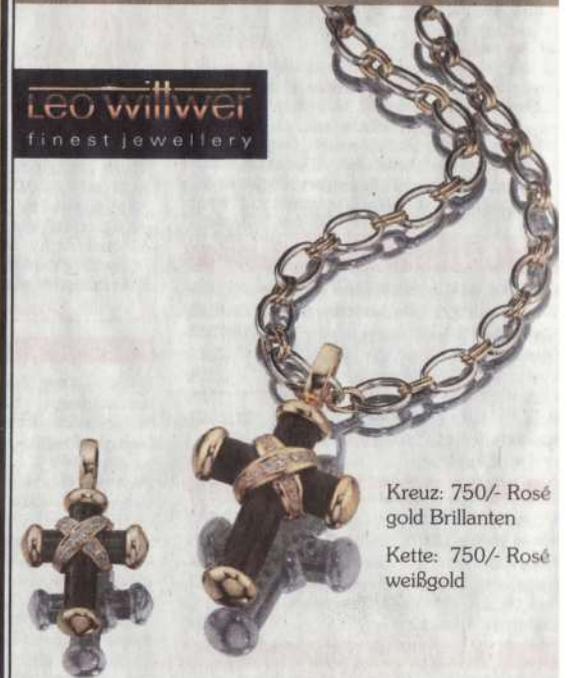
Ein Höhepunkt internationaler Chormusik
findet mit der »Füssener Chorweihnacht«
am Sonntag, 19. Dezember um 16 Uhr in der
Stadtpfarrkirche St. Mang zu Füssen statt.

Dem Liederkranz Füssen ist es ein großes Anliegen, die großartige Form der Alpenländischen Chorweihnacht zu organisieren und fand beim langjährigen Bundeschorleiter Franz R. Miller und dem Chorverband Bayerisch-Schwaben vollste Unterstützung für die Fortführung dieser Konzertreihe. Auch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst fördert diese Konzerte.

Unvergessen für viele Konzertbesucher wurde die Alpenländische

So schön kann Schenken sein

Leo Willwer
finest jewellery



Kreuz: 750/- Rosé
gold Brillanten
Kette: 750/- Rosé
weißgold

Juwelier
Wollnitz

Große Stunde der Chöre in St. Mang

Chorweihnacht Übervolle Füssener Pfarrkirche als Überhöhung wunderschöner Musik

VON PHILOMENA WILLER

Füssen Wie sehr die Menschen in Stadt und Land die Alpenländische Chorweihnacht schätzen und lieben, zeigte der Besuch in der übervollen Pfarrkirche St. Mang. Obwohl das Konzert längst ausverkauft war, versuchten die fleißigen Helferinnen, mit zusätzlichen Stühlen immer noch ein Plätzchen für jeden zu finden. Auf offene Ohren war der Liederkranz Füssen beim Chorverband Bayerisch-Schwaben mit der Planung gestoßen, und dessen Präsident Dr. Paul Wengert und Gattin ließen sich die große Stunde der Chöre nicht entgehen. St. Mang war dabei mehr als nur der Rahmen, sondern Überhöhung der Musik. In der Stille zur



Mit Südtiroler Weisen begeisterte der Pfarrchor Lüssen bei Brixen.

Ruhe kommen, zuhören und in sich hineinhören – die Eingangsworte von Dekan Frank Deuring führten hin zur musikalischen Verinnerlichung. Von der Verkündigung an Maria bis zu Lob und Dank über die Geburt des Herrn priesen Chöre, Bläser und Orgel das Geschehen.

Und die Herzen öffnen sich

Mit weihnachtlichen Weisen eröffnete das Bläserensemble die einzelnen Programmteile, gefolgt von Walter Dolaks filigranen Orgelimprovisationen von ganz leiser, zarter Huldigung an das Kind, Schalmeienklang der Hirten bis zur festlichen Freude. Vor den Stufen zum Altarraum dirigierte Gisela Reichherzer, die auch die Gesamtleitung übernommen hatte, mit leichter Hand und auf perfekter Vorarbeit aufbauend die beiden einheimischen Chöre: den Liederkranz Füssen und den Chor Cantovivo. Aus der Tiroler Nachbarschaft war der Liederkranz Vils gekommen. Von der Empore herab sangen die Männer, geleitet von Nikolaus Dirr, das Magnificat von Annette Thoma. Sie öffneten die Herzen mit dem Adventjodler und dem lebhaften Zwiegespräch der Hüterbuben „heit Nacht hat mir traamt - ja, mir hats aa traaamt“.

Mit dem Pfarrchor Lüssen bei Brixen waren ganz besondere Gäste ge-



Der Liederkranz Füssen und der Chor Cantovivo als Vertreter des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben (CBS) waren sozusagen die Gastgeber bei der Alpenländischen Chorweihnacht in St. Mang. Die Gesamtleitung der Veranstaltung lag in den bewährten Händen von Gisela Reichherzer (links vom Notenständer).
Fotos: Philomena Willer

kommen – einer der ältesten Südtiroler Chöre, über 400 Jahre alt und vielfach ausgezeichnet. In den schönen Trachten gehörte ihm der Platz direkt am Altar. Und mit seiner jungen Leiterin, der vielseitigen Musikerin Verena Gruber-Fischnaller, strahlte der gemischte Chor Herzenswärme aus in den zurückhaltenden alten Weisen der Heimat und schließlich mit „Heilige Nacht, sternenklare Winternacht“ von ihrem Landsmann Josef Grasser.

Harmonisch und sehr differenziert waren die Liedbeiträge der einzelnen Gruppen aufeinander abge-

stimmt, innige Volksweisen wechselten mit großem Chorklang und feinsinnigen Kompositionen.

Fein und anspruchsvoll

Anspruchsvolle Chorsätze, immer mit starker Präsenz der einzelnen Stimmen, hatte der Liederkranz Füssen einstudiert – wie das strahlende „Freuet euch, der Herr ist da“ oder das bewegte piemontesische Wiegenlied an der Krippe. Für das Sancta Maria ergänzte man sich mit einigen Frauenstimmen von Cantovivo. Die feine Stimmkultur dieses Chors zeigte sich in alten und neuen

Sätzen wie im klagenden „Maria durch ein Dornwald ging“ oder dem abschließenden „Strahlend und hell scheint ein Licht über Bethlehem“.

Alle Chöre stimmten mit Orgel und den Bläsern das gemeinsame Schlusslied „O du fröhliche“ an und die Konzertbesucher sangen kräftig mit. Einen erhebenderen Ausklang hätte man sich nicht wünschen können: die schwindelfreie Sologruppe des Chors aus Lüssen stieg über den Turm zur Kuppel hinauf und sang dort zur Gitarre „Stille Nacht“. Die Kirchenglocken trugen die Botschaft hinaus in die Nacht.

Frächter sind von Politik enttäuscht

Ein Jahr nach der neuen Fernpassverordnung: Zotz Transporte haben ihre Transitfahrzeuge verkauft und die betroffenen Mitarbeiter freistellen müssen. Frächter Rudi Huter wartet seit März auf eine Antwort des Landes.

Von Helmut Mittermayr

Vils, Ehrwald – Ein wirtschaftliches Extremjahr haben die im Fernverkehr tätigen heimischen Frächter hinter sich. Sie mussten genau vor einem Jahr – am 1.1.2010 – einen noch nie da gewesenen Wettbewerbsnachteil mit ihren internationalen Mitbewerbern in Kauf nehmen. Die neue Verordnung 7,5-Tonnen-Tonnage-Beschränkung des Landes auf der Fernpassstrecke B 179 war in Kraft getreten. Der besondere Nachteil:

Außerferner Frächter dürfen den eigenen Standort, wenn sie nur Transitfracht geladen haben, über die B 179 nicht mehr anfahren. Nicht einmal, wenn das Fahrzeug in die eigene Werkstatt muss. Andere Zufahrten als die Fernpassstrecke gibt es aber nicht.

Herbert Zotz vom gleichnamigen Ehrwalder Transportunternehmen hat seine internationale Abteilung inzwischen geschlossen: „Wir haben die Fahrzeuge verkauft und mussten leider sehr gute Mitarbeiter kündigen. Aber

im Land interessiert das ja niemanden. Wir Frächter werden schon 30 Jahre von der Politik schikaniert.“ Zotz war keinesfalls bereit Manipulationen vorzunehmen. Die Reputation der Firma sei zu wichtig. „Wir sind also nur noch im Loco tätig. Jetzt fahren Tschechen und Slowaken über den Fernpass, nicht mehr die Einheimischen. Eine saubere Leistung.“

Das bestätigt auch Rudi Huter, Frächter aus Vils mit großer, grenznaher Tank/Raststation: „Früher hab' ich

praktisch alle Fahrer bei uns gekannt. Seit einem Jahr ist alles anders. Polen, Ungarn, wer auch immer, sind gekommen. Die Frächter aus Bayern, Tirol und Südtirol dafür fast verschwunden.“

Die ein Jahr alte Verordnung sei speditionsfreundlich und frächterfeindlich. Große internationale Unternehmen könnten mit ihrem administrativen Knowhow im Hintergrund immer einen „Grund“ zum Durchfahren auf der B 179 schaffen. Einheimische könnten nicht tricksen und

dabei den ganzen Ruf aufs Spiel setzen. Der Vilsener will keine Zahlen nennen. Das abgelaufene Jahr sei in seinem Unternehmen im Bereich Fernverkehr jedenfalls von Rückgängen geprägt gewesen. Der Vilsener Autohof Huter gehört zu den potentesten Tiroler Unternehmen. Er belegte im Jahr 2009 im Tirol-Ranking immerhin Platz 116 mit 39 Millionen Euro Umsatz.

Huter hat jeden Glauben an eine Unterstützung im eigenen Land verloren: „Uns hat kein einziger Politiker und

keine Partei geholfen. Zuerst entziehen sie uns heimischen Fernverkehrstransportern die Existenzgrundlage, viele mussten aufgeben und dann sind es die zwei, drei Verbliebenen im Außerfern nicht mehr wert, dafür einen Finger zu rühren.“ Im März 2010 habe es dazu eine Besprechung im Innsbrucker Landhaus gegeben. Huter: „Man sagte uns zu, an einer Lösung zu basteln und uns innerhalb von 14 Tagen zu informieren. Ich habe von den Beamten nie wieder etwas gehört.“

TT 30.12.11

Erster Sieg der Saison

Thomas Steurer gewinnt Aquariacup in Kempten

Seit Monaten bereitete sich Thomas Steurer wieder auf die kommende Wintersaison mit speziellen Trainingseinheiten vor. In der ersten Periode trainierte er vorwiegend Grundlagenausdauer und Kraft und im zweiten Block legte Thomas das Hauptaugenmerk auf das semispezifische Training wie Schirollen, Schrittsprünge u. s. w. Jetzt im letzten Vorbereitungsabschnitt konzentrierte sich Thomas auf das Techniktraining am Ski, und die Wettkampfhärte hole er sich wieder wie immer über diverse 10-15-km Wettkämpfe, bei denen er heuer gleich mit einem Sieg startete.

Der Außerferner Thomas Steurer hat in den vergangenen Wochen bei den ersten Schneetrainings in Livigno die wichtigen Materialtests durchführen können. „Das Material spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht Spitzenplätze zu erkämpfen“, so Thomas Steurer zur Rundschau.

Der Startschuss zum 1. Fis-Marathon-Weltcup, dem La Sgambeda in Italien, einem Skatingrennen über 42 km ist am kommenden Wochenende.

Im Jänner geht es dann mit den Klassikweltcups in seiner Spezialdisziplin so richtig los, dem Jizerska über 50 km in Liberec, dem Maricalonga, dem Dolomitenlauf, dem König-Ludwig-Lauf und danach geht es wieder ab nach Schweden zum Höhepunkt der Saison dem Vasalauf.

Thomas Steurers Vorbereitungen laufen nach Plan und in den verschiedenen Leistungstests von IMBS sowie die tollen Ergebnisse der ersten Rennen bestätigen die gute Form von Thomas. „So sehe ich voll Zuversicht der kommenden Wintersaison und dem kommenden ersten wichtigen Rennen am Wochenende, dem La Sgambeda in Italien entgegen.“

GELUNGENER START.

1. Rennen am 05.12.2010 um die Rohmoser Wildtrophäe in Oberstaufen – mit Wertung zum Aquaria Cup, Disziplin:



Thomas Steurer gewann mit knapp 5 Sekunden Vorsprung sein erstes Rennen über 10 km Skating der Saison.

RS-Foto: Dallapozza

Skating, Strecke: 15 km, Platzierung: 2. Platz, Sieger: Grotz Jürgen-GER, 2. Rennen am 12.12.2010 – Wanderpokal der Stadt Kempten, mit Wertung zum Aquaria Cup, Disziplin: Skating, Strecke: 10 km, Platzierung: 1. Platz.

Rundschau 15.12.10

Vils und Breitenwang schafften den Aufstieg

Breitenwanger Mixedmannschaft spielt ab sofort in der Oberliga

Nicht weniger als 8 Mannschaften traten zur diesjährigen Bezirksmeisterschaft für Herrenmannschaft in der Stocksportarena in Breitenwang an. Der SSV Vils mit dem zurückgekehrten Karl Mages und Helmut Lewisch, Robert Marth, Markus Hengg siegten mit 2 Punkten Vorsprung vor der Mannschaft Breitenwang 3 mit Silvio Mürkl, Josef Hechenbleikner und dem Brüderpaar Alexander und Markus Hechenbleikner. Diese beiden Mannschaften schafften



Die siegreiche Mannschaft des SSV Vils. Karl Mages, Helmut Lewisch, Robert Marth und Markus Hengg spielen jetzt in der Unterliga West.

Foto: Schneider

den Aufstieg in die Unterliga West.

Die weitere Reihung: 3. SBF Pflach, 4. ESF Pinswang, 5. ECR Ehrwald, 6. SV Reutte, 7. SV Elmen und 8. SSV Vils 2.

Die Mixedmannschaft Breitenwang

2 mit Neuzugang Herbert Neururer, Robert Wagner, Nicole Glätzle und der Jugendlichen Lisa Wagner trat bei der Unterligameisterschaft in der Eisarena in Ebbs an und schlug sich sehr tapfer.

Rundschau 01.12.10

DA WAR WAS LOS...



Michael Keibel vom Mountainrider Team in Vils gratuliert dem Gewinner Phillip Immler. Foto: SC Vils

Anlässlich der Hausmesse bei den Mountainridern in Vils wurde eine Tombola zugunsten der Schijugendförderung des Schiclub Vils durchgeführt. Der Schiclub

Vils möchte sich dafür bei Michael und Stefan recht herzlich bedanken. Den 1. Preis einen Kohla Rucksack hat Phillip Immler aus Vils gewonnen.

Rundschau 07.12.10



Technisch perfekt meisterte der Außerfermer Martin Pitterle aus Vils den selektiven RSL-Kurs am Hochzeiger. Fotos (2): Zangerl

TT 14.12.10

Ehrentitel „Hofrat“ an Abt Mag. German Erd verliehen



Ehrentitel für Schuldirektoren. Am 6. Dezember erhielten die Direktoren Mag. Peter Paul Steinringer vom Wirtschaftskundlichen Realgymnasium der Ursulinen, Abt Mag. German Erd vom Meinhardinum sowie Mag. Gerhard Sailer vom Franziskanergymnasium Hall den Titel „Hofrat“ verliehen (im Bild von links nach rechts). Alle Laudatoren hoben die Bedeutung der Katholischen Privatschulen für die Vielfalt des Schulwesens hervor. Daneben wurden die individuellen Leistungen gewürdigt.

Tiroler Sonntag 19.12.11

Theater 2010/2011

DIE GESTOHLENE KIRCHWEIH

Eine Komödie in drei Akten von Wolfgang Bräutigam

Stadtsaal Vils

Spieltermine:
Sonntag 26.12.2010
 14.30 Uhr Kindervorstellung (Einlass ab 14.00 Uhr)
 20.00 Uhr Premiere
Mittwoch, 29.12.2010
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Sonntag, 02.01.2011
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Mittwoch, 05.01.2011
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Samstag, 08.01.2011
 14.30 Uhr Pensionistenvorstellung (Einlass ab 14.00 Uhr)
 20.00 Uhr Abendvorstellung

Eintritt:
 Abendvorstellung: € 8,--
 Nachmittagsvorstellung:
 für Kinder € 3,50
 für Erwachsene € 8,--

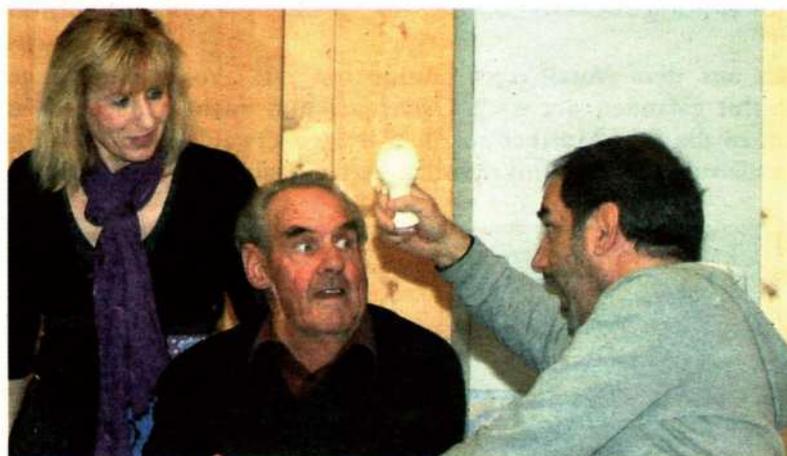
Einlass jeweils ab 19.00 Uhr

Franz Wiesinger feiert 55-jähriges Bühnenjubiläum

Die Komödie „Die gestohlene Kirchweih“ von Wolfgang Bräutigam am Stephanitag in Vils

(cl) Wie in den vergangenen Jahren bereits Tradition, ist auch in diesem Jahr in der Stadt Vils Theater angesagt. Mit der turbulenten Komödie in drei Akten „Die gestohlene Kirchweih“ von Wolfgang Bräutigam haben sich die Theaterspieler des Schiclubs und des FC Vils wieder ein publikumswirksames Stück ausgesucht. Premiere ist am zweiten Weihnachtsfeiertag um 20 Uhr im Stadtsaal von Vils.

Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass Franz Wiesinger nach unfassbaren 55 Jahren auf der Bühne mit diesem Stück seinen Abschied als aktiver Darsteller feiert, freuen



Franz Wiesinger (Mitte) feiert heuer sein 55-jähriges Bühnenjubiläum mit der Komödie „Die gestohlene Kirchweih“.

RS-Foto: Dallapozza

Kirchweih-Feierlichkeiten vor, die traditionell mit dem Ausgraben der Kirchweih – einer Holzkiste mit

Sitzungen ab, die nicht selten erst in den Morgenstunden enden. Dies erfreut die Frauen naturgemäß wenig und führt zu manch nächtlichem Aktionismus.

Die Frauen wiederum fasten unter der Führung von Georgs Gattin Theres und Josefs Frau Fanni für einen geheimen Beitrag zur diesjährigen Jubiläumskirchweih, den sie mit Hilfe des Herrn Pfarrer gegen den Willen der Männer auf das Festprogramm setzen.

Trotz aller Unstimmigkeiten gilt es aber auch den Schein zu wahren, hat doch der Herr Pfarrer einen hoch dotierten Wettbewerb zur Kür des harmonischsten Paares im Städtchen ausgerufen, den natür-

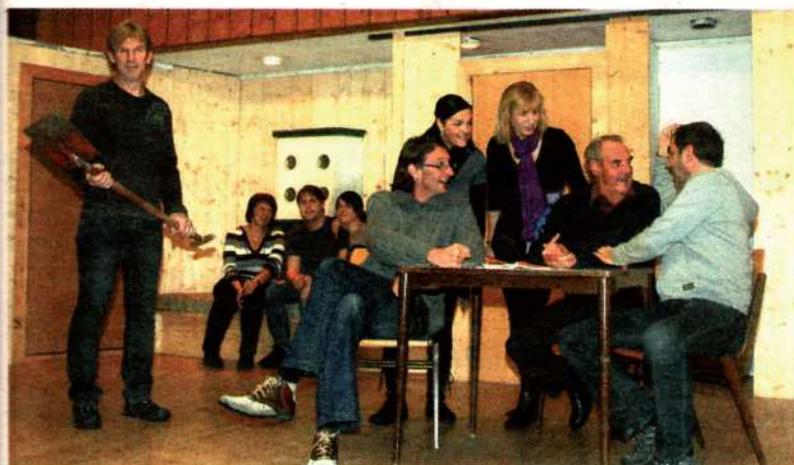
und in den Hafen der Ehe zu segeln. Zu allem Überfluss erhält Theres plötzlich Geschenke von einem heimlichen Verehrer, was ihr Misstrauen und Georgs Eifersucht auf den Plan ruft.

Anspannung und Nervosität steigen noch mehr, als der Kulturreferent vom Amt der Tiroler Landesregierung auf der Bildfläche erscheint, der einen Bericht über die Traditionskirchweih verfassen soll und nicht zuletzt darüber entscheidet, ob diese in den Landeskulturführer mit aufgenommen werden soll.

Evas vermeintliche Freundin Sabine spielt in dieser Situation sehr geschickt ein mehrfach doppeltes Spiel und versteht es perfekt die bereits erhitzten Gemüter immer weiter in ein Chaos aus Verwechslungen, Enttäuschung, Eifersucht und Liebe zu stürzen.

Als sich beim Ausgraben der Kirchweih herausstellt, dass diese gestohlen worden ist, droht die Lage endgültig zu eskalieren und der Herr Pfarrer und Kommissar Ehrlich begeben sich auf die Suche nach dem Täter. Aus dem Diebstahl wird jedoch bald eine Entführung mit Lösegeldforderung und so kämpfen sich die beiden durch manch ungeahnte Wendung um den Fall zu lösen ...

Vorstellungen: Sonntag, 26. und Mittwoch 29. Dezember 2010, sowie Sonntag 2., Mittwoch 5. und Samstag 8. Jänner 2011. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Kartenvorbestellungen ab Mittwoch, den 15. Dezember jeweils in der Zeit von 17 bis 19 Uhr unter 0676-881006022.



Es wird schon seit Wochen fleißig geprobt.

RS-Foto: Dallapozza

sich die Darsteller, ihre Besucher zu einer abwechslungsreichen und turbulenten Komödie begrüßen zu dürfen.

Zur Handlung: Der ganze Ort bereitet sich auf die einwöchigen

den Schnapsflaschen des letzten Jahres – an einem sehr geheimen Ort beginnen sollen.

Unter dem Vorsitz von Tischlermeister Georg und seinem Freund Josef halten die Männer zahlreiche



Manfred Immler (li.) darf in der Komödie „Die gestohlene Kirchweih“ einen Pfarrer spielen.

RS-Foto: Dallapozza

lich alle gerne gewinnen möchten.

Da seine Freundin Eva ebenfalls in die Kirchweihvorbereitungen der Frauen involviert ist, nützt Juniorchef Toni die Gelegenheit, um endlich wieder einmal alleine auszugehen, was nicht ohne neue Frauenbekanntschaft bleibt.

Sekretärin Katrin lernt indessen einen unbekanntem Gentleman kennen und träumt bereits davon, ihren Job an den Nagel zu hängen

Rundschau 15.10.10



hinten: Stefan Wiesinger, Nadja Kaiser
 mitte: Carolin Immler, Franz Wiesinger, Monika Megele, Hannes Hassa, Monika Kieltrunk, Carmen Strigl-Petz, Elmar Triendl
 stehend: Werner Wiesinger, Manfred Immler
 vorne: Reinhard Wörle (Regie)



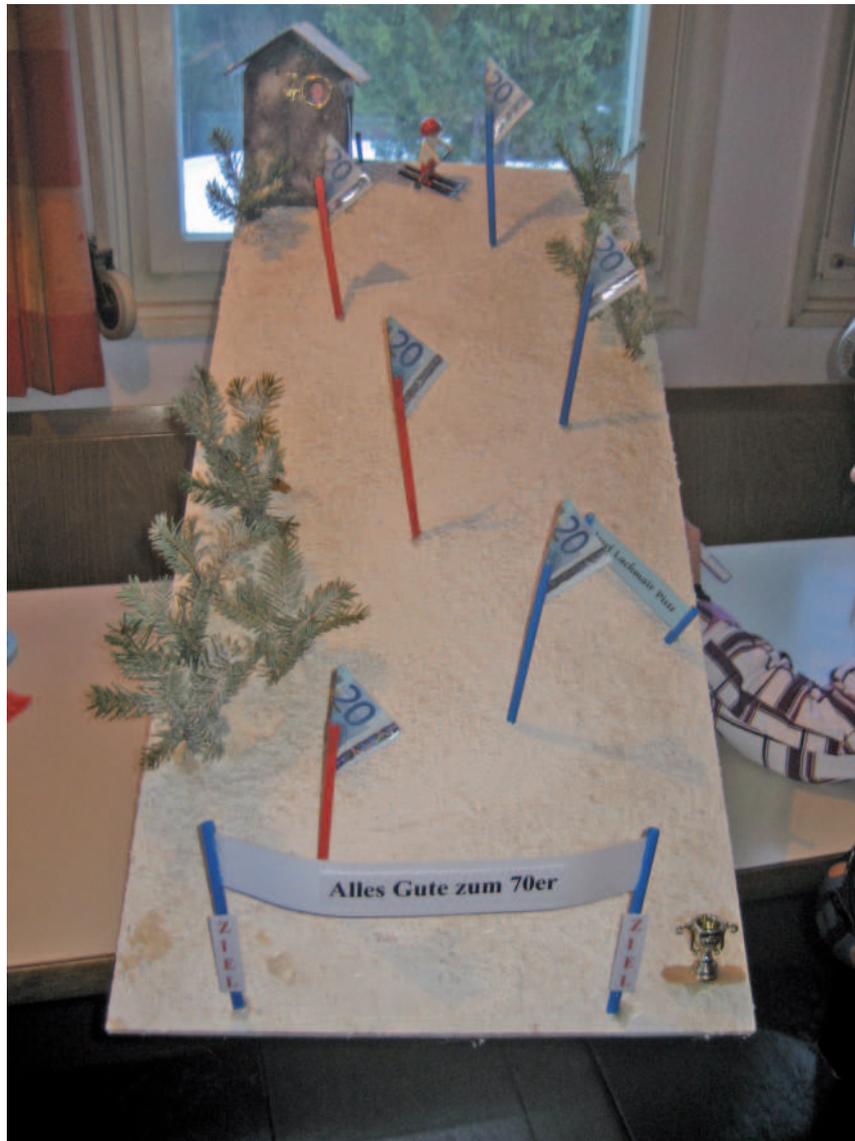
Fotos: Evi Keller





Josef Lachmair feierte seinen 70. Geburtstag

und die Ski-Jugend,
die er schon 33 Jahre trainiert,
hat ihm auch einen schönen Geburtstagsempfang bereitet.



Franz Martin, Sabine Pitterle, Josef Lachmair

Fotos: SC Vils

Vils aktuell



**„Die besten und schönsten Dinge auf der Welt
kann man weder sehen noch hören.
Man muss sie mit dem Herzen fühlen.“**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister

wünschen allen Vilsrinnen und Vilsern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2011.



Aus der Redaktion!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und ich lade euch ein, mit dieser Weihnachtsausgabe von **Vils aktuell** einen Blick zurück zu werfen - auf einen ganz persönlichen Rückblick von Susanne Dirr, wie sie weiter unten selbst beschreibt.

Ab dem neuen Jahr wird **Vils aktuell** monatlich erscheinen, um Berichte, Ankündigungen und Termine zeitgerechter veröffentlichen zu können.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
14. Jänner

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein feines, gemütliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, viel zu lachen und Lebensfreude. pd

Zum Rückblick

von Susanne Dirr:

Es gäbe hunderte Dinge zu berichten, aufzuzählen und zu erzählen. Diese Monatsrückschau von Jänner bis November muss ein subjektiver Eindruck bleiben, sie kann nur ein kleiner Ausschnitt, ein Fragment sein. Diese Rückschau ist ein Versuch, sowohl das Geschehen im Ort als auch die Launen der Natur festzuhalten. Ganz bewusst wollte ich das Auge auf Ereignisse richten, die Veränderungen bewirkt und gestalterisch gewirkt haben. Man möge mir verzeihen, dass so vieles und so viele unerwähnt geblieben sind. Ich hoffe, dass alle Leserinnen und Leser selbst auf ein gutes Jahr blicken können und wünsche euch Freude mit dem Rückblick der Vils Zeitung „Vils aktuell“!

Müllschleifen, Kalender, Bahnkarter... für das Jahr 2011 im Gemeindeamt schon abgeholt?

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0

Druck:

rp werbegrafik, Vils

Redaktion:

Paul Dirr - dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 14. Jänner 2011

Aktuelles unter: www.vils.at

Kostenlose Exemplare von Vils aktuell liegen im Gemeindeamt auf.



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

Vils aktuell wagt mit dieser Ausgabe einen Blick zurück auf das vergangene Jahr. Kurz vor dem Jahreswechsel ist dies vielleicht auch einmal wichtig. In einer immer schneller werdenden Zeit, in der so viele Eindrücke und Bilder an einem vorüber rauschen, ist mal eine Stunde innehalten und auf das vergangene Jahr zurück zu schauen, nicht falsch.

Erinnern Sie sich noch? Vor einem Jahr wurde diese Gemeindezeitung erstmals in Farbe herausgegeben. Dadurch konnte der Informationsfluss erhöht und auch das Interesse am Gemeindegesehen deutlich erhöht werden. Wir haben viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung dazu erhalten. Ich möchte mich insbesondere bei Paul Dirr für seine Arbeit mit **Vils aktuell** herzlich bedanken.

Viele Veranstaltungen während des ganzen Jahres brachten Leben in unsere Stadt. Vom Theater über die vielen Skirennen zu den Konzerten von Bürgerkapelle und Liederkrantz, die Platzkonzerte, ein internationales Trainingslager des FC Schretter Vils, das Hallenfest der Feuerwehr, die Veranstaltungen in der Bücherei, das Jubiläum der Stockschützen, das Stadtfest, die Romfahrt der Bürgerkapelle, die vielen Veranstaltungen des Kindergartens und der Schulen, Bergfeuer trotz S..wetter, die Außerferner Kulturzeit und und und

Man neigt in Vils ja oft zu sagen, dass nichts los sei. Im Gegenteil. Wir sind ein lebendiger Ort und ich hoffe, dass die Vereine und die Menschen weiterhin die Kraft und neue Ideen haben, Vils noch lebendiger zu gestalten. Sehr gefreut hat mich, dass so viele Vilserinnen und Vilser es sich nicht entgehen haben lassen bei den Veranstaltungen dabei zu sein.

Es wurden auch viele kommunalpolitische Entwicklungen umgesetzt oder eingeleitet. Durch den Ausbau der Kinderbetreuung, der Seniorenbetreuung, die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung und der Hauskrankenpflege, durch Umbauten in den Schulen und dem Kindergarten sollte die Lebensqualität in Vils gesteigert werden. Wir haben die ersten Schritte gesetzt. Weitere müssen folgen. Wir zählen dabei auch auf die Unterstützung aller Vilserinnen und Vilser.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden wünsche ich frohe, gesegnete Weihnachten. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Liebe, eine friedliche Zeit, Erfolg und Gesundheit.

Paul Dirr

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmer und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

So wurde diese Weihnachtsausgabe von **Vils aktuell** zur Gänze von der Firma IBF gesponsert.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir dem Chef von IBF, **Helmut Frick**, stellvertretend für alle Unternehmer.

Wir wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011.

Die Redaktion

Für mehr Sicherheit von Maschinen



**Software
Seminare
Beratungen
Schulungen**

- Effiziente CE-Kennzeichnung und Risikobeurteilung
- Prüfung und Abnahme von Maschinen und Anlagen
- Internet-Normendatenbank

ibf
Internationaler Verband für die Berufung von Maschinenbauingenieuren
IBF-Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
Bahnhofstraße 8, A-6682 Vils
Tel: +43 56 77 - 53 53 - 0
Fax: +43 56 77 - 53 53 - 50
www.ibf.at office@ibf.at



Rückblick
2019

Jänner 2010

- 02. Theater im Stadtsaal
- 02. + 04. Die Sternsinger sind unterwegs
- 05. + 09. Theater im Stadtsaal
- 12. Vortrag: Pf. Rupert Bader „Im Land des Herrn“
- 13. Vortrag: Pf. Rupert Bader „Der hl. Pfarrer von Ars“
- 13. Theater im Stadtsaal
- 15. VM Stockschützen
- 15. Theater im Stadtsaal
- 22. Tag der offenen Tür HS
- 22. Theater im Stadtsaal
- 29. Jahreshauptversammlung Museumsverein



Alexander Lochbihlers Luftballon flog von Vils bis in die Lombardei (ca. 450 km)

Peter Presslauer wurde zum 10. Mal in Folge österr. Staatsmeister im Querfeldein.

Bunt und laut wurde das neue Jahr in einer kalten, nebelverhangenen Nacht eingeläutet. Ein kalter, weißer Neujahrstag 2010 folgte, - schön, dass der Brauch des Neujahrwunschs noch von so vielen Kindern wahrgenommen wird! Erwähnenswert ist auch das ehrenamtliche Engagement von 17 Mädchen und Buben im Alter von 13 und 14 Jahren, begleitet von ehrenamtlichen Erwachsenen, die im Namen der Dreikönigsaktion in den ersten Jännertagen ein Rekordergebnis von 5.126 € sammelten.

Weiß und außergewöhnlich kalt blieb der ganze Jänner, kein Leberblümchen an den Hängen Richtung St. Anna, kein Palmkätzchen. . .

Laut Statistik gab es heuer 8 Frosttage mehr als im durchschnittlichen Jänner. Die Kälte ist kein Hindernis für viele Aktivitäten, busseweise kamen Krippeleuagar, ob die neue Stadtkrippe ein zusätzlicher Magnet für Interessierte war?

Auch Lift und Eisplatz blieben über Wochen ohne Tauspause in Betrieb.

Über Mangel an Arbeit konnte sich die FFW im Jänner jedenfalls nicht beklagen. Etliche Ausrückungen standen am Programm, auch zu nachtschlafener Zeit, - aber wer weiß schon vorher, wenn es ein Fehlalarm ist?

Als eine Fehlentscheidung wurde die Ablehnung des Ansuchens um das Schulprojekt Neue Mittelschule empfunden. Der Staat spart an allen Ecken und Enden, und so wurden nur Schulen in Ballungsgebieten vorgezogen. Nun, wir brauchen uns um die Qualität unserer Hauptschule nicht zu sorgen, doch die Strukturänderungen und der neue Name wären sehr willkommen gewesen.

Ebenfalls nicht zu sorgen brauchen wir uns um die Geburtenzahlen, nach sehr schwachen Jahrgängen dürfte sich heuer ein geburtenstärkerer Jahrgang ankündigen. Im Dezember liegen dann die Zahlen auf dem Tisch! Etliche junge Leute warteten im Jänner mit hervorragenden sportlichen Leistungen auf. Es flatterte keine Zeitung ohne die Erwähnung von Steurer, Pitterle, Walk, ... ins Haus!

Ja, und was noch ins Haus flatterte: ein neues Vils aktuell! Vereine und Gemeinde nahmen die Möglichkeit ab der ersten Ausgabe wahr, ausführlichere Informationen unters Volk zu bringen. Eine gute Sache!

Mal sehen, was uns der Februar ins Haus bringt...



Stockschützen Vereinsmeister Mannschaft

Leander Niggel, Haunsberger Josef, Klaus Lanser, Helmut Strelb



Museumsverein Vils präsentiert CD mit dem Live-Mitschnitt des Konzertes: „Hommage an Dominicus Rief“.

Schluss mit LUSTig - das „Amor“ schließt seine Pforten.



10 Vorstellungen der Theatergruppe Vils unterstreichen die großartige Leistung aller Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund.



12.01.
Erdbeben in Haiti
Stärke 7,0
217.000 Tote

Februar 2010

- 03. Info - Veranstaltung
Solar Energie Konzept
- 05. Ortsschülerskitag
- 10. Faschingskränzchen
Pensionistenbund
- 12. Schikränzchen SCV
- 14. Vereinsmeisterschaft SCV
Altersklassenrennen SCV
- 16. Schalenggenrennen
- 19. Vereinsmeisterschaft
Langlauf SCV
- 20. Gedächtnislauf SCV
- 25. Podiumsdiskussion
Christliche Werte in der
Wirtschaft?
- 27. Vorspielabend Musikschü-
ler von Kerle Dagmar

Frostig blieb der Februar, kein Föhneinbruch, kein vorzeitiger Frühling, die Schneemenge hielt sich im Tal in Grenzen, der Pflug war nicht so sehr im Einsatz, allerdings der Salzstreuwagen. Die Schneelage im Gebirge war in diesen Wochen für Tourengänger ganz besonders gefährlich, man hörte immer wieder von Unglücksfällen, zum Glück mussten die Bergrettungsleute von Vils nicht wegen Lawinen in den umliegenden Bergen ausrücken.

Mitte Februar, genau zum Faschingsende, brach erstmals nach Wochen die Kälte, zumindest für ein paar Tage. Wirklich weggeschmolzen ist die Schneedecke allerdings noch nicht.

Der Fasching war heuer kurz, Kostümierte gab es im Kindergarten, in der Volks- und Hauptschule und in gewisser Weise auch beim traditionellen Schalengge - Rennen. Und erst recht beim alljährlichen Schikränzchen, - Faschingsnarren mehr denn je, man sah nur wenige Unmaskierte an diesem Ball der Bälle. Wer könnte stimmungsvoller auf die Wünsche und musikalischen Gepflogenheiten der Gäste eingehen als das Vilser Urgestein der Unterhaltungsmusik, Peter Überegger? Es gibt zwar nur einen Ball pro Jahr, - das besagte Schikränzchen, aber es wäre eh nicht zu toppen...

Kein Faschingsscherz waren die Staumeldungen. Tourismus mag ein Segen für die Fremdenverkehrsorte sein, doch wir erleben viel mehr, dass es ratsam ist, sich an Samstagen besser keine weiter entfernten Ziele vorzunehmen.

An den Februar-Wochenenden fanden etliche Schirennen statt, die Vereine kürten ihre Meister. Heuer führten die jungen Leute aus den Familien Walk und Pitterle die Ergebnislisten an.

Andere Listen flatterten in den letzten Februartagen ins Haus. Das Wahlprogramm der Liste 1: Für unsere Stadt – Liste der Vilser VP, und das Programm der Liste 2: Mit Uns - SPÖ und Parteiunabhängige. Beide Listen zeichnet aus, dass sie mit einem stark verjüngten Team aufwarten. Wenn man die politisch aktiven jungen Leute hüben wie drüben sieht, dann braucht man sich um die Zukunft zumindest in einer Hinsicht keine Sorgen zu machen: Den Vilsern ist das Wohlergehen und die Entwicklung ihrer Heimatgemeinde ein offensichtliches Anliegen.

Man darf gespannt sein, wie die Bemühungen um das Vertrauen der Vilser Bürger am 14. März ausfallen...

Schalenggenrennen 2010

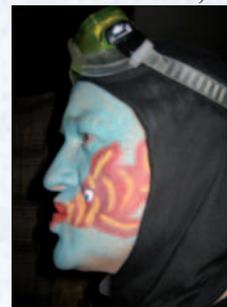
Sieger: Ossi Keller und
Luggi Tröber (kl. Bild).



Vereinsmeisterschaft SCV
VMin: Walk Christina
VM: Pitterle Martin



Vereinsmeisterschaft Langlauf
VMin: Brutscher Heidi
VM: Hohenrainer Gerhard
Bildmitte: Obfrau Pitterle Sabine



März 2010

- 10. Senioren-Spielenachmittag
- 11. Errichtung des neuen St. Annastegs
- 14. Gemeinderatswahl
- 25. Vortrag: Jugend und Sucht
- 26. Generalversammlung FC Schretter
- 27. Obstbaumschnittkurs
- 29. Konstituierende Sitzung Gemeinderat Vils



Zwei warme Tage machten Lust auf Frühling, doch die Freude wandelte sich schnell wieder in Vorfreude. Ein erneuter Wintereinbruch mit Kälte und ziemlich viel Schnee brachte uns auf den Boden 800 Meter über dem Meeresspiegel Anfang März zurück: Da ist eben noch Winter in Vils, und es sind noch Temperaturen um minus 17° Celsius möglich (am Morgen des 8.3.)!

Noch wurden Schirennen gefahren, aber auch König Fußball meldete sich schon, das Training begann witterungsbedingt in der Turnhalle.

Eine neue Band gibt es, sie hat die Feuertaufe Anfang März bei einer öffentlichen Veranstaltung für die Jugend mit Bravour bestanden: Die vier jungen Burschen haben sowohl stimmlich als auch an ihren Instrumenten einiges zu bieten.

Ebenfalls neu ist der St. Annasteg: Nun spannt sich eine Trogbrücke für Fußgänger, Radler, Kinderwagenlenker über die Vils und verbindet die Ortsteile Unterwies und St. Anna. Unterwies als alter Flurname kam bei der Straßennamenvergabe wieder zu Ehren, die Häuser vilsauswärts nach dem Lehbach führen nun diese Adresse.

Das zukünftige Doktorhaus und die neue Siedlung vor dem Lehbach stehen in „historischer“ Nachbarschaft, der man mit dem Namen „Dogana“ (Salzlager) gedenkt.

Speziell die Senioren wurden zum erstmals stattfindenden Spielenachmittag in der Bücherei eingeladen. Ein fröhlicher Nachmittag, eine Veranstaltung, die sicher wieder angeboten wird und vielleicht so manchem Vilser einen Weg eröffnet, das reiche Angebot und die gute Betreuung durch das Bücherei-Team kennen zu lernen.

Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl ist geschlagen. Günter Keller, seit 7 Monaten im Amt, wurde mit einem noch nie da gewesenen Ergebnis bestätigt. Der neue Gemeinderat zeigt viele neue Gesichter, man könnte sagen, ein Generationenwechsel ist erfolgt. Überraschend war, welche Bewegung die Vorzugsstimmen in die Reihung bringen können. Erika Petz-Mattes katapultierte sich vom 10. auf den 5. Listenplatz vor. Erstmals gibt es mit Megele Monika eine Stadträtin.

Immer wieder mit neuen Stimmen müssen die Chöre der Hauptschule und Volksschule beim Bezirksjugendsingen antreten, da das Wertungssingen nur alle drei Jahre stattfindet. Das macht die Sache spannend! Beide Chöre zeigten sich im Veranstaltungszentrum Breitenwang von ihrer besten Seite und wurden zur Freude der Kinder eingeladen, den Bezirk beim Landesjugendsingen in Innsbruck Anfang Mai zu vertreten.

Von Frühling konnte man in den letzten Märztagen noch nicht singen, obwohl sich schon Schneeglöckchen, Krokusse und die ersten Narzissen zeigen...



Die Senioren zeigten für bekannte, aber auch für neue, unbekannte Spiele großes Interesse.



Neue Band „The Backroad“ hatte ihren ersten Auftritt.
(v.l.)Manuel Petz, Matthias Lanschützer, Michael Megele und Alexander Immler.



Bezirksjugendsingen fest in Vilser Hand

Sowohl der Chor der Volksschule (Foto unten) unter der Leitung von Andrea Bailom als auch der Chor der Hauptschule (Foto links) unter der Leitung von Susi Dirr schnitten beim Wertungssingen so gut ab, dass sie zum Landesjugendsingen in Innsbruck eingeladen wurden.



Zahlreiche Missbrauchsfälle erschüttern die kath. Kirche



Bronze für Alexandra Vogler bei Judo Staatsmeisterschaft.



April 2010

- 07. Jahreshauptversammlung
Obst- und Gartenbauverein
mit Vortrag: Likörherzeugung
aus Kräutern und
Beeren des Gartens.
- 11. Erstkommunion
- 13. Vortrag Bücherei:
„Ein Koffer voller Arbeits-
welten“ von Südwind Tirol
- 18. Einkehrtag mit A. Graf
Brandenstein-Zepplin
- 23. Firmung
- 30. Frühjahrskonzert
Bürgerkapelle Vils



Ausgezeichnet mit dem Bronzenen und Silbernen Leistungsabzeichen:
(v.l.) Katrin Kerle, Regina Keller, Sarah Lochbihler, Varina Tarleff, Patricia Lochbihler, Tanja Presslauer, Manuel Petz.
Im Hintergrund: Benjamin Rief (Bezirksvertreter), Matthias Schreiner, Roland Megele, Wolfgang Kieltrunk



Neues Ehrenmitglied der
Bürgerkapelle
Emmerich Erd mit Ehrenkapellmeister
Richard Wasle, Roland Megele (li) und
Wolfgang Kieltrunk (re).



Adrian Keller wird Landessieger
bei Mathematik-Wettbewerb.

Wir erlebten eine kühle Karwoche, ein feuchtnasses Osterfest in den ersten Tagen des neuen Monats, - die Osternester werden wohl vorwiegend in den Häusern versteckt gewesen sein. Ein April mit Prinzipien. Er bot, was man von ihm erwartet, besonders deutlich am Weißen Sonntag: von Sonne, Regen, Wind und Graupelschauern bis zu dichtem Schneegestöber, - alle Register wurden gezogen! Aber der Natur soll's recht sein...

Der St. Annasteg rückt der endgültigen Bestimmung näher: Die Auflagesockel wurden betoniert und damit wichtige Eisenteile einbetoniert. Nun fehlt nur noch der barrierefreie Zugang. Man munkelt, dass die neue Brücke ganz zum Namen passend am Anna-Tag (Anfang Juli) der Bestimmung übergeben werden soll, doch letztlich liegt dies nicht in den Händen der gewillten Gemeinde, denn der Steg gehört zum Projekt Natura 2000 (mit der gesamten Vils-Rückverbauung). Die Gemeindeverantwortlichen können nur drängen ...

Mit flotter Marschmusik wurde die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates eröffnet. Dieser Schwung möge ein gutes Omen für die anstehende Arbeit der Gemeinderäte sein!

Mit Musik geht alles besser, - falls dies allgemein gültig ist, dann sollten in Vils nur gute Zeiten herrschen. Denn wenn man betrachtet, wie viele Bürger vom Kindergartenkind bis zum jahrzehntelang treuen Mitglied eines Musikvereines in unserem Ort sich der Musik verschworen haben, dann braucht man sich nicht zu sorgen! Vils ist nicht nur sportlich eine Hochburg, auch im musikalischen Sinne braucht sich die Stadt absolut nicht zu verstecken!

Allein im Alter von 10 – 14 Jahren (insgesamt 120 Hauptschüler und Gymnasiasten) erlernen und spielen 47 Kinder ein oder sogar mehrere Instrumente. Und viele davon bleiben hoffentlich wie die Elterngeneration ihrem Instrument ein Leben lang treu. Außerdem ist nicht zu vergessen, wie viele Vilsler regelmäßig ihre Stimmbänder ölen, um in einem der 5 Chöre mitzuwirken, die je nach Anlass und Gelegenheit nicht nur zur eigenen Freude singen sondern auch zur entsprechenden Gestaltung von Feiern beitragen. Und immer wieder entstehen aus dem Kreis der ausgezeichneten Musiker neue Formationen, die neben den traditionellen Musikvereinen bei Festen und Jubiläen ihr Können und ihre Freude an der Musik demonstrieren können.

So fand der April mit dem Jubiläumskonzert „160 Jahre Bürgerkapelle Vils – 10 Jahre mit Roland Megele“ einen würdigen Abschluss.

Ein bis zum letzten Platz gefüllter Stadtsaal: Die Freunde der Blasmusik ließen sich von den Klängen der 55-köpfigen Kapelle in den Mai geleiten!



Reinhold Schrettl
wurde von Bezirkshauptfrau
Katharina Schall als
Jagdaufseher vereidigt.

Magdalena Schretter
wird
Tiroler Meisterin
im Judo.



Vulkanaschewolke
aus Island legt
Flugverkehr in
Europa für Tage
lahm.

Mai 2010

- 08. Konzert Liederkranz Vils
- 15. Flohmarkt
- 21. Skiclub Vils
Jahreshauptversammlung
- 29. Hallenfest der Freiwilligen
Feuerwehr

Mairegen bringt Segen – nass und kalt begann der Mai, doch der Boden brauchte diese Feuchtigkeit dringendst. Andernorts herrschte schon Waldbrandgefahr. Froh über die Regenschauer war anfangs sicher auch Markus Erd, – der St. Anna - Biobauer: Möchte er doch die wachsende Zahl der Abnehmer schon bald mit Produkten von der Vilser Sonnenseite verwöhnen! Wenn dann aber die Eisheiligen kommen, - zwar ohne Frost, jedoch mit kalter Dauernässe, die einzig zu Pfingsten vom sommerlichen Kaiserwetter unterbrochen wird, dann ist weder den Landwirten, den Hobbygärtnern, noch dem St. Anna - Biogärtner gedient. Am 31.5. wussten wir es dann: Dieser Mai reiht sich ein in die drei sonnenärmsten Mai-Monate, seit es Aufzeichnungen gibt. Die Bienen flogen in den kurzen Sonnenfenstern der ziemlich nassen Maitage, die Obstbäume standen nämlich in voller Blüte. Die in den letzten Jahren vom Land unterstützten Aktionen des Obst- und Gartenbauvereines zur Förderung des privaten Obstgartens zeigten ihre ersten Früchte, - in diesem Fall wunderschön blühende Obstbäume in vielen Vilser Hausgärten.

Die ersten Früchte in der Gemeindefarbeit gab es auch schon zu verzeichnen: Der Ausschuss für Jugend, Sport und Familie lud Interessierte zur Vorstellung des Konzeptes zur Kinderbetreuung ein. Der Bedarf ist ohne Zweifel gegeben. Ein Verein soll gegründet werden, das Land unterstützt die Durchführung. Ab Herbst 2010 wird mit einer elternorganisierten Einrichtung der entsprechende Rahmen gegeben sein, wo in familienähnlicher Atmosphäre Kinder von 3 – 12 Jahren betreut werden, die ansonsten kompliziert organisiert irgendwo oder gar als Schlüsselkinder die Zeit nach Kindergarten oder Schule verbringen müssten. Vielleicht ein Schritt in eine Richtung, die jungen Leuten wieder vermehrt Mut zur Familie macht?



„Konzert der Chöre“
beim Frühjahrskonzert
des Liederkranzes.



40 Jahre Mitgliedschaft und kein
bisschen leise - Robert Beirer



Hallenfest der Freiwilligen
Feuerwehr



- 12. 30 Jahre Stockschiützenverein - Stadtcup
- 13. Herz-Jesu-Fest
- 18. Vortrag über „Nah-Tod Erlebnisse“
- 23.- 25. VM Stockschiützen
- 26. Kleinfeldturnier
FC Schretter Vils

Der 1. Juni: Meteorologischer Sommerbeginn, nur 11° C Tageshöchsttemperatur. Das verbindende Gesprächsthema seit Wochen: dieses Sauwetter. Spätestens am 11. Juni wurde das Thema abgelöst, nicht nur, weil zumindest für eine Woche der Sommer Einzug gehalten hat, - nein, weil Vilsener auch am Weltgeschehen interessiert sind. Ab 11. Juni kreiste alle Welt um König Fußball im Zeichen der Weltmeisterschaft in Südafrika. Dass Vilsener selbst auch aktive Fußballer mit vielen heimischen Fußballfans sind, ist schon seit Generationen so. Doch auf den Lorbeeren der Vorgänger kann sich kein Verein, kein Team, kein Spieler ausruhen. Alle geben zu ihrer Zeit ihr Bestes, seit letztem Sommer auch eine aufstrebende Damenmannschaft!

Es steckt viel Herzblut in aktiver Vereinsarbeit. Ein Ort wirkt nach außen gerade auch durch ein reges Vereinsleben. Nach innen stärkt dieses die Verbundenheit mit dem Heimatort und – was besonders wichtig ist, - es bringt die Einbindung der Jugend im Ortsgeschehen mit sich. Die jungen Leute werden erwachsen, selbständig und eine Gemeinde kann sich glücklich schätzen, wenn viele junge Leute beschließen, dem Heimatort treu zu bleiben.

In diesen Tagen wurde eine tiefe Wunde in die Stadtgasse gerissen, doch die Bausubstanz und die Anforderungen an modernes Wohnen erforderten diesen Schritt. Wo Altes Platz macht, kann Neues entstehen. Man kann darauf hoffen, dass in unserer kleinen Stadt nicht passiert, was in vielen großen Städten schon eingetreten ist: eine Abwanderung an die Peripherie oder in Satellitenorte (Reutte...?). Die Voraussetzungen in Vils wären ja nicht schlecht: Ist es doch kaum in einer Stadt möglich zu behaupten, man lebe im Zentrum – was für eine herrlich ruhige Lage! In Vils gilt dies noch!



„Wo ist denn hier das Stadtzentrum?“ „Also wenn mi des in Reutte a Tourischt frog, nocha schick i ihn meischens noch Vils.“

Bezirksblatt 16.06.10



Herz-Jesu-Fest



Die Ehrenzeichenträger:
vorne v.l. Reinhold Schrettl, Josef Gschwend, Ewald Taferner,
Waltraud Beirer, Josef Petz, Franz Keller

...sag zum
Abschied leise
servus...



Sabrina Triendl
wird mit 1,50 m
zweitbeste Tirolerin
beim Österreich Cup
der Bundesländer



BP verursacht
größte Ölkatastrophe
im Golf
von Mexiko



Juli 2010

- 13. Pfarrfest - Platzkonzert
- 19.-23. Fußballcamp
- 20. Platzkonzert mit Ausschank
- 27. Platzkonzert mit Ausschank
- 31. Lange Nacht im Museum

Verena Krenschner
wird
Vize-Staatsmeisterin
beim Mountainbike -
Marathon



Spanien
wird
Fußballweltmeister
in Südafrika

Was für ein Sommer!
Heiße nordafrikanische Luft (in Südafrika war es zur Zeit kühler, doch dort erhitzen sich die Gemüter bei der Fußball-WM), die Saharawinde trieben das Thermometer an etlichen Tagen bis zu 35°C in die Höhe, das Wasser des Alatsees erwärmte sich innerhalb kürzester Zeit und so lag in diesen Wochen ein absolut genussreicher Badesee so gut wie vor unserer Haustüre, und aus vielen Gärten stiegen an so manchem lauen Abend nicht nur fröhliche Stimmen, sondern auch Rauch und herrliche Grilldüfte, - endlich Sommer!

Die Zeit der Sommerfeste.

Eingeläutet wurde das große Feiern ja schon durch hervorragend organisierte Feste wie das Hallenfest der Feuerwehr, das Jubiläumsfest der Stockschützen, das alljährliche Kleinfeldturnier und das Herz-Jesu-Fest mit der Ehrung von Persönlichkeiten, die sich mit ihrer Tätigkeit und in ihrer Sorge um Vils verdient gemacht haben. Eine ausgezeichnete Sache: Ist diese Anerkennung doch ein Zeichen des Dankes für die geleistete Arbeit und vielleicht außerdem Motivation und Zuspruch für interessierte und engagierte Bürger, sich uneigennützig für die Gemeinschaft und die Gemeinde einzusetzen.

Beinahe Volksfestcharakter erlebten wir beim Pfarrfest und den Platzkonzerten. In etlichen Ecken von Vils fanden gemütliche Straßenfeste statt. Zeitgleich mit dem St. Anna-Fest wurden der St. Anna-Garten geöffnet, der regen Zuspruch erlebt, und der St. Anna-Steg eingeweiht. Wie schnell ist vergessen, wie die Vils noch vor kurzem überquert wurde, sei es über jene Brücke, die das Untertor mit dem Unterberg verband, aber auch die Hängebrücke wird bald in Vergessenheit geraten. Fast... Ein Verein sorgt umsichtig dafür, dass Bewahrenswertes erhalten bleibt, Erinnerungswürdiges seinen Platz und Rahmen findet und zugleich die Sicht auf die Zukunft nicht verstellt wird. Mit dem Wettbewerb „Visionen für Vils 2027“ (700 Jahre Stadt Vils) wagte der Museumsverein einen Blick in die weitere Zukunft. Auch Kinder waren in diesen Wettbewerb eingebunden: Meist erstreckten sich ihre Visionen auf deren Erlebnisbereiche (Spielplatz, Erlebnispark, Zukunft des Verkehrs: U-Bahn in Vils?...). Augenscheinlich war jedoch, wie sehr die jungen Leute gewisse Einkaufsmöglichkeiten vermissen, die es nun nicht mehr gibt (Schlecker). So erstanden in ihren Visionen von der Wiedereröffnung eines Drogeriemarktes bis zur Einkaufsstraße mit Blumenladen und Lokalen in der Stadtgassen-Lücke wahre Shopping-Meilen. Das mag wirklich etwas zu „hoh“ gegriffen sein, doch immerhin führt es uns vor Augen, wie wichtig die Nahversorgung ist! Sie ist eine Lebensader für den Ort!

Doch auch der Gedanke an die höhere Lebenserwartung wurde aufgegriffen, so manches Kind dachte ein Haus für betagte Mitbürger in Form von betreutem Wohnen an.

Mit der Präsentation der Ideen am 31. Juli im Rahmen der „Lange Nacht im Museum“ standen wir nicht nur mitten im Sommer, sondern auch mitten im Leben...

Feste für Jung und Alt Pfarrfest - Annafest - Lange Nacht im Museum - Untertorfestl -



August 2010

- 01. Spielenachmittag im Zirnen
- 03. Platzkonzert mit Ausschank
- 10. Platzkonzert mit Ausschank
- 14./15. Stadtfest
- 17.-22. ROMfahrt



Sommer: Heiß, - wunderbar für das Spielfest des Museumsvereines am 1. August an der Vils. Dann durchwachsen, warm, feucht, ein Wachswetter, - nun gut, das war uns das kalte, verregnete Frühjahr noch schuldig! Doch ab dem 12. gab es Regen und Regen und wieder Regen. Dabei standen das Patrozinium und Stadtfest vor der Tür!

Viele Hände halfen mit und bereiteten alles entsprechend einem feuchten Feiertagswetter vor, damit das Fest nicht sprichwörtlich ins Wasser fällt. Das „Loch“ in der Stadtgasse erwies sich als überaus praktisch, zum Feiern kamen die Besucher aus Nah und Fern, das Wetter spielte kaum eine Rolle. Alle auf der Bühne trugen zum guten Gelingen bei. Aber vor allem den vielen, vielen freiwilligen Helfern war es zu verdanken, dass die Sonne zumindest in den Gemütern immer schien. Sogar in den Medien wurde erwähnt, dass sich die Vilser ihr Fest von Regen und unterkühlten Temperaturen nicht vergraulen lassen. Kein Wunder, wussten die Organisatoren doch, dass ihnen noch Sonne im Überfluss winkt! Rom! Für alle hundert Teilnehmer an der Jubiläums-Romreise der Bürgermusikkapelle Vils mit Pfarrer Rupert Bader ein unvergessliches Erlebnis. Und in Vils hörte man inzwischen nicht nur einmal: „Sind ja all in Rom, isch ja niemad da...“

Eine wohlverdiente Reise für all jene, die jederzeit bereit sind, mit ihren Talenten der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen.

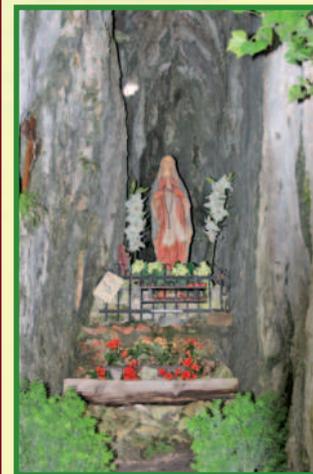
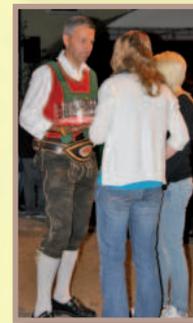
Es gibt aber auch sonst so viele Handgriffe, die getan werden, ohne dass nach Bezahlung gerufen wird! Viele machen sich ihre Gedanken, um Dinge oder Situationen zu erhalten oder zu verbessern, - und tun dies dann auch. Ohne großes Aufhebens. Seit vielen Jahren wird ein besonders schönes Nahziel für Vilser, aber auch für Wanderer von auswärts liebevoll gepflegt: die Grotte. Heute nennt man einen solchen Ort einen Kraftort. Für all jene, die schon lange nicht mehr dort waren: Es lohnt sich, wieder einmal hinauf zu wandern...

In diesen Augusttagen beobachtet: An der Abzweigung des Sägebaches von der Vils entstand in Handarbeit, Eigeninitiative und viel Geduld ein „Rechen“, der in Zukunft hoffentlich verhindert, dass das Wehr unansehnlich sämtliches Treibgut ansammelt. Denn nicht nur Schwemmholz fand sich im Wasser, das dort seine Kreise dreht, da fand sich so manches Ding, das durch Unvernunft dorthin geraten ist. Wie sonst konnten Plastikflaschen und anderer Abfall dort landen? Kein schöner Anblick.

Das denkt sich auch so mancher zeitweise an wesentlich zugänglicheren Stellen, zum Beispiel dem „Stadtbrunnen“. Der Platz unter der Linde mit dem wassersprudelnden Findling ist seit jeher Treffpunkt für die Vilser Jugend. Zugleich dient er auch als Rast- und Informationsplatz für alle Vilser und für Besucher. Und all das soll dieser Platz für Jung und Alt auch bleiben!

Sommer ist Spielzeit! Ganz besonders für die „Jungen“. Auf Eigeninitiative sind inzwischen unbebaute Plätze im Wohngebiet zu „Spielplätzen“ geworden. Gesehen im Unterberg, in der Lüs... Nicht nur die Kinder freut das, sind solche Plätze doch „Inseln“ der Begegnung und Sicherheit in einem Ort.

Irgendwann wird es bestimmt ein Gemeinde-Spielparadies für Kinder geben!



Flutkatastrophe
in Pakistan
betrifft fast
18 Millionen
Einwohner.

September 2010

- 11. Eröffnung Außerferner Kulturzeit
- 17. Einweihung Arzthaus
- 18. Open-Air-Filmabend Burg Vilsegg (Kulturzeit)
- 24. Kopflo in Vils (Kulturzeit) Galerie Alte Schule
- 28. Schlachtschüssel
- 29. Bastelnachmittag für Kinder in der Bücherei



Einweihung Arzthaus



Was eine Gemeinde unbedingt braucht: einen Doc, einen Bürgermeister und einen Herrmann

Keine Überraschungen, was das Wetter anbelangt, es blieb größtenteils feucht und kühl mit einigen erfreulichen Sonnentagen, die Lust auf einen Altweibersommer machten. Vielleicht hat der Oktober ein Einsehen... Allerdings müssen wir sagen, dass alle Aktivitäten, die den September auszeichneten, klaglos über die Bühne gehen konnten. Das neue Doktorhaus wurde bezogen und feierlich eingeweiht. Heißt es doch, wenn etwas ganz Gewöhnliches zu Ende gebracht wird: „Des isch ja koa Kunsch“, - so könnte man in diesem Fall behaupten, dass in dieser ausgesprochen kurzen Zeit von der ersten Planungsstunde bis zum fertigen Objekt mit diesem Arzthaus sehr wohl ein Kunstwerk gelungen ist.

Kunst: Das war in diesem Monat immer wieder ein Thema.

Wie erfreulich, dass so viele Vilsener zur Eröffnung der Außerferner Kulturzeit „Huanza“ mit dem Motto „Betonungen“ auf den Stadtplatz gefunden haben! Die Betonkunstwerke der Vilsener Schüler – im Schaufenster der Raiba – sollen einen würdigen Platz in der Öffentlichkeit finden. Den jungen Künstlern hat das kreative Schaffen große Freude bereitet!

Die Lichtkünstlerin, die es wunderbar verstand, zu erklären, wie schöpferisch man mit dem „Werkstoff Licht“ umgehen kann, - sie tauchte die nächtliche Fabrik in Licht. Die Silos erstrahlten in den schönsten Farben, wirklich ein Augenschmaus. Jeden Abend wieder...

Nur schade, dass dem Hauptteil des Abends auf dem Stadtplatz keine einführenden Worte gewidmet wurden. Nicht jeder hatte vor der Veranstaltung das Kulturheft mit den Ankündigungen in der Hand, und nicht jeder kann und will sich auf eine Darbietung einen Reim machen. Dabei wären die Szenen mit wenigen Worten gut eingeführt gewesen! „...Magier, Ninjas, Parcoursläufer, Breakdancer, - alle sind Krieger des Lichts ... Lassen Sie sich von komplementärsten Betonungen berauschen! Von Licht und Schatten, Höhen und Tiefen, Härte und Sanftheit, laut und leise sowie Stille und Aktion.“ So stand es im Kulturheft.

Man hörte von einigen Leuten: „Ich versteh das nicht, was die da machen...“ Aber das macht ja nichts! Etwas Besonderes war es auf jeden Fall, etwas Neues, - Kunst eben. Und Kunst stellt gar nicht den Anspruch, dass jeder alles verstehen muss. Kunst will auch nicht immer nur gefallen, sie ist zeitweise alles andere als gefällig, sie will uns herausfordern und herauslocken. Wir müssen nicht von allem begeistert sein und uns schon gar nicht mit allem identifizieren, - dann wären wir selbst alle Künstler.

Künstler denken und arbeiten in Dimensionen, in Welten, die uns fremd sind. Das kann uns und unsere Sicht der Dinge provozieren, aber auch sehr bereichern. Kunst kann uns ansprechen, berühren, sie kann gut tun, aber es kann auch das Gegenteil passieren.

Künstler wünschen sich den Kontakt mit den Nicht-Künstlern. Eine Selbstbeweihräucherung ist nicht ihr Ziel. Darum ist jeder, der über die Schwelle einer Galerie tritt, ein Konzert oder Theater besucht, eine Bereicherung für den Künstler, der dann vielleicht den Besucher mit seiner Kunst bereichern kann. Ein Geben und Nehmen...



Schüler der Hauptschule verewigen Fußspuren in Beton - von ganz jung bis ein bisschen älter...



Viele Köpfe bei der Ausstellung „Kopflo“ in der Alten Schule



Seit 5. August sitzen in Chile 33 Bergleute in 700 m Tiefe fest.



Dieser Oktober erinnert an ein Bild: Wunderbare, ausgesprochen leuchtende Herbstfarben, die leider oft in Nebelgrau, hinter Regenwolken und sogar unter einer Schneedecke verschwinden. Doch drum herum ein goldener Rahmen! Herrliche Altweibersommertage läuteten diesen Monat ein und als der sprichwörtlich goldene Oktober verabschiedete sich der 10. Monat des Jahres mit milden Temperaturen.

Bilder, begleitet von Worten und Texten konnten wir als Höhepunkte in der „Österreich liest“-Woche erleben: Im Labyrinth am Baumkreis waren schön aufbereitete Texte befestigt, die zum Verweilen einluden. In der öffentlichen Bücherei im Schulgebäude fanden Interessierte Bilder und Geschichten zu alten Häusern in Vils, auf humorvolle Art vorgetragen von Reinhold Schrettl. Er ist ohne Frage ein wandelndes Lexikon in Sachen Vils Geschichte, Anekdoten und Hintergründe!

Außerdem bastelten Kinder unter Anleitung der Bibliothekarinnen bunte Herbstdekorationen und viele erlebten mit den engagierten Frauen besondere Büchereistunden. Für die Senioren und Seniorinnen gab es wieder einen Spielenachmittag, da doch der erste im Frühjahr so gut angekommen ist. Das Büchereiteam um Cilli Ledl, das inzwischen selbst auf eine 30jährige Geschichte blicken kann, ist inzwischen auf 10 Mitarbeiterinnen angewachsen. Ständig wird der Bestand der Bücherei erweitert, es wird besonderes Augenmerk auf Aktualität gelegt, und zugleich findet sich für jedes Interesse das entsprechende Buch, der passende Film, das gewünschte Spiel... Inzwischen pendeln schon manche von auswärts nach Vils, da sich herumgesprochen hat, dass die Vils Bibliothek nicht nur Bestseller bereit hält, sondern auch so manche Nische bedient: historische Bücher, Biographien, Krimis, Heimatromane, Literatur zur Lebensgestaltung, Bildbände, Bilderbücher für die Kleinen und Kinderliteratur, Koch- und Gartenbücher, Seelennahrung und viel, viel Lesefutter...

Vielleicht gilt auch hier wie für den Besuch einer Galerie: Man muss nur ein erstes Mal über die Schwelle getreten sein... Mit den vielen Aktionen und dem großen Angebot sind jedenfalls alle auf das Herzlichste eingeladen von diesem öffentlichen Gut Gebrauch zu machen!

Für die Öffentlichkeit passierte in diesen Tagen Entscheidendes: Die Kinder in der neu eingerichteten Kinderbetreuung genießen inzwischen das Angebot von „Vils Betreut“ und die Eltern werden zugleich entlastet. Die älteren MitbürgerInnen finden in der Arbeitsgemeinschaft und dem Verein „miteinander – füreinander“ Ansprechpartner und Hilfe. Die Familien- und Nachbarschaftshilfe funktioniert großteils noch sehr gut, dennoch ist es sehr wichtig, dass Hilfe angeboten wird, und sei es, um die Hilfsbereitschaft der Betreuenden und Pflegenden nicht über Gebühr zu strapazieren, sondern um diese zu unterstützen oder abzulösen. Auskunft, wenn man dazu Fragen hat, und entsprechende Unterlagen bekommt man im Rathaus. Übrigens ein Rathaus mit ausgesprochen freundlichen, hilfsbereiten Angestellten. Auch das soll einmal festgehalten werden...

Kevin Rofner wird
Dritter in der Gesamtwertung bei der Int. Deutschen Meisterschaft im ADAC Mini-Bike-Cup.



Oktober 2010

- 03. Brotzeit beim Labyrinth
- 06. Spielenachmittag für Senioren - Bücherei
- 16. Gründungsfest „miteinander-füreinander“
- 18.-24. Literatur am Baumkreis
- 19. Bücherei: Vortrag von R. Schrettl über Vils Häuser und ihre Geschichte

...spielen, basteln,
Vorträge,...
in der Bücherei



Gründungsfest „miteinander-füreinander“



Giftschlammkatastrophe in Ungarn fordert Tote und Verletzte. Bergleute in Chile gerettet!

November 2010

- 02. Vortrag Graf Zeppelin v. B.: „Hintergründe der Krise der Kirche“
- 11. Martiniumzug
- 18. Jungbürgerfeier
- 20. Jugend musiziert (Jugendmusikkapelle)
- 22. Vortrag von Prim. Dr. E. Ladner: „Das Kreuz mit dem Kreuz“
- 27. Adventbasar



Tobias v. Baer und Dominik Kieltrunk wurden bayerische Meister und Vize beim Trial in der Klasse 6



Martiniumzug

Jungbürgerfeier



Cholera-Epidemie in Haiti breitet sich aus. Bereits über 1.100 Tote.

Wer in seinem Garten die Wintervorbereitung noch nicht abgeschlossen hatte, bekam in den ersten zwei Wochen im November noch einmal Gelegenheit für die Arbeiten im Freien. Die milden, trockenen Tage luden außerdem zu den letzten Herbstspaziergängen ein, die Landschaft wirkte wie geputzt im Tal, zugleich hoben sich schon weiße Gipfel vom tiefblauen Himmel ab. So sonnige und warme Allerheiligentage haben nichts Bedrückendes an sich. Außer man hat einen seiner Lieben in diesem Jahr zu Grabe getragen. Die Sterbeglocke läutete heuer nicht so oft wie im letzten Jahr.

Wir können uns glücklich schätzen, wenn wir unsere Lieben noch in unseren Reihen haben und sollten trotz all unserer Verpflichtungen (die in Wirklichkeit nie weniger werden, solange wir mitten drin stecken) daran denken, die Zeit mit ihnen und für sie zu nützen. „Zeit schenken“, ein schöner Gedanke, - wenn Sie die Möglichkeit haben und das wollen: Besuchen Sie die Webseite www.miteinander-füreinander.at und dann vielleicht genau jene Mitbürger, die sich sehr über Ihr Kommen, Ihre Gesellschaft oder Ihre Hilfe freuen!

Auch wenn der November der Seelenmonat ist und wir die Verstorbenen gewiss nicht vergessen, die anschließenden Wochen dieses Monats zeigten mehr als deutlich, das Leben geht weiter, mehr noch, Kinder und Jugendliche in Vils setzen viele Zeichen!

Die Kindergartenkinder eröffneten den Reigen mit ihren leuchtenden Schnecken-Laternen beim Martiniumzug und die Jungbauernschaft / Landjugend eröffnete ihren Glühweinstand am Stadtplatz, der von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch erlebt. Der Glühweinstand erweist sich als Treffpunkt für Jung und Alt und ist gar nicht mehr wegzudenken.

Besondere Ereignisse müssen vorbereitet werden: Intensiv wurde den ganzen November geplant und gebastelt, damit dann mit dem 1. Dezember der „Rathaus-Adventkalender“ feierlich mit Musik, Liedern und Glühwein der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. Kindergarten, Volks- und Hauptschule leisteten ihren Beitrag mit stimmungsvollen Bildern, die zum Stehenbleiben und Innehalten verleiten sollen.

Junge Leute absolvieren regelmäßig das Training in ihrem Sportverein, bringen sich in gemeinnützigen Organisationen wie der Feuerwehr ein, sie besuchen Tanzkurse, sie sind bereit Gottesdienste zu gestalten, sie besuchen fleißig die Proben, die für Auftritte die Voraussetzung sind... Es ist augenscheinlich nicht so, dass sich junge Leute nicht mehr binden und verpflichten wollen, wie man so oft hört. Mag sein, dass viele Aktivitäten nicht mehr ganz so sichtbar wie früher sind, da das Angebot wesentlich größer ist und durch die Mobilität auch über die Ortsgrenze hinausreicht. Doch sehr viele Kinder und Jugendliche sind hier in Vils überaus aktiv, weit über die Schule oder die Berufsausbildung hinaus. Eine gelungene Kostprobe lieferte die über 40-köpfige Jugend-Musikkapelle mit ihrem Konzert im Stadtsaal.

Damit junge Leute irgendwann verantwortungsbewusst Aufgaben und Leitungsfunktionen übernehmen können, müssen sie zuerst die Gelegenheit erhalten, sich mit ihren Talenten, Interessen und Fähigkeiten in Organisationen und Vereinen einzubringen. Darum sind zuerst die Erwachsenen gefragt. Das ist die Vorbildwirkung, die es braucht, damit bestimmte Werte weiterhin gepflegt werden und trotz Wandel in oft unvorhersehbarer Weise ihren Bestand haben. Über das Jahr hinaus, über die Jahre hinaus... Wir dürfen zuversichtlich sein und uns auf ein gutes, neues Jahr 2011 in Vils freuen!



Jugendmesse

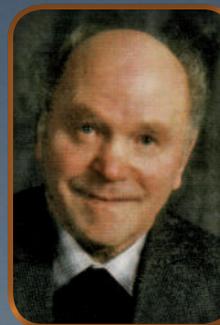


Geburten 2010

- 18. Jänner** **Hausruckinger Luis**
(Eltern Relindis und Markus)
- 03. Februar** **Kraus Eileen Jolie**
(Mutter Angelika Kraus)
- 11. Februar** **Jentsch Emily Nayla**
(Eltern Andrea und Tobias)
- 25. Februar** **Haselwanter Jason Demian**
(Eltern Melanie und Andreas)
- 17. April** **Marth Raphael**
(Eltern Evelyn und Robert)
- 30. April** **Keller Helena**
(Eltern Maria Elisabeth und Leonhard)
- 03. Mai** **Winkler Elias**
(Eltern Andrea Winkler und Alexander Scheucher)
- 20. Juni** **Burkhardt Marie Sophia**
(Eltern Anja Burkhardt und Matthias Mellauner)
- 25. Juni** **Keller Ricarda**
(Mutter Daniela Keller)
- 06. August** **Aydin Talia**
(Eltern Rebecca Vanessa und Genctürk)
- 11. September** **Berger Sofia**
(Eltern Markus Berger u. Maria Magdalena Antonio Cahuana)



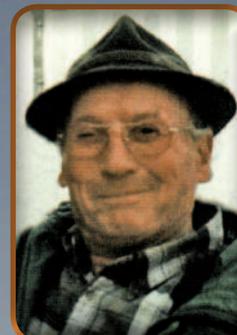
Adolf Keller
3.1.1921 - 9.1.2010



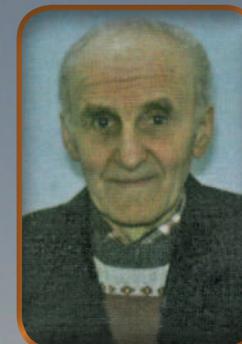
Anton Lob
8.10.1914 - 19.2.2010



Viktoria Niggli
25.3.1919 - 3.3.2010



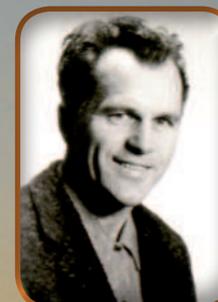
Oswald Keller
4.12.1922 - 21.3.2010



Reinhard Hartmann
4.3.1927 - 2.4.2010



Anita Immler
3.2.1946 - 14.5.2010



Karl Hörker
6.11.1925 - 24.6.2010



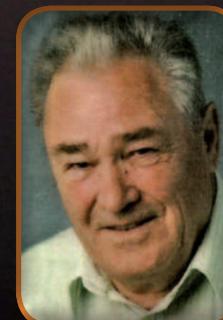
Peter Vogler
17.12.1927 - 17.08.2010



Cäcilia Monitzer
26.09.1923 - 10.10.2010



Josefa Stebele
14.1.1929 - 20.10.2010



Herbert Huter
22.2.1927 - 27.10.2010

Der Himmel
hat den Menschen
als Gegengewicht
gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens
drei Dinge gegeben:

Die Hoffnung,
den Schlaf und
das Lachen.

Immanuel Kant

Theater 2010/2011

DIE GESTOHLENE KIRCHWEIH

Eine Komödie
in drei Akten von
Wolfgang Bräutigam

Stadtsaal Vils

Spieltermine:
Sonntag 26.12.2010
 14.30 Uhr Kindervorstellung
 (Einlass ab 14.00 Uhr)
 20.00 Uhr Premiere
Mittwoch, 29.12.2010
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Sonntag, 02.01.2011
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Mittwoch, 05.01.2011
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Samstag, 08.01.2011
 14.30 Uhr Pensionistenvorstellung
 (Einlass ab 14.00 Uhr)
 20.00 Uhr Abendvorstellung

Eintritt:
 Abendvorstellung: € 8,--
 Nachmittagsvorstellung:
 für Kinder € 3,50
 für Erwachsene € 8,--

Einlass jeweils ab 19.00 Uhr

Kartenvorbestellung:
 Für alle Vorstellungen, ab Mittwoch 15.12.2010
 jeweils in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr unter
0043 (0) 676 88 100 6022

55 Jahre
 steht **Franz Wiesinger** auf der Bühne.
 Mit diesem Stück feiert er seinen Abschied.

Inhaltsangabe

Der ganze Ort bereitet sich auf die einwöchigen Kirchweihfeierlichkeiten vor, die traditionell mit dem Ausgraben der Kirchweih – einer Holzkiste mit den Schnapsflaschen des letzten Jahres – an einem sehr geheimen Ort beginnen sollen.

Unter dem Vorsitz von Tischlermeister Georg und seinem Freund Josef halten die Männer zahlreiche Sitzungen ab, die nicht selten erst in den Morgenstunden enden. Dies erfreut die Frauen naturgemäß wenig und führt zu manchem nächtlichem Aktionismus.

Die Frauen wiederum fasten unter der Führung von Georgs Gattin Theres und Josefs Frau Fanni für einen geheimen Beitrag zur diesjährigen Jubiläumskirchweih, den sie mit Hilfe des Herrn Pfarrer gegen den Willen der Männer auf das Festprogramm setzen.

Trotz aller Unstimmigkeiten gilt es aber auch den Schein zu wahren, hat doch der Herr Pfarrer einen hoch dotierten Wettbewerb zur Kür des harmonischsten Paares im Städtchen ausgerufen, den natürlich alle gerne gewinnen möchten.

Da seine Freundin Eva ebenfalls in die Kirchweihvorbereitungen der Frauen involviert ist, nützt Juniorchef Toni die Gelegenheit, um endlich wieder einmal alleine auszugehen, was nicht ohne neue Frauenbekanntschaft bleibt.

Sekretärin Katrin lernt indessen einen unbekanntem Gentleman kennen und träumt bereits davon, ihren Job an den Nagel zu hängen und in den Hafen der Ehe zu segeln. Zu allem Überfluss erhält Theres plötzlich Geschenke von

einem heimlichen Verehrer, was ihr Misstrauen und Georgs Eifersucht auf den Plan ruft. Anspannung und Nervosität steigen noch mehr, als der Kulturreferent vom Amt der Tiroler Landesregierung auf der Bildfläche erscheint, der einen Bericht über die Traditionskirchweih verfassen soll und nicht zuletzt darüber entscheidet, ob diese in den Landeskulturführer mit aufgenommen werden soll.

Evas vermeintliche Freundin Sabine spielt in dieser Situation sehr geschickt ein mehrfach doppeltes Spiel und versteht es perfekt, die bereits erhitzten Gemüter immer weiter in ein Chaos aus Verwechslungen, Enttäuschung, Eifersucht und Liebe zu stürzen. Als sich beim Ausgraben der Kirchweih herausstellt, dass diese gestohlen worden ist, droht die Lage endgültig zu eskalieren und der Herr Pfarrer und Kommissar Ehrlich begeben sich auf die Suche nach dem Täter. Aus dem Diebstahl wird jedoch bald eine Entführung mit Lösegeldforderung und so kämpfen sich die beiden durch manch ungeahnte Wendung, um den Fall zu lösen...

Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass Franz Wiesinger nach unfassbaren 55 Jahren auf der Bühne mit diesem Stück seinen Abschied als aktiver Darsteller feiert, freuen wir uns, Sie heuer zu einer abwechslungsreichen und turbulenten Komödie begrüßen zu dürfen.

Darsteller:

Georg Meier	Tischlermeister, Vorsitzender des Festausschusses	Elmar Triendl
Theres Meier	seine Gattin	Monika Kieltrunk
Toni Meier	Sohn von Theres und Georg, Juniorchef	Stefan Wiesinger
Katrin Steger	Sekretärin der Tischlerei Meier	Monika Megele
Josef Bauer	Nachbar und Trinkgeselle von Georg	Franz Wiesinger
Fanni Bauer	seine Gattin	Carolin Immler
Eva Bauer	Tonis Freundin, Schneiderin	Nadja Kaiser
Sabine Obermeier	Schulfreundin von Eva	Carmen Strigl-Petz
Peter Neumeier	Kulturreferent vom Amt der Tiroler Landesregierung	Hannes Hassa
Herr Pfarrer		Manfred Immler
Kommissar Ehrlich		Werner Wiesinger

Bühnenbild	Klaus Huter, Florian Lochbihler, Alexander Keller
Regie	Reinhard Wörle

Geburten 2010

18. Jänner	Hausruckinger Luis (Eltern Relindis und Markus)
03. Februar	Kraus Eileen Jolie (Mutter Angelika Kraus)
11. Februar	Jentsch Emily Nayla (Eltern Andrea und Tobias)
25. Februar	Haselwanter Jason Demian (Eltern Melanie und Andreas)
17. April	Marth Raphael (Eltern Evelyn und Robert)
30. April	Keller Helena (Eltern Maria Elisabeth und Leonhard)
03. Mai	Winkler Elias (Eltern Andrea Winkler und Alexander Scheucher)
20. Juni	Burkhardt Marie Sophia (Eltern Anja Burkhardt und Matthias Mellauner)
25. Juni	Keller Ricarda (Mutter Daniela Keller)
06. August	Aydin Talia (Eltern Rebecca Vanessa und Genctürk)
11. September	Berger Sofia (Eltern Markus Berger u. Maria Magdalena Antonio Cahuana)
24. November	Julian Kleebauer (Eltern Alina und Marcus)
25. November	Anna-Lena Labacher (Eltern Andrea Labacher und Mathias Huter)
30. November	Sandro Wörle (Eltern Cornelia und Oliver)

Hochzeiten 2010

1.	Winkler Josef Rist Maria 26.02.2010	Vils Pfronten
2.	Madar Andreas Sicaja Ivana 10.04.2010	Vils Vils
3.	Triendl Mathias Lombardi Sabine 16.04.2010	Vils Pinswang
4.	Kofler Karlheinz Wörle Isolde 28.08.2010	Vils Vils
5.	Weirather Markus Keller Katharina 04.09.2010	Heiterwang Heiterwang
6.	Chulukhadze Joseb Bivolaru Alina 01.10.2010	Vils Vils
7.	Kögl Christian Stapf Michaela 01.10.2010	Vils Eisenberg
8.	Sarapatka Manuel Gschwend Barbara 23.10.2010	Vils Vils

Sterbefälle 2010



*Die Kraft ging zu Ende,
o' Herr, nimm mich
auf in deine Hände.*

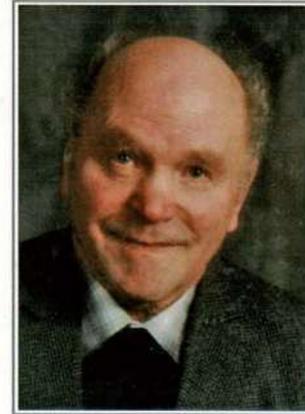


In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Adolf Keller

* 3.1.1921 - † 9.1.2010



*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*
Hermann Hesse

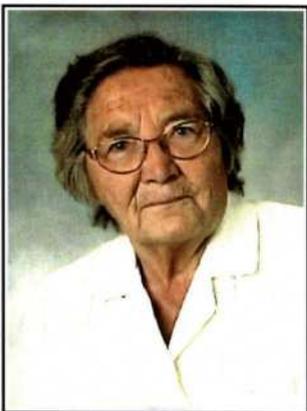


In lieber Erinnerung an

Herrn

Anton Lob

* 8.10.1914 - † 19.2.2010



*Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommernorgen -
und dann ein stilles Von-uns-Gehn.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren,
zum Andenken.

Viktoria Niggl

geb. Eberle

* 25.3.1919 - † 3.3.2010



*Wenn die Füße müde sind,
die Wege zu gehen, die Augen zu trübe,
die Welt zu sehen,
wenn alles ist nur Last und Leid,
dann sagt der Herr:
„Komm zu mir; jetzt ist es Zeit.“*

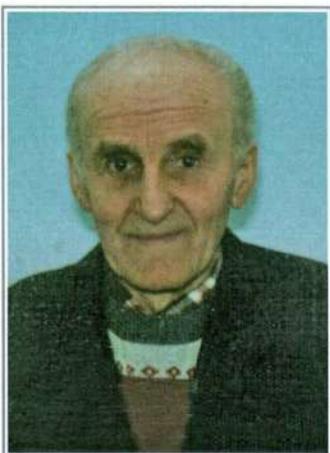


In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Oswald Keller

* 4.12.1922 - † 21.3.2010



*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende,
nimm mich auf in Deine Hände.*



Zum Gedenken an

Herrn

Reinhard Hartmann

* 4.3.1927 - † 2.4.2010



*Weinet nicht, ihr meine Lieben,
schwer war es für euch und mich.
Heilung war mir nicht beschieden,
meine Kräfte reichten nicht,
denn mein Leben war so schwer,
tröstet euch und weint nicht mehr.*



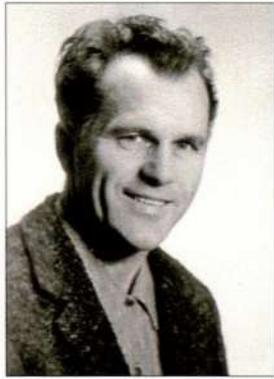
In liebevoller Erinnerung an

Frau

Anita Immler

geb. Bles

* 3.2.1946 - † 14.5.2010



Karl Hörker

* 6. November 1925

† 24. Juni 2010



Du bist ein tüchtiger
und treuer Diener.
Du bist im Kleinen
ein treuer Verwalter gewesen,
ich will dir
eine große Aufgabe übertragen.
Komm, nimm teil
an der Freude deines Herrn!
Mt 25,21



*Schnell bist du von uns geschieden,
still und ohne Abschiedswort.
Nun ruhe sanft, ruh' in Frieden,
in unseren Herzen lebst du fort.*



In liebevoller und dankbarer
Erinnerung an

Frau

Cäcilia Monitzer

geb. Keller

* 26.9.1923 - † 10.10.2010



Peter Vogler

* 17. Dezember 1927

† 17. August 2010



Von guten Mächten
wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist mit uns
am Abend und am Morgen
und ganz gewiss
an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

O Herr,
gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen Klaus - Reutte



*Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.*



Gedenket im Gebet

Frau

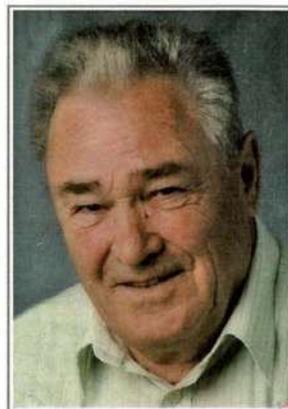
Josefa Stebele

geb. Lochbihler

* 14.1.1929 - † 20.10.2010



*Ach, du hast jetzt überwunden,
manche schwere harte Stunden.
Manchen Tag und manche Nacht,
hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
deine Schmerzen, deine Plagen,
bis erlosch dein Augenlicht,
doch vergessen wir dich nicht.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Herbert Huter

* 22.2.1927 - † 27.10.2010



*Wer so gewirkt wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
der hat sein Bestes hingegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*



In liebevoller Erinnerung an

Frau

Josefa Sax

geb. Fischer

* 7.12.1922 - † 12.12.2010

Max Petz, Armella Köck, Franz Huter sind gebürtige Vilsener, waren aber nicht mehr wohnhaft in Vils.

Bilder von Robert Keller



*Jetzt ist nichts mehr schwer,
sondern ganz leicht.
Alles ist Licht und Gnade und
Geborgenheit am Herzen Gottes.*



Zur Erinnerung im Gebet an

Herrn

Max Petz

* 29.6.1923 - † 20.1.2010



*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Hab tausend Dank für deine Müh',
vergessen werden wir dich nie.*



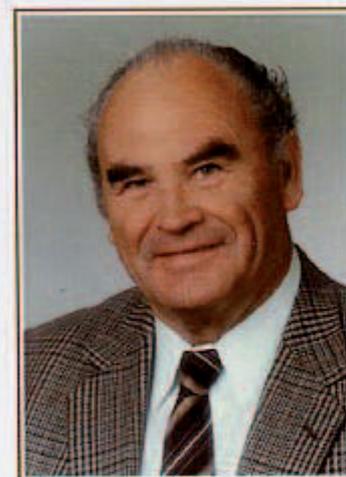
In liebevoller Erinnerung an

Frau

Armella Köck

geb. Lochbihler

* 21.6.1928 - † 5.3.2010



*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Hab tausend Dank für deine Müh',
vergessen werden wir dich nie.*



In liebevoller Erinnerung an

Herrn

Franz Huter

Amtsdirktor i.R.

* 12.5.1923 - † 1.8.2010



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Wohnsitzart Stichtag: 31.12.2010

Wohnsitzart	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland
Hauptwohnsitz (H)	1.520	746	774	1.285	235
Nebenwohnsitz (N)	68	33	35	31	37
Summen	1.588	779	809	1.316	272

Gesamtpersonenanzahl: 1.588 männlich: 779 weiblich: 809



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Religion Stichtag: 31.12.2010

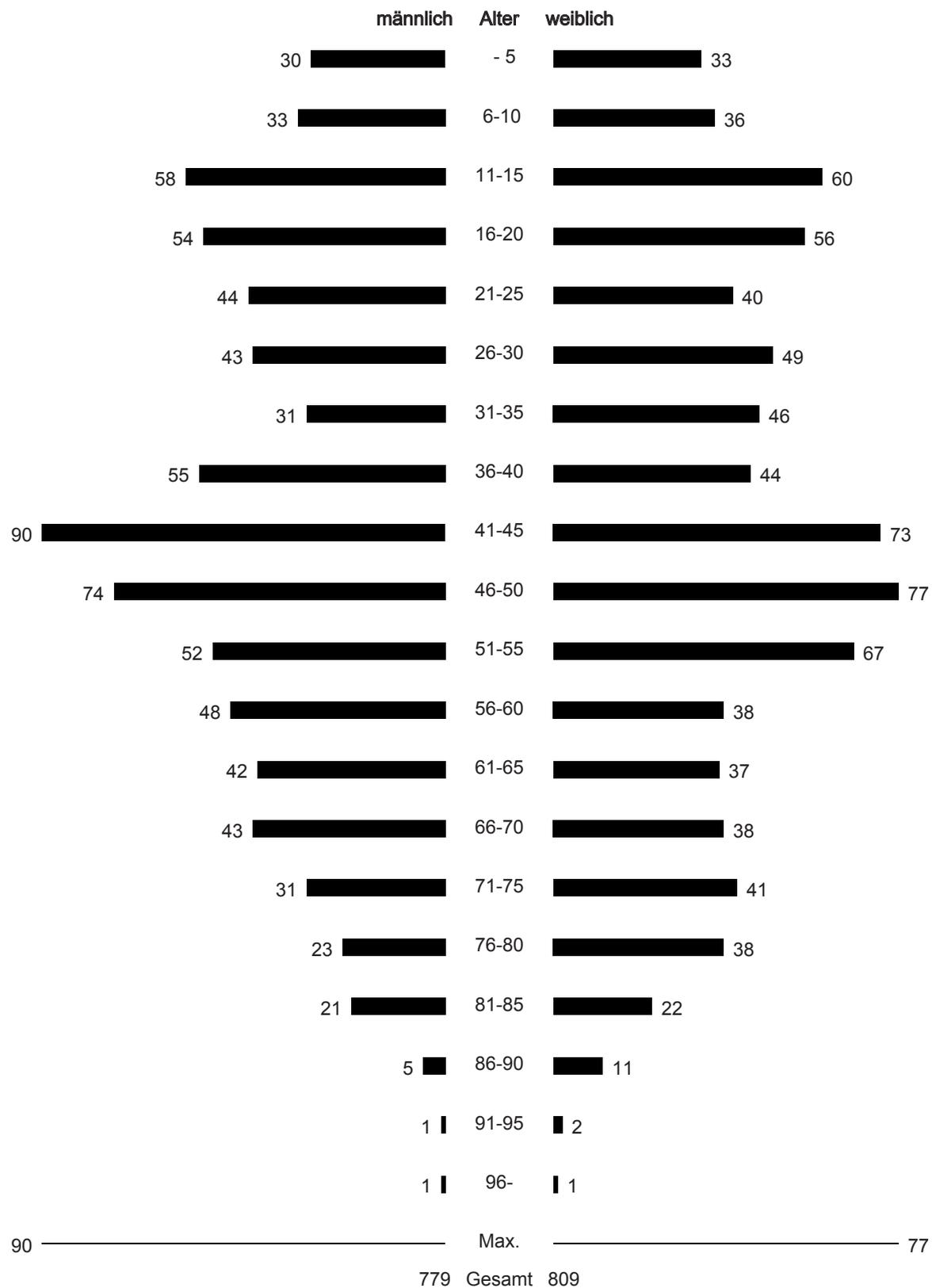
Religion	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
buddhist.	1	1	0	0	1	1	0
evang.A.B.	38	13	25	17	21	36	2
islam.	8	2	6	0	8	8	0
Jehovas Zeugen	7	2	5	6	1	6	1
kopt.-orth.	1	1	0	1	0	1	0
o.B.	41	26	15	8	33	33	8
orth.	3	0	3	0	3	3	0
röm.-kath.	1.394	682	712	1.242	152	1.348	46
rum.-orth.	1	1	0	0	1	1	0
serb.-orth.	1	1	0	0	1	1	0
syr.-orth.	1	0	1	0	1	1	0
unbekannt	92	50	42	42	50	81	11
Summen	1.588	779	809	1.316	272	1.520	68

Gesamtpersonenanzahl: 1.588 männlich: 779 weiblich: 809



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2010





Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 31.12.2010

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
AUT	1.316	657	659	1.316	0	1.285	31
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BIH	5	1	4	0	5	5	0
CHE	7	3	4	0	7	7	0
CUB	4	0	4	0	4	4	0
CZE	1	1	0	0	1	0	1
DEU	212	100	112	0	212	186	26
HRV	9	3	6	0	9	8	1
HUN	4	2	2	0	4	4	0
ITA	6	4	2	0	6	5	1
KAZ	3	0	3	0	3	3	0
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	2	0	2	0	2	0	2
ROU	4	1	3	0	4	3	1
RUS	2	0	2	0	2	2	0
SCG	5	3	2	0	5	5	0
SVK	1	1	0	0	1	0	1
SVN	1	0	1	0	1	1	0
TUR	5	2	3	0	5	3	2
XJG	1	1	0	0	1	1	0
XXA	1	1	0	0	1	1	0
Summen	1.593	782	811	1.316	277	1.525	68

Gesamtpersonenanzahl: 1.588

männlich: 779

weiblich: 809



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Straße Stichtag: 31.12.2010

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.
Alatseeweg	26	9	17	18	8	26	0	12
Allgäuerstraße	28	17	11	25	3	27	1	11
Am Angerberg	8	6	2	5	3	7	1	3
Am Kanal	11	4	7	9	2	10	1	5
Angerwies	38	24	14	33	5	37	1	12
Bahnhofstraße	143	60	83	114	29	136	7	56
Balthasar-Springer-Weg	21	12	9	21	0	21	0	6
Dogana	10	3	7	10	0	10	0	5
Edelweißweg	19	11	8	13	6	19	0	7
Fallweg	72	36	36	61	11	71	1	28
Freiherr von Rost-Weg	43	16	27	42	1	39	4	13
Gemeinde	18	9	9	11	7	15	3	9
Georg-Schretter-Straße	2	1	1	2	0	2	0	1
Hintergasse	50	25	25	24	26	46	4	16
Hoheneggweg	151	70	81	128	23	147	4	61
Johann-Siegl-Straße	35	16	19	30	5	33	2	16
Josef-Ahorn-Weg	57	29	28	53	4	56	1	22
Kegelweg	13	8	5	9	4	13	0	4
Kirchfeldweg	39	20	19	34	5	36	3	13
Lehbachweg	24	13	11	22	2	24	0	8
Lüsweg	86	42	44	69	17	80	6	37
Moosweg	10	5	5	8	2	10	0	4
Obertor	143	70	73	125	18	137	6	58
Obweg	60	31	29	56	4	58	2	22
Ranzenhof	6	1	5	6	0	6	0	1
Riefweg	66	40	26	60	6	66	0	24
Ritterweg	95	44	51	83	12	88	7	42
Römerweg	21	8	13	20	1	21	0	10
Schlickeweg	19	9	10	14	5	18	1	9
Schönbichl	33	16	17	17	16	31	2	12
Schulweg	22	13	9	15	7	22	0	7
Stadtgasse	42	19	23	37	5	39	3	20
Stadtgraben	11	7	4	11	0	11	0	5
Stadtplatz	11	7	4	9	2	11	0	5
Stegen	3	2	1	2	1	3	0	1
Uferweg	18	8	10	18	0	18	0	7
Ulrichsbrücke	27	16	11	8	19	22	5	15
Unterbergweg	19	11	8	18	1	19	0	7
Untertor	54	24	30	54	0	51	3	21
Unterwies	18	9	9	13	5	18	0	7
Vilserhof	4	2	2	4	0	4	0	1
Wolfgang-Köpfler-Weg	12	6	6	5	7	12	0	4
Summen	1.588	779	809	1.316	272	1.520	68	627

Gesamtpersonenanzahl: 1.588

männlich: 779

weiblich: 809